

Von Dr. Vavrovsky

Statistisches Jahrbuch

der

Landeshauptstadt Salzburg



1964

15. Jahrgang

**Herausgegeben vom Magistrat Salzburg, Amt für Statistik
Hergestellt im Eigendruck**

VORWORT.

Am 26. und 27. Mai 1964 war die Stadt Salzburg anlässlich der - zum ersten Mal gemeinsam abgehaltenen - 14. Kommunalstatistischen Tagung und 11. Statistischen Länderkonferenz Treffpunkt von über 100 Statistikkern, Verwaltungs- und Wirtschaftsfachleuten aus dem Lande. Die Diskussionen wurden vom Amt für Statistik in einem bebilderten gebundenen Bericht im Umfang von 135 Seiten zusammengefaßt und den Tagungsteilnehmern und anderen Interessenten zugeleitet.

Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg

Der vorliegende 15. Jahrgang des "Statistischen Jahrbuches der Landeshauptstadt Salzburg, 1964" bringt außer verschiedenen Neubearbeitungen, auch eine besonders sorgfältig Ausarbeitung der Ergebnisse der am 10. Oktober 1964 durchgeführten Personenstands- und Betriebsaufnahme in tabellarischer und textlicher Form, sowie einen ausführlichen Bericht über die Durchführung der "Konsumerhebung 1964" in der Landeshauptstadt Salzburg. Er vermittelt, wie bisher, durch den reichhaltigen Tabellenteil und die anschaulichen Graphiken einen guten Einblick in den städtischen Lebensraum, soweit er statistisch darstellbar ist.

An dieser Stelle sei insbesondere den verschiedenen Ämtern des Magistrats, den auswärtigen Dienststellen, den wissenschaftlichen und kulturellen Instituten für ihre tatkräftige Mitarbeit dankt.



Möge das Werk allen Interessierten ein verlässlicher Nachschlagsbehelf sein!

1964

Salzburg, im Dezember 1964

Der Bürgermeister:

SÄCK e.h.

15. Jahrgang

Abdrucke nur mit Quellenangabe gestattet.

V O R W O R T.

Am 26. und 27. Mai 1964 war die Stadt Salzburg anlässlich der - zum ersten Mal gemeinsam abgehaltenen - 14. Kommunalstatistischen Tagung und 11. Statistischen Länderkonferenz Treffpunkt von über 100 Statistikkern, sowie Verwaltungs- und Wirtschaftsfachleuten des In- und Auslandes. Die während dieser Tagung gehaltenen Vorträge, die Aussprachen und Diskussionen wurden vom Amt für Statistik in einem bebilderten gebundenen Bericht im Umfang von 135 Seiten zusammengefaßt und den Tagungsteilnehmern und anderen Interessenten zugeleitet.

Der vorliegende 15. Jahrgang des "Statistischen Jahrbuches der Landeshauptstadt Salzburg, 1964" bringt außer verschiedenen Neubearbeitungen auch eine besonders sorgfältig Ausarbeitung der Ergebnisse der am 10. Oktober 1964 durchgeführten Personenstands- und Betriebsaufnahme in tabellarischer und textlicher Form, sowie einen ausführlichen Bericht über die Durchführung der "Konsumerhebung 1964" in der Landeshauptstadt Salzburg. Er vermittelt, wie bisher, durch den reichhaltigen Tabellenteil und die anschaulichen Graphiken einen guten Einblick in den städtischen Lebensraum, soweit er statistisch darstellbar ist.

An dieser Stelle sei insbesondere den verschiedenen Ämtern des Magistrats, den auswärtigen Dienststellen und den wirtschaftlichen und kulturellen Instituten für ihre tatkräftige Mitarbeit gedankt.

Möge das Werk allen Interessierten ein verlässlicher Nachschlagebehelf sein!

Salzburg, im Dezember 1965

Der Bürgermeister:

B Ä C K e.h.

<u>I. Naturverhältnisse.</u>		
1. Geographische Lage von Salzburg		1
2. Witterungsverhältnisse		2
a) Lufttemperatur		2
b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke		2
c) Wind und Wetter		2
d) Niederschlagsmengen		2
3. Wasserstand am Pegel der Salzach		3
 <u>II. Das Stadtgebiet.</u>		
Öffentl. Straßen		3
 <u>III. Bevölkerungsstand.</u>		
1. Bevölkerungszuwachs der Stadt Salzburg von 1572 bis 1964		4
2. Flüchtlinge nach Staatszugehörigkeit		5
 <u>IV. Bevölkerungsbewegung.</u>		
1. Bevölkerung 1964 (ohne Ortsfremde)		6
2. Bevölkerungs- u. Wanderungsbewegung 1954 bis 1963 (ohne Ortsfremde)		6
3. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg 1954 bis 1964, Gesamtzahlen		7
4. Alter der Eheschließenden		8
5. Eheschließungen nach Staatszugehörigkeit		9
6. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden		9
7. Religiöses Bekenntnis der Eheschließenden		9
8. Lebend- und Totgeborene nach Geschlecht und Legitimität		10
9. Anzahl der Geburten der verehelichten bzw. wiederverehelichten Frau		10
10. Kinder von Mehrlingsgeburten		10
11. Die ehelich Geborenen nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge		11
12. Anzahl der Geburten der verehel. bzw. wiederverehel. Frau in der Stadt Salzburg		12
13. Gesamt-Geburten nach Geschlecht		13
14. Die unehel. Kinder nach dem Familienstand der Mütter und nach der Geburtenfolge		13
15. Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern		14
16. Die unehelichen Mütter nach Alter		14
17. Säuglingssterblichkeit 1964 nach dem Alter, Geschlecht und Legitimität		15
18. Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1953 bis 1963		15
19. Kriegssterbefälle (nachträgliche Meldungen)		15
20. Säuglingssterblichkeit 1946 bis 1964		16
21. Gestorbene nach Altersgruppen, 1961 1964		17
22. Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht		18
23. Totgeborene nach Geschlecht und Legitimität		18
24. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht, Altersgruppen u. Prozenten		19
25. Ehescheidungen 1964 von ortsansässigen Salzburgern		21
Schuldfrage		21
Kinderzahl aus der geschiedenen Ehe		21
Ehescheidungen, Alter, Geschlecht u. Scheidungsgründe		22
26. Selbstmorde 1962 bis 1964		23
27. Selbstmorde, nach Geschlecht und Art der Beweggründe		23
28. Selbstmörder, nach Alter und Geschlecht		23
29. Selbstmorde, nach Geschlecht und Art der Durchführung		24
30. Selbstmorde, nach Motiv und Art der Durchführung		24
31. Selbstmordversuche 1962 - 1964		25
a) nach Geschlecht und Art der Durchführung		25
b) nach Geschlecht und Art der Beweggründe		25
c) nach Alter und Geschlecht		25

V. Gesundheitswesen u. Sport.

1. Ärzte nach Fachgruppen	27
2. Dentisten in freier Praxis	27
3. Schulgesundheitspflege und Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes"	28
4. Schulzahnklinik	29
a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder 1962 bis 1964	29
b) Falsche Zahnstellung bei Salzburger Schulkindern 1962 bis 1964	29
5. Durch städt. Organe im Jahr 1964 durchgeführte Desinfektionen	29
6. Übertragbare Krankheiten in den Salzburger Volks-u. Hauptschulen	29
7. Pockenschutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg	30
8. Pockenschutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg	30
9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg 1962 1964	31
10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz", 1962 bis 1964	32
10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater-u. sonstigen Veranstaltungen, 1962 - 1964 ...	32
11. Städt. Badeanstalten	33
a) Brause- und Wannebäder, Besucherzahlen	33
b) Städt. Volksgartenbad, Besucherzahlen	34
c) Städt. Freibad Leopoldskron	34
d) Kunsteisbahn, Saison 1964/65	34
12. Kurhausbetriebe der Stadt Salzburg	35-38
a) Hallenbad, Besucherzahlen	35
b) Dampfbad, Besucherzahlen	35
c) Verabreichte Medizinal- und Moorbäder	36
d) Wannebad, Besucherzahlen	37
e) Kongreßhaus, diverse Veranstaltungen u. Besucherzahlen	37
f) Kegelbahn	37
g) Kurhotel "Carlton", Übernachtungen	38
13. Bestattungswesen	38
a) Erdbestattung, Einäscherungen, Exhumierungen	38
b) Von der Städt. Bestattungsanstalt durchgeführte Bestattungen	38
14. Sport.	39
a) Sportverbände und Anzahl der Mitglieder	39
b) Anzahl der Mitglieder nach Sportarten	39
c) Anzahl der Sportplätze, Bäder und Turnhallen	39

VI. Allgemeine Fürsorge.

1. Kindergärten, städtische u. private, durchschnittl. Monatsbesuche	40
2. Kinder u. Schülerheime, durchschnittl. Monatsbesuche	41
3. Krankenhäuser und Altersheime, Monatsdurchschnitt an Insassen	41
4. Pfleglingsstand des "Städt. Altersheimes Nonntal" 1962 bis 1964	41
5. Pfleglingsstand des "Städt. Altersheimes Hellbrunnerstraße"	41
6. Offene Fürsorge	42-43
a) Dauerunterstützungen	42
b) Dauerunterstützte Pflegekinder	42
c) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit	42
d) Einmalige Unterstützungen	43
e) Kranken- und Wochenfürsorge	43
7. Geschlossene Fürsorge	43-44
a) Aufnahme in Krankenhäuser	43
b) Aufwand für Transport und Überstellungskosten	43
c) Aufnahme in andere Anstalten	44
8. Städt. Volksküche u. Jugendherberge, Glockengasse, Verpflegungsausgaben und Übernachtungen	46
9. Jugendfürsorge, Vormundschaftsfälle	47-48
a) Schwangerenberatung	47
b) Mütterberatung	47
c) Jugendfürsorgeanstalten	47

	Seite
d) Erziehungsmaßnahmen	48
e) Erziehungsmaßnahmen nach Art der Ursache	48
f) Aufgehobene Erziehungsmaßnahmen nach Art der Ursache	48
<u>VII. Sozialversicherung.</u>	
1. Gebietskrankenkasse, Mitgliederstand	49
2. Krankenfürsorge-Anstalt der pragm. Bediensteten der Gemeinde Salzburg	50-51
a) Mitgliederbewegung	50
b) Zur Leistungsvergütung eingebrachte Honorarnoten u. Rechnungen	50
c) Aufnahmen in Krankenanstalten und Anzahl der Verpflegstage	51
d) Gesamtausgabe für Leistungen an Arztkosten, Heilfürsorge u. sonstige Zuwendungen	51
<u>VIII. Bau- und Wohnungswesen.</u>	
1. Bauwesen	52
Kurzübersicht	52
Neuerbaute Gebäude	52
Wohnungen nach Art der Bauführung und Zahl der Wohnräume	53
Gebäude-u. Wohnungen nach Katastralbezirken	53
Wohnungen nach der Nutzfläche	54
Wohnungen nach der Ausstattung	55
Nichtwohnbauten ohne jede Wohnung	56
Garagen u. Betriebsräume	56
2. Häuser, Wohnungs- und Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg von 1918-1964 ...	57
3. Baukostenbewegung 1962 - 1964	58
Baukostenindex	58
4. Wohnungsstelle - Wohnungsvergabe	59
Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen	59
<u>IX. Straßen, Kanalisation, Brücken, Gas-, Wasser-u. Stromversorgung, Öffentl. Beleuchtung.</u>	
1. Straßen Neuherstellungen und Instandsetzungen	60
2. Schotterverbrauch für Instandhaltung von Schotterstraßen	60
3. Gehsteige Neuherstellungen und Instandsetzungen	60
4. Brücken u. Stege-Neuherstellungen und Instandsetzungen	61
5. Stützmauern u. Stiegen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	61
6. Verkehrszeichen Neuherstellungen und Instandsetzungen	61
7. Geländer-Neuherstellungen und Instandsetzungen	61
8. Kanalisation, Neuherstellungen und Instandsetzung von Kanälen	61
10. Straßenpflege	62
a) Kehricht u. Fäkalienabfuhr	62
b) Schneeabfuhr	62
11. Öffentl. Straßenbeleuchtung	62
12. Wasserwerk	63
a) Wassergewinnung	63
b) Wasserversorgung	63
c) Wasserabgabe	63
13. Gaswerk - Stadtgaserzeugung	63
14. Stromaufbringung	64
15. Stromaufbringung in %	64
16. Stromabgabe	65
a) Anschlußwerte	65
b) Tarifierungen nach Abnehmergruppen	65
c) Strom-Tagesverbrauch	66
d) Niederschläge im Einzugsgebiet	66
17. An das städt. Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte 1946 bis 1964	67
18. Elektrogeräte Statistik 1946 bis 1964	67
19. - 20. Gasgeräte-Statistik 1954 - 1964	68
21. Fernheizkraftwerk	68
a) Dampferzeugung 1964	68
b) Betriebsstoffverbrauch - Fernheizungsanschlüsse 1963 - 1964	68

<u>X. Verkehr.</u>	69
1. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	69
2. Verkehrsunfälle (Gesamt)	70
Schuldtragende Verkehrsteilnehmer nach der Unfallsursache	70
Schuldtragende Verkehrsteilnehmer nach Alter und Geschlecht	71
Verletzte Verkehrsteilnehmer	71
Verletzte Kinder bis unter 15 Jahre	72
3. Städt. Verkehrsbetriebe	72
a) Obusverkehr, Personenbeförderung, täglich eingesetzte Obusse u. Anhänger, gefahrene Kilometer u. Stromverbrauch	72
b) Autobusverkehr, Personenbeförderung, täglich eingesetzte Autobusse, gefahrene Kilometer	72
c) Mönchsberglift, Personenbeförderung, Einzelfahrten u. Fahrstromverbrauch	73
d) Salzburger Lokalbahn, Personenbeförderung, Lastenbeförderung, Zugskilometer und Fahrstromverbrauch	73
e) Festungsbahn, Personenbeförderung	73
4. Untersbergbahn	74
5. Gaisberglift	74
6. Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft	75
a) Verkehrsflüge	75
b) Rund- u. Platzflüge	75
c) Sport- u. Reiseflüge	75
d) Fracht	75
e) Post	75
f) Passagiere nach dem Herkunftsland	75
7. Fremdenverkehr	76-99
a) Fremde nach Wohnsitz	76
b) Fremdenübernachtungen	77
c)/1 Fremdenmeldungen u. Übernachtungen Jänner bis April 1964 (Wintermonate)	78
c)/2 " " Mai bis Juni 1964 (Vorsaison)	79
c)/3 " " Juli bis August 1964 (Hauptsaison)	80
c)/4 " " September bis Okt. 1964 (Nachsaison)	81
c)/5 " " November bis Dez. 1964 (Wintermonate)	82
c)/6 " " im Winterhalbjahr 1963/64 (1. 11. 63-30. 4. 64)	83
c)/7 " " im Sommerhalbjahr 1964 (1. 5. -31. 10. 64) ...	84
c)/8 Jahresstatistik über den Fremdenverkehr i. d. Zeit v. 1. 11. 63-31. 10. 64 (Fremdenjahr)	85
c)/9 " " v. 1. 1. -31. 12. 64 (Kalenderjahr)	86
c)/10 Monatliche Aufgliederung "Sonstiges Ausland" nach Fremdenmeldungen	87 u. 88
c)/11 " " " nach Fremdenübernachtungen	89 u. 90
d) Anteilsätze der Fremdenmeldungen aus den wichtigsten Herkunftsländern in %	91
1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1964 (1. Mai bis 31. Okt.)	91
2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1964 (1. Jänner bis 31. Dez.)	91
e) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern in % ...	92
1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1964 (1. Mai bis 31. Okt.)	92
2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1964 (1. Jänner bis 31. Dez.)	92
f) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg 1955 bis 1964	93
g) Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg 1955 bis 1964	94
h) Übersicht über die Fremdenmeldungen u. Nächtigungen in den Salzburger Fremden- herbergungsbetrieben, Privatquartieren, Jugendherbergen u. Zeltlagern v. 1954-1964..	94
i) Fremdenmeldungen von 1941-1964 i. d. Stadt Salzburg (ohne Jugendherbergen u. Campingplätzen)	96
k) Anzahl der Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl	97
l) Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Monatswerte	97
m) Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Jahreswerte	98
n) Camping Plätze im Stadtgebiet von Salzburg	99

	Seite
8. Fernsprechverkehr	100
a) Fernsprechämter, Sprechstellen u. Apparate	100
b) Fernsprechnetz	100
c) Fernsprechverkehr in Tausendern	100
d) Telegraphenverkehr in Tausendern	100
e) Rundfunk-u. Fernsehen	100
9. Telex	100
10. Orts- und Ferngespräche der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten, Schulen u. deren Gebühren ..	100
11. Postverkehr	100
a) Postämter, Postaufgabe und Postabgabe	100
b) Postsendungen in den Jahren 1962 - 1964	101
<u>XI. Gewerbe, Industrie und Handel.</u>	
1. Gewerbeamt	101
a) Ausgestellte Gewerbescheine und Art der Gewerbe	101
b) Allfällige Betriebsveränderungen	101
2. Beschäftigtenstand lt. Grundzählung 1964	102-104
a) Anzahl der Betriebe und deren Beschäftigtenstand u. Betriebsklassen	102-104
b) Zusammenstellung nach Betriebsgrößenklassen	104
3. Bestand an vorgemerkten Arbeitssuchenden (Stichtag Ende Februar 64)	105-106
4. Bestand an vorgemerkten Arbeitssuchenden (Stichtag Ende August 64)	107-108
<u>XII. Land- und Forstwirtschaft.</u>	
1. Allgemeine Viehzählung in der Stadt Salzburg	109
a) Pferde	109
b) Rindvieh	109
c) Schweine	109
d) Schafe	109
e) Ziegen	109
f) Federvieh	109
2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	110
<u>XIII. Geldwesen.</u>	
1. Spareinlagen bei der Salzburger Sparkasse in 1000 Schill. 1957 bis 1964 nach	110
<u>XIV. Preise- und Lebenshaltungskosten.</u>	
Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise	112-114
1. Lebenshaltungskostenindex	115
a) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index III/März 1938 = 100, 4-köpfige Arbeiterfamilie in Wien	115
b) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index IV/April 1945 = 100, 4-köpfige Arbeiterfamilie in Wien	115
2. Index der Verbraucherpreise	
a) Bundes-Index I, durchschnittl. Arbeitnehmerhaushalt	116-118
b) Bundes-Index II, 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushalt	118-120
Preisindices 19.0 19.4	121
a) Bundesindex I u. II. mit Verkettungen	121
b) Index der Kleinhandelspreise	122
c) Index der Großhandelspreise	122
<u>XV. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren.</u>	
1. Marktamt	123
a) Betriebskontrollen	123
b) Sonstige Revisionstätigkeit	123
c) Marktstands-Zählung (Monatsdurchschnitt)	123

	Seite
d) Strafmaßnahmen	123
e) Probeentnahmen nach Warenart	123
f) Marktpreise für Lebensmittel u. Brennstoffe 1964	124-129
2. Nutztviehmarkt	130
3. Schlacht- u. Stechviehmarkt	130
<u>XVI. Unterricht, Bildung und Unterhaltung.</u>	<u>131-138</u>
1. Schulen	131-138
a) Öffentl. Volksschulen	131
b) Öffentl. Hauptschulen	131
c) Öffentl. Sonderschulen	131
d) Private Schulen	131
e) Übungsschulen	131
f) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen	132
g) Sonstige Unterrichtsanstalten (Mittel-, Fach-, Berufsschulen, Mozarteum,	133
h) Gesamtübersicht über die Salzburger Mittel-, Fach-, Berufsschulen, Mozarteum, Universität	134
i) Berufsschulen, Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen	135
Schüler-Neueintritte in die 1. Volksschulklasse im Schuljahr 1964/65, unterteilt nach Schulsprengeln ...	136
Universität	137
1. Lehrpersonenanzahl	137
2. Gesamtübersicht der Studierenden	137
3. Studierende nach Fakultäten	137
Studierende nach Staatszugehörigkeit	138
2. Salzburger Volkshochschule	139-140
a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer (Stadt und Land)	139
b) Anzahl der Kursteilnehmer	139
c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg	139-140
d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg	140-141
e) Übersicht über die Kurse u. Veranstaltungen d. Salzbg. Volkshochschule (Stadt und Land) nach Sachgebieten	141
f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule (Stadt u. Land) nach Sachgebieten	142
g) Von der Salzbg. Volkshochschule durchgeführte Kurse (Stadt u. Land)	142
h) Übersicht über die Kursteilnehmer und der Vortragenden (Stadt u. Land)	142
3. Museen	143
A) Salzburger Museum "Carolino Augusteum" (S. M. C. A.)	143
a) Burgmuseum Festung Hohensalzburg, Besucherzahlen	143
b) Volkskundemuseum Hellbrunn-Monatsschlößl, Besucherzahlen	143
c) Museumspavillon Mirabell (ehem. Vogelhaus), Besucherzahlen der Sonderaus- stellungen	143
d) Chorkrypta am Residenzplatz	143
e) Besucherzahlen insgesamt	143
B) Haus der Natur, Besucherzahlen	144
4. Hellbrunn	145
a) Besucherzahlen der Wasserspiele mit Schloßbesichtigung, Monatsschlößl ohne Tiergarten	145
b) Einnahmen	145
5. Stadtbücherei	146
a) Leserstand	146
b) Buchbestand in Bänden	146
c) Buchentlehnungen in Bänden	146
d) Leser, Buchbestand und Entlehnungen nach Betriebszweigen	146

	Seite
6. Universitätsbibliothek, Buchentlehnungen im Jahre 1964	147
7. Anzahl u. Fassungsvermögen d. Salzbg. Theater-, Konzert-u. sonstigen Säle, Licht- spieltheater	148
8. Landestheater Salzburg	149-152
a) Besucherzahlen Spielsaison 1963/64	149
b) Platzausnutzung in Prozenten für Spielsaison 1963/64	149
c) Platzausnutzung in Prozenten nach Werken und Art der Aufführung	150
d) Verhältniszahlen nach Art der Aufführung	151
e) Auswärtige Gastspiele in den Spielzeiten 1962/63 u. 1963/64	152
9. Salzburger Festspiele 1964	153-154
a) Aufführungen, Besucherzahl u. Platzausnutzung	153
b) Übersicht über den Besuch der "Salzburger Festspiele" 1960 bis 1964	154
c) Übersicht über den Kartenverkauf für die "Salzbg. Festspiele" 1960 bis 1964	154
 <u>XVII. Verwaltung, Rechtspflege und Feuerschutz.</u>	
1. Aktiv u. Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg 1964	155
2. Personalstandsveränderungen 1962 bis 1964	156
3. Finanzübersichten	156
a) Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes 1957 bis 1964	156
b) Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes 1957 bis 1964 nach Einzelplänen ...	157
c) Steueraufkommen 1957 bis 1964	158
4. Bezirksverwaltungsangelegenheiten	159
a) Einbürgerungen 1964	159
b) Staatsbürgerschaft	160
c) Religionsaustritte 1962 bis 1964	160
5. Feuerschutz	160
Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg, Einsätze in den Jahren 1962 bis 1964	160-161
 <u>XVIII.</u>	
<u>Wahlen:</u> Gesamtübersicht der stattgefundenen Wahlen von 1949 - 1964	162
1. Wahlberechtigte der Stadt Salzburg in der Zeit von 1949 - 1964	162
2. Anzahl der abgegebenen Stimmen	162
 <u>A n h a n g:</u>	
Konsumerhebung 1964	nach 162
Ergebnisse der Personenstandsaufnahme vom 10. Okt. 1964	nach 162

VIII

Verzeichnis der graphischen Darstellungen

Fortlfd. Nr.		Kapitel	nach Seite
1	Deutsch- und fremdsprachige Flüchtlinge in der Stadt Salzburg ab 1957	III	4
2	Natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzburg, ohne Ortsfremde, Geburten und Sterbefälle, ab 1954	IV	6
3	Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg, ohne Ortsfremde und Totgeburten, ab 1946	IV	Seite 16
4	Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht in % im Jahre 1964	IV	" 20
5	Selbstmorde nach Motiven und Geschlecht, ab 1955	IV	" 26
6	Leistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge 1963 und 1964	VI	" 45
7	Erbaute Wohnungen in den Jahren 1963 u. 1964 nach Anzahl der Wohnräume	VIII	nach Seite 56
8	Bettenausnutzung der Fremdenverkehrsbetriebe der Stadt Salzburg ab 1955, Jahreswerte	X	Seite 98
9	Verkehrsunfälle im Stadtgebiet von Salzburg ab 1954	X	nach Seite 70
10	Die "Salzburger Gäste-Uhr", Ergebnisse der Beherbergungsstatistik 1964	X	" " 98
11	Zeltlager(Camping)-Benützer im Stadtgebiet von Salzburg, Meldungen und Übernachtungen, ab 1960	X	" " 98
12	Spareinlagen bei der Salzburger Sparkasse in 1000 Schilling, ab 1957	XIII	Seite 111
13	Bewegung der Verbraucherpreis-Indices I u. II, ab 1960	XIV	nach Seite 121
14	Zu erwartende u. tatsächliche Zahl der Neueintretenden Volksschüler, ab 1953	XVI	" " 135
15	Schülerzahlen 1962/63 u. 1963/64 der Salzburger Volks-, Haupt u. Mittelschulen	XVI	" " 135
16	Schüler bzw. Hörerzahlen 1962/63 u. 1963/64 der Salzburger gewerblichen u. kaufmännischen Berufsschule und der Volkshochschule	XVI	" " 135
17	Schülerzahlen 1962/63 und 1963/64 der musisch-pädagogischen Realgymnasien(Lehrerbildungsanstalten) und der Handelsakademie	XVI	" " 135
18	Schülerzahlen 1962/63 und 1963/64 der Handelsschule, der Höheren Technischen Bundeslehranstalt und der Lehranstalten für Frauenberufe	XVI	" " 135
19	Hörerzahlen der Hochschulen (Salzburger Universität und Akademie Mozarteum)	XVI	" " 135
20	Landestheater Salzburg, Platzausnutzung in % für die Spielsaison 1963/1964	XVI	" " 151
21	Salzburger Festspiele, Besucherzahlen und Restkarten bei den Gesamtaufführungen, ab 1961	XVI	Seite 154
22	Bruttoeinnahmen der Stadt Salzburg 1963 und 1964 nach Prozenten	XVII	nach Seite 157
23	Bruttoausgaben der Stadt Salzburg 1963 und 1964 nach Prozenten	XVII	" " 157
24	Wahlbarometer, Teil 1, stattgefundenen Wahlen 1949 bis 1954 in der Stadt Salzburg	XVIII	" " 162
25	Wahlbarometer, Teil 2, stattgefundenen Wahlen 1956 bis 1964 in der Stadt Salzburg	XVIII	" " 162

Monat	Mittelwert	Maximalwert	Minimalwert	Monsunmittel				Windgeschwindigkeit	Niederschlag	Nebel
				Windgeschwindigkeit	Relative Feuchtigkeit	Dampfdruck	Absoz.			

I. NATURVERHÄLTNISSE.

1. Geographische Lage von Salzburg.

Lage : Nördliche Breite $47^{\circ} 48'$

Östliche Länge $13^{\circ} 00'$

Höhe : 422.172 m über d. Meer (Höhenmarke Rathaus)

Fläche : 6.554 ha, 70 a, 85 m²

Umfang des Stadtgebietes : 41.5 km

Lt. Angabe der Zentralstelle für Meteorologie
u. Geodynamik Wien-Salzburg, Maxglan, Flughafen
und des Planungs-u. Vermessungsamtes der Stadt Salzburg.

Monat	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mittelwert	1.2	1.5	2.0	3.0	4.5	6.0	7.5	8.5	7.5	5.5	3.5	2.0
Maximalwert	10.0	12.0	15.0	18.0	22.0	25.0	28.0	30.0	28.0	22.0	15.0	10.0
Minimalwert	-10.0	-8.0	-5.0	-2.0	0.0	2.0	3.0	3.0	2.0	0.0	-2.0	-5.0
Windgeschwindigkeit	1.5	1.8	2.2	2.8	3.5	4.2	4.8	5.2	4.8	3.8	2.8	1.8
Niederschlag	10.0	12.0	15.0	18.0	22.0	25.0	28.0	30.0	28.0	22.0	15.0	10.0
Nebel	15.0	12.0	10.0	8.0	6.0	5.0	4.0	3.0	2.0	1.5	1.0	0.5

2. Witterungsverhältnisse.

Monat	a) Lufttemperatur in C°								b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke					
	Monatsmittel	Monatslang-jährig	Absol. Maximum	Mittl. Maximum	Mittl. Absol. Maxim. langj.	Absol. Minimum	Mittl. Minimum	Mittl. Absol. Minimum langj.	Monatsmittel				Niederschlag: Monatsmenge in mm	Niederschlag: Monatsmenge in mm lgj.
									Dampfdruck mm	Relative Feuchte %	Bewölkung / 10	Windstärke m/sec.		
1964														
Jänner	-7.0	-2.5	2.6	-1.9	9.0	-20.0	-11.7	-17.2	2.4	84	5.2	1.1	28.9	73
Februar	0.0	-1.1	8.3	4.0	10.9	-13.8	-3.7	-16.5	3.6	77	6.6	2.2	39.8	70
März	1.3	3.7	14.8	4.8	18.4	-11.9	-1.8	-9.8	4.2	80	7.9	1.4	79.5	70
April	9.8	8.3	24.3	14.8	24.4	-0.4	5.4	-3.7	6.0	68	7.0	2.6	114.0	89
Mai	14.0	13.2	26.6	19.4	27.4	3.7	8.4	0.6	8.4	70	6.3	2.2	181.0	127
Juni	17.5	16.0	30.6	23.3	29.5	6.3	12.3	5.1	11.0	74	6.2	2.0	159.7	167
Juli	18.4	17.8	31.4	25.0	31.4	7.1	13.1	8.0	11.2	71	4.6	2.1	144.0	191
August	16.5	17.1	30.2	22.1	31.2	6.0	11.7	7.1	10.7	77	5.9	1.9	149.1	163
Sept.	13.7	14.0	29.1	19.7	27.9	0.8	8.9	2.5	9.5	79	4.9	2.0	49.9	111
Okt.	7.3	8.4	21.6	11.9	22.1	0.0	3.4	-3.2	6.6	85	7.2	1.6	200.5	82
Nov.	5.2	3.3	15.6	8.2	16.6	-6.0	1.7	-8.1	5.7	84	8.7	1.9	136.4	70
Dez.	-1.3	-0.9	8.4	1.4	10.7	-17.6	-4.1	-13.6	3.6	85	7.7	2.1	33.8	65

c) Wind und Wetter.

Tropentage :

(Temp. Maximum 30 Grad)

Mai 1964	.....	0	Tage
Juni	.....	2	"
Juli	.....	4	"
August	.....	2	"
Sept.	.....	0	"

Monat	Vorherrschende Windrichtung	Heitere Tage	Trübe Tage	Frosttage	Eistage	Sommertage	Tropentage
Jänner	NW SE	5	10	31	19	-	-
Februar	WEST	5	13	23	2	-	-
März	NORD	2	20	18	6	-	-
April	SE	2	14	1	-	-	-
Mai	SE	3	14	-	-	3	-
Juni	SE	5	11	-	-	12	2
Juli	SE	6	6	-	-	18	4
August	SE	6	11	-	-	9	2
September	SE	9	10	-	-	5	-
Oktober	SE	4	17	-	-	-	-
November	SE	-	21	9	-	-	-
Dezember	SE	2	19	28	11	-	-

Höchste Schneedecke am:

31.1.64	= 20 cm
1.2.64	= 17 cm
16. u. 17.3.64	= 5 cm
8.4.64	= 2 cm
30.12.64	= 14 cm

d) Niederschläge, Schneedecke, Gewitter und Nebel.

Monat	Zahl der Tage mit :													
	Niederschlag ≥ 0.1 mm	Niederschlag ≥ 1.0 mm	Niederschlag ≥ 10.0 mm	Regen	Schneefall	Regen u. Schnee gemischt	Hagel	Graupel	Reif	Rauhreif	Tau	Schneedecke	Gewitter	Nebelsicht ant. 1000m
1964														
Jänner	6	4	1	-	5	1	-	-	4	-	-	31	-	18
Februar	17	12	1	7	2	8	-	1	11	-	-	12	1	7
März	17	11	1	12	5	-	-	3	5	-	-	8	2	5
April	19	15	5	17	-	2	2	-	1	-	11	1	4	1
Mai	18	15	6	18	-	-	-	-	-	-	22	-	6	1
Juni	19	16	7	19	-	-	-	-	-	-	17	-	11	1
Juli	11	9	6	11	-	-	-	-	-	-	21	-	9	1
August	15	13	5	15	-	-	-	-	-	-	22	-	3	1
September	11	7	1	11	-	-	-	-	2	-	23	-	3	4
Oktober	17	16	6	15	-	2	-	-	3	-	17	-	1	9
November	16	11	4	15	-	1	-	-	5	-	11	-	1	10
Dezember	12	7	1	3	8	1	-	1	9	-	1	15	1	12

3. Wasserstand am Pegel der Salzach.

(Messung unterhalb d. Lehenerbrücke durch Strommeisterei).

Monat	Niedrigster Wasserstand		Höchster Wasserstand		Monatsmittel
	cm	am	cm	am	
	1 9 6 4				
Jänner	58	5.	119	7.	90
Februar	66	10.	107	28.	87
März	62	9.	165	22.	103
April	106	1.	222	30.	157
Mai	143	2.	333	5.	203
Juni	146	26.	280	8.	187
Juli	122	26.	299	10.	181
August	132	28.	330	2.	177
September	92	20.	228	7.	141
Oktober	94	4.	217	28.	155
November	110	14.	490	18.	181
Dezember	85	13.	174	1.	135

II. D A S S T A D T G E B I E T .

Öffentliche Straßen. +)

S t r a ß e n u n d P l ä t z e							
Jahr	Gesamtlänge	Von der Gemeinde erhalten					
		Länge	gesamte Fahrbahnfl.	staubfreie Decken	wassergebun- dene Makadam- decken	Zuwachs im Berichtsjahr	
						Länge	Fläche
m	m	m ²	m ²	m ²	m	m ²	
1964	531.720	345.750	1.781.819	1.426.382	355.437	1.200	12.000

+) Wegen Änderung der Straßenstatistik muß auf die entsprechenden Vergleichszahlen der Vorjahre verzichtet werden.

III. B e v ö l k e r u n g s s t a n d .

1. Bevölkerung der Stadt Salzburg. (Bevölkerungszuwachs von 1572 bis 1964).

Jahr	Wohnbevölkerung	Anmerkung
1572	ca. 7.000	
1647	7.407	
1753	10.036	
1793	16.000	mit Vorstädten
1811	17.875	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1827	11.925	nach Eder (Lokal-Hist. Eder)
1830	11.766	
1840	13.844	
1846	16.402	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1850	17.009	
1857	17.250	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1860	19.551	davon Militär: 1.280
1869	20.346	mit Vorstädten, männlich 9.485, weiblich 10.861
1870	23.336	davon Militär: 1.376
1880	24.952	davon Militär: 1.453, Volkszählung v. 31.12.1880
1890	27.244	davon Militär: 1.479, Volkszählung v. 31.12.1890 (davon männlich 13.312)
1900	33.067	davon Militär: 1.931
1910	36.188	davon Militär: 2.012
1915	37.556	
1918	38.164	
1919	38.316	
1920	36.732	davon Militär: 811
1930	37.856	Amtskalender
1932	38.000	Amtskalender
1934	40.456	Volkszählung von 1934 (vor der Eingemeindung)
1935	63.978	Ges. Bevölkerung 65.767, männlich 32.596 (1. Eingemeindung v. 1. 7. 1935)
1938	66.298	Ges. Bevölkerung 67.525, (Einmarsch u. Besetzung durch deutsche Truppen am 13. 3. 1938)
1939	75.019	Ges. Bevölkerung 77.170, männlich 37.225 (2. Eingemeindung v. 1. 1. 1939)
1940	77.472	Zählung vom 31. 12. 1940
1941	79.549	Zählung vom 31. 12. 1941, Ges. Bevölkerung 82.334
1942	79.657	Zählung vom 31. 12. 1942, Ges. Bevölkerung 82.543
1943	79.460	Zählung vom 31. 12. 1943, Ges. Bevölkerung 84.629
1944	75.989	Zählung vom 31. 12. 1944, Ges. Bevölkerung 82.991
1945	84.383	Zählung vom 31. 12. 1945, Ges. Bevölkerung 98.530
1946	93.551	Zählung vom 31. 12. 1946, Ges. Bevölkerung 106.919
1947	99.344	Zählung vom 8. 12. 1947, Ges. Bevölkerung 116.608 (nach Lebensmittelkarten)
1948	99.384	Zählung vom 6. 12. 1948, Ges. Bevölkerung 114.499 (" ")
1949	98.350	Zählung vom 31. 12. 1949, Ges. Bevölkerung 107.081 (" ")
1950	99.765	Zählung vom 10. 10. 1950, Ges. Bevölkerung 106.400 (nach Pers. Standsaufn.)
1951	102.927	Volkszählung vom 1. 6. 1951, Ges. Bevölkerung 105.439, davon 47.012 männlich
1952	102.234	Zählung vom 31. 12. 1952, Ges. Bevölkerung 106.500
1953	102.309	Zählung vom 31. 12. 1953, Ges. Bevölkerung 106.483
1954	103.596	Zählung vom 31. 12. 1954, Ges. Bevölkerung 107.710
1955	103.301	Zählung vom 31. 12. 1955, Ges. Bevölkerung 106.535
1956	104.059	Zählung vom 31. 12. 1956, Ges. Bevölkerung 107.209
1957	102.775	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31. 12. 1957 (lt. Zählung nach Pers. Standsaufnahme vom 10. 10. 1957 = 102.737)
1958	105.855	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31. 12. 1958
1959	105.093	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31. 12. 1959 (lt. Zählung nach Pers. Standsaufnahme v. 10. 10. 1959 = 104.936, dav. 47.279 männlich)
1960	107.283	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31. 12. 1960
1961	108.114	Volkszählung vom 21. 3. 1961
1962	111.755	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31. 12. 1962 +)
1963	113.474	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31. 12. 1963
1964	115.517	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31. 12. 1964 (lt. Zählung nach Pers. Standsaufnahme vom 10. 10. 1964 = 115.018)

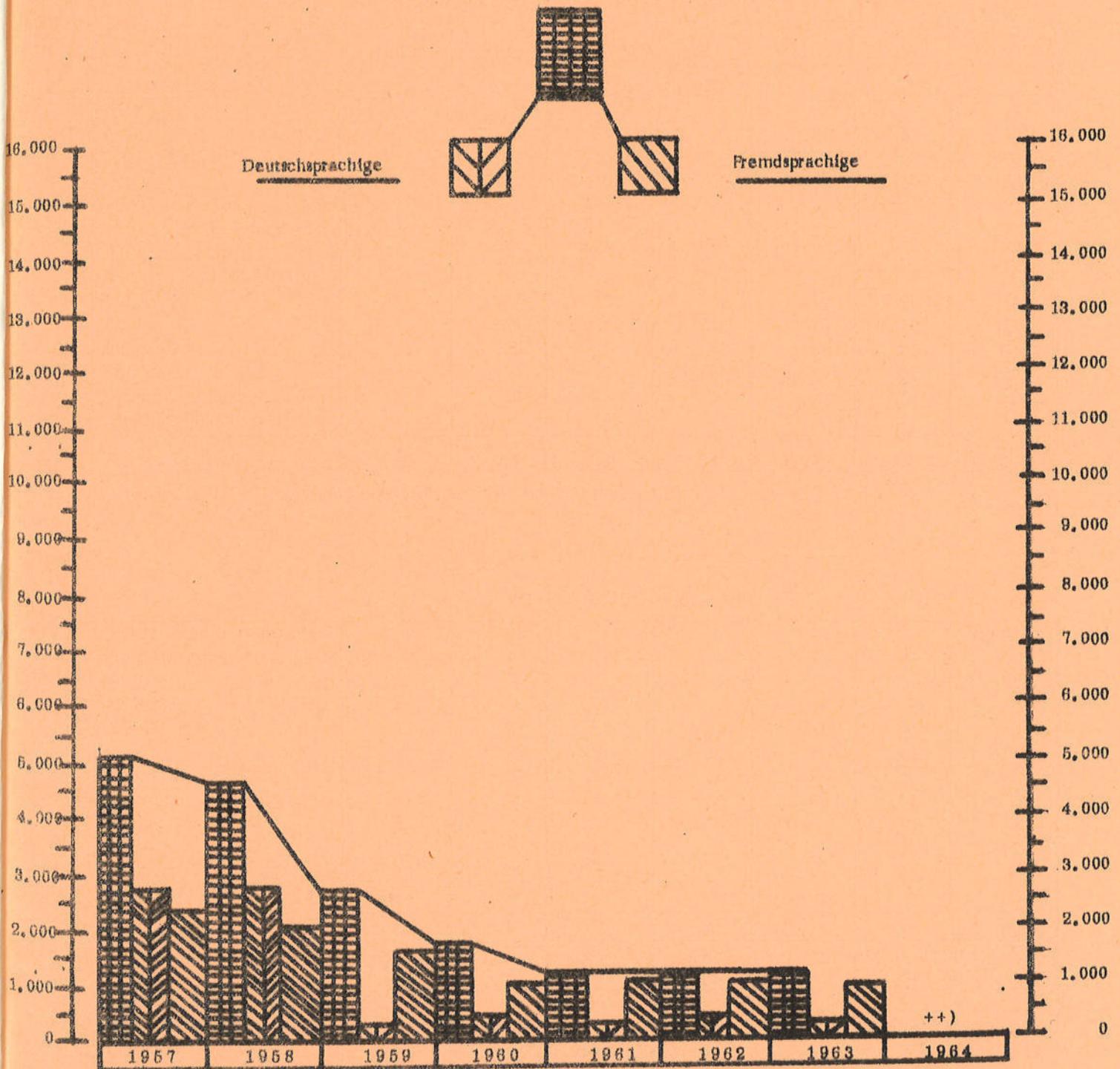
+) Berichtigt auf Grund der Volkszählung.

Graphische Übersicht

Über den Stand der deutsch- und fremdsprachigen Flüchtlinge in der Stadt Salzburg ab 1957

(Stand jeweils vom 31. 12. des lfd. Jahres)

Deutsch- u. fremdsprachige Flüchtlinge insgesamt



++) Ab 1. Juli 1964 werden die Flüchtlinge statistisch nicht mehr erfasst.

2. Flüchtlinge in der Stadt Salzburg nach Staatszugehörigkeit oder Herkunft.
(Stand vom 31. 12. des laufenden Jahres)

Nationalitäten	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958
	Fremdsprachige aus:						
Griechenland	xx)	-	-	-	-	-	11
C. S. R.		23	33	32	37	37	56
Jugoslawien		205	166	136	492	403	486
Polen		92	107	109	123	134	156
Rußland, Weißrußl., Ukraine,) Ukraine ehem. poln. rumän. T.) Baltische Staaten) (Estland, Lettland, Litauen))		226	238	249	258	307	315
Bulgarien		18	19	19	19	20	24
Ungarn		278	277	328	316	419	728
Rumänien		36	39	48	59	68	64
Staatenlos		-	2	-	-	32	120
Sonstige Ausländer		34	32	52	71	83	13
Ausl. jüd. Flüchtlinge		-	-	-	-	-	-
Zusammen		912	913	973	1.375	1.503	1.999

xx) Ab 1. Juli 1964 werden die Flüchtlinge statistisch nicht mehr erfaßt.

Deutschsprachige aus:

++)	(Bundesrepublik Deutschland) xx)	-	-	-	-	-	2.090
	(Sowjetisch besetzte Zone (DDR)	-	-	-	-	-	-
	(Südtirol	-	-	-	-	-	51
	(Baltikum	-	-	-	-	-	-
	C. S. R.	43	48	32	40	40	52
	Ungarn	9	11	10	10	10	16
	Jugoslawien	52	65	34	39	43	191
	Rumänien	51	74	50	58	61	69
	Rußland	2	4	4	-	4	1
	Polen	5	10	11	11	12	11
	Bulgarien	-	-	-	16	-	-
	Sonstiges Ausland	-	-	-	39	8	-
	Zusammen	162	212	141	213	178	2.481

++) = Lt. Bericht v. Amte d. Ld. Reg., Abt. Flüchtlings-u. Umsiedlungswesen ab 1959 nicht mehr als Flüchtlinge getrennt geführt.

Gesamtsumme der fremd- u. deutschsprachigen Flüchtlinge	1.074	1.125	1.114	1.588	1.681	4.480
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Quelle: Bericht v. Amt d. Salzb. Landesregierung, Abt. Flüchtlings-, Umsiedlungs- u. Auswanderungsangelegenheiten.

xx) Ab 1. Juli 1964 werden die Flüchtlinge statistisch nicht mehr erfaßt.

IV. Bevölkerungsbewegung.

1. Bevölkerungsbewegung im Jahre 1964.

Jahr	Ohne Ortsfremde					Zu- gezogene	Fort- gezogene	+)Wanderungs- gewinn -)Wanderungs- verlust
	Ehe- schlies- sungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Gestorbene	+) Geborene -) Gestorbene Überschuß			
1964	986	1.904	19	1.337	+ 567	13.706	10.401	+ 3.305

2. Bevölkerungs- u. Wanderungsbewegung - Vergleichszahlen.

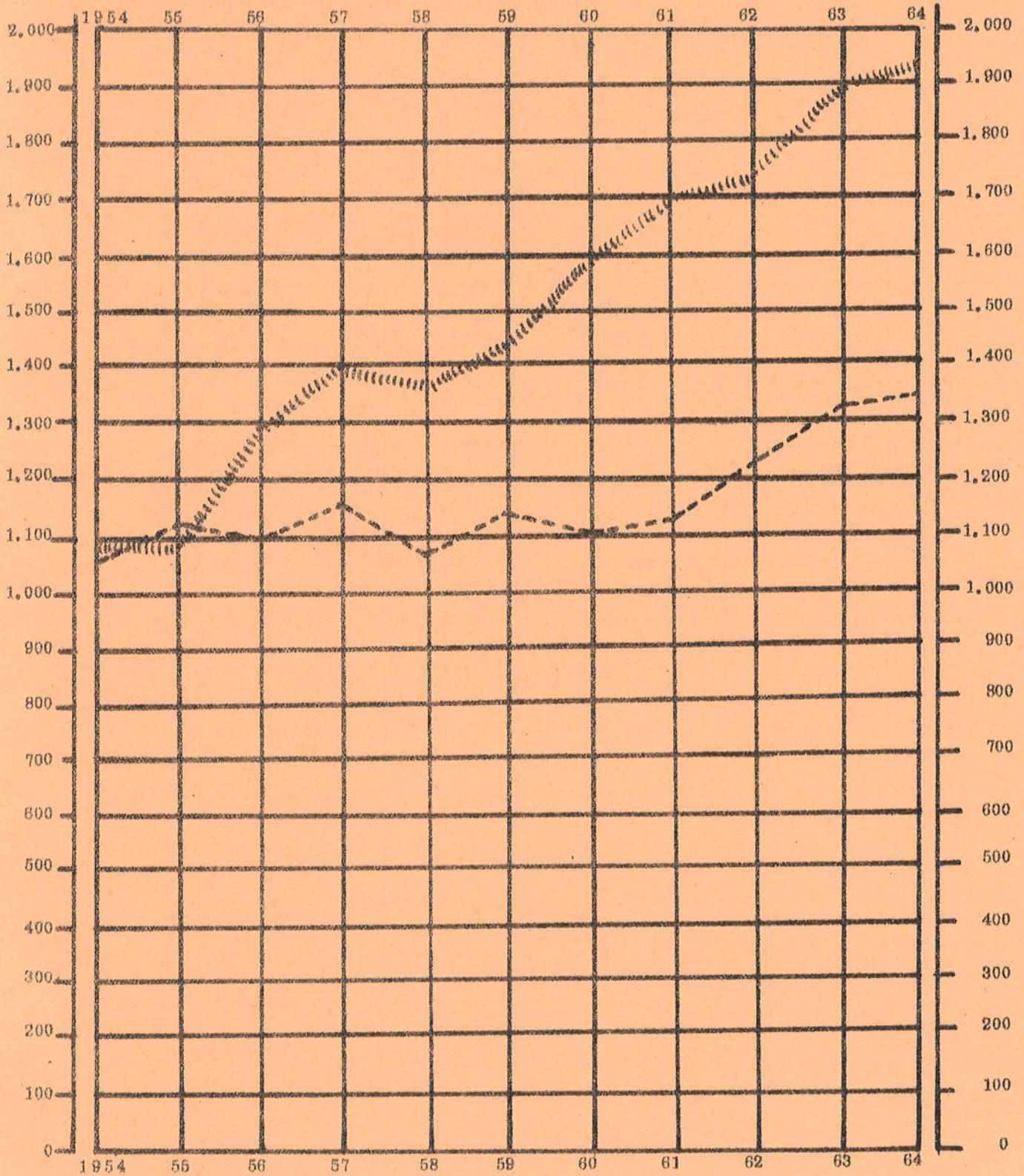
Jahr	Ohne Ortsfremde					Zu- gezogene	Fort- gezogene	+)Wanderungs- gewinn -)Wanderungs- verlust
	Ehe- schlies- sungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Gestorbene	+) Geborene -) Gestorbene Überschuß			
1963	911	1.875	30	1.305	+ 570	12.502	11.353	+ 1.149
1962	932	1.711	32	1.201	+ 510	12.133	9.868	+ 2.265
1961	861	1.679	17	1.178	+ 501	10.243	8.486	+ 1.157
1960	807	1.589	19	1.096	+ 493	9.932	8.142	+ 1.790
1959	727	1.414	18	1.105	+ 309	8.144	7.109	+ 1.035
1958	784	1.361	22	1.052	+ 309	8.120	4.942	+ 3.178
1957	742	1.384	25	1.145	+ 239	9.213	7.234	+ 1.979
1956	871	1.268	23	1.096	+ 172	9.260	7.681	+ 1.579
1955	702	1.073	24	1.106	- 33	6.801	7.976	- 1.175
1954	663	1.085	14	1.062	+ 23	8.981	7.754	+ 1.227

Jahr	Geburten	Gestorbene	Eheschliessungen	Geburtenüberschuß (+) Geburtenabgang (-)
	auf 1000 der gesamten Bevölkerung (ohne Ortsfremde)			
1964	16.6	11.6	8.6	+ 5.0
1963	16.5	11.5	8.0	+ 5.0
1962	15.3	10.7	8.3	+ 4.6
1961	15.4	10.8	7.9	+ 4.6
1960	14.8	10.5	7.5	+ 4.6
1959	13.5	10.6	6.9	+ 2.9
1958	12.9	9.9	7.4	+ 2.9
1957	13.5	11.1	7.2	+ 2.3
1956	12.2	10.5	8.4	+ 1.7
1955	10.4	10.7	6.8	- 0.3
1954	10.5	10.3	6.4	+ 0.2

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzburg
(Ohne Ortsfremde)

----- = Geburten

----- = Sterbefälle



3. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg. (Gesamtzahlen).
(ab d. J. 1954)
(Ohne Ortsfremde)

Jahr	Gesamtzahlen		
	Geburten	Gestorbene	Eheschliessungen
1954	1.085	1.062	663
1955	1.073	1.106	702
1956	1.268	1.096	871
1957	1.384	1.145	742
1958	1.361	1.052	784
1959	1.414	1.105	727
1960	1.589	1.096	807
1961	1.679	1.178	861
1962	1.711	1.201	932
1963	1.875	1.305	911
1964	1.904	1.337	986

4. Alter der Eheschließenden.

Alter der Frau in vollendeten Jahren	Alter des Mannes in vollendeten Jahren																			Insgesamt	
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 bis 60	61 bis 70		71 und darüber
	1964																				
16			2			2		1	1		1										7
17	1	1	1	7	4	4	2	3	2					2	1	1					29
18	2	2	4	8	5	4	9	1	1	1				2	1						40
19		3	6	12	13	8	6	4	3	4	1			1	1						62
20			7	14	18	13	12	3	8	3	2	1	1	5	2	1					90
21		4		11	19	10	16	12	6	8	2		2	4	2	1	1	1			99
22	1	1	4	11	12	13	15	9	5	7	6	3	1	9	4	1	1	1			104
23		2	2	6	6	9	20	12	12	6	6	4	5	7	3	1	1				102
24		1	3	7	7	14	12	9	11	5	1	5	2	7	8	3		2			97
25				2	2	6	7	5	4	8	4	3	1	5	1	3	1				52
26				1	3	1	4	1	3	2	1	3	1	5	1	1		1			28
27				1	2	1		2	1	1	2	1		7	4	1	1	1			25
28						1		1	2	1	2	1	5	5	2	1	3				24
29				2			1	2	2	2		3		5	2	2		1			22
30				1			3	1						4	2	3					14
31 - 35				1	3	1		1	1	3	4	1	4	8	14	8	5	6			60
36 - 40							1							5	8	12	7	8	2		43
41 - 45							1			2	1	1		2	3	6	12	10	1		39
46 - 50																1	4	12	3	1	21
51 - 60															1	1	2	9	4	1	18
61 - 70																	3	3	2		8
71 u. älter																	1	1			2
Zusammen	4	14	29	84	94	87	109	67	62	53	33	26	22	83	60	47	39	55	14	4	+) 986

Vergleichszahl 1963.

Insgesamt	7	24	56	118	146	161	140	92	87	61	57	52	52	186	120	77	44	74	36	9	1.599
-----------	---	----	----	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	----	----	----	----	---	-------

+) Ab dem Jahre 1964 werden nur die Ortsansässigen statistisch erfaßt.

5. Eheschließungen nach Staatszugehörigkeit.

Staatszugehörigkeit der Frau	Staatszugehörigkeit des Mannes											Zusammen	
	Österreich	Deutschland	Jugoslawien	U. S. A.	Staatenlos	Ungeklärt	Schweiz	Türkei	England	Belgien	Australien		Griechenland
	1 9 6 4												
Österreich	860	13		6		11	2	1	1				894
Deutschland	41	5				2			1	1		1	51
Jugoslawien	1		1	1		4							7
England				1									1
Schweiz	6	1											7
USA	3			1		1							5
Kanada	1												1
Holland	2	1											3
Ungeklärt	6					3					1		10
Ungarn					1								1
Italien	2												2
Jordanien	1												1
Dänemark	1												1
Frankreich						1							1
Schweden	1												1
Zusammen +)	925	20	1	9	1	22	2	1	2	1	1	1	986

6. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden.

Bisheriger Familienstand der Frau	Bisheriger Familienstand des Mannes			Insgesamt
	Ledig	Verwitwet	Geschieden	
	1 9 6 4			
Ledig	737	16	105	858
Verwitwet	10	8	8	26
Geschieden	38	10	54	102
Zusammen +)	785	34	167	986

7. Religiöses Bekenntnis der Eheschließenden.

Religionszugehörigkeit der Frau	Religionszugehörigkeit des Mannes								Insgesamt
	Röm. kath.	Evangel.	Altkath.	O. R. B.	Israel.	Orthodox	Anglik.	Sonstige	
	1 9 6 4								
Röm. kath.	691	69	5	51	1	1	1	1	820
Evangelisch	71	37	3	7					118
Altkatholisch	4								4
O. R. B.	18	4	1	10				1	34
Israelitisch	1				1				2
Orthodox						1			1
Anglikanisch	1								1
Sonstige	1	1		1				3	6
Zusammen +)	787	111	9	69	2	2	1	5	986

+) Ab dem Jahre 1964 werden nur die Ortsansässigen statistisch erfaßt.

8. Lebend- und Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität.
(Ohne Ortsfremde).

Monat	Lebendgeborene					Totgeborene		Insgesamt
	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unehelich	Zusammen	Männlich	Weiblich	
	1 9 6 4							
Jänner	81	95	142	34	176	2	1	179
Februar	84	59	112	31	143	1	-	144
März	76	72	118	30	148	1	2	151
April	74	90	130	34	164	-	-	164
Mai	95	83	141	37	178	-	-	178
Juni	82	80	137	25	162	2	1	165
Juli	94	85	156	23	179	1	-	180
August	72	75	120	27	147	1	-	148
September	93	80	145	28	173	1	1	175
Oktober	73	72	110	35	145	-	1	146
November	64	57	97	24	121	1	-	122
Dezember	85	83	128	40	168	1	2	171
Zusammen +)	973	931	1.536	368	1.904	11	8	1.923

Vergleichszahlen (Mit Ortsfremden).

1963	1.869	1.739	2.996	612	3.608	40	31	3.679
1962	1.703	1.624	2.706	621	3.327	38	26	3.391
1961	1.668	1.560	2.626	602	3.228	27	18	3.273
1960	1.624	1.422	2.449	597	3.046	23	22	3.091
1959	1.486	1.367	2.311	542	2.853	28	19	2.900
1958	1.479	1.290	2.237	532	2.769	24	26	2.819
1957	1.358	1.313	2.176	495	2.671	23	34	2.728
1956	1.245	1.209	2.022	432	2.454	24	27	2.505

9. Anzahl der Geburten der verheh. bzw. wiederverheh. Frau.

Jahre	Das Neugeborene war das Kind								Insgesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8 u. mehr	
1964 ++)	638	545	231	64	28	10	7	13	1.536
1963	1.062	928	509	211	98	43	29	30	2.910
1962	930	844	444	215	87	46	29	25	2.620
1961	950	850	402	151	85	43	25	17	2.523
1960	879	756	394	167	88	40	19	16	2.359
1959	804	735	357	179	78	24	18	23	2.218
1958	849	659	324	119	70	38	9	19	2.087
1957	794	659	301	149	56	30	20	23	2.032
1956	779	550	294	115	64	32	15	11	1.860

10. Kinder von Mehrlingsgeburten.

Geschlecht Legitimität	Zwillingsgeburten (einschl. (+) = Drillingsgeburten)												
	2 Männlich	1 Männlich 1 Weiblich	2 Weiblich	Ins- gesamt	1964	1963	1962	1961	1960+)	1959	1958	1957	1956
	1 9 6 4 ++)												
Ehelich	4	1	3	8	35	20	22	18	25	19	23	22	
Unehelich	-	2	-	2	2	5	7	3	6	7	4	1	
Männlich	8	3	-	11	40	21	33	25	29	32	29	17	
Weiblich	-	3	6	9	34	29	25	18	33	20	25	29	
Zusammen	8	6	6	20	74	50	58	43+)	62	52	54	46	

++) Ab dem Jahre 1964 werden nur die Ortsansässigen statistisch erfaßt.

Anmerkung: In den mit (+) bezeichneten Jahressummen sind auch Drillingsgeburten enthalten.

11. Die ehelich Geborenen nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge.

Alter der Mütter in vollen Jahren	Darunter nach der Geburtenfolge das											Insgesamt		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. u. mehr			
	Kind											1964	1963	1962
	1 9 6 4													
15												-	-	1
16	2											2	6	1
17	16	2										18	11	10
18	25	3										28	53	39
19	41	10										51	93	77
20	50	22	5									77	154	117
21	64	25	7									96	190	209
22	64	49	10	1								124	247	217
23	83	70	12	3								168	266	207
24	69	57	19	5								150	213	160
25	50	40	18	3	1							112	153	167
26	31	28	18	5	3							85	169	159
27	25	36	8	4	1	1	1					76	167	165
28	21	42	23	4	4	1						95	162	137
29	14	27	17	2	2							62	134	139
30	16	16	7	4	1		1		1			46	134	114
31	12	23	12	4	2	2						55	129	114
32	10	22	11	5	2		1					51	110	108
33	7	19	12	4	2	1		1			1	47	106	79
34	9	9	10	2	1							31	88	63
35	9	14	9	8								40	87	88
36	3	5	8	1	1	1		1				20	64	63
37	7	8	8	1	2	1	1					28	66	47
38	1	6	6	5	2	1			2		1	24	43	65
39	3	3	4	1				1			1	13	44	50
40	2	5	3					1				1	28	45
41	3		2		2	1		1				9	29	31
42		3		1	1		1	1				7	24	19
43	1		1			1	1				1	5	11	7
44			1	1	1							3	4	3
45							1					1	6	3
46		1										1	5	2
Zusammen	638	545	231	64	28	10	7	6	3	-	4	1.536	2.996	2.706

Vergleichszahlen.

Jahr	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	Insgesamt	
1963	1.107	954	519	213	100	44	29	15	5	4	6	2.996
1962	975	860	460	220	91	46	28	10	4	2	10	2.706
1961	997	887	414	154	85	45	25	8	4	2	5	2.626
1960	912	784	411	172	91	44	19	6	8	1	1	2.449
1959	852	763	366	184	79	26	18	13	4	3	3	2.311
1958	926	702	343	122	74	40	10	11	6	1	2	2.237
1957	874	694	314	155	60	32	21	7	7	7	5	2.176
1956	840	596	318	127	70	37	18	9	3	2	2	2.022
1955	725	628	275	155	60	31	12	3	2	3	1	1.895
1954	776	606	312	128	49	30	7	5	1	2	4	1.920

+) Ab dem Jahre 1964 werden nur die Ortsansässigen statistisch erfaßt.

12. Anzahl der Geburten der verheirateten bzw. wiederverheirateten Frau in der Stadt Salzburg.

Verheiratet seit Jahren	Das Neugeborene war das Kind											Insgesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	12.	13.	
1964	197	27	2									226
1963	265	56	4	1	2							328
1962	65	120	13	2		1						201
1961	40	95	28	1				1				165
1960	20	78	31	2	1							132
1959	12	53	29	9	1							104
1958	6	26	29	9	7							77
1957	11	23	23	7	3	2						69
1956	7	18	21	8	2	1	2					59
1955	3	7	18	6	2	1	1					38
1954	6	8	7	4	1			1	1			28
1953	1	6	8	2	1	2						20
1952	2	7	1	5	4	2	1		1		1	24
1951	1	7	7	2			1	1				19
1950		7	1	1	1			1		2		13
1949	2	2	2	1		1		2				10
1948			4	1			1		1			7
1947		3	2	2	1							8
1946			1	1	1							3
1945					1							1
1944 und früher		2					1			1		4
Summe	638	545	231	64	28	10	7	6	3	3	1	1.536

13. Gesamt-Geburten nach Geschlecht.
(Ohne Totgeburten)

Monat	Männlich	Weiblich	Insgesamt
	1 9 6 4		
Jänner	81	95	176
Februar	84	59	143
März	76	72	148
April	74	90	164
Mai	95	83	178
Juni	82	80	162
Juli	94	85	179
August	72	75	147
September	93	80	173
Oktober	73	72	145
November	64	57	121
Dezember	85	83	168
Zusammen	973	931	1.904

Vergleichszahlen.

1963	964	911	1.875
1962	887	824	1.711
1961	869	810	1.679
1960	857	732	1.589
1959	733	681	1.414
1958	699	662	1.361
1957	694	690	1.384
1956	638	630	1.268
1955	540	533	1.073
1954	547	538	1.085

14. Die unehelichen Kinder nach dem Familienstand der Mütter u. nach d. Geburtenfolge.

Familienstand der Mütter	Darunter nach der Geburtenfolge das ... Kind											Insgesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11 u. mehr	
	1 9 6 4											
Ledig	235	48	26	13	3	5	1	-	-	-	-	331
Verwitwet	1	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	4
Geschied.	6	7	8	7	1	1	1	1	1	-	-	33
Zus. +)	242	56	34	21	4	6	2	1	2	-	-	368
	1 9 6 3											
Ledig	414	94	38	11	5	5	2	-	-	-	-	569
Verwitwet	1	3	1	1	2	-	1	2	-	-	1	12
Geschied.	2	6	5	8	5	3	1	-	1	-	-	31
Zusammen	417	103	44	20	12	8	4	2	1	-	1	612
	1 9 6 2											
Ledig	428	100	32	12	8	-	4	-	-	-	-	584
Verwitwet	-	3	-	2	1	-	1	1	-	-	-	8
Geschied.	3	7	3	9	7	-	-	-	-	-	-	29
Zusammen	431	110	35	23	16	-	5	1	-	-	-	621

+) Ab dem Jahre 1964 werden nur die Ortsansässigen statistisch erfaßt.

15. Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern.

Glaubensbekenntnis der Mutter	Glaubensbekenntnis des Vaters														
	Röm. -kathol.			Evangelisch			Ohne Bekenntnis			Israelitisch			Sonstige		
	1964	1963	1962	1964	1963	1962	1964	1963	1962	1964	1963	1962	1964	1963	1962
Röm. -kathol.	1.209	2.493	2.276	83	111	94	44	18	42	-	-	-	6	11	14
Evangelisch	62	121	82	67	100	97	8	7	11	-	-	-	3	-	4
Ohne Bekennt.	14	59	36	3	15	6	7	17	13	-	-	-	-	3	-
Israelitisch	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
Sonstige	10	14	12	2	5	4	1	-	-	-	-	-	16	22	11
Zusammen +)	1.296	2.687	2.406	155	231	201	60	42	66	-	-	4	25	36	29

+) Ab dem Jahre 1964 werden nur die Ortsansässigen statistisch erfaßt.

16. Die ortsansässigen unehelichen Mütter nach dem Alter.

Alter der Mütter	1964	1963	1962
14	-	2	-
15	5	1	2
16	6	11	9
17	31	14	20
18	25	30	31
19	40	45	46
20	31	34	40
21	33	34	25
22	32	25	33
23	21	20	25
24	15	20	13
25	27	9	11
26	11	9	7
27	13	10	6
28	8	7	6
29	12	3	11
30	9	2	4
31	6	9	9
32	8	6	3
33	2	4	6
34	3	5	7
35	6	6	2
36	7	3	5
37	1	3	3
38	3	1	5
39	3	1	2
40	2	4	3
41 u. älter	8	6	6
Zusammen	368	324	340

17. Säuglingssterblichkeit nach Alter, Geschlecht und Legitimität im Jahre 1964.

Alter der Säuglinge	Ehelich			Unehelich			Gesamtsumme
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	
Unter 1 Tag alt	9	7	16	2	3	5	21
1 Tag alt	3	2	5	4	1	5	10
2 Tage alt	3	2	5	-	-	-	5
3 Tage alt	1	2	3	-	-	-	3
4 Tage alt	-	1	1	-	-	-	1
5 Tage alt	-	-	-	1	-	1	1
6 Tage alt	-	-	-	-	-	-	-
7 Tage alt	-	-	-	-	-	-	-
8 - 14 Tage alt	1	-	1	1	-	1	2
15 - 20 Tage alt	-	-	-	-	-	-	-
21 - 31 Tage alt	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen I	17	14	31	8	4	12	43
1 bis 2 Monate alt	1	-	1	-	-	-	1
2 " 3 Monate alt	-	1	1	1	-	1	2
3 " 4 Monate alt	-	-	-	-	-	-	-
4 " 5 Monate alt	1	-	1	-	-	-	1
5 " 6 Monate alt	1	-	1	-	-	-	1
6 " 7 Monate alt	-	-	-	-	-	-	-
7 " 8 Monate alt	-	-	-	-	-	-	-
8 " 9 Monate alt	-	-	-	-	-	-	-
9 " 10 Monate alt	-	-	-	-	-	-	-
10 " 11 Monate alt	-	-	-	1	-	1	1
11 " 12 Monate alt	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen II	3	1	4	2	-	2	6
+) Insges. Sp. I u. II	20	15	35	10	4	14	49

18. Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1953 bis 1963.

Jahr	Gestorbene Säuglinge nach Alter und Geschlecht								
	Unter 1 Monat alt			1 Monat bis 1 Jahr alt			Insgesamt Säuglinge b. z. 1 Jahr alt		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1963	65	50	115	22	18	40	115	40	155
1962	66	31	97	14	13	27	80	44	124
1961	55	45	100	20	19	39	75	64	139
1960	60	42	102	28	11	39	88	53	141
1959	49	35	84	27	16	43	76	51	127
1958	51	27	78	20	13	33	71	40	111
1957	39	31	70	26	13	39	65	44	109
1956	34	29	63	21	10	31	55	39	94
1955	38	32	70	19	13	32	57	45	102
1954	35	18	53	32	18	50	67	36	103
1953	44	27	71	23	21	44	67	48	115

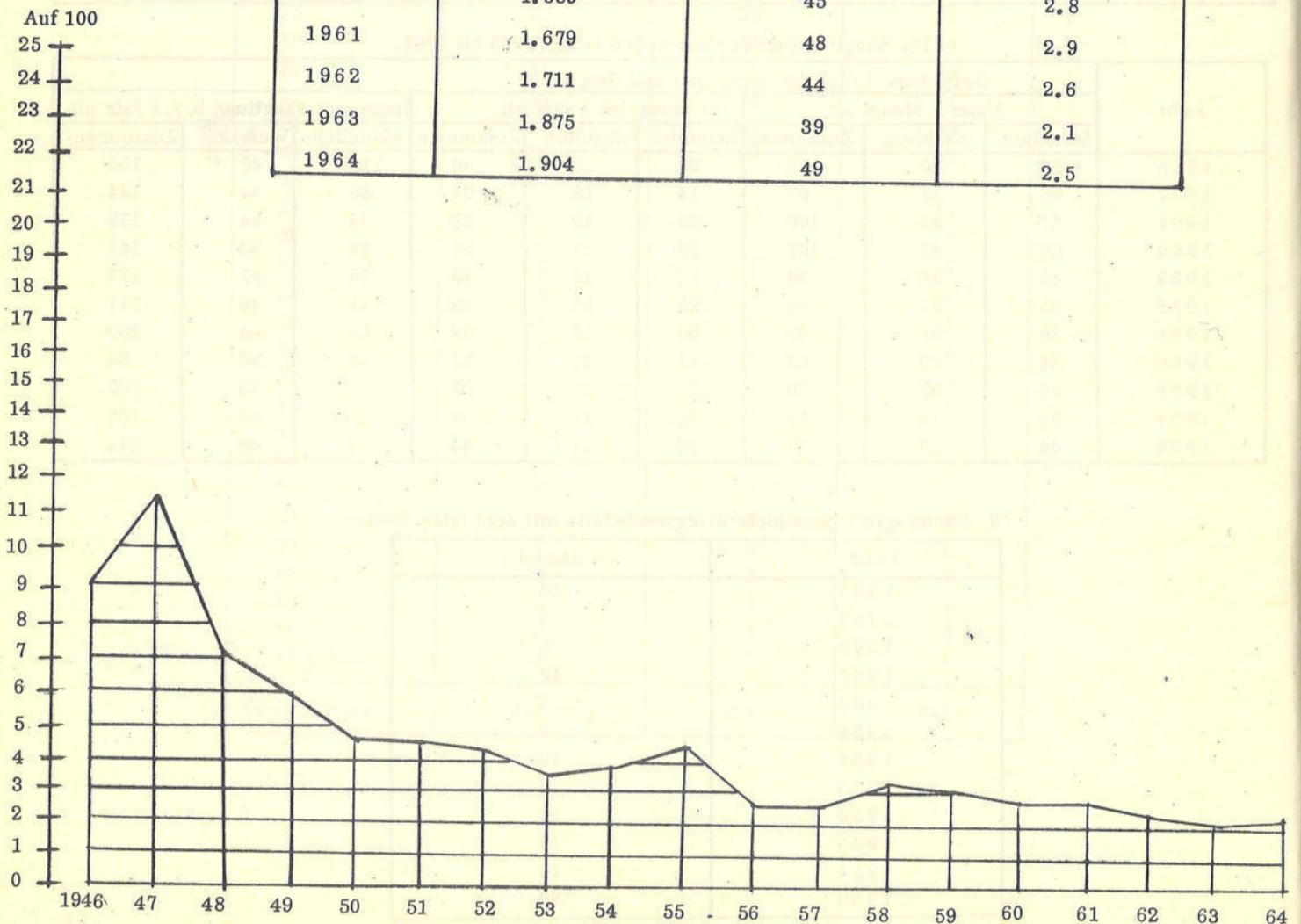
19. Nachträglich gemeldete Kriegssterbefälle seit dem Jahre 1953.

Jahr	Anzahl
1964	10
1963	7
1962	6
1961	10
1960	7
1959	9
1958	19
1957	8
1956	11
1955	10
1954	15
1953	39

+) Ab dem Jahre 1964 werden nur die Ortsansässigen statistisch erfasst.

20. Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg.
(Ohne Ortsfremde u. Totgeburten)

Jahre	Geburten	Gestorbene Säuglinge	Auf 100 Lebendgeburten entfallen gestorbene Säuglinge
1946	1.386	125	9.0
1947	1.186	139	11.7
1948	1.373	96	7.0
1949	1.188	69	5.8
1950	1.180	55	4.7
1951	1.056	50	4.7
1952	1.035	47	4.5
1953	1.032	33	3.2
1954	1.085	41	3.8
1955	1.073	46	4.3
1956	1.268	34	2.7
1957	1.384	37	2.7
1958	1.361	44	3.2
1959	1.414	45	3.2
1960	1.589	45	2.8
1961	1.679	48	2.9
1962	1.711	44	2.6
1963	1.875	39	2.1
1964	1.904	49	2.5



21. Gestorbene nach Altersgruppen im Jahre 1964.

Monat	Altersgruppen										Ins- gesamt
	Unter 1 Jahr		1 - 4 Jahre	5 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15 - 19 Jahre	20 - 39 Jahre	40 - 59 Jahre	60 - 79 Jahre	80 Jahre u. älter	
	Ehelich	Unehel.									
Jänner	2	2	1	-	-	-	4	13	50	35	107
Februar	1	2	2	-	-	-	4	20	68	33	130
März	5	-	-	1	-	1	2	25	51	24	109
April	2	1	-	-	1	1	3	17	54	32	111
Mai	4	3	-	-	-	-	3	22	49	17	98
Juni	-	-	-	-	-	1	7	11	72	20	111
Juli	3	2	2	1	1	1	4	21	60	27	122
August	8	2	-	-	-	-	4	12	62	20	108
September	4	-	-	1	-	-	2	13	56	24	100
Oktober	2	-	-	1	-	-	3	17	59	24	106
November	2	1	-	-	-	-	4	22	55	22	106
Dezember	2	1	1	-	1	-	3	12	74	35	129
Zusammen +)	35	14	6	4	3	4	43	205	710	313	1.337

Gestorbene in den Jahren 1961, 1962, 1963 (Gesamtzahlen).

1963	131	24	20	6	7	6	91	323	1.087	423	2.118
1962	102	23	16	-	6	12	81	306	930	401	1.877
1961	117	22	9	8	3	12	82	328	870	407	1.858

+) Ab dem Jahre 1964 werden nur die Ortsansässigen statistisch erfaßt.

22. Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht (ohne Totgeburten u. Kriegssterbefälle).

Familienstand	Ortsansässige		
	Männlich	Weiblich	Zusammen
	1 9 6 4		
Ledig	101	133	234
(dav. Kinder)	(36)	(20)	(56)
Verheiratet	435	172	607
Verwitwet	102	335	437
Geschieden	24	32	56
Unbekannt	3	-	3
Zusammen	665	672	1.337
	1 9 6 3		
Ledig	98	136	234
(dav. Kinder)	(36)	(24)	(60)
Verheiratet	404	149	553
Verwitwet	112	342	454
Geschieden	40	21	61
Unbekannt	3	-	3
Zusammen	657	648	1.305
	1 9 6 2		
Ledig	89	112	201
(dav. Kinder)	(36)	(14)	(50)
Verheiratet	372	138	510
Verwitwet	116	312	428
Geschieden	29	23	52
Unbekannt	7	3	10
Zusammen	613	588	1.201

23. Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität.

Legitimität	Ortsansässige		
	Männlich	Weiblich	Zusammen
	1 9 6 4		
Ehelich	11	8	19
Unehelich	-	-	-
Zusammen	11	8	19
	1 9 6 3		
Ehelich	13	10	23
Unehelich	3	4	7
Zusammen	16	14	30
	1 9 6 2		
Ehelich	13	12	25
Unehelich	7	-	7
Zusammen	20	12	32

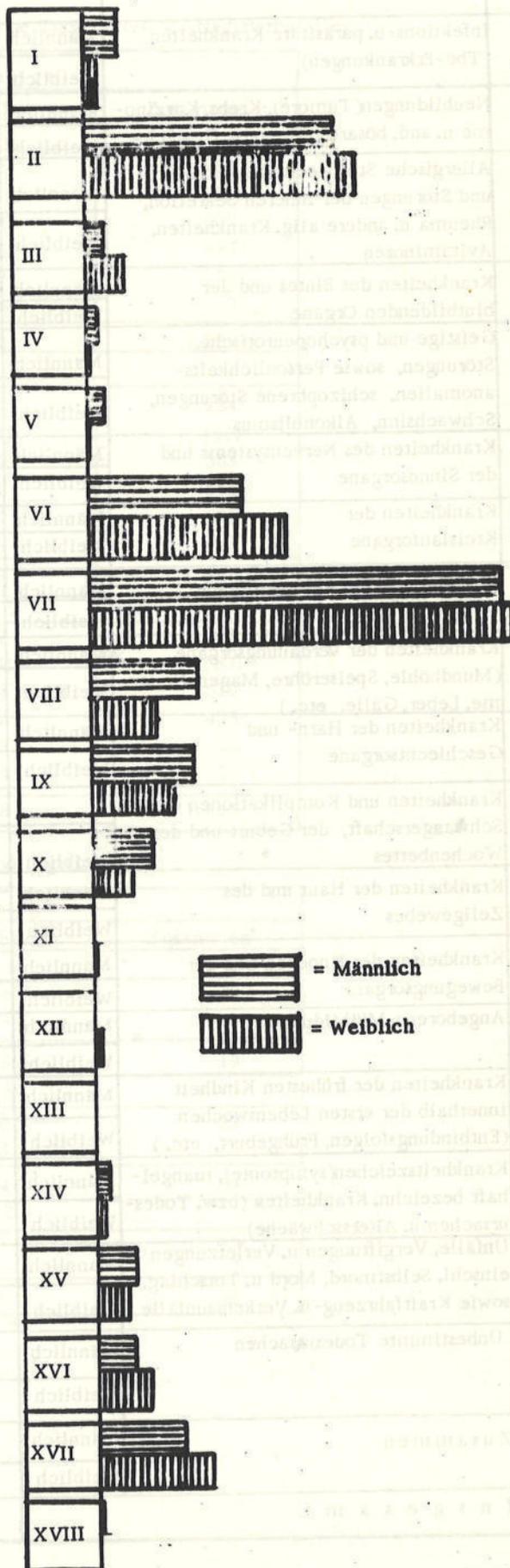
24. Gestorbene nach Todesursachen, unterteilt nach Geschlecht, Altersgruppen u. Prozent (%)
(nach dem internationalen Todesursachenverzeichnis - Hauptgruppen)
im Jahre 1964

Hauptgruppe	Todesursachen	Geschlecht	Alter der Verstorbenen									Zus.	Prozent %
			Unter 1 Jahr	1-5	6-14	15-24	25-39	40-59	60-69	70-79	80 u. mehr		
				Jahre									
I.	Infektions- u. parasitäre Krankheiten (Tbc-Erkrankungen)	Männlich	1	-	-	-	1	4	3	4	-	13	1.9
		Weiblich	-	-	-	-	-	-	2	2	-	4	0.6
II.	Neubildungen (Tumore), Krebs, Karzinome u. and. bösartige u. sonst. Gewächse	Männlich	-	2	1	-	1	26	43	40	12	125	18.7
		Weiblich	-	-	-	-	3	32	36	41	25	137	20.4
III.	Allergische Stoffwechselkrankheiten und Störungen der inneren Sekretion, Rheuma u. andere allg. Krankheiten, Avitaminosen	Männlich	-	-	-	-	-	1	5	3	-	9	1.4
		Weiblich	-	-	-	-	1	2	3	4	6	16	2.4
IV.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	Männlich	-	-	-	-	-	3	-	1	-	4	0.6
		Weiblich	-	1	-	-	-	-	-	-	1	2	0.3
V.	Geistige und psychoneurotische Störungen, sowie Persönlichkeitsanomalien, schizophrene Störungen, Schwachsinn, Alkoholismus	Männlich	-	-	-	-	1	1	1	2	1	6	0.9
		Weiblich	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	0.1
VI.	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	Männlich	3	-	-	1	1	9	17	28	17	76	11.4
		Weiblich	-	1	-	1	2	9	18	31	37	99	14.2
VII.	Krankheiten der Kreislauforgane	Männlich	-	-	-	-	5	40	54	64	47	210	31.6
		Weiblich	-	-	-	-	1	12	27	96	77	213	31.7
VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	Männlich	3	-	-	-	-	8	21	15	7	54	8.1
		Weiblich	1	2	-	-	-	4	10	11	5	33	4.9
IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane (Mundhöhle, Speiseröhre, Magen, Gedärme, Leber, Galle, etc.)	Männlich	-	1	-	-	2	11	21	11	5	51	7.7
		Weiblich	-	-	-	-	1	8	8	18	8	43	6.4
X.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Männlich	1	-	-	-	1	7	9	6	7	31	4.7
		Weiblich	-	-	-	1	-	2	7	8	2	20	3.0
XI.	Krankheiten und Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Weiblich	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	0.1
XII.	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	Männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Weiblich	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	0.5
XIII.	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	Männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
XIV.	Angeborene Mißbildungen	Männlich	2	-	-	-	-	-	3	-	-	5	0.8
		Weiblich	1	-	-	-	-	2	-	1	-	4	0.6
XV.	Krankheiten der frühesten Kindheit innerhalb der ersten Lebenswochen (Entbindungsfolgen, Frühgeburt, etc.)	Männlich	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19	2.9
		Weiblich	17	-	-	-	-	-	-	-	-	17	2.5
XVI.	Krankheitszeichen (symptome), mangelhaft bezeichn. Krankheiten (bzw. Todesursachen u. Altersschwäche)	Männlich	1	-	-	-	1	2	-	4	10	18	2.7
		Weiblich	-	-	-	-	-	-	-	3	23	26	3.9
XVII.	Unfälle, Vergiftungen u. Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord u. Totschlag, sowie Kraftfahrzeug- u. Verkehrsunfälle	Männlich	-	1	3	6	6	10	7	7	2	42	6.3
		Weiblich	-	-	-	5	5	11	4	7	21	53	7.9
XVIII.	Unbestimmte Todesursachen	Männlich	1	-	-	-	-	-	-	1	-	2	0.3
		Weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		Männlich	31	4	4	7	19	122	184	186	108	665	100.0
		Weiblich	19	4	-	7	14	83	115	223	207	672	100.0
Insgesamt			50	8	4	14	33	205	299	409	315	1.337	-

Graphische Übersicht

über die Gestorbenen im Jahre 1964, gegliedert nach Todesursachen (Hauptgruppen) unterteilt nach Geschlecht u. Prozent

Todesursachen	Hauptgruppe	Geschl.	%
Infektions- u. parasitäre Krankheiten Tbc-Erkrankungen	I	Männl.	1.9
		Weibl.	0.6
Neubildungen (Tumore) Krebs; Karzino- me u. and. bösart. u. sonst. Gewächse	II	Männl.	18.7
		Weibl.	20.4
Allergische, Stoffwechselkrankh. - u. Störungen d. inneren Sekretion, Rheuma- u. and. allgemeine Krankhei- ten, Avitaminosen	III	Männl.	1.4
		Weibl.	2.4
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	IV	Männl.	0.6
		Weibl.	0.3
Geistige- u. psychoneurotische Störungen, sowie Persönlichkeits- anomalien, schizophrene Störungen, Schwachsinn, Alkoholismus	V	Männl.	0.9
		Weibl.	0.1
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	VI	Männl.	11.4
		Weibl.	14.7
Krankheiten der Kreislauforgane	VII	Männl.	31.6
		Weibl.	31.7
Krankheiten der Atmungsorgane	VIII	Männl.	8.1
		Weibl.	4.9
Krankheiten der Verdauungsorgane (Mundhöhle, Speiseröhre, Magen, Gedärme, Leber, Galle etc.)	IX	Männl.	7.7
		Weibl.	6.4
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	X	Männl.	4.7
		Weibl.	3.0
Krankheiten u. Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt u. des Wochenbettes	XI	Weibl.	0.1
Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	XII	Männl.	-
		Weibl.	0.5
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	XIII	Männl.	-
		Weibl.	-
Angeborene Mißbildungen	XIV	Männl.	0.8
		Weibl.	0.6
Krankheiten der frühesten Kindheit innerhalb der ersten Lebenswochen (Entbindungsfolgen, Frühgeburt, etc.)	XV	Männl.	2.9
		Weibl.	2.5
Krankheitszeichen (-Symptome), man- gelhaft bezeichn. Krankheiten (bzw. Todesursachen und Altersschwäche)	XVI	Männl.	2.7
		Weibl.	3.9
Unfälle, Vergiftungen u. Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord u. Totschlag und Verkehrsunfälle etc.	XVII	Männl.	6.3
		Weibl.	7.9
Unbestimmte Todesursachen	XVIII	Männl.	0.3
		Weibl.	-
Zusammen		Männl.	100 %
		Weibl.	100 %



25. Im Gerichtsbezirk Salzburg wurden im Jahre 1964 nachstehende Ehescheidungen von ortsansässigen Salzburgern durchgeführt.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz					Zusammen
Ehebruch	Auflösung der Ehegemeinschaft	Andere Eheverfehlungen	Alle übrigen Ehescheidungsgründe	Aufhebung auf Grund d. Ehegesetz.	
5	9	179	4	1	198

Schuldtragend an der Ehescheidung im Jahre 1964.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz	Schuldtragend				Zus.
	der Mann	die Frau	beide	keines von beiden	
Ehebruch	3	-	1	1	5
Auflösung der Ehegemeinschaft	3	1	-	5	9
Andere Eheverfehlungen	118	26	34	1	179
Alle übrigen Ehescheidungsgründe	2	1	1	-	4
Aufhebung auf Grund des Ehegesetzes	-	-	-	1	1
Zusammen	126	28	36	8	198

Anzahl der Kinder aus der geschiedenen Ehe.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz	Anzahl der Kinder
Ehebruch	4
Auflösung der Ehegemeinschaft	1
Andere Eheverfehlungen	178
Alle übrigen Ehescheidungsgründe	3
Aufhebung auf Grund des Ehegesetzes	-
Zusammen	186

d) E h e s c h e i d u n g e n .

Alter, Geschlecht und Scheidungsgründe.

Alter	Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz										Zusammen	
	Ehebruch		Auflösung der Ehegemeinschaft		Andere Eheverfehlungen		Alle übrigen Ehescheidungsgründe		Aufhebung auf Grund des Ehegesetzes		M	W
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W		
18	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2
19	-	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	4
20	-	-	-	-	4	6	-	-	-	-	4	6
21	-	-	-	-	1	9	-	-	-	-	1	9
22	-	-	-	-	2	7	-	-	-	-	2	7
23	1	-	-	-	7	11	-	1	-	-	8	12
24	1	2	-	-	12	16	-	-	-	-	13	18
25	1	-	-	-	6	7	-	-	-	-	7	7
26	-	-	-	-	15	6	-	-	-	-	15	6
27	1	-	-	-	6	5	-	-	-	-	7	5
28	-	-	-	-	3	5	-	-	-	-	3	5
29	-	1	-	-	6	5	1	-	-	-	7	6
30	-	-	-	-	4	9	-	-	-	-	4	9
31	-	1	-	-	6	4	-	-	-	-	6	5
32	1	-	-	-	8	3	-	-	-	-	9	3
33	-	-	-	1	6	6	-	-	-	-	6	7
34	-	-	-	-	6	4	-	-	-	-	6	4
35	-	-	-	-	5	3	-	-	-	-	5	3
36	-	-	-	-	6	8	-	-	-	-	6	8
37	-	-	-	1	9	3	-	-	-	-	9	4
38	-	-	1	1	3	3	-	-	-	-	4	4
39	-	-	2	-	5	6	-	-	-	-	7	6
40	-	-	-	1	5	9	-	-	-	-	5	10
41	-	-	-	1	6	4	-	1	-	-	6	6
42	-	-	2	-	6	5	-	2	-	-	8	7
43	-	-	-	-	2	6	-	-	-	-	2	6
44	-	-	-	-	5	3	-	-	-	-	5	3
45	-	-	-	-	1	1	1	-	-	1	2	2
46	-	-	2	-	7	1	-	-	-	-	9	1
47	-	-	-	-	7	4	-	-	-	-	7	4
48	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-
49	-	-	-	-	2	7	-	-	-	-	2	7
50	-	-	-	1	3	3	-	-	-	-	3	4
51	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	4	-
52	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1
53	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	2	1
54	-	-	-	2	1	-	-	-	1	-	2	2
55	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	2	2
56	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
57	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2	-
58	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
62	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
66	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1
69	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
72	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Summe	5	5	9	9	179	179	4	4	1	1	198	198

26. Selbstmorde in der Stadt Salzburg.

Monat	1964			1963			1962		
	Männlich	Weiblich	Zus.	Männlich	Weiblich	Zus.	Männlich	Weiblich	Zus.
Jänner	1	1	2	1	-	1	1	1	2
Februar	3	1	4	1	-	1	1	-	1
März	1	2	3	2	1	3	2	-	2
April	1	3	4	1	-	1	-	-	-
Mai	-	2	2	-	-	-	3	-	3
Juni	2	1	3	2	2	4	-	2	2
Juli	3	1	4	2	1	3	2	-	2
August	3	1	4	2	-	2	-	1	1
September	-	2	2	2	-	2	2	1	3
Oktober	4	1	5	-	1	1	3	1	4
November	2	-	2	1	-	1	1	1	2
Dezember	-	2	2	1	2	3	-	-	-
Zusammen	20	17	37	15	7	22	15	7	22

27. Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Beweggründe.

Beweggründe	1964			1963			1962		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	1	2	3	3	1	4	1	3	4
Gemütsdepression	5	7	12	4	1	5	3	1	4
Unglückliche Liebe	1	1	2	-	-	-	-	-	-
Krankheit	1	3	4	2	2	4	3	1	4
Notlage, finanz. Schwierigkeiten	1	2	3	1	-	1	4	-	4
Furcht v. Strafe u. Strafverfolgung	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Ehezerwürfnisse, unglückl. Ehe und Familienzwistigkeiten	1	-	1	2	2	4	-	-	-
Unbekannt oder andere Gründe	9	2	11	3	1	4	4	2	6
Zusammen	20	17	37	15	7	22	15	7	22

28. Selbstmörder nach Alter und Geschlecht.

Alter	1964			1963			1962		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
0 bis 14 Jahre	-	-	-	1	-	1	-	-	-
15 bis 19 Jahre	3	-	3	-	-	-	-	-	-
20 bis 29 Jahre	2	2	4	3	1	4	6	1	7
30 bis 39 Jahre	4	-	4	2	1	3	3	2	5
40 bis 49 Jahre	2	3	5	3	2	5	1	1	2
50 bis 59 Jahre	5	7	12	2	2	4	4	-	4
60 bis 69 Jahre	3	2	5	4	-	4	-	-	-
70 bis 79 Jahre	-	2	2	-	1	1	-	2	2
80 und mehr Jahre	1	1	2	-	-	-	1	1	2
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	20	17	37	15	7	22	15	7	22

29. Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Durchführung.

Selbstmord durch:	1964			1963			1962		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Leuchtgasvergiftung	-	2	2	-	-	-	2	3	5
Einnehmen von Schlafmitteln u. sonstigen Giften	3	2	5	2	3	5	2	1	3
Sturz, Sprung aus der Höhe u. ä.	-	3	3	2	1	3	2	2	4
Ertrinken	-	1	1	-	-	-	-	1	1
Erhängen	9	7	16	9	3	12	8	-	8
Erschießen	4	-	4	2	-	2	-	-	-
Aufschneiden der Pulsadern oder d. Halses	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Überfahrenlassen von einem Schienen- oder Straßenfahrzeug	2	2	4	-	-	-	1	-	1
Sonstige Schnitt- u. Stichverletzg. a. Körper	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übermäßigen Alkoholgenuß	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen	20	17	37	15	7	22	15	7	22

30. Selbstmorde nach Motiv und Art der Durchführung.

Selbstmorde durch:	Motiv								Zusammen
	Geistes- krankheit, Geistes- verwirrung	Gemüts- depres- sion	Unglückl. Liebe	Krankheit	Notlage od. finanz. Schwierig- keiten	Furcht vor Strafe	Ehezerwürfn. unglückl. Ehe u. Familien- zwistigkeiten	Unbek. oder andere Gründe	
1964									
Leuchtgasvergiftung	-	1	-	-	1	-	-	-	2
Einnehmen v. Gift u. ä.	-	1	1	-	-	-	1	2	5
Erhängen, Erwürgen	2	6	-	1	1	1	-	5	16
Sturz, Sprung a. d. Höhe	-	2	-	1	-	-	-	-	3
Ertrinken	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Erschießen	-	-	1	-	1	-	-	2	4
Überfahrenlassen	1	1	-	1	-	-	-	1	4
Aufschneiden d. Halses	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Überm. Alkoholgenuß	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Zusammen	3	12	2	4	3	1	1	11	37
1963									
Leuchtgasvergiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnehmen v. Gift u. ä.	1	2	-	-	-	-	1	1	5
Erhängen, Erwürgen	-	3	-	3	1	1	3	1	12
Sturz, Sprung a. d. Höhe	2	-	-	-	-	-	-	1	3
Ertrinken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erschießen	-	1	-	1	-	-	-	-	2
Überfahrenlassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufschneid. d. Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3	6	-	4	1	1	4	3	22
1962									
Leuchtgasvergiftung	-	2	-	2	-	-	-	1	5
Einnehmen v. Gift u. ä.	2	-	-	1	-	-	-	-	3
Erhängen, Erwürgen	-	-	-	1	4	-	-	3	8
Sturz, Sprung a. d. Höhe	2	1	-	-	-	-	-	1	4
Ertrinken	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Erschießen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überfahrenlassen	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Aufschneiden d. Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4	4	-	4	4	-	-	6	22

31. Selbstmordversuche in der Stadt Salzburg v. 1962 - 1964.

a) Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Durchführung.

Selbstmordversuche durch :	1964			1963			1962		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Leuchtgasvergiftung	-	1	1	2	1	3	2	3	5
Einnehmen von Schlafmitteln und sonstigen Giften	8	22	30	11	12	23	3	16	19
Sturz, Sprung aus der Höhe u. ä.	1	6	7	1	-	1	1	-	1
Ertrinken	1	5	6	3	2	5	2	3	5
Erhängen	3	-	3	1	-	1	1	-	1
Erschießen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufschneiden der Pulsadern oder d. Halses	11	2	13	6	5	11	5	5	10
Überfahrenlassen von einem Schienen- oder Straßenfahrzeug	-	1	1	-	2	2	1	1	2
Sonstige Schnitt- u. Stichverletzg. a. Körper	2	-	2	-	-	-	2	1	3
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26	37	63	24	22	46	17	29	46

b) Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Beweggründe.

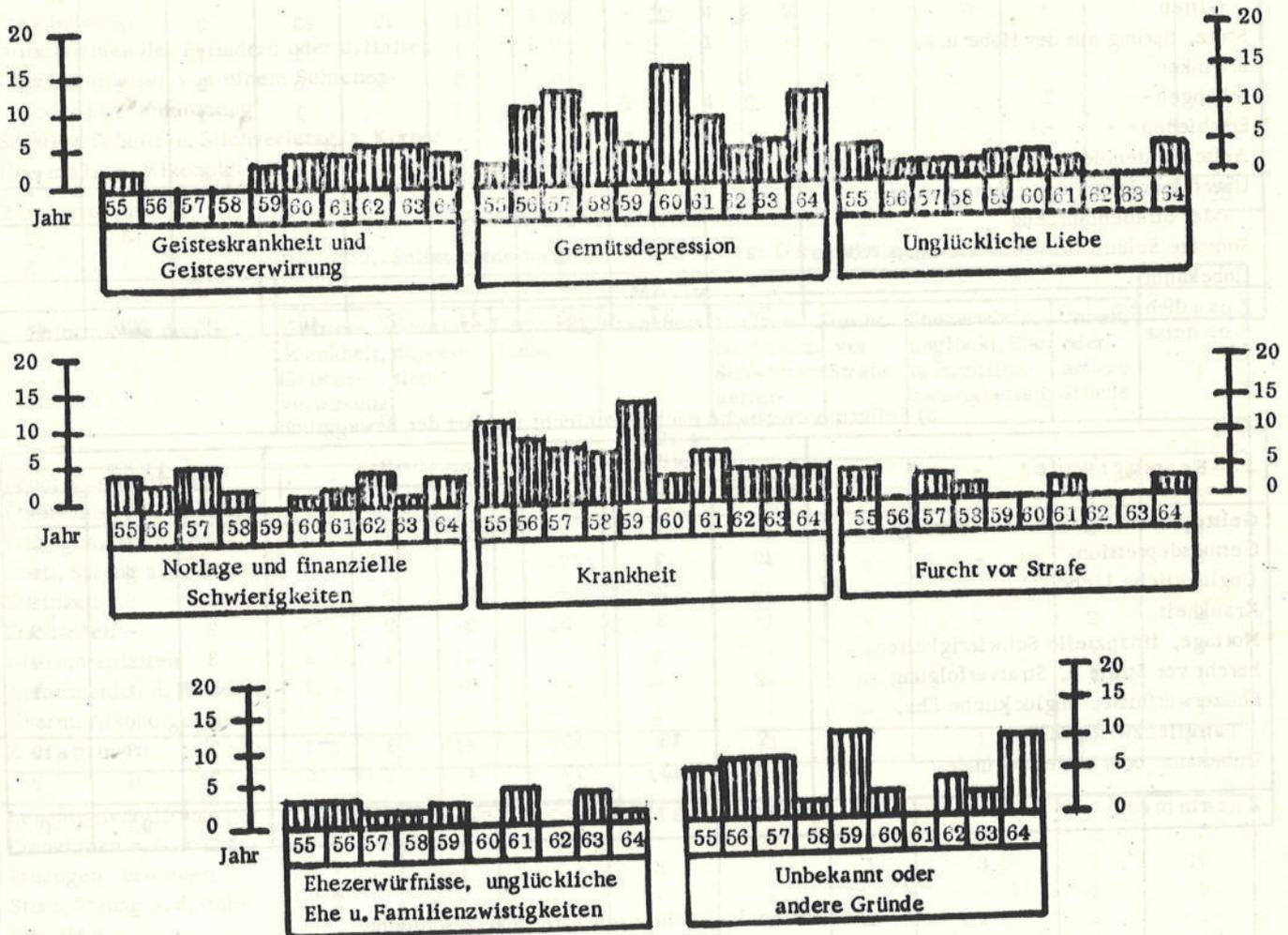
Beweggründe	1964			1963			1962		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	1	1	2	2	1	3	1	1	2
Gemütsdepression	10	7	17	4	4	8	4	6	10
Unglückliche Liebe	5	2	7	2	10	12	2	6	8
Krankheit	-	3	3	3	2	5	2	-	2
Norlage, finanzielle Schwierigkeiten	-	-	-	2	1	3	3	1	4
Furcht vor Strafe u. Strafverfolgung	2	-	2	3	-	3	-	1	1
Ehezerwürfnisse, unglückliche Ehe, Familienzwickigkeiten	2	13	15	4	3	7	2	8	10
Unbekannt oder andere Gründe	6	11	17	4	1	5	3	6	9
Zusammen	26	37	63	24	22	46	17	29	46

c) Selbstmordversuche nach Alter und Geschlecht.

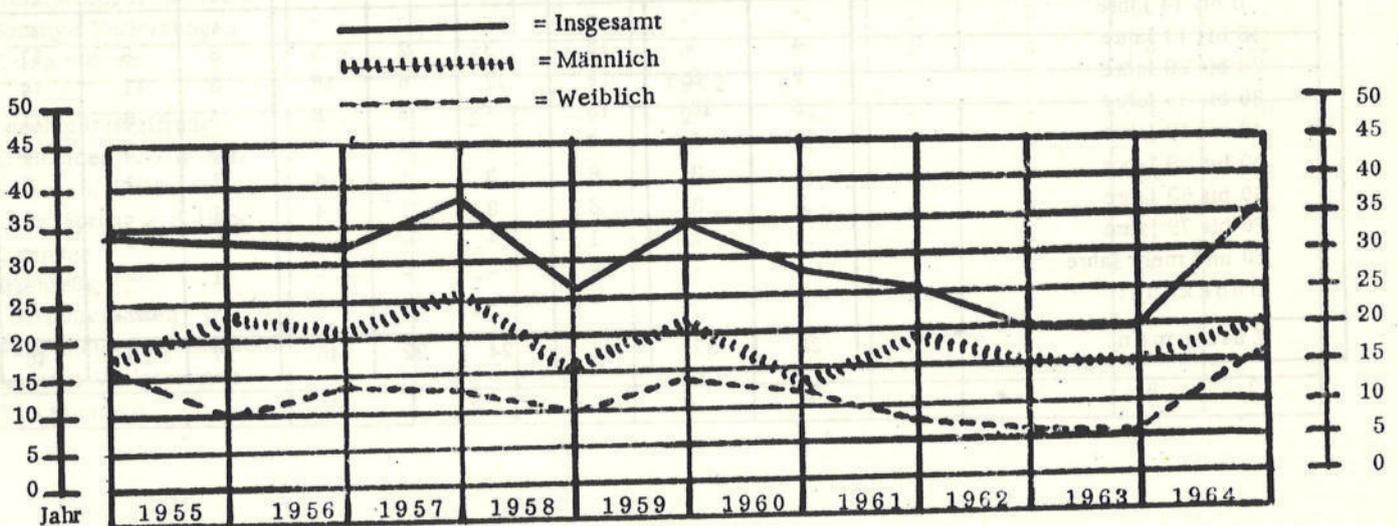
Alter	1964			1963			1962		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
0 bis 14 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis 19 Jahre	4	6	10	3	2	5	3	8	11
20 bis 29 Jahre	9	9	18	12	6	18	3	11	14
30 bis 39 Jahre	5	10	15	-	8	8	5	6	11
40 bis 49 Jahre	2	5	7	3	4	7	3	3	6
50 bis 59 Jahre	3	3	6	3	1	4	1	1	2
60 bis 69 Jahre	3	3	6	3	1	4	1	-	1
70 bis 79 Jahre	-	1	1	-	-	-	-	-	-
80 und mehr Jahre	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26	37	63	24	22	46	17	29	46

Graphische Darstellung

über die in der Stadt Salzburg 1955 bis 1964 verübten Selbstmorde nach ihren Motiven



Selbstmordfälle Insgesamt von 1955 bis 1964.



V. G e s u n d h e i t s w e s e n u. S p o r t.

Stand der in der Stadt Salzburg tätigen Ärzte,
unterteilt nach den einzelnen Fachgruppen.

Fachgruppen - Bezeichnung	Stand mit			
	31.12.1964	31.12.1963	31.12.1962	31.12.1961
A) <u>Praktische Ärzte in freier Praxis:</u>	83	85	88	88
B) <u>Fachärzte in freier Praxis:</u>				
Anästhesiologie	4	4	3	2
Augenheilkunde	11	10	10	10
Chirurgie	13	12	11	12
Gynäkologie	13	14	14	14
HNO (= Hals-, Nasen- u. Ohren)	7	7	7	6
Dermatologie	7	7	7	7
Innere Medizin	21	19	19	20
Kinderheilkunde	13	13	13	14
Lungenkrankheiten	3	4	3	3
Nervenkrankheiten	9	9	8	8
Orthopädie	4	5	5	5
Röntgenologie	7	7	7	7
Urologie	4	3	3	3
Pathologie	-	-	-	1
C) <u>Zahnärzte in freier Praxis:</u>	40	39	37	39
D) <u>Anstaltsärzte (Spitalsärzte) ohne freie Praxis:</u>	115	102	90	91
E) <u>Angestellte Ärzte:</u>				
a) Praktische Ärzte	5	4	12	11
b) Fachärzte	2	2	2	2
c) Zahnärzte	3	3	2	2
I n s g e s a m t	364	349	341	345

2. Stand der in der Stadt Salzburg in freier Praxis tätigen Dentisten.

Fachgruppen - Bezeichnung	Stand mit			
	31.12.1964	31.12.1963	31.12.1962	31.12.1961
A) Dentisten	60	60	58	59
I n s g e s a m t	60	60	58	59

3. Schulgesundheitspflege und die Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes" in Salzburg.

Untersuchungen	Schuljahre		
	1963/64	1962/63	1961/62
Erst-Untersuchungen	1.393	1.317	2.506
Wiederholungs-Untersuchungen	3.376	5.294	2.456
Nach-Untersuchungen	7	-	80
Vom Schulbesuch zurückgestellt	48	107	21
Für Sonderschule vorgeschlagen	2	2	-
Neue Überwachungsfälle	-	-	10
<u>Zugewiesen an:</u>			
Internisten	31	70	19
Chirurgen	9	19	37
Augenarzt	187	357	123
Ohren-, Nasen-und Halsarzt	165	181	136
Hautarzt	18	22	12
Orthopäden, Fußgymnastik	18	55	11
Nervenarzt	-	-	-
Psychiater, Sprachlehrer	40	2	23
Zahnarzt	-	184	-
Tbc-Fürsorge	-	29	12
Tuberkulin-Reaktion (positiv)	-	2	362
Erste Hilfeleistungen	-	1	2
Turnbefreiungen	120	116	162
Kröpfe I	544	446	272
II	67	-	-
III	16	-	-
Anwesende Eltern	2.238	1.150	-

Außerdem wurden 2.651 Kinder "Polio-Oral" schutzgeimpft und
792 Kinder "Pocken" geimpft.

4. Schulzahnklinik.

a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder in den Jahren 1962 - 1964.

Jahr	Knaben			Mädchen		
	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Karies in %	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Karies in %
1964	2.483	207	91.62	2.158	187	91.42
1963	4.098	203	94.95	3.214	133	94.15
1962	4.383	157	96.42	4.345	162	96.66

b) Falsche Zahnstellung bei den Salzburger Schulkindern in den Jahren 1962 - 1964.

Jahr	Anzahl der untersuchten Kinder	Knaben		Anzahl der untersuchten Kinder	Mädchen	
		Falsche Zahnstellung			Falsche Zahnstellung	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %
1964	2.483	120	4.85	2.158	92	4.45
1963	4.098	135	3.90	3.214	163	5.10
1962	4.383	234	5.34	4.845	279	5.76

5. Durch städtische Organe durchgeführte Desinfektionen im Jahre 1964.

Art der Erkrankungen	Anzahl der		Durchgeführte Desinfektionen von Wohnungen bzw. Räumen in:								
	gemeldeten Fälle	durchgeführt. Desinfekt.	Festen Bauten			Schulen			Kindergärten		
			Wohng.	Räume	m3	Objekt	Räume	m3	Objekt	Räume	m3
Scharlach	208	208	145	245	7.659	31	33	4.964	41	184	24.638
Typhus	3	3	3	14	226	-	-	-	-	-	-
Meningitis	2	2	1	4	120	-	-	-	1	6	750
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

6. Übertragbare Krankheiten in den Volks- und Hauptschulen der Stadt Salzburg.

Anzeigepflichtig.

Jahr	Diphtherie	Keuchhusten	Kinderlähmung	Masern	Mumps	Scharlach	Tbc	Typhus	Grippe	Gelbsucht	Röteln	Schafblattern	Zusammen
1964	-	5	-	130	95	37	-	-	-	10	13	162	452
1963	1	8	-	337	121	30	-	-	-	5	3	77	582
1962	-	4	-	130	55	33	-	-	-	-	3	69	294

7. Pockenschutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg.

(Bundesgesetz vom 30.6.1948, BGBl. 156)

Impfungsbewegung	Jahre		
	1964	1963	1962
Impfpflichtige Kleinkinder +)	3.883	2.733	3.280
Vor dem Impftermin verstorben	1	2	3
Vor dem Impftermin verzogen	80	138	151
Von der Impfpflicht zurückgestellt ++)	328	404	556
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	1.660	216	864
<u>Der Impfpflicht nachgekommen:</u>			
a) Positiver Befund	1.697	1.849	1.544
b) Negativer Befund	48	62	76
Zur Impfnachscha nicht erschienen	69	62	86

8. Pockenschutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg.

Impfungsbewegung	Jahre		
	1964	1963	1962
Impfpflichtige Schulkinder +++)	1.408	1.454	1.831
Vor dem Impftermin verzogen	13	24	17
Von der Impfpflicht zurückgestellt	210	159	168
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	84	85	200
Ohne Erstimpfung ++++)	238	267	288
Erfolgreiche Erstimpfung in den vorangegangenen fünf Jahren	15	3	11
<u>Der Impfpflicht nachgekommen:</u>			
a) Positiver Befund	766	878	1.039
b) Negativer Befund	46	26	38
Zur Impfnachscha nicht erschienen	36	12	70

- +) Kleinkinder sind Kinder vom 6. Lebensmonat bis zum vollendeten 2. Lebensjahr
- ++) Zurückstellung infolge Krankheit des Kindes oder Infektionskrankheiten der Angehörigen.
- +++) Schulkinder werden in der Regel im 12. Lebensjahr geimpft.
- ++++) Die Impfung ist wegen verschiedener Gründe unterblieben.

9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg.

Neuerkrankungen an ;	Jahr		
	1964	1963	1962
Diphtherie	-	1	-
Scharlach	172	169	187
Keuchhusten	15	49	5
Tuberkulose	95	75	100
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	-	1	2
Varicellen	130 +)	77	50
Typhus	3	6	7
Paratyphus	5	2	-
Gonorrhoe	544	530	573
Lues	88	98	51
Masern	126	349	144
Mumps	118 +)	107	38
Mumps Meningitis	6 +)	-	-
Ruhr	1	-	-
Trachom	-	-	-
Bang sche Krankheit	-	2	1
Grippe	-	4.692	2.328
Hepatitis epidemica	75	14	-
Meningitis epidemica	-	2	-

+) Nur beschränkt meldepflichtig.

10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz" in den Jahren 1962 - 1964.

Transporte	Jahre		
	1964	1963	1962
Gesamtzahl der durchgeführten Transporte	14.268	14.073	13.533
Zurückgelegte Kilometer	301.577	287.737	276.893
Einsätze bei Tag	11.218	10.971	10.671
Einsätze bei Nacht	3.050	3.102	2.862
Krankentransporte:			
Männer	6.060	5.695	5.592
Frauen	7.073	7.373	6.856
Kinder	1.135	1.005	1.095
Erkrankungen:			
Infektion	278	191	256
Intern-u. Chirurgie	9.267	9.609	8.715
Geburtshilfe	1.569	1.707	1.676
Geisteskrankheit	224	142	138
Unfälle verursacht durch:			
Verkehr	1.519	1.371	1.387
Betrieb	380	327	354
Haushalt	217	193	122
Sport	256	333	254
Durch fremde Personen	68	-	12
Selbstmord	146	70	76
Alkohol	75	8	9
Tiere	19	-	-
Elemente	13	-	3
Sonstige	235	222	249
Tot angetroffen bzw. beim Transport gestorben	53	53	39
	27	17	2

10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater und sonstigen Veranstaltungen
in den Jahren 1962 - 1964.

Jahre	Zahl der Ambulanzen	Zahl der Hilfeleistungen	Ausrückung zu Bränden
1964	236	512	67
1963	216	482	61
1962	205	436	73

II. Städtische Badeanstalten und Erholungsbetriebe.

a) Brause- und Wannensäler 1964.

Monat	Andrä- Schule				Gnigl		
	Brausebad		Wannenbad	Summe	Brausebad	Wannenbad	Summe
	Erwachsene	Kinder					
Jänner	1.586	68	850	2.504	365	593	958
Februar	1.588	40	945	2.573	333	509	842
März	1.408	48	951	2.407	336	575	911
April	1.561	54	902	2.517	367	550	917
Mai	1.544	58	865	2.467	411	659	1.070
Juni	1.125	32	680	1.837	345	439	784
Juli	1.489	35	762	2.286	424	538	962
August	1.347	46	855	2.248	317	402	719
September	1.361	36	841	2.238	398	471	869
Oktober	1.786	61	1.196	3.043	457	624	1.081
November	1.410	41	1.017	2.468	365	551	916
Dezember	1.537	46	1.071	2.654	284	426	710
Zusammen	17.742	565	10.935	29.242	4.402	6.337	10.739

Vergleichszahlen.

1963	18.237	635	9.489	28.361	4.462	6.158	10.620
1962	20.711	569	9.653	30.933	5.251	6.021	11.272

Brause- und Wannensäler 1964.

Monat	Liefering				Maxglan			Insgesamt (+)
	Brausebad		Wannenbad	Summe	Brausebad		Summe	
	Erwachsene	Kinder			Erwachsene	Kinder		
Jänner	263	69	568	900	537	42	579	4.941
Februar	194	61	528	783	441	29	470	4.668
März	218	66	541	825	516	36	552	4.695
April	237	70	486	793	482	37	519	4.746
Mai	264	75	543	882	504	39	543	4.962
Juni	224	44	390	658	394	21	415	3.694
Juli	277	60	522	859	464	29	493	4.600
August	216	29	401	646	264	15	279	3.892
September	231	58	541	830	420	22	442	4.379
Oktober	320	82	603	1.005	536	27	563	5.692
November	248	68	549	865	444	28	472	4.721
Dezember	195	39	454	688	362	20	382	4.434
Zusammen	2.887	721	6.126	9.734	5.364	345	5.709	55.424

+) Summe aus Andrä Schule-Gnigl-Liefering u. Maxglan.

Vergleichszahlen.

1963	2.582	511	5.582	8.675	5.511	399	5.911	53.567
1962	2.473	614	5.430	8.517	5.278	518	5.796	56.518

b) Städtisches Freibad Volksgarten.

Monat	Besucherzahlen		Insgesamt
	Erwachsene	Kinder u. Jugendliche	
Mai	6.533	2.881	9.414
Juni	17.474	10.075	27.549
Juli	27.759	14.550	42.309
August	10.317	5.141	15.458
September	2.461	1.333	3.794
Zusammen	64.544	33.980	98.524

Vergleichszahlen.

1963	74.202	43.852	118.054
1962	59.514	37.321	96.835

c) Städtisches Freibad Leopoldskron. +)

Monat	Besucherzahlen		Insgesamt
	Erwachsene	Kinder	
Mai	-	-	-
Juni	-	-	-
Juli	9.112	6.706	15.818
August	27.130	21.881	49.011
September	5.998	5.222	11.220
Zusammen	42.240	33.809	76.049

f) Eröffnungstag 26. 7. 1964.

d) Kunsteisbahn.
(Saison 1964/65)

Monat	Erwachsene	Kinder	Zuschauer	Besucher insgesamt
Oktober	6.755	6.863	3.214	16.832
November	6.320	7.926	4.124	18.370
Dezember	6.777	10.655	4.554	21.986
Jänner	4.954	7.505	4.335	16.794
Februar	3.341	4.439	2.470	10.250
März	2.240	3.732	2.424	8.396
Zusammen	30.387	41.120	21.121	92.628

12. Kurhausbetriebe der Stadt Salzburg.

Übersicht über die Besucherfrequenz im Paracelsusbad.

a) Hallenbad.

Monat	Besucher mit							Insgesamt Personen
	vollen Preisen:		ermäßigten Preisen:					
	Erwach- sene	Kinder, Jugend- liche	Erwach- sene	Diverse, Militär, Polizei	Sportler	Kinder u. Jugend- liche	10-er Blocks	
Jänner	2.243	1.738	1.868	531	540	4.279	-	+) 11.199
Februar	3.650	2.579	2.705	993	728	7.074	-	17.729
März	4.302	3.200	2.587	854	688	8.435	-	20.066
April	3.891	2.958	2.317	743	743	8.659	-	19.311
Mai	2.005	1.889	1.128	570	381	4.801	-	++) 10.774
Juni	1.885	1.966	1.421	450	567	5.586	-	11.875
Juli	2.271	2.870	-	202	182	951	-	6.476
August								
September								
Oktober	+++)							
November								
Dezember	1.699	1.247	-	141	52	-	-	3.139
Zusammen	21.946	18.447	12.026	4.484	3.881	39.785	-	100.569

+) Hallenbad v. 6. - 11. 1. wegen Umbau gesperrt. ++) Hallenbad v. 29. 4. - 8. 5. geschlossen, Sportartikelausstellg.
+++) Wegen Umbau geschlossen, Wiedereröffnung 21. 12. 64.

Vergleichszahlen.

1963	30.549	17.578	28.276	9.623	9.051	97.930	-	193.007
1962	25.001	12.435	25.089	10.719	8.212	108.785	-	190.241

b) Dampfbad.

Monat	Dampfbadbesucher mit			Insgesamt
	vollen Preisen:	ermäßigten Preisen:		
	Erwachsene	Erwachsene	Hauspreis u. 5-er Block	
Jänner	3.417	7.604	442	11.463
Februar	3.264	7.556	480	11.300
März	3.363	7.458	423	11.244
April	3.291	6.854	404	10.549
Mai	2.264	4.601	345	7.210
Juni	2.001	3.749	258	6.008
Juli	+) 5.429	-	483	5.912
August	5.510	-	493	6.003
September	6.329	-	440	6.760
Oktober	9.649	-	797	10.442
November	9.864	-	748	10.612
Dezember	8.233	-	950	9.183
Zusammen	62.610	37.822	6.263	106.695

+) Ab Juli sowohl beim Hallenbad als auch beim Dampfbad keine Gültigkeit der Ermäßigung durch Bäderbauabgabe.

Vergleichszahlen.

1963	31.283	73.355	4.170	108.808
1962	29.622	71.759	3.465	104.846

c) Verabreichte Medizinal- und Moorbäder 1964.

Bezeichnung der Medizinal- und Moorbäder	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Moorbreivoll- oder Halbbad	465	677	882	991	817	1.236	675	691	729	888	912	362	9.145
Moorbreisitzbad	318	382	528	558	629	1.014	570	452	579	616	558	333	6.537
Moorschwebstoff, Voll- od. Halbbad	3	9	8	1	-	1	-	-	3	-	10	-	35
Moorvaginalspülung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Moorbreiganzpackung	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	6	12
Moorbreihalbpackung	8	5	63	67	80	33	29	6	12	40	55	34	442
Moorbreiteilpackung	671	932	893	1.043	952	1.507	972	968	875	961	984	573	11.331
Solebäder 3 - 5 %	170	274	314	323	338	433	281	276	223	311	290	95	3.328
Sole-Bürstenbäder	101	178	161	230	198	168	110	121	110	171	131	39	1.718
Sole-Überwärmungsbad	-	-	1	-	-	-	-	-	4	2	-	-	7
Sole-Überwärmungspack. ganz od. halb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sole-Überwärmungsteilpackung	17	15	10	-	1	8	3	-	7	9	3	4	77
Sole-Inhalation	96	127	148	144	105	169	157	130	164	241	158	99	1.738
Sole-Trinkkur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterwasser und Extension	174	172	207	229	147	128	148	72	202	180	159	54	1.872
Kohlensäurebad	15	43	47	60	60	96	85	36	74	57	119	60	752
Kohlensäuresolebad	269	317	329	491	462	442	329	250	362	396	273	83	4.003
Schwefelbad	51	77	125	246	206	297	202	90	140	62	145	62	1.703
Schwefelsolebad	45	76	75	107	55	81	92	67	59	106	105	81	949
Sauerstoffbad	38	30	25	24	67	21	30	33	39	41	26	7	381
Jod-Bad	-	-	-	-	23	-	-	-	-	-	-	-	23
Kräuterbad	6	9	5	9	6	5	5	8	10	5	7	5	80
Luftperlbäd	1	6	11	5	2	1	1	6	7	4	2	2	48
Bürstenbad	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	4
Süßwasser-Überwärmungsbad	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darmbad	14	20	19	14	4	6	-	10	4	3	16	3	113
Sitzbad Sole-Kohlensäure	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilgymnastik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spezial-Massage	104	92	115	110	127	109	8	46	112	96	60	48	1.027
Unterwasserbehandlung	465	471	482	641	497	888	679	551	618	652	555	402	6.901
Extensionsbehandlung	47	55	77	73	45	34	81	60	86	73	43	17	691
Jono Modulator	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Solarium	14	13	25	3	2	-	-	-	-	-	-	-	57
Whirlpool	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Atemgymnastik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medikamenten Inhalation	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Orthopäd. Turnen	-	-	2	2	4	-	-	-	-	-	-	-	8
Zusammen	3.093	3.981	4.553	5.371	4.827	7.767	4.463	3.873	4.419	4.916	4.621	2.370	53.254

d) Wannenbad.

Monat	Besucher mit :		
	Vollen Preisen	Ermäßigten Preisen	Insgesamt
	Erwachsene	Erwachsene	Personen
Jänner	448	431	879
Februar	464	535	999
März	538	491	1.029
April	425	452	877
Mai	440	371	811
Juni	394	237	631
Juli	750	3	753
August	902	13	915
September	781	7	788
Oktober	917	4	921
November	803	12	815
Dezember	844	9	653
Zusammen	7.706	2.565	10.271

Vergleichszahlen.

1963	5.097	5.930	11.027
1962	4.922	5.828	10.750

e) Kongreßhaus.

Monat	Belegte Tage	Internat. Veranstaltungen	Österr. Veranstaltungen	Salzburg. Veranstaltungen	Veranstaltungen insgesamt	Salzburg. Besucher	Auswärt. Besucher	Besucher insgesamt
Jänner	24	1	-	18	19	13.570	1.500	15.070
Februar	26	1	4	11	16	8.560	740	9.300
März	14	1	3	10	14	5.140	1.940	7.080
April	25	2	-	-	2	7.400	3.700	11.100
Mai	18	4	7	1	12	2.000	8.190	10.190
Juni	23	3	4	-	7	-	9.270	9.270
Juli	20	4	7	11	22	5.659	6.028	11.687
August	13	1	6	7	14	4.650	4.100	8.750
September	22	7	1	9	17	4.860	3.430	8.290
Oktober	31	8	-	2	10	15.500	4.880	20.380
November	12	6	2	2	10	4.720	1.046	5.766
Dezember	18	2	2	10	14	7.399	360	7.759
Zusammen	246	40	36	81	157	79.458	45.184	124.642

Vergleichszahlen.

1963	288	45	40	147	232	86.716	44.571	131.287
1962	229	36	38	141	215	103.314	25.445	128.759

f) Kegelbahn.

Jahr	Besucher	Jahr	Besucher
1964	20.861 +)	1962	26.180
1963	31.665	1961	26.052

+) vom 13.7. - 1.8.64 geschlossen.

g) Kurhaus "Carlton". (Übernachtungen)

Art der Gäste	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zusammen
<u>Kurgäste :</u>													
Kassenpatienten	254	394	478	514	643	502	290	163	354	593	420	118	4.723
Selbstzahler; Inländer	74	97	109	164	204	170	59	45	113	183	53	8	1.279
Ausländer	-	-	28	62	49	35	69	30	11	9	34	2	329
<u>Hotelgäste :</u>	90	56	268	924	845	1.150	1.150	2.270	1.217	644	178	58	8.850
Summe der Übernachtungen	418	547	883	1.664	1.741	1.857	1.568	2.508	1.695	1.429	685	186	15.181

13. Bestattungswesen.

a) Erdbestattung, Einäscherungen und Exhumierungen auf städt. Friedhöfen.

Im Jahre	Erdbestattung durch:			Einäscherungen durch:			Exhumierungen durch:		
	städt.	andere	Ins-gesamt	städt.	andere	Ins-gesamt	städt.	andere	Ins-gesamt
	Leichenbestattung(en)			Leichenbestattung(en)			Leichenbestattung(en)		
1964	587	506	1.093	428	165	593	17	5	22
1963	677	524	1.201	386	101	487	9	7	16
1962	609	431	1.040	358	105	463	9	1	10

b) Von der städt. Bestattungsanstalt durchgeführte Bestattungen.

Bestattungsart	Im Jahre		
	1964	1963	1962
Privatebegräbnisse	544	696	573
Überführungen	120	136	174
Armenbestattungen	61	79	60
Einäscherungen	414	340	334
Enterdigungen	16	11	11
Beilegung	-	1	-

14. Sport.

a) Sportverbände nach Anzahl der Mitglieder. 1)

Bezeichnung	Mitglieder Insgesamt	d a v o n		
		Kinder bis 14 Jahre	Jugendliche 15 - 18 Jahre	Erwachsene 19 u. mehr Jahre
ASKÖ	4.020	402	787	2.831
ASVÖ	7.924	1.401	987	5.536
UNION	3.880	781	1.294	1.805
Insgesamt	15.824	2.584	3.068	10.172

b) Anzahl der Mitglieder nach Sportarten. 2)

Bezeichnung	Ins- gesamt	d a v o n			Bezeichnung	Ins- gesamt	d a v o n		
		ASKÖ	ASVÖ	UNION			ASKÖ	ASVÖ	UNION
Automobilsport	18	-	18	-	Mopedsport	37	37	-	-
Badminton	16	-	-	-	Motorflug	24	24	-	-
Basketball	390	-	92	298	Motorradsport	6	6	-	-
Boxen	156	-	119	37	Paddeln	27	27	-	-
Eishockey	58	30	28	-	Radfahren	32	32	-	-
Eislaufen	327	83	244	-	Reiten	262	-	108	154
Eisschießen	439	264	175	-	Ringeln	2	2	-	-
Fallschirmspringen	18	18	-	-	Rodeln	116	-	116	-
Faustball	81	26	55	-	Rudern	85	-	-	85
Fechten	51	-	51	-	Schach	64	40	24	-
Federball	42	-	-	42	Schießen	61	-	61	-
Fußball	3.610	1.842	981	787	Schilauf	1.565	404	636	525
Gewichtheben	52	29	23	-	Schwimmen u. Wasserball	754	254	208	292
Go - cart	3	3	-	-	Segelfliegen	181	33	148	-
Golf	140	-	140	-	Segeln	87	-	87	-
Handball	417	115	250	52	Sportfischen	65	65	-	-
Judo	143	52	60	31	Tennis	256	-	256	-
Kegeln	84	79	5	-	Tischtennis	579	94	56	429
Leichtathletik	729	96	271	362	Turnen	3.601	572	2.268	761
Modellflug	119	80	34	5	Volkstanzen	20	-	-	20

c) Anzahl der Sportplätze, Bäder und Turnhallen.

Bezeichnung	Sportplätze	Bäder	Turnhallen
öffentlich	-	4	1
privat	12	1	4
zusammen	12	5	5

1) Einschließlich der unterstützenden Mitglieder.

2) Beim ASKÖ u. Union handelt es sich um die aktiven u. unterstützenden, beim ASVÖ hingegen nur um die aktiven Mitglieder.

VI. ALLGEMEINE FÜRSORGE.

1. Städtische und private Kindergärten.

Kindergärten	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre		
	1964	1963	1962
<u>Städtische Kindergärten:</u>			
Gnigl, Schulstraße 7	128	118	102
Lehen	126	121	97
Alpenstraße	58	60	55
Alpenstraße (Krabbelstube)	22	19	19
Liefering	80	79	78
Maxglan	88	81	74
Itzling	102	91	89
Lager Lexenfeld	59	55	29
Schallmoos	145	129	110
Schallmoos (Krabbelstube)	25	31	25
Schallmoos (Hort)	-	33 +)	40
Lehen (Hort)	59	60	64
Parsch (Hort)	53	36 ++)	-
<u>Private Kindergärten:</u>			
Aigen, Reinholdgasse 16	52	50	53
Griesgasse 8	41	32	41
Kendlersiedlung	37	39	42
Liefering, Lexengasse	123	116	97
Maxglan, Villagasse	117	117	113
Nonntal, Petersbrunnstr. 3	117	116	110
Parsch, Weichselbaumsiedlung	72	52	68
Scherzhausen, Fasaneriestr.	52	50	56
Schwarzstr. 35	80	80	78
Plainstr. 42 St. Elisabeth	64	60	59
Herrnau-Ehrentrudisstr.	102	88	43
Zusammen	1.802	1.713	1.542

+) Hort Schallmoos ab 1.9.63 nach Parsch verlegt.

++) Hort Parsch ab 6. Mai 1963 neu eröffnet.

2. Kinder- und Schülerheime.

Heime	Eingeschriebene Kinder und Schüler		
	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre		
	1964	1963	1962
Kinderheim Itzling	52	49	49
Knabenheim Parsch	52	54	42
Johanneschlößl, Mönchsberg	40	39	36
Schülerinnenheim Aignerstraße	61	52	53
Borromäum, Gaisbergstr. 7	241	228	219
Lehrerhaus, Leopoldskronstraße	63	59	57
St. Josefsheim, Fürsorgeanstalt	141	147	143
St. Sebastian, Linzergasse	101	93	94
Landes-Taubstummenanstalt	76	84	81
Ursulinenkloster	169	164	150
Konvikt St. Peter	26	29	29
Rupertinum	79	91	101
Zusammen	1.101	1.089	1.054

3. Krankenhäuser und Altersheime.

Anstalten und Heime	Insassen ohne Pflegepersonal		
	Monatsdurchschnittsstand im Jahre		
	1964	1963	1962
Städt. Altersheim "Nonntal"	408	397	396
Städt. Altersheim "Hellbrunnerstr."	337	340	343
Asyl Riedenburg	139	140	140
Josefsheim, Gaisbergstr.	15	15	15
Landes-Nervenklinik	438	448	456
Landessiëchenanstalt	70	69	69
Blindenheim	22	23	23
Landeskrankenhaus (Erwachsene)	1.188	1.133	1.108
Landeskrankenhaus (Kinder)	201	212	191
Diakonissen-Sanatorium	28	28	29
Dr. Wehrle-Sanatorium	38	38	38
Spital der Barmherz. Brüder	155	141	145
Unfallkrankenhaus	141	134	145
Altersheim der Volksmission, Bräuhausg. 2	39	38	38
Zusammen	3.219	3.156	3.136

4. Pfleglingsstand des städt. Altersheimes "Nonntal" in den Jahren 1962 - 1964.

Jahr	Männer			Frauen				Insgesamt				
	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende
1964	133	27	38	122	271	54	39	286	404	81	77	408
1963	136	25	28	133	259	72	60	271	395	97	88	404
1962	131	34	29	136	267	56	64	259	398	90	93	395

5. Pfleglingsstand im städt. Altersheim "Hellbrunnerstr."

1964	134	23	29	128	211	30	32	209	345	53	61	337
1963	138	21	25	134	203	58	50	211	341	79	75	345
1962	139	20	21	138	192	46	35	203	331	66	56	341

6. Offene Fürsorge.

a) Dauerunterstützungen.

Bezeichnung	1964			1963		
	Haupt-	Mit-	Bruttoaufwand in Schilling im lfd. Berichtsjahr	Haupt-	Mit-	Bruttoaufwand in Schilling im lfd. Berichtsjahr
	Unterstützte Monatsdurchschnitt +)			Unterstützte Monatsdurchschnitt +)		
Sozialrentner	71	36	122.999.--	62	131	48.081.--
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	26	5	365.664.--	27	72	120.980.--
Bezieher d. Arbeitslosengeldes oder d. Notstandsunterstützung	34	69	614.586.--	30	137	827.151.--
Kleinrentner	2	-	11.149.--	8	80	41.605.--
Sonstige allgemeine Fürsorge	871	391	5.971.541.--	806	72	4.244.227.--
Zusammen	1.004	501	7.085.939.--	933	492	5.282.044.--

b) Dauerunterstützte Pflegekinder.

Kinder in fremder Pflege (offene Fürsorge)	Fälle i. Berichtsj. 64 Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling	Fälle i. Berichtsj. 63 Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling
	137	422.230.35	140	412.822.--

+) Summe der Stände der Unterstützten an den 12 Monatsenden dividiert durch 12.

c) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit.

Bezeichnung der Hilfsbedürftigkeit	Anzahl der Hauptunterstützten am Ende d. Berichtsjahres					
	1964			1963		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Minderung der Erwerbsfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit oder Gebrechen	10	29	39	78	140	218
Erwerbslosigkeit	48	85	133	31	42	73
Alter: Männer ab vollendeten 65. und bei) Frauen ab vollendeten 60. Lebensjahr)	79	385	464	90	335	425
Wegfall von Unterhaltsleistungen oder Eigenmitteln	43	92	135	12	37	49
Unzulängliches Einkommen bei kinderreichen Familien	4	23	27	3	43	46
Sonstige Ursachen	44	84	128	48	74	122
Zusammen	228	698	926	262	671	933

Noch zusätzliche Aufwendungen der offenen Fürsorge im Jahre 1964:

- a) Verkehrsbeihilfen an Blinde und Körperbehinderte = S 30.670.--
 b) Für Zivilblinde, Freikarten = S 111.480.--
 Zusammen = S 142.150.--

Noch zusätzliche Aufwendungen der offenen Fürsorge im Jahre 1963:

- a) Verkehrsbeihilfen an Blinde und Körperbehinderte = S 40.360.--
 b) Für Zivilblinde, Freikarten = S 116.640.--
 Zusammen = S 157.000.--

Noch 6. Offene Fürsorge.
d) Einmalige Unterstützungen.

Art der Unterstützung	Einmalige Unterstützungen an:							
	Dauerunterstützte				Nicht Dauerunterstützte			
	1964		1963		1964		1963	
	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling
Geldleistungen und Sachleistungen	5.752	890.619	5.275	747.050	2.501	331.340	1.689	239.205
Bestattungskosten	29	24.424	41	25.010	7	5.894	5	3.051
Zusammen	5.781	915.043	5.316	772.060	2.508	337.234	1.694	242.256

Außerdem wurden S 153.404, -- aus Mitteln der Salzburger Landeshilfe als zusätzliche Hilfe an Bedürftige ausgegeben.

e) Kranken- und Wochenfürsorge.

Art der Fürsorgeleistung	Kranken- u. Wochenfürsorge, Bruttoaufwand in Schilling	
	1964	1963
	Aufwand in Schilling	Aufwand in Schilling
Ärztliche Behandlung	112.778.--	44.530.--
Zahnärztliche Behandlung	32.280.--	27.842.--
Medikamente	159.545.--	93.347.--
Andere krankenpflegerische Sach- und Dienstleistungen	50.404.--	33.186.--
Kur- und Genesungsaufenthalte (nicht in geschlossenen Anstalten)	11.740.--	1.984.--
Wochenfürsorge	446.--	950.--
Zusammen	367.193.--	201.839.--

7. Geschlossene Fürsorge.

a) Aufnahme in Krankenhäuser.

Jahr	Zahl der Aufnahmen (Fälle)	Verpflegstage	Bruttoaufwand in Schilling
1964	573	7.133	715.013.--
1963	470	7.135	639.859.--

b) Aufwand für Transport- und Überstellungskosten.

Offene Fürsorge im Jahre 1964 = S 35.146.--	Geschlossene Fürsorge im Jahre 1964 = S 359.--
Offene Fürsorge im Jahre 1963 = S 30.930.--	Geschlossene Fürsorge im Jahre 1963 = S 37.--

7. (Noch geschlossene Fürsorge).
c) Aufnahme in andere Anstalten.

Art der Anstalt	Pflegerlinge insgesamt				Davon Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr				Verpflegstage	Jahresbruttoaufwand (in Schilling +)
	Stand am 31. 12. des Vorjahres	Zugang	Abgang	Stand am 31. 12. des Berichtsj.	Stand am 31. 12. des Vorjahres	Zugang	Abgang	Stand am 31. 12. des Berichtsj.		
Altersheime	366	66	34	398	-	-	-	-	104.836	1.486.109.--
Siechenheim	26	1	6	21	-	-	-	-	7.267	180.065.--
Obdachlosenheime	-	360	360	-	-	206	206	-	2.408	31.091.--
Kinder- u. Jugendheime	312	186	138	360	312	186	138	360	85.546	2.484.433.--
Säuglings-, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	32	16	37	11	30	15	36	9	2.918	83.420.--
Taubstummenanstalt	1	-	1	-	1	-	1	-	60	2.519.--
Blindenanstalten	-	1	-	1	-	-	-	-	280	5.440.--
Heil- u. Pflegeanstalten für Geistesranke	17	34	39	12	-	-	-	-	5.747	329.512.--
Ausbildungsanstalten für geistesschwache Kinder	24	18	33	9	24	18	33	9	6.356	195.091.--
Anstalten f. Körperbehind.	++	5	5	-	-	5	5	-	212	9.258.--
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kur- und Genesungsheime	-	2	2	-	-	-	-	-	42	2.695.--
Trinkerheilstätten	4	21	19	6	-	-	-	-	2.686	107.992.--
Sonstige Anstalten	15	-	15	-	15	-	15	-	-	-
Zusammen	797	710	689	818	382	430	434	378	218.358	4.917.625.--
Vergleichszahlen vom Jahre 1963.										
Altersheime	356	59	49	366	-	-	-	-	98.785	1.110.723.--
Siechenheim	28	18	20	26	-	-	-	-	9.211	198.708.--
Obdachlosenheime	-	153	153	-	-	-	-	-	488	1.932.--
Kinder- u. Jugendheime	297	183	168	312	297	183	168	312	74.104	1.758.552.--
Säuglings-, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	29	46	43	32	29	44	43	30	4.809	117.171.--
Taubstummenanstalt	-	1	-	1	-	1	-	1	145	3.653.--
Blindenanstalten	-	1	1	-	-	1	1	-	90	6.464.--
Heil- u. Pflegeanstalten für Geistesranke	++	96	86	22	-	-	-	-	5.034	258.125.--
Ausbildungsanstalten für geistesschwache Kinder	-	24	-	24	-	24	-	24	5.465	159.747.--
Anstalten f. Körperbehind.	-	1	1	-	-	-	-	-	278	12.851.--
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	-	7	7	-	-	-	-	-	806	54.580.--
Kur- und Genesungsheime	-	1	1	-	-	-	-	-	8	504.--
Trinkerheilstätten	1	7	4	4	-	-	-	-	943	35.154.--
Sonstige Anstalten	-	37	22	15	-	20	5	15	4.840	159.747.--
Zusammen	723	634	555	802	326	273	217	382	205.001	3.877.911.--

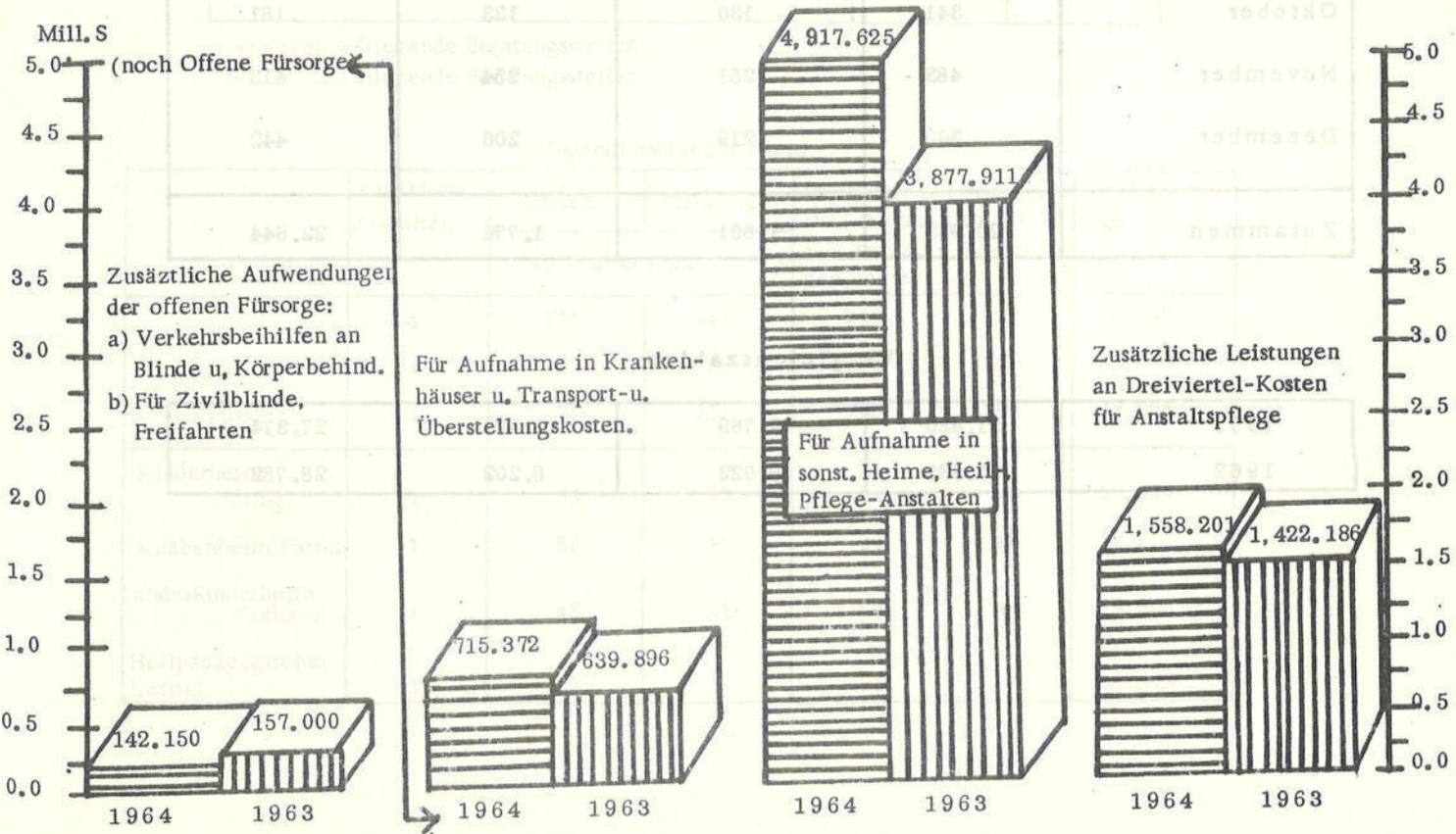
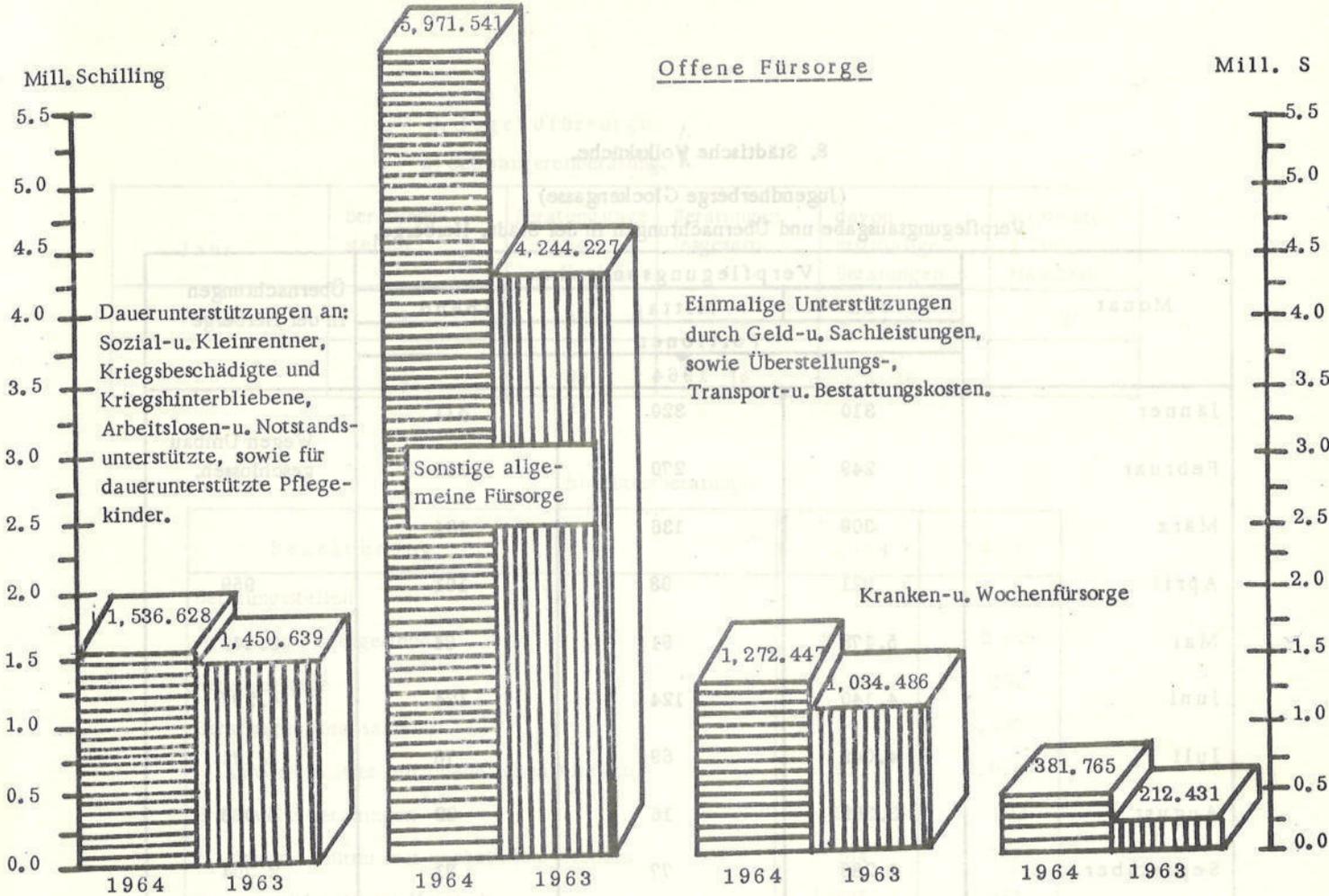
+) Ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Medikamente u. andere krankenpflegerische Sach- u. Dienstleistungen sind in den Gesamtaufwand einbezogen.

++) Für Anstaltspflege wurden im Jahre 1964 zusätzlich noch S 1.558.201 an 3/4 Kosten und im Jahre 1963 zusätzlich noch S 1.422.186 an 3/4 Kosten geleistet.

Nach § 1 der vierten Verordnung zur Vereinfachung des Fürsorgerechtes (vom 9. 11. 1944, RGBl. I. Seite 323) ist der Landesfürsorgeverband (LFV) verpflichtet, für den notwendigen Lebensunterhalt hilfsbedürftiger anstaltspflegebedürftiger Geisteskranker, Geistesschwacher, Epileptiker, Taubstummer, Blinder u. Krüppel etc., in den geeigneten Anstalten zu sorgen. Nach § 2 kann der LFV., in dessen Bereich der endgültige fürsorgepflichtige Bezirksfürsorgeverband (BFV) liegt, den Ersatz von Dreiviertel der Kosten von dem endgültigen fürsorgepflichtigen BFV verlangen, den Rest der Kosten trägt der LFV. selbst.

Aufwand in Schilling

für Ausgaben und Leistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge im Jahre 1964 u. 1963



8. Städtische Volksküche.

(Jugendherberge Glockengasse)

Verpflegungsausgabe und Übernachtungen in der Städt. Herberge.

Monat	Verpflegungsausgabe			Übernachtungen in der Herberge
	Früh	Mittag	Abend	
	Portionen			
	1964			
Jänner	310	320	311	Wegen Umbau geschlossen.
Februar	249	270	251	
März	309	136	134	
April	921	98	101	959
Mai	5.173	91	84	3.449
Juni	4.140	124	124	4.297
Juli	4.049	69	75	5.171
August	3.309	16	22	5.028
September	1.288	77	81	2.704
Oktober	341	130	133	181
November	483	251	254	413
Dezember	360	219	206	442
Zusammen	20.932	1.801	1.776	22.644

Vergleichszahlen.

1963	21.420	2.769	3.693	27.314
1962	20.965	9.022	8.202	28.782

9. Jugendfürsorge.

a) Schwangerenberatung.

Jahr	Beratungsstellen	Beratungstage im Berichtsjahr	Beratungen insgesamt	davon erstmalige Beratungen	Beratungen im Haushalt
1964	1	37	21	8	12
1963	1	39	14	10	5

b) Mutterberatung.

Bezeichnung	1964	1963
Beratungsstellen	10 ++)	10 +)
Ärzte und Fürsorgerinnen	2 + 3	2 + 3
Beratungstage	280	274
Beratungen insgesamt	3.047	6.490
davon : Mütter mit unehelichen Kindern	911	1.001
Erstmalige Beratungen	940	903
davon : Mütter mit unehelichen Kindern	164	152
Beratungsbesuche im Haushalt	1.525	451

+) davon 4 fliegende Beratungsstellen

++) davon 3 fliegende Beratungsstellen

c) Jugendfürsorgeanstalten.

	Anzahl der Anstalten	Betten	Pfleglinge	Pfleglinge, im Berichtsjahr neu aufgenommen	Pfleglinge am Jahresende	Verpflegungstage
		zu Jahresanfang				
1964	4	170	141	250	138	52.740
1963	4	171	138	304	141	53.040
1962	4	171	118	250	140	48.251
Kinderheim Itzling	1	55	45	59	48	17.414
Knabenheim Parsch	1	58	55	30	49	15.252
Landeskinderheim Taxham	1	45	41	66	41	16.365
Heilpädagogisches Institut	1	12	-	95	-	3.709

d) Erziehungsmaßnahmen.

Jahr Bezeichnung	Zugang		Abgang		Stand am Jahresende		davon im Alter von ... Jahren						davon unehelich	
	insges.	dav. weibl.	insges.	dav. weibl.	insges.	dav. weibl.	bis unt. 14		14 b. unt. 19		19 b. unt. 21		insges.	dav. weibl.
							insges.	dav. weibl.	insges.	dav. weibl.	insges.	dav. weibl.		
1964	115	57	89	30	410	172	196	81	212	91	2	-	147	64
Erziehungshilfe	24	6	27	7	60	17	49	13	11	4	-	-	19	3
gerichtl. Erziehungshilfe	65	39	13	9	182	81	111	51	70	30	1	-	79	36
Erziehungsaufsicht und Fürsorgeerziehung	1	1	6	-	9	4	2	-	6	4	1	-	-	-
Fürsorgeerziehung	25	11	43	14	159	70	34	17	125	53	-	-	49	25

e) Erziehungsmaßnahmen nach Art der Ursache. 1)

Bezeichnung	Stand Ende 1964		davon im Alter von ... Jahren					
	insges.	davon weibl.	bis unter 14		14 bis unt. 19		19 bis unt. 21	
			insges.	davon weibl.	insges.	davon weibl.	insges.	davon weibl.
Insgesamt	342	153	143	67	197	86	2	-
dav. Anlagen des Kindes	47	17	19	9	27	8	1	-
geist., seelische o. sittl. Verwahrlosung	8	4	2	-	5	4	1	-
körperliche Ver- wahrlosung	-	-	-	-	-	-	-	-
Verderbl. Einfluß d. Erziehungsberech- tigten	24	13	5	2	19	11	-	-
Versagen d. Erzie- hungsberechtigten	161	75	99	48	62	27	-	-
Unzulängl. od. ver- fehlte Erziehung	78	25	11	2	67	23	-	-
Sonst. schädliche Umwelteinflüsse	24	19	7	6	17	13	-	-

f) Aufgehobene Erziehungsmaßnahmen nach Art der Ursache.

	Erreichung des Zweckes	Aussichts- losigkeit	Erreichung d. Altersgrenze		Sicherstellg. des Zweckes in and. Weise	Insgesamt
			Insgesamt	dav. mit Erfolg		
männlich	20	2	18	15	17	72
weiblich	11	5	6	6	8	36
insgesamt	31	7	24	21	25	108

1) Ausschließlich der Ursachen bei Fällen von Erziehungshilfe.

VII. Sozialversicherung.

1. Gebietskrankenkasse, Mitgliederstand.

Monat	1964	Insgesamt	davon	
			Männlich	Weiblich
Jänner		129.279	69.656	59.623
Februar		129.615	69.713	59.902
März		129.229	69.483	59.746
April		127.628	69.108	58.520
Mai		129.779	70.001	59.778
Juni		131.179	70.358	60.821
Juli		133.113	71.504	61.609
August		134.281	72.063	62.218
September		133.002	71.789	61.213
Oktober		131.493	71.730	59.763
November		132.391	71.980	60.411
Dezember		131.644	70.728	60.916

Vergleichszahlen.

Stand am Jahresende	Insgesamt	davon	
		Männlich	Weiblich
1963	127.981	69.042	58.939
1962	123.345	66.979	56.366
1961	120.141	65.629	54.512

2. Krankenfürsorge-Anstalt der pragmatischen Bediensteten
der Gemeinde Salzburg.

a) Mitgliederbewegung.

Mitgliederstand am Jahresende 1964											
Aktive			Pensionisten			Witwen	Waisen	Andere Angehörige (Ehegatt. u. Kind.)	Gesamt-Mitgliederstand	Zu- und Abgang während d. Jahres	
Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.					Zu	Ab
719	80	799	244	22	266	179	5	1.681	2.930	265	23
Vergleichszahlen.											
1963											
656	59	715	231	20	251	170	5	1.547	2.688	4	343
1962											
684	62	746	216	19	235	183	1	1.862	3.027	6	49

b) Zur Leistungsvergütung eingebrachte Honorarnoten u. Rechnungen.

Honorarnoten, Rezepte und Rechnungen	1964	1963	1962	Ordination, Krankenbesuche, Massagen, Bäder, Bestrahlungen u. sonstige Heilbehandlungen	1964	1963	1962
<u>von:</u>				<u>Ordinationen:</u>			
Praktischen Ärzten	2.979	2.839	3.360	Praktische Ärzte	12.733	12.237	11.380
Fachärzten	2.296	2.155	2.431	Fachärzte	4.979	5.275	5.006
Zahnärzten und Dentisten	1.679	1.807	1.905	<u>Krankenbesuche durch:</u>			
Rezepte	12.713	12.991	13.168	Praktische Ärzte	2.798	2.649	2.518
Heilbehelfsrechnungen	599	565	645	Fachärzte	603	583	496
Rechnungen f. Bäder u. Bestrahlung.	553	501	547	<u>Massagen und Bäder:</u>	1.481	1.626	2.140
Rechnungen d. öfftl. Krankenanstalten und Heilstätten	189	186	197	Bestrahlungen (ohne Röntgen)	2.796	2.919	3.218
Rechnungen f. Privatkrankenanstalten	161	103	99	<u>Röntgenbehandlungen (ambulant):</u>			
Rechnungen für ambulante Behandlungen und Sondergebühren	391	399	364	Diagnostik; Aufnahme	847	653	775
Rechnungen für Krankentransporte	166	157	128	Durchleuchtungen	319	313	364
Rechnungen für verschied. Leistungen	201	183	225	Therapie (Bestrahlungen)	208	87	99
Zusammen	21.927	21.886	23.069	Zusammen	26.764	26.342	25.996

(noch Krankenfürsorge-Anstalt der pragm. Bediensteten).

c) Aufnahme in Krankenanstalten u. Anzahl d. Verpflegungstage.

Art der Anstalt	Anstaltsbehandlung aufgenommene Patienten					
	1964		1963		1962	
	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegungstage	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegungstage	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegungstage
<u>1.) Öffentliche Anstalten:</u>						
a) Allgemeine Krankenhäuser und Unfallkrankenhaus	317	4.310	266	4.469	205	3.353
b) Landesnervenklinik	7	327	13	331	3	124
c) Heilstätten	-	-	-	-	1	154
<u>2.) Private Krankenanstalten:</u>						
a) Sanatorium u. II. Kl. Krankenhaus	161	2.434	103	1.588	80	1.417
Zusammen	485	7.071	382	6.388	289	5.048

d) Gesamtausgaben für Leistungen, Arztkosten, Heilfürsorge u. sonstige Zuwendungen.

Art der Leistungsaufwandes an:	Leistungsbetrag in Schilling u. Prozenten					
	1964		1963		1962	
	S	%	S	%	S	%
<u>I.) Leistungen für Heilfürsorge:</u>						
Prakt. Arzt	284.354,10	10,30	272.157,--	11,50	262.775,10	11,65
Facharzt	228.145,60	8,20	198.583,30	8,40	193.462,20	8,60
Zahnarzt	349.606,20	12,60	371.268,80	15,70	358.567,85	15,90
Heilmittel	530.857,70	19,30	504.908,15	21,30	510.634,20	22,70
Heilbehelfe	105.474,60	3,80	73.582,60	3,10	76.141,20	3,45
Bäder, Massagen, etc.	26.330,40	0,90	20.589,30	0,90	21.146,90	0,95
Bestrahlungen	29.910,--	1,10	30.673,20	1,30	28.488,90	1,25
Röntgen	37.851,90	1,20	22.805,60	0,90	26.210,--	1,15
Öffentl. Krankenanstalten	477.791,80	17,20	401.889,60	17,00	259.206,80	11,50
Sondergebühren	35.532,70	1,30	27.444,10	1,10	20.036,50	0,90
Private Krankenanstalten	243.575,70	8,70	145.351,50	6,20	227.889,50	10,10
Überführungskosten	6.409,60	0,20	5.372,--	0,30	5.426,10	0,25
Wochenhilfe	10.804,80	0,40	7.251,--	0,40	10.934,40	0,50
Sterbegeld	28.415,--	1,10	19.469,90	0,80	4.693,10	0,20
<u>Erweiterte Heilbehandlung:</u>						
a) Heilstätten	-	-	-	-	9.650,--	7,20
b) Kurbehandlungen etc.	204.100,60	7,20	155.699,20	6,50	152.353,60	
<u>Außerordentliche Zuwendungen:</u>						
a) Kindererholungsaktion	24.206,--	1,80	22.989,80	1,80	13.575,20	1,30
b) Andere Beihilfen	26.910,90		19.520,60		15.239,30	
<u>II.) Unterstützungsfonds:</u>	50.000,--	1,70	-	-	-	-
<u>III.) Verwaltungsausgaben:</u>	76.995,75	2,80	62.976,70	2,70	57.921,20	2,40
<u>IV.) Verschiedenes:</u>	5.560,50	0,20	2.149,--	0,10	560,--	-
I n s g e s a m t	2.782.833,95	100,00	2.364.681,35	100,00	2.254.912,05	100,00

VIII. B A U - u. W O H N U N G S W E S E N .

1. Bauwesen.

	Gebäude 1)		Wohnungen		Garagen		Betriebsräume	
	Anzahl	verb. Fläche	Anzahl	m2	Anzahl	m2	Anzahl	m2
1964	342	53.295	2.165	130.501	582	9.536	224	12.230
1963	449	67.728	2.683	165.025	455	12.740	418	20.546
1962	241		1.096		289			

Gebäude.

Jahr Bezeichnung	d a v o n				
	Gebäude 1) insgesamt	Wohngebäude	Wohn- und Betriebsge- bäude	Betriebs- gebäude	Baracken u. Behelfs- bauten
1962	241	213	20	8	-
Gebietskörperschaften (dar. Gemeinde Salzburg)	2 -	-	2	-	-
Gemeinnützige Bauvereinigungen	74	69	3	2	-
Sonstige juristische Personen	-	-	-	-	-
Private Personen	165	144	15	6	-
1963	449	421	11	15	2
Gebietskörperschaften (dar. Gemeinde Salzburg)	2 (2)	1 (1)	- (-)	1 (1)	- (-)
Gemeinnützige Bauvereinigungen	163	161	1	1	-
Sonstige juristische Personen	17	7	4	5	1
Private Personen	267	252	6	8	1
1964	342	334	3	5	(-)
Gebietskörperschaften (dar. Gemeinde Salzburg)	1 (1)	1 (1)	- (-)	- (-)	- (-)
Gemeinnützige Bauvereinigungen	129	129	-	-	-
Sonstige juristische Personen	9	6	2	1	-
Private Personen	203	198	1	4	-
Davon Gebäude mit einer verbauten Fläche von m2	53.295	50.368	1.238	1.689	-
1 Hauptgeschoß	84	80	-	4	-
2 Hauptgeschoßen	152	149	2	1	-
3 - 4 "	62	61	1	-	-
5 - 6 "	33	33	-	-	-
7 und mehr "	11	11	-	-	-
1 Wohnung	167	165	2	-	-
2 Wohnungen	54	54	-	-	-
3 - 4 Wohnungen	11	11	-	-	-
5 - 9 Wohnungen	38	37	1	-	-
10 - 19 Wohnungen	43	43	-	-	-
20 - 29 Wohnungen	8	8	-	-	-
30 und mehr Wohnungen	16	16	-	-	-
Personenaufzug	29	29	-	-	-
Ganz od. teilweise ausgebautes Dachge- schoß	100	100	-	-	-
Anschluß an Strom	342	334	3	5	-
" an Gas	3	3	-	-	-
" an Wasser	342	333	3	5	-
" an Kanalnetz	93	91	1	1	-

1) ausgenommen Garagenobjekte.

Wohnungen nach Art der Bauführung und Zahl der Wohnräume.

Jahr Bezeichnung	Zugang durch				Wohn- nun- gen insge- samt	dav. Wohnungen mit								Wohn- räume insge- samt	Ein- zel- räume
	Neubaute	Wiederaufbaute	Zu-u. Umbaute	Baracken- u. Behelfsbau- te		Küche	Kochmische	Wohnräumen							
								1	2	3	4	5	6 und mehr		
1962	992	42	62	-	1.096										
Gebietskörperschaften (dar. Gemeinde Salzburg)															
Gemeinnützige Bauvereinigungen															
Sonstige juristische Personen															
Private Personen															
1963	2.580	34	69	-	2.683	2.652	17	309	974	983	220	97	83	7.174	42
Gebietskörperschaften (dar. Gemeinde Salzburg)	4	-	3	-	7	4	-	2	2	-	-	-	3	31	-
Gemeinnützige Bauvereinigungen	(4)	-	(3)	-	(7)	(4)	-	(2)	(2)	(-)	(-)	(-)	(3)	(31)	(-)
Sonstige juristische Personen	2.160	16	-	-	2.176	2.158	8	278	831	857	151	41	10	5.388	-
Private Personen	41	-	-	-	41	40	-	4	8	13	10	5	1	131	-
1964	1.986	115	64	-	2.165	1.827	338	464	601	732	248	66	54	5.542	34
Gebietskörperschaften (dar. Gemeinde Salzburg)	22	-	1	-	23	1	22	22	-	-	1	-	-	26	-
Gemeinnützige Bauvereinigungen	(22)	-	(1)	-	(23)	(1)	(22)	(22)	-	-	(1)	-	-	(26)	(-)
Sonstige juristische Personen	1.609	78	-	-	1.687	1.400	287	419	513	583	140	20	12	3.926	-
Private Personen	48	-	9	-	57	57	-	6	8	35	6	2	-	161	-
	307	37	54	-	398	369	29	17	80	114	101	44	42	1.429	34

Gebäude und Wohnungen nach Katastralbezirken.

	Gebäude		insgesamt	Wohnungen				
	insgesamt	dav. Ge- bäude mit Wohnung.		davon wurden erbaut von				
				Gebiets- körper- schaften	dar. Gemein- de Salz- burg	Gemein- nütz. Bau- vereini- gungen	Sonst. juristi- sche Personen	Privaten Personen
Aigen	59	58	322	-	(-)	280	-	42
Äußerer Stein	4	4	93	-	(-)	72	-	21
Bergheim	2	2	3	-	(-)	-	-	3
Elisabeth-Vorstadt	4	4	85	-	(-)	85	-	-
Gaisberg	-	-	-	-	(-)	-	-	-
Gnigl	26	26	107	-	(-)	57	-	50
Hallwang	10	10	16	-	(-)	-	-	16
Heuberg	-	-	-	-	(-)	-	-	-
Innere Stadt	3	3	19	-	(-)	-	-	19
Itzling	14	14	210	-	(-)	184	3	23
Lehen	10	9	197	-	(-)	188	9	-
Leopoldskron	22	21	30	-	(-)	-	-	30
Liefering	34	32	263	22	(22)	192	1	48
Maxglan	18	18	160	1	(1)	128	5	26
Mönchsberg	-	-	-	-	(-)	-	-	-
Morzg	92	92	431	-	(-)	360	15	56
Mülln	-	-	-	-	(-)	-	-	-
Nonntal	15	15	62	-	(-)	46	-	16
Riedenburg	8	8	60	-	(-)	-	24	36
Schallmoos	5	5	31	-	(-)	21	-	10
Wals-Siezenheim	16	16	76	-	(-)	74	-	2
I n s g e s a m t	342	337	2.165	23	(23)	1.687	57	398

Wohnungen nach der Nutzfläche.

Jahr Bauführung Bauherr	Woh- nungen insge- samt	davon mit einer Nutzfläche von bis m2									Nutz- fläche insge- samt
		unter 18	18 bis unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 75	75 bis unter 90	90 bis unter 110	110 bis unter 130	130 und mehr	
1962											
Neubauten											
Wiederaufbauten											
Zu- und Umbauten											
Gebietskörperschaften											
dar. Gemeinde Salzburg											
Gemeinnützige Bauvereinigungen											
Sonstige juristische Personen											
Private Personen											
1963	2.683	17	272	352	842	585	299	165	41	110	165.025
Neubauten	2.580	16	258	331	830	562	295	145	40	103	158.002
Wiederaufbauten	34	-	1	1	3	12	1	15	-	1	2.710
Zu- und Umbauten	69	1	13	20	9	11	3	5	1	6	4.313
Gebietskörperschaften	7	-	2	-	-	2	-	2	-	1	537
dar. Gemeinde Salzburg	(7)	(-)	(2)	(-)	(-)	(2)	(-)	(2)	(-)	(1)	(537)
Gemeinnützige Bauvereinigungen	2.176	16	238	313	751	479	250	104	6	19	119.780
Sonstige juristische Personen	41	-	1	4	6	3	10	4	7	6	4.029
Private Personen	459	1	31	35	85	101	39	55	28	84	40.679
1964	2.165	-	397	184	524	579	185	171	64	61	130.501
Neubauten	1.986	-	357	160	475	552	163	161	64	54	120.445
Wiederaufbauten	115	-	28	13	37	13	14	6	-	4	6.111
Zu- und Umbauten	64	-	12	11	12	14	8	4	-	3	3.945
Gebietskörperschaften	23	-	22	-	-	1	-	-	-	-	558
dar. Gemeinde Salzburg	(23)	-	(22)	(-)	(-)	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(558)
Gemeinnützige Bauvereinigungen	1.687	-	342	163	457	496	118	87	23	1	89.784
Sonstige juristische Personen	57	-	5	5	5	1	14	25	2	-	4.598
Private Personen	398	-	28	16	62	81	53	59	39	60	35.561

Wohnungen nach der Ausstattung.

Jahr Bauführung Bauherr	Wohnungen insgesamt	davon Wohnungen mit					
		Badezimmer	Badenische	Klosett innerh. der Wohnung	Anschluß an Was- ser innerh. der Wohnung	Anschluß an Gas	Anschluß an Strom
1962	1.096						
Neubauten							
Wiederaufbauten							
Zu- und Umbauten							
Gebietskörperschaften							
dar. Gemeinde Salzburg							
Gemeinnützige Bauvereinigungen							
Sonstige juristische Personen							
Private Personen							
1963	2.688	1.739	8	2.588	2.654	22	2.600
Neubauten	2.580	1.651	8	2.494	2.553	5	2.500
Wiederaufbauten	34	34	-	34	34	16	34
Zu- und Umbauten	69	54	-	60	67	1	66
Gebietskörperschaften	7	5	2	7	7	-	7
dar. Gemeinde Salzburg	(7)	(5)	(2)	(7)	(7)	(-)	(7)
Gemeinnützige Bauvereinigungen	2.176	1.258	4	2.096	2.160	16	2.160
Sonstige juristische Personen	41	40	-	41	40	1	41
Private Personen	459	436	2	444	447	5	392
1964	2.165	2.130	24	2.161	2.163	9	2.163
Neubauten	1.986	1.956	23	1.985	1.986	-	1.986
Wiederaufbauten	115	115	-	115	115	8	115
Zu- und Umbauten	64	59	1	61	62	1	62
Gebietskörperschaften	23	1	22	23	23	-	23
dar. Gemeinde Salzburg	(23)	(1)	(22)	(23)	(23)	(-)	(23)
Gemeinnützige Bauvereinigungen	1.687	1.687	-	1.687	1.687	-	1.687
Sonstige juristische Personen	57	57	-	57	57	-	57
Private Personen	398	385	2	394	396	9	396

Nicht-Wohnbauten ohne jede Wohnung.

Jahr Bauherr	Insgesamt	Tankstel- len Ser- vicesta- tionen	Gemeinschaftsunter- künfte		Fabriks-, Werkstät- ten-, Büro-, Geschäfts- u. Amtsge- bäude	Magazine, Lager	Schuppen, Glas-u. Gewächs- häuser	Ställe, Stella- gen u. a.
			Fremdenbe- herbergungs- betriebe	sonstige Gemein- schafts- unterkünfte				
1962								
1963	17	4	-	-	4	3	3	3
1964	5	-	-	-	3	-	1	1
Gebietskörperschaften (dar. Gemeinde Salzburg)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Gemeinnützige Bauvereinigungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	1	-	-	-	1	-	-	-
Private Personen	4	-	-	-	2	-	1	1

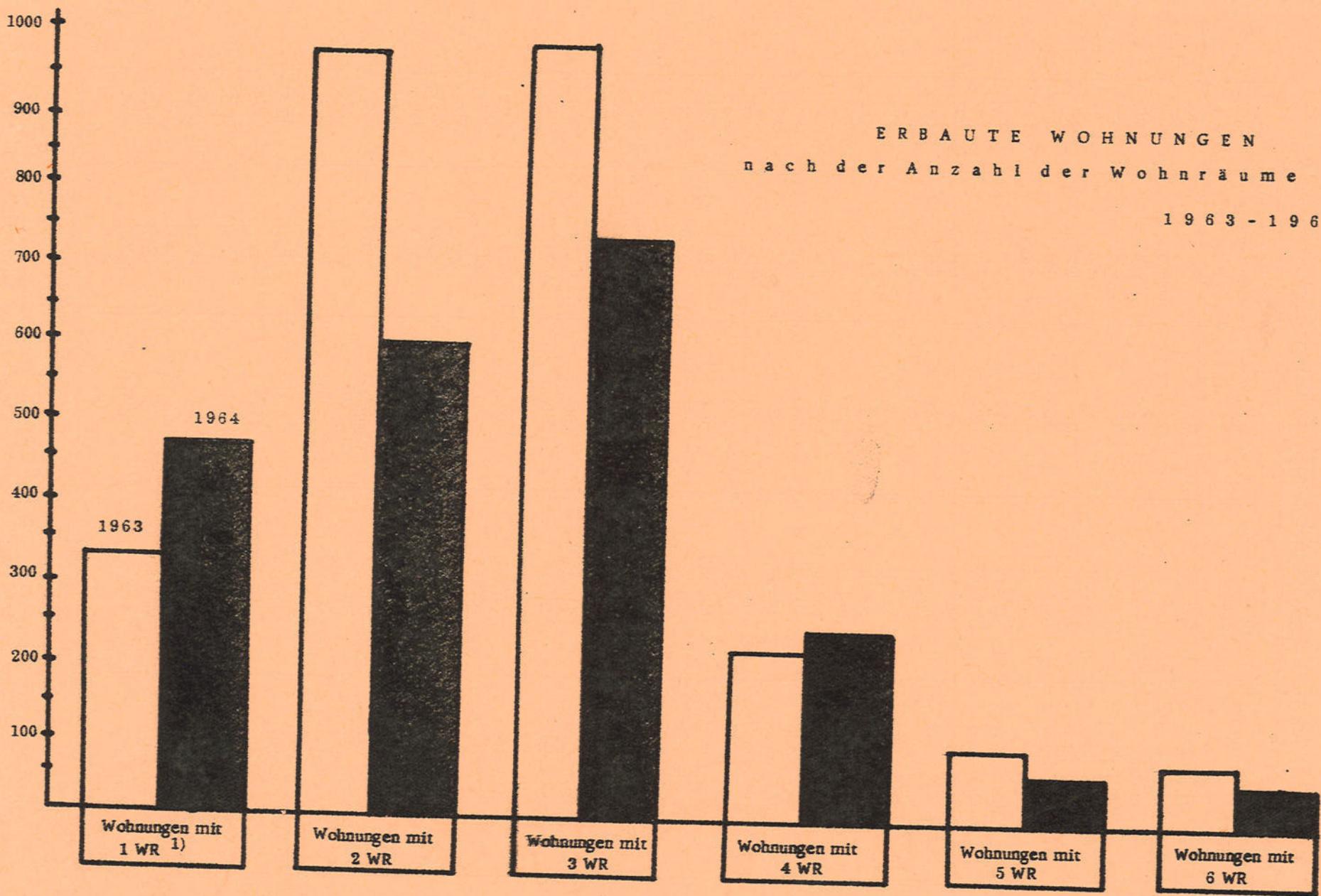
Garagen und Betriebsräume.

	Garagen		Betriebsräume	
	Anzahl	m2	Anzahl	m2
1962				
1963	455	12.740	418	20.546
1964	582	9.536	224	12.230
Neubauten	448	7.278	138	8.509
Zu- und Umbauten	131	2.158	71	3.095
Wiederaufbauten	3	100	15	626
Gebietskörperschaften dar. Gemeinde Salzburg	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Gemeinnützige Bauvereinigungen	161	2.231	64	2.131
Sonstige juristische Personen	43	590	51	4.157
Private Personen	378	6.715	109	5.942

Anmerkung: Auf Grund einer völligen Neugestaltung der Baustatistik muß auf die entsprechenden Vergleichszahlen der Vorjahre teilweise verzichtet werden.

ERBAUTE WOHNUNGEN
nach der Anzahl der Wohnräume

1963 - 1964



1) WR = Wohnraum

2. Häuser, Wohnungs- u. Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg v. J. 1918 bis 1964.

Jahr	Anzahl der Wohn- u. Wohn-Betriebs-häuser	Wohnungszuwachs	Gesamtsumme der Wohnungen	Wohn-Bevölkerung
1918	1.894	3	9.941	38.164
1919	1.896	7	9.948	38.316
1920	1.899	11	9.959	36.732
1921	1.907	3	9.962	keine Zählung
1922	1.926	136	10.098	keine Zählung
1923	1.930	5	10.103	keine Zählung
1924	1.949	86	10.189	keine Zählung
1925	1.982	104	10.293	36.732
1926	2.023	182	10.475	keine Zählung
1927	2.094	241	10.716	keine Zählung
1928	2.159	283	10.999	keine Zählung
1929	2.000	178	11.177	keine Zählung
1930	2.233	232	11.409	37.856
1931	2.270	158	11.567	keine Zählung
1932	2.314	137	11.704	38.000
1933	2.370	128	11.832	keine Zählung
1934	2.441	112	11.944	40.456
1935	1) 4.674	1) 6.956	1) 18.900	1) 65.767
1936	4.762	174	19.074	keine Zählung
1937	4.915	163	19.237	keine Zählung
1938	5.029	307	19.544	67.525
1939	1) 6.511	1) 3.879	1) 23.423	1) 77.170
1940	6.678	122	23.545	77.472
1941	6.852	172	23.717	82.334
1942	7.016	397	24.114	82.543
1943	7.133	246	24.360	84.629
1944	6.873	74	23.825	82.991
1945	2) 6.875	66	23.693	98.530
1946	7.009	408	24.101	106.919
1947	7.147	300	24.401	116.608
1948	7.270	306	24.707	114.499
1949	7.378	187	24.894	107.081
1950	7.637	668	25.562	106.400
1951	7.839	527	26.089	105.439
1952	8.169	618	26.707	106.500
1953	8.469	670	27.377	106.483
1954	8.853	908	28.285	107.710
1955	9.173	992	29.277	106.535
1956	9.591	1.602	30.879	107.209
1957	9.928	907	31.786	102.775
1958	10.224	836	32.622	105.855
1959	10.562	853	33.475	105.093
1960	10.794	704	34.179	107.283 bericht. Zahl
1961	11.004	990	35.169	109.067
1962	11.237	1.034	36.203	111.755
1963	11.669	2.683	38.886	113.474
1964	12.006	2.165	3) 39.171	115.018 (lt. Perso- nenstandsaufn. 10.10.64)

1) Erhöhung durch Eingemeindung vom 1.6.1935 bzw. 1.1.1939.

2) Durch Bombenwürfe auf die Stadt Salzburg wurden im Jahre 1944, 393 Häuser mit 609 Wohnungen und im Jahre 1945, 30 Häuser mit 198 Wohnungen total zerstört, welche in Abzug gebracht wurden.

3) Bei dieser Zahl wurden die mutmaßliche Anzahl der in den letzten Jahren abgerissenen Wohnungen (z. T. Baracken) in Abzug gebracht.

3. Baukostenbewegung 1962 - 1964

in Prozenten der Basen 1930 xx) und 1938.

Monat	Baukosten in %											
	Basis 1930 = 100						Basis 1938 = 100					
	Kosten 5.517,98 Altschilling bzw. 3.678 Neuschilling (1 Neuschill. = 1 RM)						Kosten 4.150,16 Schilling (=4.150,16 RM)					
	1962		1963 x)		1964		1962		1963 x)		1964	
	I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn
Jänner	1.594	1.723	1.581	1.710	1.718	1.886	1.413	1.527	1.401	1.516	1.523	1.672
Februar	1.594	1.723	1.581	1.710	1.718	1.886	1.413	1.527	1.401	1.516	1.523	1.672
März	1.594	1.723	1.581	1.710	1.718	1.886	1.413	1.527	1.401	1.516	1.523	1.672
April	1.599	1.728	1.581	1.710	1.726	1.894	1.418	1.532	1.401	1.516	1.530	1.679
Mai	1.599	1.728	1.581	1.710	1.726	1.894	1.418	1.532	1.401	1.516	1.530	1.679
Juni	1.599	1.728	1.581	1.710	1.726	1.894	1.418	1.532	1.401	1.516	1.530	1.679
Juli	1.599	1.728	1.709	1.878	1.728	1.896	1.418	1.532	1.515	1.665	1.532	1.681
August	1.599	1.728	1.709	1.878	1.728	1.896	1.418	1.532	1.515	1.665	1.532	1.681
September	1.588	1.717	1.709	1.878	1.728	1.896	1.408	1.522	1.515	1.665	1.532	1.681
Oktober xx)	1.581xx)	1.710	1.718	1.886	1.780	1.948	1.401	1.516	1.523	1.672	1.578	1.727
November	1.581	1.710	1.718	1.886	1.780	1.948	1.401	1.516	1.523	1.672	1.578	1.727
Dezember	1.581	1.710	1.718	1.886	1.780	1.948	1.401	1.516	1.523	1.672	1.578	1.727

Ab Juli 1960 Zweiteilung: I = Auf Basis der Kollektivvertragslöhne. II = Istlohn (unter Berücksichtigung eines Zuschlages zu den kollektivvertraglichen Löhnen von 10 % ab Juli 1960 bis Juni 1961, 20 % ab Juli 1961 u. 25 % ab Juli 63.

x) Ab 1963 quartalsweise Ermittlung.

xx) Wird v. B. I. nicht mehr weitergeführt, Errechnung f. Vergleichszwecke seit Okt. 62 durch Amt f. Statistik.

Baukostenindex, Stichtag: 12. Oktober 1964.
Basis = Arbeitersiedlungshaus Salzburg/Stadt.

Baumaterialpreise frei Baustelle		Baukostenschlüssel	
Preise in Schillingen			
1. Mauerziegel, 25x12x6 1/2 cm, 1.000 Stk.	700.--	1. 17.000 Mauerziegel	11.900.--
2. Stückkalk, gebrannt, 100 kg	52.--	2. 4.000 kg Stückkalk	2.080.--
3. Zement, 100 kg	48.05	3. 3.000 kg Zement	1.441.50
4. Mauersand, je m3	60.--	4. 25 m3 Mauersand	1.500.--
5. Betonschotter, je m3	45.--	5. 10 m3 Betonschotter	450.--
6. Kantholz in gebräuchl. Abmess., je m3	1.150.--	6. 7 m3 Kantholz	8.050.--
7. Dachziegel, 1.000 Stück	2.450.--	7. 700 Dachziegel	1.715.--
8. a) Betonrundeisen, je 100 kg	413.--	8. a) 100 kg Betonrundeisen	413.--
8. b) Rippentorstahl 50/10 mm, je 100 kg	600.--	8. b) 210 kg Rippentorstahl 50/10 mm	1.260.--
9. Baumeisterzuschlag zu den Baustoffen	19 %	9. Baumeisterzuschlag 19 % von S 28.809,50	5.473,81
10. Maurerstunde samt Werkzeugzulage	10,95	10. 700 Maurerstunden	7.665.--
11. Bauhilfsarbeiterstunde	9,45	11. 600 Bauhilfsarbeiterstunden	5.670.--
12. Baumeisterzuschlag zu den Löhnen	134 %	12. Baumeisterzuschlag 134 % von S 13.335.--	17.868,90
			+) 65.487,21

+) Ist nicht der Preis für ein schlüsselfertiges Haus, sondern der an der Gesamtentwicklung maßgebliche Baukostenanteil mit Stichtag 12. Oktober 1964, für ein Siedlungshaus in Salzburg/Stadt, mit ca. 60 m2 Wohnnutzfläche u. rund 275 m3 umbauten Raum für Küche, Wohnzimmer und drei Schlafräume samt Bad und Nebenräumen.

Quelle: Berichte und Informationen.

4. Wohnungsstelle - Wohnungsvergebungen.

Jahr Bezeichnung	Wohnun- gen insge- samt	dav. Wohnungen mit Küche und					Küche- Zimmer Wohnun- gen	Räume insge- samt	Personen		
		1- Wohn- raum	2 Wohn- räume	3 Wohn- räume	4 Wohn- räume	über 4 Wohn- räume			Erwach- sene	Kinder	insgesamt
1962	461	137	132	100	30	-	62	1.282	922	498	1.420
1963	467	110	148	125	66	5	13	1.536	1.014	671	1.685
1964	254	31	57	111	9	-	46	678	506	348	854
davon: Neu- und Altbauwohnungen	34	21	6	2	-	-	5	73	62	30	92
Barackenwohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vergabung von Wohnungen auf Grund besonderer Titel	220	10	51	109	9	-	41	605	444	318	762
(Vergabungen zusammen)	254	31	57	111	9	-	46	678	506	348	854
Vermietung v. Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung v. Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(Vermietungen und Zuweisungen zusammen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen.

Bezeichnung	insgesamt	d a v o n				
		Obdachlose u. von Obdach- losigkeit be- drohte	Überbelag	gesundheits- schädl. Woh- nungen	Ehepaare nach 1-jähr. Ehedauer u. getrennt. Haush.	Vormerkg. m. sonst. Dring- lichkeitsmerk- malen
Neue Fälle im Jahre 1964	904	95	294	198	36	281
Untergebrachte u. ausgeschie- dene Fälle im Jahre 1964	4.364	440	1.555	687	112	1.570
Tatsächlicher Stand an Woh- nungsbedürftigen seit 1. 12. 1956	3.216	477	1.131	567	93	948

IX. Straßen, Kanalisation, Brücken, Gas-u. Stromversorgung, öffentl. Beleuchtung. +)

1. Straßen.

Neuherstellungen.

Jahr	Gesamtlänge	Gesamte Fahrbahnfläche	Im Zuge von							
			Grundstückaufschließungen			Regulierungen			Entstaubungen	
			Länge	Gesamtfläche	Fahrbahnfläche	Länge	Gesamtfläche	Fahrbahnfläche	Länge	Fahrbahnfläche
m	m ²	m	m ²	m ²	m	m ²	m ²	m	m ²	
1964	18.243	120.403	2.596	19.338	17.883	1.788	21.263	19.369	13.859	83.151

Instandsetzungen.

Jahr	Insgesamt	Unterbau u. Decke	Teilweise	Decke
	m ²	m ²	m ²	m ²
1964	127.290	-	91.294	35.996

2. Für die laufende Instandhaltung sämtlicher Straßen wurden aufgewendet:

Jahr	Schotter	Bitukies	Feinmischgut
	m ³	to	to
1964	3.197	5.878	5.874

Neuherstellungen.

3. Gehsteige.

Jahr	Gehsteige I. Klasse			Gehsteige, II. Klasse		
	Gesamtlänge	Randsteine	Belag	Gesamtlänge	Randsteine	Belag
	m	m	m ²	m	m	m ²
1964	2.130	2.130	3.200	950	950	1.500
Instandsetzungen.						
1964	-	930	7.050	-	-	1.400

+) Infolge Änderung der Statistik können Vergleichswerte von Vorjahren nicht angegeben werden.

4. Brücken und Stege.

Neuerstellungen.

Jahr	Brücken	Grundrißfläche
	Anzahl	m ²
1964	2	128
Instandsetzungen.		
1964	-	-

5. Stützmauern u. Stiegen.

Neuerstellungen

Jahr	Stützmauern	Stiegen
	m ³	m ³
1964	142,5	8,5
Instandsetzungen.		
1964	-	-

6. Verkehrszeichen.

Neuerstellungen.

Jahr	Verkehrszeichen
	Stück
1964	368
Instandsetzungen.	
1964	-

7. Geländer.

Neuerstellungen.

Insgesamt	Stahl	Holz
m	m	m
19,5	5	14,5
Instandsetzungen.		
2.895	1.800	1.095

8. Straßenentwässerung.

Neuerstellungen

Jahr	Kanäle	Einläufe	Sickergruben
	lfm.	Stück	Stück
1964	2.339	268	20
Instandsetzungen.			
1964	-	-	-

10. Straßenpflege.

a) Kehricht- u. Fäkalienabfuhr.

Jahr	Hauskehricht	Fäkalien-	Straßenkehricht-	Straßenwaschen u. Straßensprengen
	Abfuhr			
	m3	m3	m3	
1964	108.078	21.947	8.500	19.460
1963	97.387	18.700	7.000	6.793
1962	86.000	16.280	4.263	4.363
1961	79.722	15.804	3.647	6.982
1960	86.564	14.503	3.292	9.787
1959	81.995	16.129	3.251	13.116
1958	75.108	15.448	3.709	14.672
1957	70.014	19.068	4.754	15.510

b) Schneeabfuhr.

Jahr	Jänner	Februar	März	April	Dezember	Zusammen
	m3	m3	m3	m3	m3	m3
1964	982	-	-	-	700	1.682
1963	87.500	62.468	8.691	-	2.450	161.109
1962	10.830	20.900	781	-	29.417,5	61.928,5
1961	2.612	858	-	-	1.150	4.620
1960	9.720	29.310	344	-	90	39.464
1959	21.645	9.358	-	-	848	31.851
1958	5.900	3.350	44.332	184	68	53.834
1957	254	-	-	-	900	1.154

11. Öffentliche Straßenbeleuchtung.

Jahr	Anschlußwert insgesamt in Watt		Stromkosten jährlich in S	Leuchtstellen insgesamt		Ausgewechselte Glühbirnen
	Dez.			Dez.		
1964	1.446.759		1.878.959	7.968		9.084
1963	1.321.519		1.655.932	7.590		8.922
1962	1.193.840		1.396.170	6.861		10.225
1961	1.018.000		1.158.774	6.425		11.072
1960	910.670		1.028.611	5.979		10.630
1959	850.090		921.156	5.590		9.204
1958	798.185		784.722	5.251		9.460
1957	760.840		691.896	5.021		7.928

12. Wasserwerk.

a) Wassergewinnung.

Jahr	Quelle Fürstenbrunn	Sonstige Quellen	Quell- schüttung	Werk Aigen	Werk Glanegg	Grund- wasser- förderung	Fremdwasser Bischofswald	Gesamte Wasser- gewinnung
	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3
1964	5,190.289	2,593.043	7,783.332	98.695	2,284.059	2,382.754	-	10,166.086
1963	5,454.147	2,464.880	7,919.027	109.161	2,161.338	2,270.499	29.669	10,219.195
1962	5,295.033	2,622.020	7,917.053	59.379	1,554.461	1,613.840	-	9,530.893

b) Wasserversorgung.

Art	Eigenförderung	Fremdbezug	Insgesamt	Eigenförderung	Fremdbezug	Insgesamt
	m3	m3	m3	m3	m3	m3
		1964			1963	
Quellwasser	7,783.332	-	7,783.332	7,919.027	-	7,919.027
Grundwasser	2,382.754	-	2,382.754	2,270.499	29.669	2,300.168
Gewonnene Menge	10,166.080	-	10,166.086	10,189.526	29.669	10,219.195

c) Wasserabgabe.

Abgabe an :	1964	1963	1962
Eigenes Versorgungsgebiet	m3	m3	m3
Gemessen	8,673.473	8,223.722	7,791.209
Werkseigenverbrauch geschätzt	395.000	415.000	487.000
Errechneter Verlust	1,086.855	1,573.908	1,240.527
Überlauf	10.758	6.565	12.157
Gewonnene Menge	10,166.086	10,219.195	9,530.893

13. Stadtgaserzeugung

Jahr	Verbrauch an Flüssiggas in kg	Gaserzeugung cbm	Durchschnittlicher Heizwert WE	Anzahl der	
				Gasmesser	Hausanschlüsse
1964	2,869.254	7,135.320	4.200	8.336	2.617
1963	2,800.262	6,974.950	4.200	8.598	2.657

14. Stromaufbringung.

1964 Monat	Wasserkraftstrom	Fernheizkraftwerk	Fremdstrombezug	Stromaufbringung
	kWh	kWh	kWh	kWh
Jänner	1,682.432	9,233.664	18,209.980	29,126.076
Februar	2,094.993	8,690.187	15,354.050	26,139.230
März	4,516.006	9,695.499	14,210.520	28,422.025
April	10,424.134	2,626.074	16,680.757	29,730.965
Mai	11,177.844	-	18,028.910	29,206.754
Juni	8,124.405	-	19,734.520	27,858.925
Juli	7,500.654	-	21,401.640	28,902.294
August	8,594.260	-	21,115.815	29,710.075
September	6,799.885	982.245	21,616.790	29,398.920
Oktober	8,286.386	9,364.740	11,455.080	29,106.206
November	9,078.326	9,690.516	10,338.080	29,106.922
Dezember	8,287.455	11,389.785	10,936.290	30,613.530
Zusammen	86,566.780	61,672.710	199,082.432	347,321.922

Vergleichszahlen.

1963	73,153.743	37,323.033	207,462.935	317,939.711
1962	81,704.330	30,439.002	186,627.200	298,770.532

15. Stromaufbringung in Prozenten.

1964 Monat	Wasserkraftstrom	Fernheizkraftwerk	Fremdstrombezug
	%	%	%
Jänner	5.8	31.7	62.5
Februar	8.0	33.3	58.7
März	15.9	34.1	50.0
April	35.1	8.8	56.1
Mai	38.3	-	61.7
Juni	29.2	-	70.8
Juli	26.0	-	74.0
August	29.0	-	71.0
September	23.1	3.4	73.5
Oktober	28.5	32.2	39.3
November	31.2	33.3	35.5
Dezember	27.1	37.2	35.7
Durchschnitt	24.9	17.8	57.3

Vergleichszahlen.

1963	23.0	11.7	65.3
1962	27.3	10.2	62.5

16. Stromabgabe.

Verbrauch	1964	1963	1962
	kWh	kWh	kWh
Haushalt	116,756.386	109,272.058	98,379.000
Gewerbe	57,109.491	52,822.149	49,701.000
Landwirtschaft	3,030.260	2,187.161	1,921.000
Kleinstabnehmer	2,766.239	2,559.131	2,328.000
Sonstige	9,282.677	9,474.439	8,755.000
Sonderabnehmer	128,563.353	114,661.438	111,728.000
Eigenverbrauch	6,871.860	5,598.334	4,958.000
Zusammen	324,380.266	296,574.710	277,770.000

a) Anschlußwerte am 31.12.

Anschlußwerte	1964	1963	1962
	kW	kW	kW
Licht	46.180	43.732	41.159
Kraft	129.794	120.893	113.590
Wärme	294.754	269.320	246.250
Verkehrsbetriebe	8.651	8.126	7.556
Zusammen	479.379	442.071	408.555

b) Aufteilung der Tarifanlagen nach Abnehmergruppen.
Stand vom 31.12.

Stromabnehmer	1964	1963	1962
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Haushalt	71.663	66.204	62.493
Gewerbe	8.517	9.807	9.282
Landwirtschaft	1.189	1.186	1.157
Kleinstabnehmer	6.117	6.123	5.980
Sonderabnehmer	87	84	82
Sonstige	99	100	102
Zusammen	87.672	83.504	79.096

c) Strom-Tagesverbrauch 1964.

Monat	Tagesverbrauch		
	Durchschnittlicher	Höchster	Geringster
	kWh	kWh	kWh
Jänner	939.550	1,045.966	756.276
Februar	901.353	958.574	742.348
März	916.839	1,015.284	689.922
April	849.490	952.062	645.773
Mai	762.738	872.030	581.079
Juni	771.611	816.741	608.457
Juli	790.915	843.644	633.176
August	812.228	890.000	608.000
September	850.156	978.440	658.180
Oktober	938.910	1,026.261	735.273
November	970.231	1,041.996	751.896
Dezember	987.533	1,101.851	712.428

Vergleichszahlen.

1963	Dez.	940.958	Dez.	1,099.430	Dez.	736.744
1962	"	885.126	"	991.060	"	740.555

d) Niederschläge im Einzugsgebiet.

Monat	Niederschläge im Einzugsgebiet			
	Strubklamm/Wiestal		Hintersee allein	
	Regen/mm	Schnee/cm	Regen/mm	Schnee/cm
Jänner	27.0	25.0	10.3	27.0
Februar	25.8	61.9	23.8	76.0
März	90.8	21.0	91.6	19.5
April	158.0	11.0	174.5	14.0
Mai	278.5	0	260.0	0
Juni	224.4	0	208.6	0
Juli	173.7	0	181.3	0
August	260.4	0	265.8	0
September	158.5	0	132.4	0
Oktober	330.8	5	273.0	11.0
November	268.2	0	261.7	0
Dezember	36.2	112.8	38.0	125.0

Vergleichszahlen.

1963	Dez.	7.3	Dez.	42.9	Dez.	7.0	Dez.	33.8
1962	"	76.2	"	174.0	"	58.7	"	161.0

17. An das Stromnetz der städt. Elektrizitätswerke angeschlossene Elektrogeräte in den Jahren 1946 - 1964.

Jahr	Elektroherde		Tischherde		Großküchenherde		Heißwasserspeicher	
	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt
1946	+ 23	2.178	+ 22	278	- 1	20	+ 26	1.685
1947	+ 62	2.240	+ 91	369	-	20	+ 73	1.758
1948	+ 190	2.430	+ 139	508	+ 2	22	+ 388	2.146
1949	+ 492	2.922	+ 142	650	-	22	+ 559	2.705
1950	+ 750	3.672	+ 123	773	-	22	+ 834	3.539
1951	+ 871	4.543	+ 93	866	-	22	+ 738	4.277
1952	+ 697	5.240	+ 129	995	+ 9	31	+ 771	5.048
1953	+ 1.090	6.330	+ 152	1.147	+ 3	34	+ 1.285	6.333
1954	+ 2.250	8.580	+ 68	1.215	+ 5	39	+ 1.523	7.856
1955	+ 2.200	10.780	- 161	1.054	+ 8	47	+ 1.767	9.623
1956	+ 2.396	13.176	- 160	894	+ 20	67	+ 2.052	11.675
1957	+ 2.213	15.389	- 102	792	+ 14	81	+ 1.845	13.520
1958	+ 2.333	17.722	-	792	+ 7	88	+ 1.964	15.484
1959	+ 2.212	19.934	- 150	642	+ 15	103	+ 1.858	17.342
1960	+ 2.237	22.171	- 58	584	+ 10	113	+ 2.278	19.620
1961	+ 2.646	24.817	- 50	534	+ 11	124	+ 2.624	22.244
1962	+ 2.715	27.532	- 9	525	+ 7	131	+ 2.827	25.071
1963	+ 2.428	29.960	- 6	519	+ 9	140	+ 2.668	27.739
1964	+ 2.497	32.457	- 8	511	+ 8	148	+ 2.662	30.401

18. Elektrogeräte - Statistik.

Jahr	Stand der bei den Verbrauchern per Jahresende befindlichen Elektrogeräte im Verhältnis zu den Einwohnern +)							
	Elektroherde	Auf ein Gerät entfall. Einwohner	Tischherde		Großküchenherde	Auf ein Gerät entfall. Einwohner	Heißwasserspeicher	Auf ein Gerät entfall. Einwohner
				Auf ein Gerät entf. Ew.				
1946	2.178	42.9	278	336.5	20	4.677.5	1.685	55.5
1947	2.240	44.3	369	269.2	20	4.967.2	1.758	56.5
1948	2.430	40.8	508	195.6	22	4.517.4	2.146	46.3
1949	2.922	33.6	650	151.3	22	4.470.4	2.705	36.3
1950	3.672	27.2	773	129.1	22	4.534.8	3.539	28.2
1951	4.543	22.7	866	118.9	22	4.678.5	4.277	24.1
1952	5.240	19.5	995	102.7	31	3.297.9	5.048	20.3
1953	6.330	16.2	1.145	89.2	34	3.009.1	6.333	16.2
1954	8.580	12.1	1.215	85.3	39	2.656.3	7.856	13.2
1955	10.780	9.6	1.054	98.0	47	2.197.9	9.623	10.7
1956	13.176	7.9	894	116.4	67	1.553.1	11.675	8.9
1957	15.389	6.6	792	129.7	81	1.268.3	13.520	7.6
1958	17.722	5.8	792	133.6	88	1.202.9	15.484	6.6
1959	19.934	5.3	642	163.4	103	1.020.3	17.342	6.0
1960	22.171	4.8	584	183.7	113	949.3	19.620	5.4
1961	24.817	4.4	534	204.2	124	879.5	22.244	4.9
1962	27.532	4.0	525	212.8	131	853.0	25.071	4.4
1963	29.960	4.6	519	268.0	140	996.0	27.739	5.3
1964	32.457	4.39	511	278.8	148	962.8	30.401	4.69

+) Wohnbevölkerung des Elektrizitätsversorgungsbereiches.

19. Gasgeräte-Statistik.

Jahre 1954-1964.

Jahr	Stand d. b. Verbrauchern pro Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis zu den Einwohnern x)							
	Herde	Einwohner pro Gerät	Kocher	Einwohner pro Gerät	Backrohre	Einwohner pro Gerät	Thermen	Einwohner pro Gerät
1954	5.186	19,9	4.793	21,6	746	138,9	1.453	70,8
1955	5.405	19,1	4.004	25,8	676	152,8	1.851	55,8
1956	5.898	17,6	3.638	28,6	623	167,0	1.539	67,6
1957	5.672	18,1	3.065	33,5	564	182,1	1.445	71,0
1958	5.896	17,4	3.139	32,7	554	185,4	1.558	65,9
1959	5.658	18,5	2.658	39,4	516	203,3	1.493	70,2
1960	5.660	18,9	2.396	44,8	459	233,7	1.590	67,5
1961	5.615	19,4	2.227	48,9	428	231,4	1.630	66,9
1962	5.515	20,2	2.117	52,8	412	271,2	1.614	69,2
1963	5.429	20,9	2.060	55,0	391	290,2	1.620	70,0
1964	5.301	21,8	1.956	59,0	366	316,0	1.609	71,8

x) Ständige Wohnbevölkerung.

20. Gasgeräte-Statistik.

Jahre 1954-1964.

Jahr	Stand d. b. den Verbrauchern pro Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis zu den Einwohnern x)							
	Heißquelle	Einwohner pro Gerät	Heizöfen	Einwohner pro Gerät	Sonstige Haushalts- geräte	Einwohner pro Gerät	Gewerbliche Geräte	Einwohner pro Gerät
1954	1.031	100,5	1.027	100,8	45	2.302,0	781	132,6
1955	1.108	93,2	1.031	100,2	45	2.295,5	750	137,7
1956	1.195	87,0	1.119	92,9	36	2.890,5	1.836	56,6
1957	1.117	91,9	972	105,6	50	2.054,7	1.872	54,9
1958	1.325	77,5	1.224	83,9	42	2.446,1	835	123,0
1959	1.131	92,7	901	116,4	43	2.440,3	2.072	50,6
1960	1.136	95,1	874	123,5	41	2.633,6	2.074	52,1
1961	1.140	95,6	872	125,0	42	2.596,9	2.075	52,5
1962	1.161	96,2	876	127,6	49	2.230,7	2.177	51,9
1963	1.184	95,8	892	127,2	43	2.639,0	2.184	51,9
1964	1.179	98,0	902	128,0	44	2.625,4	2.210	52,3

x) Ständige Wohnbevölkerung.

21. Fernheizkraftwerk.

a) Dampferzeugung im Jahr 1964.

Jahr	Dampferzeugung						Gesamterzeugung
	Kessel 1	Kessel 2	Kessel 3	Kessel 4	Kessel 5	Kessel 6	
	Tonnen-Dampf						
1964	84.585	86.117	807	125.894	55.887	28.628	381.918
Vergleichszahlen.							
1963	100.860	97.210	10.101	30.245	7.241	30.095	275.752

b) Betriebsstoffverbrauch-Fernheizanschlüsse.

Jahre 1963 - 1964.

Jahr	Kohlenverbrauch	Weich-Wasserverbrauch	Ölverbrauch	Zahl der Wärmeabnehmer am 31. 12.
	t	m ³	t	
1964	74.960	39.322	9.125,0	285
1963	55.120	26.918	6.340,2	246

X. VERKEHR.

1. Bestand der zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeuge.

(Quelle: Pol., Dion Salzburg)

(Stand: Dezember)

Jahr	Persone kraftfahr- zeuge	Last- kraftfahr- zeuge	Omnibusse	Sonder-Kfz. Feuerwehr, Rettung	Krafträder	Summe d. Kraftfahr- zeuge	Anhänger	Mopeds	Gesamt- bestand
1964	19.645	2.657	188	504	2.545	25.539	924	6.702	33.165
1963	17.651	2.507	187	472	2.924	23.741	856	6.776	31.373
1962	15.601	2.378	173	460	3.091	21.703	793	6.649	29.145

2. Verkehrsunfälle (Gesamt).

Bezeichnung	1964	1963	1962
Anzahl der Unfälle	3.202	2.826	2.042
Bei Unfällen Getötete	28	16	16
Schwerverletzte	242	215	187
Leichtverletzte	971	844	877
Stark beschädigte Fahrzeuge	839	786	586
Leicht beschädigte Fahrzeuge	2.993	2.923	2.072
Unfälle mit Sachschaden allein	2.170	1.925	1.134
Fälle von Fahrerflucht	324	296	255
Beteiligte Fahrzeuglenker aus :			
Österreich	4.326	4.010	2.742
Deutschland	475	468	289
Schweiz	23	18	16
USA	13	12	18
Frankreich	40	30	14
Niederlande	19	23	11
Großbritannien	11	15	-
Italien	20	15	-
Belgien	14	13	-
Dänemark	10	-	-
Sonstigen Ländern	30	22	45
Ursachen der Verkehrsunfälle :			
Außerachtlassung der nötigen Vorsicht	2.544	2.139	1.504
Mangelhafte Kfz. -Ausrüstung	16	23	15
Trunkenheit des Fahrzeuglenkers	117	99	71
Mangelhafter Straßenzustand	31	16	27
Unachtsamkeit der Fußgänger	184	146	178
Unachtsamkeit d. Lenker einspuriger Fahrzeuge	366	385	237
Durch Tiere	14	18	10
Durch Fuhrwerke	1	3	1
Als schuldtragend wurden festgestellt :			
Lenker von Kfz. mit Salzburger Kennzeichen	1.870	1.616	1.171
Lenker von Kfz. der übrigen Bundesländer	343	275	181
Lenker von Kfz. des Auslandes	416	355	237
Fußgänger	184	147	168
Lenker einspuriger Fahrzeuge	410	414	262
Tiere	14	18	10
Fuhrwerke	1	3	1

Schuldtragende Verkehrsteilnehmer nach der Unfallursache.

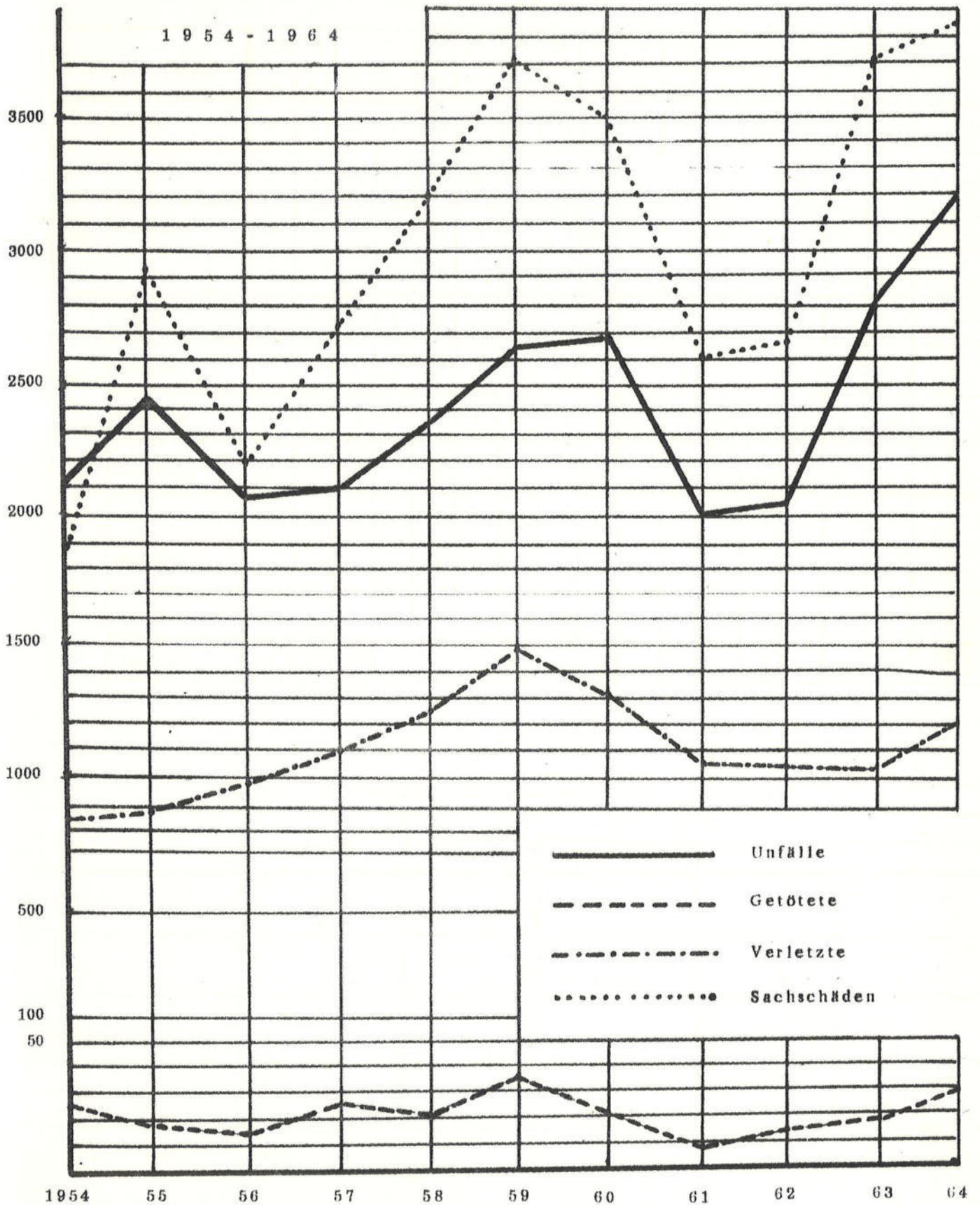
Bezeichnung	Moped	Motorrad-roller	PKW	Omnibus Autobus	LKW	Rad- fahrer	Fuß- gänger	Sonstige	Insgesamt	dav. Auslän- der
Übermäßige Geschwindigkeit inkl. Überschreiten der Höchst- geschwindigkeit	35	27	199	10	25	2		1	299	26
Nichtbeachten der Vorrang- bestimmungen	28	24	473	11	45	45		-	626	115
Ungenügendes Rechtsfahren Fahren auf der falschen Fahr- bahnseite	23	13	148	15	23	18		2	242	27
Umkehren u. Rückwärtsfahren	4	1	171	8	31	2		3	220	48
Auffahren von hinten und auf stehende Hindernisse	56	30	578	18	74	19		29	804	94
Überholen - Vorbeifahren	18	14	215	35	43	11		1	337	42
Nichtbeachten der Verkehrs- regeln durch Fußgänger							178		178	2
Verkehrswidriges Einbiegen; Einbiegen Abbiegen, sowie Nichtbeachtung fremder Fahrt- richtungsanzeige	22	4	216	17	55	26		2	342	43
Sonstige	9	5	93	4	19	7		17 ¹⁾	154	21
Insgesamt	195	118	2.093	118	315	130	178	55	3.202	418

Schuldtragende Verkehrsteilnehmer nach Alter und Geschlecht.

Bezeichnung	Unter 20		20 - 29		30 - 39		40 - 49		50 - 59		60 u. darüb.		Insgesamt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Insgesamt	280 ¹⁾	66	882	120	525	86	448	86	375	72	202	60	2.712	490
davon:														
Lenker eines Mopeds	73	-	42	4	24	3	17	3	18	2	9	-	183	12
Lenker eines Motorrads -rollers	15	-	64	-	16	-	11	-	7	-	5	-	118	-
Lenker eines PKW's	94	21	603	103	352	78	300	67	270	48	137	20	1.756	337
Lenker eines Autobusses, Omnibusses	-	-	12	-	35	-	40	-	29	-	2	-	118	-
Lenker eines LKW	13	-	133	-	75	-	45	-	34	-	15	-	315	-
Lenker eines Fahrrades	30	16	11	6	6	1	18	11	5	9	13	4	83	47
Fußgänger	37	27	7	7	7	4	7	5	12	12	16	36	86	92
Sonstige	18 ¹⁾	2	10	-	10	-	10	-	-	-	5	-	53	2
Alkoholisiert	2	-	40	1	26	1	20	-	20	1	6	-	114	3

1) In dieser Zahl sind 14 Unfälle enthalten, die durch Tiere verursacht wurden.

VERKEHRSUNFÄLLE.



Verletzte Verkehrsteilnehmer.

Bezeichnung		Unter 15		15 - 19		20 - 29		30 - 39		40 - 49		50 - 59		60 u. dar.		insgesamt		davon Ausländer	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Leicht- ver- letzte	Lenker	13	5	108	12	136	27	67	18	53	19	50	17	42	10	469	108	11	3
	Mitfahrer	16	5	23	16	23	42	9	20	5	15	2	22	10	14	88	134	10	10
	Fußgänger	20	19	8	6	18	6	7	5	10	6	14	16	20	17	97	75	4	2
	Zusammen	49	29	139	34	177	75	83	43	68	40	66	55	72	41	654	317	25	15
Schwer- ver- letzte	Lenker	3	1	20	3	38	2	9	2	15	3	18	3	7	2	110	16	6	-
	Mitfahrer	-	3	4	2	10	4	4	4	2	2	3	1	2	4	25	20	-	3
	Fußgänger	9	6	3	3	5	1	2	2	3	-	6	2	9	20	37	34	1	-
	Zusammen	12	10	27	8	53	7	15	8	20	5	27	6	18	26	172	70	7	3
Ge- tötete	Lenker	2	-	1	-	1	1	1	1	2	-	-	-	5	-	12	2	-	-
	Mitfahrer	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	3	-	-
	Fußgänger	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	4	5	5	6	-	-
	Zusammen	2	-	1	-	1	3	1	2	2	-	1	1	9	5	17	11	-	-

Verletzte Kinder (bis unter 15 Jahre).

Bezeichnung	Insgesamt	davon			
		unter 3	3 - 5	6 - 9	10 - 14
Lenker	24	-	-	3	21 1)
Mitfahrer	24	4	6	6	8
Fußgänger	54	2	8	31	13
Insgesamt	102	6	14	40	42

1) darunter 2 getötete Knaben.

3. Verkehrsbetriebe.

a) Obus.

Jahr Monat	Stand mit Jahres- ende		Rechnungs- kilometer	Stromverbrauch in kWh	Gesamt-Perso- nenbeförderung	d a v o n	
	Obusse	Anhänger				Vollzahler	Berufs-und Schülerverkehr
1962	38 +	23 o	2, 864. 016	4, 593. 361	17, 696. 402	11, 182. 611	6, 513. 791
1963	38 +	23 o	2, 799. 087	4, 763. 383	18, 147. 788	11, 479. 840	6, 667. 948
1964	37 +	19 o	2, 738. 625	4, 825. 625	18, 494. 510	11, 648. 430	6, 846. 080
Jänner			233. 343	509. 391	1, 710. 835	983. 167	727. 668
Februar			216. 744	466. 912	1, 584. 542	894. 458	690. 084
März			230. 334	434. 757	1, 585. 010	935. 889	649. 121
April			224. 712	365. 875	1, 474. 797	908. 320	566. 477
Mai			231. 519	340. 464	1, 498. 536	977. 996	520. 540
Juni			223. 685	317. 215	1, 412. 343	913. 537	498. 806
Juli			235. 848	343. 125	1, 325. 943	993. 098	332. 845
August			232. 147	351. 114	1, 426. 391	1, 074. 278	352. 113
September			227. 320	342. 311	1, 481. 023	955. 224	525. 799
Oktober			232. 359	384. 094	1, 656. 369	1, 002. 016	654. 353
November			222. 316	453. 963	1, 637. 183	950. 233	686. 950
Dezember			228. 298	516. 404	1, 701. 538	1, 060. 214	641. 324

+ davon 12 Gelenkbusse o 19 Anhänger wechseln bei Obus und Autobus

b) Autobus.

Jahr Monat	Stand mit Jahres- ende		Rechnungs- kilometer	Verbrauch an Dieselöl (lt)	Gesamt-Perso- nenbeförderung	d a v o n	
	Auto- busse	Anhänger				Vollzahler	Berufs-und Schülerverkehr
1962	39 +	23 o	1, 789. 260	667. 071	7, 662. 529	4, 308. 837	3, 353. 692
1963	40 +	23 o	1, 763. 122	667. 293	8, 050. 268	4, 585. 728	3, 464. 540
1964	39 +	19 o	1, 868. 098	706. 389	8, 287. 940	4, 729. 520	3, 558. 420
Jänner			155. 970	65. 262	771. 263	394. 643	376. 620
Februar			149. 090	60. 150	715. 988	358. 572	357. 416
März			154. 313	61. 290	696. 992	360. 441	336. 551
April			152. 500	54. 776	657. 785	363. 386	294. 399
Mai			156. 316	55. 092	676. 598	405. 694	270. 904
Juni			155. 709	55. 556	633. 199	373. 053	260. 146
Juli			156. 042	55. 446	606. 167	430. 572	175. 595
August			155. 218	56. 253	647. 201	461. 762	185. 439
September			154. 301	54. 125	675. 785	402. 060	273. 725
Oktober			163. 597	61. 863	730. 351	391. 284	339. 067
November			156. 880	59. 702	724. 505	368. 727	355. 778
Dezember			158. 162	66. 874	752. 106	419. 326	332. 780

+ davon 3 Gelenkautobusse o Anhänger wechseln bei Obus und Autobus

c) Mönchsberglift.

Jahr Monat	Einzelfahrten	Fahrstromverbrauch	Gesamte Personen- beförderung	d a v o n	
				Vollzahler	Berufs- und Schülerverkehr
1962	164.894	18.135	715.364	655.513	59.851
1963	165.290	18.517	763.605	698.025	55.580
1964	172.137	18.936	739.888	685.862	54.026
Jänner	3.816	420	8.475	6.101	2.374
Februar	4.785	526	9.044	6.810	2.234
März	4.692	516	14.633	12.225	2.408
April	5.054	556	17.060	13.838	3.222
Mai	22.734	2.501	97.648	89.839	7.809
Juni	23.345	2.568	99.909	92.998	6.911
Juli	30.853	3.394	151.093	143.432	7.661
August	36.053	3.966	192.400	184.732	7.668
September	24.629	2.709	108.767	102.849	5.918
Oktober	8.344	918	24.132	21.138	2.994
November	3.961	436	8.708	6.116	2.592
Dezember	3.871	426	8.019	5.784	2.235

d) Lokalbahn.

Jahr	Zahl der eingesetzten			Zugs- kilometer	Fahrstrom- verbrauch in kWh	Gesamte Personen- beförderung	Stand im Dezember an Streckenkart.	Beförderte Lasten in Tonnen	Davon Trimmelka- merkohle in Tonnen
	Personen- triebwagen	Elektro- lokomotiven	Anhänger						
1962	9	4	17	1.537.834	1.891.584	1.607.391	3.223	369.499	272.539
1963	9	4	16	1.527.808	1.961.345	1.508.543	3.196	353.245	243.731
1964	9	4	16	1.565.585	2.100.199	1.498.995	3.459	402.593	287.132

e) Festungsbahn.

Jahr Monat	Doppelfahrten der Drahtseilbahn	Fahrstromver- brauch kWh	Beförderte Per- sonen	Durchschnittszahl der beförd. Personen pro Berg-u. Talfahrt	Betriebs- anfang	Betriebs- ende
1962	37.145	42.600	1.253.627	33,7	24.2.62	16.11.62
1963	39.178	43.000	1.302.825	33,1	23.2.63	17.11.63
1964	41.845	44.160	1.326.785	31,9	8.2.64	15.11.64
Jänner	-	-	-	-	-	-
Februar	1.123	2.640	12.711	-	-	-
März	2.601	4.440	41.059	-	-	-
April	2.687	3.840	45.932	-	-	-
Mai	4.402	4.760	141.235	-	-	-
Juni	5.660	5.280	192.722	-	-	-
Juli	7.948	5.720	313.342	-	-	-
August	8.264	5.520	340.149	-	-	-
September	5.220	5.280	175.704	-	-	-
Oktober	2.827	4.240	52.947	-	-	-
November	1.113	2.440	10.984	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-

4. U n t e r s b e r g b a h n (Eröffnung am 27. April 1961).

Beförderte Personen.

Kartensorte	Monate												Ins- gesamt
	Jän.	Feb.	März	April	Maï	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
N B + T	1.826	1.910	1.638	1.720	5.646	6.840	16.006	19.096	11.898	2.714	-	568	69.862
E 1 B + T	754	1.140	742	1.374	3.276	2.964	3.502	3.536	4.700	1.106	-	202	23.296
K B + T	228	162	192	222	976	1.140	2.490	3.602	1.614	430	-	56	11.112
E 3 B + T	2	124	118	656	48	76	164	182	92	50	-	-	1.512
E 4 B + T	16	16	50	-	40	254	200	270	192	68	-	4	1.110
E 2 B + T	22	68	136	94	66	204	682	98	48	-	-	-	1.418
N B	28	124	55	21	248	354	630	1.026	746	121	-	16	3.369
E 1 B	55	798	591	136	252	183	237	262	484	176	-	149	3.323
K B	7	71	64	-	57	76	96	208	151	43	-	14	787
E 3 B	-	17	11	2	4	5	32	9	4	19	-	-	103
N T	14	12	6	6	52	137	225	361	209	46	-	1	1.065
E 1 T	34	28	60	54	97	122	98	168	201	66	-	3	931
K T	3	-	1	2	13	9	34	121	71	47	-	-	301
E 3 T	-	-	-	-	-	-	1	1	1	52	-	-	55
S 1 B + T	-	30	-	20	106	544	2.220	950	4.304	2.662	-	154	10.990
5-er Block B + T	150	230	340	350	-	-	-	-	-	-	-	-	1.070
8-er Block B + T	80	128	208	80	-	-	-	-	-	-	-	-	496
5-er Block B	5	250	180	15	-	-	-	-	-	-	-	60	510
10-er Block B	30	460	110	20	-	-	-	-	-	-	-	340	960
Zusammen	3.254	5.538	4.502	4.772	10.881	12.908	26.617	29.890	24.715	7.600	-	1.567	132.274

Vergleichszahlen.

1963	3.760	6.506	9.079	8.324	4.347	18.870	25.854	29.012	19.210	13.875	-	2.004	140.841
------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	---	-------	---------

Erklärung der Kartensorten:

- N = Normaltarif
- E 1 = Ermäßigter Tarif für Einheimische, Gesellschaftsfahrten, alpine Vereine u. Schwerkriegsbeschädigte
- E 2 = Ermäßigter Tarif für Schüler-Exkursionen
- E 3 = Ermäßigter Tarif für Mitglieder des Fachverbandes
- E 4 = Regiekarten
- K = Kinder
- S 1 = Sondertarifikarten
- B + T = Berg-u. Talfahrten
- B = Bergfahrten
- T = Talfahrten

Revisionen: 27. April - 13. Mai 1964 und 26. Oktober - 24. Dezember 1964.

5. G a i s b e r g l i f t (Eröffnung April 1954).

Beförderte Personen.

Berg-u. Talfahrten	Monate												Ins- gesamt
	Jän.	Feb.	März	April	Maï	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Personen zu Berg	2.083	3.521	1.120	875	4.124	2.709	3.441	4.388	3.997	1.697	-	2.751	30.706
Personen zu Tal	689	1.062	703	606	2.942	2.345	2.837	3.559	2.769	1.027	-	188	18.727
Zusammen	2.772	4.583	1.823	1.481	7.066	5.054	6.278	7.947	6.766	2.724	-	2.939	49.433

1963 Vergleichszahlen.

Personen zu Berg	6.004	5.585	3.066	865	1.935	3.337	3.360	4.760	5.041	3.063	-	2.088	39.104
Personen zu Tal	164	299	1.079	580	1.331	2.638	2.884	3.964	3.543	2.043	-	319	18.844
Zusammen	6.168	5.884	4.145	1.445	3.266	5.975	6.244	8.724	8.584	5.106	-	2.407	57.948

Revisionen: 13. April - 25. April 1964 und 1. November - 24. Dezember 1964.

6. Flugverkehrsstatistik.

a) Verkehrsflüge.

	Flugzeuge			Passagiere			
	an	ab	zusammen	an	ab	t ransit	zusammen
1962	798	800	1.598	16.687	15.074	8.883	40.644
1963	1.460	1.461	2.921	24.344	23.360	13.562	61.266
1964	1.969	1.969	3.938	37.092	36.015	12.965	86.072

b) Rund- und Platzflüge.

c) Sport- und Reiseflüge.

	Anzahl	Passa- gierer	Flugzeuge			Passagiere			Landungen insgesamt
			an	ab	zusammen	an	ab	zusammen	
1962	8.393	6.316	2.452	2.452	4.904	3.008	3.163	6.171	10.845
1963	6.764	6.688	2.904	2.903	5.807	4.497	4.495	8.992	9.668
1964	9.246	9.832	3.169	3.167	6.336	5.524	5.459	10.983	12.415

d) Fracht (in kg)

e) Post (in kg)

	an	ab	transit	zusammen	an	ab	transit	zusammen
1962	27.530	22.220	38.276	88.035	3.764	1.306	-	5.070
1963	52.818	50.595	36.090	139.503	5.482	3.347	691	9.520
1964	139.854	105.994	65.972	311.820	5.858	3.546	1.368	10.772

f) Passagiere nach dem Herkunftsland.

Bezeichnung	an	ab	zus.	Bezeichnung	an	ab	zus.	Bezeichnung	an	ab	zus.
1962	16.239	14.906	31.145	Honduras	1	-	1	Osterreich	5.040	4.981	10.021
1963	22.416	20.892	43.308	Hongkong	2	-	2	Pakistan	8	12	20
1964	34.396	34.060	68.456	Indien	20	17	37	Panama	3	2	5
davon:				Indonesien	4	-	4	Peru	4	10	14
Algerien	2	2	4	Irak	12	2	14	Philippinen	75	9	24
Argentinien	23	16	39	Iran	64	29	93	Polen	55	62	117
Äthiopien	1	-	1	Irland	463	156	619	Portugal	23	24	47
Australien	67	56	123	Island	1	6	7	Rhodesien	-	2	2
Bahrein	2	1	3	Israel	71	59	130	San Salvador	2	-	2
Belgien	108	129	237	Italien	51	34	85	Schweden	4.908	5.142	10.050
Bolivien	2	-	2	Japan	29	29	58	Schweiz	369	251	620
Brasilien	21	7	28	Jordanien	-	1	1	Spanien	43	29	72
Bulgarien	7	1	8	Jugoslawien	9	9	18	Süd-Afrika	25	29	54
Ceylon	-	1	1	Kanada	149	90	239	Sudan	8	1	9
Chile	9	1	10	Kuba	2	-	2	Syrien	11	3	14
China	2	6	8	Kuweit	-	3	3	Tanganjika	1	-	1
Columbien	18	2	20	Liberia	7	2	2	Thailand	6	3	9
CSR	2	5	7	Libanon	18	10	28	Tobago	2	-	2
Cypern	1	-	1	Liechtenstein	6	15	21	Togo	-	2	2
Dänemark	5.254	5.373	10.627	Luxemburg	4	3	7	Tunesien	-	2	2
Deutschland	7.589	7.185	14.774	Malaya	4	2	6	Türkei	10	9	19
Dominik, Rep.	4	-	4	Marokko	3	-	3	Ungarn	9	9	18
Dubei	1	-	1	Mexiko	11	9	20	USA	1.627	1.744	3.371
England	6.817	7.138	13.955	Neuseeland	29	16	45	UdSSR	1	3	4
Ecuador	2	1	3	Niederlande	272	278	550	VAR	49	18	67
Finnland	381	361	742	Nigeria	1	-	1	Venezuela	20	9	29
Frankreich	324	294	618	Norwegen	202	296	498	Vietnam	-	1	1
Griechenland	13	13	26	Nyasaland	1	1	2	Staatenlose	78	44	122

7. F r e m d e n v e r k e h r .
a) Fremde nach ihren Wohnsitz im Jahre 1964.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	12.024	12.252	15.440	16.276	19.207	15.359	14.537	16.898	19.199	17.816	14.679	11.974
davon Wien	3.950	4.133	5.630	5.384	5.995	4.624	5.149	6.014	5.741	5.292	4.084	3.589
II.												
Verein. Arab. Republ. (Ägypten)	4	7	15	18	19	14	44	38	46	31	30	9
Argentinien	89	55	50	103	187	214	153	186	162	79	48	34
Australien u. Neuseeland	35	58	38	161	270	403	368	345	162	86	26	38
Belgien und Luxemburg	94	87	162	171	348	648	2.343	1.967	722	237	98	83
Brasilien	43	17	33	26	77	50	92	94	67	34	19	11
Bulgarien	3	9	8	7	9	29	20	19	8	7	11	4
Chile	7	90	89	14	61	100	56	57	37	20	5	13
China	8	5	20	5	-	7	27	14	5	2	3	9
Dänemark	35	45	145	185	218	818	1.773	1.048	562	305	84	69
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin(West)	4.252	4.251	7.944	6.712	17.528	16.512	17.790	27.279	23.909	12.233	5.339	4.748
Berlin(West)	68	65	212	158	394	409	550	731	785	268	125	164
Finnland	15	18	51	55	245	556	476	296	123	54	7	13
Frankreich	238	191	486	749	1.218	2.610	7.566	12.916	2.899	779	256	309
Griechenland	59	56	91	129	327	141	409	636	366	184	165	159
Großbritannien u. Nordirland	337	310	634	1.219	2.902	5.285	6.295	7.647	4.744	932	289	327
Indien und Pakistan	21	13	36	53	40	27	75	64	91	48	40	41
Irland (Republik)	1	3	30	19	9	35	36	114	42	51	21	11
Israel	24	21	30	23	37	67	194	319	140	44	25	13
Italien	231	252	689	748	1.761	1.393	2.258	5.295	2.579	1.077	513	399
Japan	26	33	52	31	85	68	155	220	125	81	16	37
Jugoslawien	125	76	300	187	477	318	344	509	456	304	254	239
Kanada	66	92	111	126	369	323	705	496	463	137	63	61
Mexiko	14	4	2	69	310	154	218	218	123	66	10	11
Niederlande	307	231	347	384	903	2.600	4.229	3.924	2.312	724	230	285
Norwegen	16	13	16	33	101	53	366	277	154	101	17	9
Polen	3	11	8	26	17	50	42	85	44	52	16	21
Portugal	11	2	4	18	28	53	134	75	93	24	10	7
Rumänien	7	1	2	2	8	22	62	47	37	21	13	17
UdSSR (Sowjetunion)	2	13	4	66	67	179	155	77	139	33	7	7
Schweden	265	75	120	173	828	1.926	3.122	2.064	1.097	328	62	69
Schweiz	277	338	1.030	1.127	2.216	2.628	4.136	4.266	3.183	2.169	411	254
Spanien	7	15	161	61	318	255	376	671	254	109	67	31
Republik Südafrika Soz.	134	17	58	55	136	93	213	134	85	88	48	153
Tschechoslowakische Republik	12	33	137	141	385	609	404	529	555	462	29	78
Türkei	79	67	103	149	140	123	313	238	177	204	151	153
Übrige südamerikanische Länder	17	10	36	222	168	172	152	159	182	35	31	16
Ungarn	73	49	123	322	559	442	588	641	874	348	123	71
Vereinigte Staaten v. Amerika	905	1.155	1.428	2.559	5.791	7.514	14.887	10.854	7.883	4.047	1.198	1.268
Sonstiges Ausland	23	45	66	93	94	137	271	307	179	132	54	45
Summe aus II	7.928	7.833	14.871	16.399	38.650	47.037	71.397	84.856	55.864	25.936	9.914	9.286
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	19.952	20.085	30.311	32.675	57.857	62.396	85.934	101.754	75.063	43.752	24.593	21.260
Darunter i. Privatquartieren	569	538	611	506	952	1.259	5.809	10.174	2.555	983	524	534
IV. In Jugendherbergen	160	172	640	1.186	3.534	4.738	4.316	5.562	2.907	1.185	320	302
davon Ausländer	114	138	468	1.064	2.358	1.684	3.764	5.216	2.518	1.014	285	264
In Zeltlagern(Camping-Plätzen und Bungalows)	-	-	-	34	1.102	2.948	12.863	12.104	2.118	51	-	-
Summe aus IV.	160	172	640	1.220	4.636	7.686	17.179	17.666	5.025	1.236	320	302
Gesamtsumme aus I bis IV.	20.112	20.257	30.951	33.895	62.493	70.082	103.113	119.425	80.088	44.988	24.913	21.562

Vergleichszahlen 1963.

Summe aus II	6.442	6.001	10.404	20.990	29.408	48.234	68.271	80.791	50.291	22.073	10.646	8.314
Summe aus I + II + III	18.356	17.209	24.549	38.555	46.787	64.910	84.010	97.303	69.834	39.961	26.055	19.336
Gesamtsumme aus I bis IV	18.618	17.367	25.319	40.391	50.916	73.702	104.700	117.122	72.798	41.506	26.475	19.731

b) Fremdenübernachtungen im Jahre 1964.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Fremdenübernachtungen											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	40.464	36.646	44.321	45.670	52.377	41.368	53.152	66.584	54.901	51.845	40.231	38.531
davon Wien	8.636	8.199	10.692	10.345	12.967	9.244	19.901	31.028	15.095	11.719	7.760	10.133
II.												
Verein. Arab. Republ. (Ägypten)	6	7	25	33	27	21	66	71	118	73	81	42
Argentinien	170	81	67	158	278	525	318	366	304	143	171	97
Australien u. Neuseeland	71	131	120	296	513	723	758	890	468	226	62	170
Belgien u. Luxemburg	194	138	332	290	687	1.178	5.405	5.213	1.521	652	202	211
Brasilien	124	23	89	53	125	107	217	320	230	68	24	16
Bulgarien	63	13	14	37	16	44	136	102	44	11	11	4
Chile	17	94	93	25	116	119	118	185	130	49	5	18
China	5	5	25	5	-	25	72	46	5	3	4	11
Dänemark	149	150	523	385	522	1.793	4.505	3.018	1.320	876	124	143
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin(West)	9.341	10.202	15.598	13.508	32.437	35.222	42.928	74.056	49.762	24.448	9.819	10.324
Berlin(West)	134	155	411	302	842	1.045	1.255	2.648	1.604	695	264	422
Finnland	31	72	76	92	482	836	1.608	929	253	103	20	21
Frankreich	509	440	853	1.393	2.207	4.123	16.686	28.532	6.717	2.185	488	691
Griechenland	201	128	126	158	531	215	997	2.114	924	404	382	317
Großbritannien u. Nordirland	995	2.079	1.533	2.587	6.740	11.533	14.079	21.245	10.296	2.301	798	1.430
Indien und Pakistan	84	41	92	85	78	77	141	186	150	167	84	52
Irland (Republik)	1	3	34	56	10	51	127	260	131	122	24	11
Israel	33	31	68	47	58	103	421	797	256	64	44	31
Italien	595	517	1.156	1.274	2.669	2.304	5.482	10.487	4.237	1.935	917	904
Japan	78	64	108	87	167	131	282	725	272	119	23	50
Jugoslawien	503	272	743	512	1.228	840	1.398	2.154	1.478	1.394	1.025	1.106
Kanada	122	268	261	294	974	862	1.642	1.273	1.229	512	190	262
Mexiko	26	15	2	79	445	209	289	428	193	78	18	16
Niederlande	688	521	679	718	1.517	4.042	7.102	9.109	4.380	1.530	431	1.105
Norwegen	16	20	27	52	201	133	1.871	1.316	429	212	43	27
Polen	16	43	17	44	79	118	117	189	138	194	89	161
Portugal	18	10	4	41	85	106	701	177	177	115	50	37
Rumänien	103	1	2	4	31	147	297	210	327	166	68	147
UdSSR (Sowjetunion)	33	46	4	163	130	308	261	113	385	75	40	7
Schweden	373	167	257	400	1.751	3.973	7.103	4.502	2.238	592	123	84
Schweiz	809	769	1.775	1.855	3.716	4.338	9.232	10.748	6.223	3.752	1.015	686
Spanien	38	49	295	104	407	424	854	1.419	662	249	211	94
Republik Südafrika	270	29	72	149	235	179	552	423	184	192	62	167
Tschechoslowak. Soz. Republik	107	124	267	393	780	1.142	1.118	1.822	1.434	1.044	130	301
Türkei	335	236	263	320	280	354	769	394	546	603	411	432
Übrige südamerikan. Länder	37	20	84	284	334	283	416	462	430	53	55	46
Ungarn	503	292	460	810	1.219	980	1.761	2.134	2.236	1.387	520	376
Vereinigte Staaten v. Amerika	4.486	4.618	7.828	7.710	16.213	17.169	32.979	30.621	18.067	11.283	3.517	4.929
Sonstiges Ausland	50	125	136	190	278	294	859	746	279	197	78	85
Summe aus II	21.334	21.999	34.519	34.988	78.408	96.076	164.922	220.430	119.777	58.272	21.623	25.033
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	61.798	58.645	78.840	80.658	130.785	137.444	218.074	287.014	174.678	110.117	61.854	63.564
Darunter i. Privatquartieren	8.329	9.047	9.016	7.926	10.132	13.449	58.939	90.888	32.625	19.463	8.770	9.053
IV. In Jugendherbergen	299	254	823	1.450	6.306	7.608	7.937	7.816	4.082	1.432	413	442
davon Ausländer	251	213	640	1.197	3.069	2.870	7.061	7.155	3.640	1.248	348	351
In Zeltlagern(Camping-Plät- zen und Bungalows)	-	-	-	78	1.365	5.045	23.361	20.269	3.902	63	-	-
Summe aus IV.	299	254	823	1.528	7.671	12.653	31.298	28.085	7.984	1.495	413	442
Gesamtsumme aus I bis IV	62.097	58.899	79.663	82.186	138.456	150.097	249.372	315.099	182.662	111.612	62.267	64.006
Vergleichszahlen 1963.												
Summe aus II	19.786	16.393	24.955	42.619	60.014	92.927	153.787	213.982	107.569	49.909	25.873	23.370
Summe aus I + II + III	60.994	53.164	67.363	94.182	110.889	139.508	211.235	283.357	159.425	100.381	73.300	63.350
Gesamtsumme aus I bis IV	61.293	53.349	68.404	96.933	116.331	152.360	240.936	309.424	165.678	102.316	73.806	64.157

c) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen nach Wintermonaten, Vorsaison, Hauptsaison u. Nachsaison, Winterhalbjahr 1963/64 +), Sommerhalbjahr 1964++), Fremdenjahr+++)) und Kalenderjahr 1964, mit vergleichenden Zahlen desselben Vorjahreszeitraums.

1.) In den Monaten Jänner bis April 1964 (Wintermonate).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung oder Mehrung 1964 gegenüber Vorjahreszeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen			
	1				1	
	1. Jänner bis 30. April (Wintermonate)				Personen	Übernachtungen
1964	1963	1964	1963			
I.						
Österreich	55.992	54.832	167.101	171.950	+ 1.160	- 4.849
davon Wien	19.097	17.511	37.872	37.922	+ 1.586	- 50
II.						
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	44	26	71	58	+ 18	+ 13
Argentinien	297	213	476	317	+ 84	+ 159
Australien u. Neuseeland	292	281	618	636	+ 11	- 18
Belgien u. Luxemburg	514	465	954	986	+ 49	- 32
Brasilien	119	143	289	285	- 24	+ 4
Bulgarien	27	9	127	9	+ 18	+ 118
Chile	200	88	229	164	+ 112	+ 65
China	33	6	40	13	+ 27	+ 27
Dänemark	410	553	1.207	1.019	- 143	+ 188
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	23.159	22.272	48.644	44.670	+ 887	+ 3.974
Berlin (West)	503	451	1.002	899	+ 52	+ 103
Finnland	139	63	271	285	+ 76	- 14
Frankreich	1.664	1.310	3.195	2.626	+ 354	+ 569
Griechenland	335	592	613	1.258	- 257	- 645
Großbritannien u. Nordirland	2.500	2.361	7.194	6.991	+ 139	+ 203
Indien und Pakistan	123	64	302	135	+ 59	+ 167
Irland (Republik)	53	33x)	94	71x)	+ 20	+ 23
Israel	98	54	179	79	+ 44	+ 100
Italien	1.920	2.121	3.542	3.825	- 201	- 288
Japan	142	99	337	164	+ 43	+ 173
Jugoslawien	688	540	2.030	2.834	+ 148	- 804
Kanada	395	325	945	638	+ 70	+ 307
Mexiko	89	67	122	100	+ 22	+ 22
Niederlande	1.269	987	2.606	1.843	+ 282	+ 763
Norwegen	78	66	115	152	+ 12	- 37
Polen	48	29	120	121	+ 19	- 1
Portugal	35	24	73	29	+ 11	+ 44
Rumänien	12	63	110	456	- 51	- 346
UdSSR (Sowjetunion)	85	101	246	179	- 16	+ 67
Schweden	633	531	1.197	1.434	+ 102	- 237
Schweiz	2.772	2.136	5.208	3.993	+ 636	+ 1.215
Spanien	244	169	486	599	+ 75	- 113
Republik Südafrika	264	152	520	309	+ 112	+ 211
Tschechoslowak. Soz. Republik	323	152	891	839	+ 171	+ 52
Türkei	398	451	1.154	2.637	- 53	- 1.483
Übrige südamerikan. Länder	285	182x)	425	312x)	+ 103	+ 113
Ungarn	567	405	2.065	1.130	+ 162	+ 935
Vereinigte Staaten v. Amerika	6.047	5.536	24.642	19.453	+ 511	+ 5.189
Sonstiges Ausland	227	717	501	2.205	- 406	- 1.704
Summe aus II	47.031	43.837	112.840	103.753	+ 3.194	+ 9.087
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	103.023	98.669	279.941	275.703	+ 4.354	+ 4.238
Darunter i. Privatquartieren	2.224	1.903	34.318	29.516	+ 321	+ 4.802
IV. In Jugendherbergen	2.158	2.998	2.826	4.222	- 840	- 1.396
davon Ausländer	1.784	2.159	2.301	3.126	- 375	- 825
In Zeltlagern (Camping-Plätzen und Bungalows)	34	28	78	54	+ 6	+ 24
Summe aus IV	2.192	3.026	2.904	4.276	- 834	+ 1.372
Gesamtsumme aus I bis IV	105.215	101.695	282.845	279.979	+ 3.520	+ 2.866

+) vom 1. 11. 1963 bis 30. 4. 1964

++) vom 1. 5. 1964 bis 31. 10. 1964

+++ vom 1. 11. 1963 bis 31. 10. 1963

x) Bisher unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

noch c):

2.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Mai und Juni 1964 (Vor-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1964 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		2	
	2				2	
	1. Mai bis 30. Juni (Vor-Saison)				Personen	Übernach- tungen
1964	1963	1964	1963			
I.						
Österreich	34.566	34.055	93.745	97.456	+ 511	- 3.711
davon Wien	10.619	11.533	22.211	24.578	- 914	- 2.367
II.						
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	33	36	48	52	- 3	- 4
Argentinien	401	312	803	551	+ 89	+ 252
Australien u. Neuseeland	673	458	1.236	891	+ 215	+ 345
Belgien u. Luxemburg	996	870	1.865	1.823	+ 126	+ 42
Brasilien	127	153	232	319	- 26	- 87
Bulgarien	38	15	60	47	+ 23	+ 13
Chile	161	59	235	142	+ 102	+ 93
China	7	11	25	17	- 4	+ 8
Dänemark	1.036	1.013	2.315	1.934	+ 23	+ 381
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	34.040	32.586	67.659	62.070	+ 1.454	+ 5.589
Berlin (West)	803	533	1.887	1.040	+ 270	+ 847
Finnland	801	832	1.318	1.427	- 31	- 109
Frankreich	3.828	4.196	6.330	6.634	- 368	- 304
Griechenland	468	318	746	680	+ 150	+ 66
Großbritannien u. Nordirland	8.187	7.870	18.273	16.472	+ 317	+ 1.801
Indien und Pakistan	67	71	155	116	- 4	+ 39
Irland (Republik)	44	54x)	61	193x)	- 10	- 132
Israel	104	89	161	144	+ 15	+ 17
Italien	3.154	2.405	4.973	3.718	+ 749	+ 1.255
Japan	153	124	298	210	+ 29	+ 88
Jugoslawien	795	541	2.068	1.536	+ 254	+ 532
Kanada	692	428	1.836	854	+ 264	+ 982
Mexiko	464	267	654	398	+ 197	+ 256
Niederlande	3.503	3.110	5.559	5.520	+ 393	+ 39
Norwegen	154	200	334	302	- 46	+ 32
Polen	67	53	197	69	+ 14	+ 128
Portugal	81	76	191	144	+ 5	+ 47
Rumänien	30	141	178	274	- 111	- 96
UdSSR (Sowjetunion)	246	166	438	440	+ 80	- 2
Schweden	2.754	2.026	5.724	3.798	+ 728	+ 1.926
Schweiz	4.844	4.750	8.054	8.583	+ 94	- 529
Spanien	573	390	831	704	+ 183	+ 127
Republik Südafrika	229	584	414	1.579	- 355	- 1.165
Tschechoslowak. Soz. Republik	994	575	1.922	1.301	+ 419	+ 621
Türkei	263	357	634	979	- 94	- 345
Übrige südamerikan. Länder	340	245x)	617	439x)	+ 95	+ 178
Ungarn	1.001	573	2.199	1.433	+ 428	+ 766
Vereinigte Staaten v. Amerika	13.305	10.917	33.382	25.461	+ 2.388	+ 7.921
Sonstiges Ausland	231	238	572	647	- 7	- 75
Summe aus II	85.687	77.642	174.484	152.941	+ 8.045	+21.543
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	120.253	111.697	268.229	250.397	+ 8.556	+17.832
Darunter i. Privatquartieren	2.211	2.727	23.581	24.637	- 516	- 1.056
IV. In Jugendherbergen	8.272	8.139	13.914	11.409	+ 133	+ 2.505
davon Ausländer	4.042	2.609	5.939	3.915	+ 1.433	+ 2.024
In Zeltlagern (Camping-Plätzen und Bungalows)	4.050	4.782	6.410	6.885	- 732	- 475
Summe aus IV	12.322	12.921	20.324	18.294	- 599	+ 2.030
Gesamtsumme aus I bis IV	132.575	124.618	288.553	268.691	+ 7.957	+19.862

x) Bisher unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

noch c):

3.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Juli und August 1964 (Haupt-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung oder Mehrung 1964 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernach- tungen
	3					
	1. Juli bis 31. August (Haupt-Saison)					
1964	1963	1964	1963			
I.						
Österreich	31.435	32.251	119.736	126.823	- 816	- 7.087
davon Wien	11.163	11.997	50.929	55.169	- 834	- 4.240
II.						
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	82	103	137	255	- 21	- 118
Argentinien	339	332	684	743	+ 7	- 59
Australien u. Neuseeland	713	537	1.648	1.651	+ 176	- 3
Belgien u. Luxemburg	4.310	3.779	10.618	9.575	+ 531	+ 1.043
Brasilien	186	250	537	886	- 64	- 349
Bulgarien	39	26	238	60	+ 13	+ 178
Chile	113	70	303	166	+ 43	+ 137
China	41	46	118	110	- 5	+ 8
Dänemark	2.821	3.001	7.523	6.853	- 180	+ 670
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	45.069	42.839	116.984	110.503	+ 2.230	+ 6.481
Berlin (West)	1.281	883	3.903	2.370	+ 398	+ 1.533
Finnland	772	1.009	2.537	3.184	- 237	- 647
Frankreich	20.482	19.189	45.218	39.871	+ 1.293	+ 5.347
Griechenland	1.045	1.027	3.111	2.604	+ 18	+ 507
Großbritannien u. Nordirland	13.942	12.756	35.324	32.926	+ 1.186	+ 2.398
Indien und Pakistan	139	174	327	287	- 35	+ 40
Irland (Republik)	150	88x)	387	331x)	+ 62	+ 56
Israel	513	619	1.218	1.679	- 106	- 461
Italien	7.553	8.474	15.969	17.845	- 921	- 1.876
Japan	375	304	1.007	958	+ 71	+ 49
Jugoslawien	853	799	3.552	3.531	+ 54	+ 21
Kanada	1.201	1.267	2.915	3.001	- 66	- 86
Mexiko	436	317	717	484	+ 119	+ 233
Niederlande	8.153	6.847	16.211	14.852	+ 1.306	+ 1.359
Norwegen	643	512	3.187	1.734	+ 131	+ 1.453
Polen	127	76	306	270	+ 51	+ 36
Portugal	209	144	878	334	+ 65	+ 544
Rumänien	109	63	507	297	+ 46	+ 210
UdSSR (Sowjetunion)	232	56	374	164	+ 176	+ 210
Schweden	5.186	4.541	11.605	13.200	+ 645	- 1.595
Schweiz	8.402	8.793	19.980	19.570	- 391	+ 410
Spanien	1.047	736	2.273	1.901	+ 311	+ 372
Republik Südafrika	347	269	975	720	+ 78	+ 255
Tschechoslowak. Soz. Republik	933	660	2.940	3.397	+ 273	- 457
Türkei	551	439	1.163	1.513	+ 112	- 350
Übrige südamerikan. Länder	311	314x)	878	872x)	- 3	+ 6
Ungarn	1.229	858	3.895	3.309	+ 371	+ 586
Vereinigte Staaten v. Amerika	25.741	26.385	63.600	64.855	- 644	- 1.255
Sonstiges Ausland	578	480	1.605	908	+ 98	+ 697
Summe aus II	156.253	149.062	385.352	367.769	+ 7.191	+ 17.583
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	187.688	181.313	505.088	494.592	+ 6.375	+ 10.496
Darunter i. Privatquartieren	15.983	17.035	149.827	153.253	- 1.052	- 3.426
IV. In Jugendherbergen	9.878	10.900	15.753	16.288	- 1.022	- 535
davon Ausländer	8.980	9.013	14.216	14.002	- 33	+ 214
In Zeltlagern (Camping-Plätzen und Bungalows)	24.967	29.609	43.630	39.480	- 4.642	+ 4.150
Summe aus IV	34.845	40.509	59.383	55.768	- 5.664	+ 3.615
Gesamtsumme aus I bis IV	222.533	221.822	564.471	550.360	+ 711	+ 14.111

x) Bisher unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

noch c):

4.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten September und Oktober 1964 (Nach-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1964 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernach- tungen
	4						4
	1. September bis 31. Oktober (Nach-Saison)				Personen	Übernach- tungen
1964	1963	1964	1963			
I.						
Österreich	37.015	37.431	106.746	102.328	- 416	+ 4.418
davon Wien	11.033	12.058	26.814	25.003	- 1.025	+ 1.811
II.						
Vereini Arab. Republik (Ägypten)	77	30	191	125	+ 47	+ 66
Argentinien	241	203	447	374	+ 38	+ 73
Australien u. Neuseeland	248	244	694	730	+ 4	- 36
Belgien u. Luxemburg	959	772	2.173	1.646	+ 187	+ 527
Brasilien	101	189	298	503	- 88	- 205
Bulgarien	15	46	55	156	- 31	- 101
Chile	57	65	179	147	- 8	+ 32
China	7	17	8	63	- 10	- 55
Dänemark	867	915	2.196	1.745	- 48	+ 451
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	36.142	31.319	74.210	64.204	+ 4.823	+ 10.006
Berlin(West)	1.053	539	2.299	1.164	+ 514	+ 1.135
Finnland	177	276	356	621	- 99	- 265
Frankreich	3.678	3.289	8.902	8.219	+ 389	+ 683
Griechenland	550	504	1.328	1.072	+ 46	+ 256
Großbritannien u. Nordirland	5.676	5.393	12.597	12.886	+ 283	- 289
Indien und Pakistan	139	142	317	294	- 3	+ 23
Irland(Republik)	93	76x)	253	167x)	+ 17	+ 86
Israel	184	200	320	668	- 18	- 348
Italien	3.656	2.848	6.172	4.976	+ 808	+ 1.196
Japan	206	199	391	440	+ 7	- 49
Jugoslawien	760	520	2.872	1.935	+ 240	+ 937
Kanada	600	386	1.741	805	+ 214	+ 936
Mexiko	189	227	271	360	- 38	- 89
Niederlande	3.036	2.689	5.910	5.561	+ 347	+ 349
Norwegen	255	181	641	366	+ 74	+ 275
Polen	96	293	332	858	- 197	- 526
Portugal	117	115	292	213	+ 2	+ 79
Rumänien	58	38	493	128	+ 20	+ 365
UdSSR (Sowjetunion)	172	52	460	169	+ 120	+ 291
Schweden	1.425	1.588	2.830	3.422	- 163	- 592
Schweiz	5.352	5.337	9.975	9.378	+ 15	+ 597
Spanien	363	539	911	1.175	- 176	- 264
Republik Südafrika	173	272	376	489	- 99	- 113
Tschechoslowak. Soz. Republik	1.017	393	2.478	1.721	+ 624	+ 757
Türkei	381	268	1.149	996	+ 113	+ 153
Übrige südamerikan. Länder	217	276x)	483	536x)	- 59	- 53
Ungarn	1.222	750	3.623	2.491	+ 472	+ 1.132
Vereinigte Staaten v. Amerika	11.930	10.720	29.350	25.802	+ 1.210	+ 3.548
Sonstiges Ausland	311	454	476	873	- 143	- 397
Summe aus II	81.800	72.364	178.049	157.478	+ 9.436	+ 20.571
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	118.815	109.795	284.795	259.806	+ 9.020	+ 24.989
Darunter i. Privatquartieren	3.538	3.044	52.088	41.056	+ 494	+ 11.032
IV. In Jugendherbergen	4.092	4.029	5.514	6.486	+ 63	- 972
davon Ausländer	3.532	3.477	4.888	5.654	+ 55	- 766
In Zeltlagern(Camping-Plätzen und Bungalows)	2.169	480	3.965	1.702	+ 1.689	+ 2.263
Summe aus IV	6.261	4.509	9.479	8.188	+ 1.752	+ 1.291
Gesamtsumme aus I bis IV	125.076	114.304	294.274	267.994	+ 10.772	+ 26.280

x) Bisher unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

noch c):

5.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten November und Dezember 1964 (Wintermonate).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung oder Mehrung 1964 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen			
	5				5	
	1. November bis 31. Dezember (Wintermonate)				Personen	Übernach- tungen
	1964	1963	1964	1963		
I.						
Österreich	26.653	26.431	78.762	87.407	+ 222	- 8.645
davon Wien	7.673	8.310	17.893	18.756	- 637	- 863
II.						
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	39	30	123	38	+ 9	+ 85
Argentinien	82	61	268	136	+ 21	+ 132
Australien u. Neuseeland	64	54	232	134	+ 10	+ 98
Belgien u. Luxemburg	181	234	413	498	- 53	- 85
Brasilien	30	28	40	82	+ 2	- 42
Bulgarien	15	12	15	12	+ 3	+ 3
Chile	18	21	23	53	- 3	- 30
China	12	5	15	5	+ 7	+ 10
Dänemark	153	136	267	496	+ 17	- 229
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	10.087	9.581	20.143	20.559	+ 506	- 416
Berlin (West)	289	230	686	500	+ 59	+ 186
Finnland	20	24	41	47	- 4	- 6
Frankreich	565	553	1.179	1.271	+ 12	- 92
Griechenland	324	224	699	597	+ 100	+ 102
Großbritannien u. Nordirland	616	614	2.228	1.820	+ 2	+ 408
Indien und Pakistan	81	47	136	77	+ 34	+ 59
Irland (Republik)	32	36x)	35	43x)	- 4	- 8
Israel	38	81	75	175	- 43	- 100
Italien	912	810	1.821	1.428	+ 102	+ 393
Japan	53	52	73	68	+ 1	+ 5
Jugoslawien	493	395	2.131	1.367	+ 98	+ 764
Kanada	124	155	452	290	- 31	+ 162
Mexiko	21	112	34	161	- 91	- 127
Niederlande	515	442	1.536	1.363	+ 73	+ 173
Norwegen	26	21	70	68	+ 5	+ 2
Polen	37	34	250	153	+ 3	+ 97
Portugal	17	8	87	14	+ 9	+ 73
Rumänien	30	24	215	130	+ 6	+ 85
UdSSR (Sowjetunion)	14	55	47	249	- 41	- 202
Schweden	131	202	207	432	- 71	- 225
Schweiz	665	779	1.701	1.791	- 114	- 90
Spanien	98	93	305	320	+ 5	- 15
Republik Südafrika	201	46	229	148	+ 155	+ 81
Tschechoslowak. Soz. Republik	107	99	431	551	+ 8	- 120
Türkei	304	340	843	610	- 36	+ 233
Übrige südamerikan. Länder	47	58x)	101	110x)	- 11	- 9
Ungarn	194	347	896	1.122	- 153	- 226
Vereinigte Staaten v. Amerika	2.466	2.784	8.446	12.036	- 318	- 3.590
Sonstiges Ausland	99	133	163	289	- 34	- 126
Summe aus II	19.200	18.960	46.656	49.243	+ 240	- 2.587
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	45.853	45.391	125.418	136.650	+ 462	-11.232
Darunter i. Privatquartieren	1.058	1.038	17.823	17.809	+ 20	+ 14
IV. In Jugendherbergen	622	815	855	1.313	- 193	- 458
davon Ausländer	549	592	699	1.047	- 43	- 348
In Zeltlagern (Camping-Plätzen und Bungalows)	-	-	-	-	-	-
Summe aus IV	622	815	855	1.313	- 193	- 458
Gesamtsumme aus I bis IV	46.475	46.206	126.273	137.963	+ 269	-11.690

x) Bisher unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

noch c): 6.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Winterhalbjahr 1963/64 (1. 11. 1963 - 30. 4. 1964), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1963/64 gegenüber Vorjahreszeitraum		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen					
	6				6		6	
	1. November bis 30. April				Personen		Übernachtungen	
	1963/64	1962/63	1963/64	1962/63			Winterhalbjahr	1963/64	1962/63
I.								
Österreich	82.423	80.789	254.508	257.512	+ 1.634	- 3.004	3.1	3.2
davon Wien	27.407	24.961	56.628	54.800	+ 2.446	+ 1.828	2.1	2.2
II.								
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	74	49	109	142	+ 25	- 33	1.5	2.9
Argentinien	358	268	612	418	+ 90	+ 194	1.7	1.6
Australien u. Neuseeland	346	332	752	821	+ 14	- 69	2.2	2.5
Belgien u. Luxemburg	748	603	1.452	1.332	+ 145	+ 120	1.9	2.2
Brasilien	147	176	371	339	- 29	+ 32	2.5	1.9
Bulgarien	39	25	139	77	+ 14	+ 62	3.6	3.1
Chile	221	101	282	207	+ 120	+ 75	1.3	2.0
China	38	6	45	13	+ 32	+ 32	1.2	2.2
Dänemark	546	649	1.703	1.287	- 103	+ 416	3.1	2.0
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	32.740	30.886	69.203	63.770	+ 1.854	+ 5.433	2.1	2.1
Berlin (West)	733	602	1.502	1.239	+ 131	+ 263	2.0	2.1
Finnland	163	84	318	455	+ 79	- 137	1.9	5.4
Frankreich	2.217	1.719	4.466	3.710	+ 498	+ 756	2.0	2.2
Griechenland	559	908	1.210	1.994	- 349	- 784	2.2	2.2
Großbritannien u. Nordirland	3.114	2.812	9.014	8.474	+ 302	+ 540	2.9	3.0
Indien und Pakistan	170	102	379	197	+ 68	+ 182	2.2	1.9
Irland (Republik)	89	94x)	137	163x)	- 5	- 26	1.5	1.7
Israel	179	78	354	185	+ 101	+ 169	2.0	2.4
Italien	2.730	2.903	4.970	5.730	- 173	- 760	1.8	2.0
Japan	194	151	405	253	+ 43	+ 152	2.1	1.7
Jugoslawien	1.083	842	3.397	4.918	+ 241	- 1.521	3.1	5.8
Kanada	550	420	1.235	839	+ 130	+ 396	2.2	2.0
Mexiko	201	118	283	201	+ 83	+ 82	1.4	1.7
Niederlande	1.711	1.405	3.969	3.075	+ 306	+ 894	2.3	2.2
Norwegen	99	81	183	265	+ 18	- 82	1.8	3.3
Polen	82	49	273	262	+ 33	+ 11	3.3	5.3
Portugal	43	39	87	56	+ 4	+ 31	2.0	1.4
Rumänien	36	72	240	531	- 36	- 291	6.7	7.4
UdSSR (Sowjetunion)	140	130	495	248	+ 10	+ 247	3.5	1.9
Schweden	835	777	1.629	1.822	+ 58	- 193	1.9	2.3
Schweiz	3.551	2.923	6.999	5.890	+ 628	+ 1.109	2.0	2.0
Spanien	337	236	806	861	+ 101	- 55	2.4	3.6
Republik Südafrika	310	185	668	363	+ 125	+ 305	2.1	2.0
Tschechoslowak. Soz. Republik	422	184	1.442	1.266	+ 238	+ 176	3.4	6.9
Türkei	738	919	1.764	4.567	- 181	- 2.803	2.4	5.0
Übrige südamerikan. Länder	343	253x)	535	428x)	+ 90	+ 107	1.6	1.7
Ungarn	914	564	3.187	2.130	+ 350	+ 1.057	3.5	3.8
Vereinigte Staaten v. Amerika	8.831	8.123	36.678	30.353	+ 708	+ 6.325	4.1	3.7
Sonstiges Ausland	360	1.015	790	3.482	- 655	- 2.692	2.2	3.4
Summe aus II	65.991	60.883	162.083	152.363	+ 5.108	+ 9.720	2.5	2.5
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	148.414	141.672	416.591	409.875	+ 6.742	+ 6.716	2.8	2.9
Darunter i. Privatquartieren	3.262	2.826	52.127	47.521	+ 436	+ 4.606	16.0	16.8
IV. In Jugendherbergen	2.973	3.721	4.139	5.054	- 748	+ 915	1.4	1.4
davon Ausländer	2.376	2.768	3.348	3.815	- 392	- 467	1.4	1.4
In Zeltlagern (Camping-Plätzen und Bungalows)	34	29	78	75	+ 5	+ 3	2.3	2.6
Summe aus IV	3.007	3.750	4.217	5.129	- 743	- 912	1.4	1.4
Gesamtsumme aus I bis IV	151.421	145.422	420.808	415.004	+ 5.999	+ 5.804	2.8	2.9

x) Bisher unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

noch c): 7.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Sommerhalbjahr 1964 (1.5.64 - 31.10.64), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung oder Mehr- ung 1964 gegenüber Vorjahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltsdauer in Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernach- tungen	Sommerhalbjahr	
	7						7		7
	1. Mai bis 31. Oktober				Personen	Übernach- tungen	Sommerhalbjahr	
1964	1963	1964	1963	1964			1963	
I.								
Österreich	103.016	103.737	320.227	326.607	- 721	- 6.380	3.1	3.1
davon Wien	32.815	35.588	99.954	104.750	- 2.773	- 4.796	3.0	2.9
II.								
Verein. Arab. Republik(Ägypten)	192	169	376	432	+ 23	- 56	2.0	2.6
Argentinien	981	847	1.934	1.668	+ 134	+ 266	2.0	2.0
Australien u. Neuseeland	1.634	1.239	3.578	3.272	+ 395	+ 306	2.2	2.6
Belgien u. Luxemburg	6.265	5.421	14.656	13.044	+ 844	+ 1.612	2.3	2.4
Brasilien	414	592	1.067	1.708	- 178	- 641	2.6	2.9
Bulgarien	92	87	353	263	+ 5	+ 90	3.8	3.0
Chile	331	194	717	455	+ 137	+ 262	2.2	2.3
China	55	74	151	190	- 19	- 39	2.7	2.6
Dänemark	4.724	4.929	12.034	10.532	- 205	+ 1.502	2.5	2.1
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	115.251	106.744	258.853	236.777	+ 8.507	+ 22.076	2.2	2.2
Berlin-West	3.137	1.955	8.089	4.574	+ 1.182	+ 3.515	2.6	2.3
Finnland	1.750	2.117	4.211	5.232	- 367	- 1.021	2.4	2.5
Frankreich	27.988	26.674	60.450	54.724	+ 1.314	+ 5.726	2.2	2.1
Griechenland	2.063	1.849	5.185	4.356	+ 214	+ 829	2.5	2.4
Großbritannien u. Nordirland	27.805	26.019	66.194	62.284	+ 1.786	+ 3.910	2.4	2.4
Indien und Pakistan	345	387	799	697	- 42	+ 102	2.3	1.8
Irland (Republik)	287	218x)	701	691x)	+ 69	+ 10	2.4	3.2
Israel	801	908	1.699	2.491	- 107	- 792	2.1	2.7
Italien	14.363	13.727	27.114	26.539	+ 636	+ 575	1.9	1.9
Japan	734	627	1.696	1.608	+ 107	+ 88	2.3	2.6
Jugoslawien	2.408	1.860	8.492	7.002	+ 548	+ 1.490	3.5	3.8
Kanada	2.493	2.081	6.492	4.660	+ 412	+ 1.832	2.6	2.2
Mexiko	1.089	811	1.642	1.242	+ 278	+ 400	1.5	1.5
Niederlande	14.692	12.646	27.680	25.933	+ 2.046	+ 1.747	1.9	2.1
Norwegen	1.052	893	4.162	2.402	+ 159	+ 1.760	4.0	2.7
Polen	290	422	835	1.197	- 132	- 362	2.9	2.8
Portugal	407	335	1.361	691	+ 72	+ 670	3.3	2.1
Rumänien	197	242	1.178	699	- 45	+ 479	6.0	2.9
UdSSR (Sowjetunion)	650	274	1.272	773	+ 376	+ 499	2.0	2.8
Schweden	9.365	8.155	20.159	20.420	+ 1.210	- 261	2.1	2.5
Schweiz	18.598	18.880	38.009	37.531	- 282	+ 478	2.0	2.0
Spanien	1.983	1.665	4.015	3.780	+ 318	+ 235	2.0	2.3
Republik Südafrika	749	1.125	1.765	2.788	- 376	- 1.023	2.4	2.5
Tschechoslowak. Soz. Republik	2.944	1.628	7.340	6.419	+ 316	+ 921	2.5	3.9
Türkei	1.195	1.064	2.946	3.488	+ 131	- 542	2.5	3.3
Übrige südamerikan. Länder	868	835x)	1.978	1.847x)	+ 33	+ 131	2.3	2.2
Ungarn	3.452	2.181	9.717	7.233	+ 1.271	+ 2.484	2.8	3.3
Vereinigte Staaten v. Amerika	50.976	48.022	126.332	116.118	+ 2.954	+ 10.214	2.5	2.4
Sonstiges Ausland	1.120	1.172	2.653	2.428	- 52	+ 225	2.4	2.1
Summe aus II	323.740	299.068	737.885	678.188	+24.672	+ 59.697	2.3	2.3
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	426.756	402.805	1.058.112	1.004.795	+23.951	+ 53.317	2.5	2.5
Darunter i. Privatquartieren	21.732	22.806	225.496	218.946	- 1.074	+ 6.550	10.4	9.6
IV. In Jugendherbergen	22.242	23.068	35.181	34.183	- 826	+ 998	1.6	1.5
davon Ausländer	16.554	15.099	25.043	23.571	+ 1.455	+ 1.472	1.5	1.6
In Zeltlagern (Camping-Plät- zen und Bungalows)	31.186	34.871	54.005	48.067	- 3.685	+ 5.938	1.7	1.4
Summe aus IV	53.428	57.939	89.186	82.250	- 4.511	+ 6.936	1.7	1.4
Gesamtsumme aus I bis IV	480.184	460.744	1.147.298	1.087.045	+19.440	+ 60.253	2.4	2.4

x) Bisher unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

noch c): 8.) Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1.11.1963 bis 31.10.1964 (Fremdenjahr), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehr- rung 1964 gegenüber Vorjahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltungsdauer in Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen					
	8				8		8	
	1. November bis 31. Oktober (Fremdenjahr)				Personen		Fremdenjahr	
	1964	1963	1964	1963		Übernach- tungen	1964	1963
I.								
Österreich	185.439	184.526	574.735	584.119	+ 913	- 9.384	3.1	3.2
davon Wien	60.222	60.549	156.582	159.550	- 327	- 2.968	2.6	2.6
II.								
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	266	218	485	574	+ 48	- 89	1.8	2.6
Argentinien	1.339	1.115	2.546	2.086	+ 224	+ 460	1.9	1.9
Australien u. Neuseeland	1.980	1.571	4.330	4.093	+ 409	+ 237	2.2	2.6
Belgien u. Luxemburg	7.013	6.024	16.108	14.376	+ 989	+ 1.732	2.3	2.4
Brasilien	561	768	1.438	2.047	- 207	- 609	2.6	2.7
Bulgarien	131	112	492	340	+ 19	+ 152	3.8	3.0
Chile	552	295	999	662	+ 257	+ 337	1.8	2.2
China	93	80	196	203	+ 13	- 7	2.1	2.5
Dänemark	5.270	5.578	13.737	11.819	- 308	+ 1.918	2.6	2.1
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	147.991	137.630	328.056	300.547	+10.361	+ 27.509	2.2	2.2
Berlin-West	3.870	2.557	9.591	5.813	+ 1.313	+ 3.778	2.5	2.3
Finnland	1.913	2.201	4.529	5.687	- 288	- 1.158	2.4	2.6
Frankreich	30.205	28.393	64.916	58.434	+ 1.812	+ 6.482	2.1	2.1
Griechenland	2.622	2.757	6.395	6.350	- 135	+ 45	2.4	2.3
Großbritannien u. Nordirland	30.919	28.831	75.208	70.758	+ 2.088	+ 4.450	2.4	2.5
Indien und Pakistan	515	489	1.178	894	+ 26	+ 284	2.3	1.8
Irland (Republik)	376	312x)	838	854x)	+ 64	- 16	2.2	2.7
Israel	980	986	2.053	2.676	- 6	- 623	2.1	2.7
Italien	17.093	16.630	32.084	32.269	+ 463	- 185	1.9	1.9
Japan	928	778	2.101	1.861	+ 150	+ 240	2.3	2.4
Jugoslawien	3.491	2.702	11.889	11.920	+ 789	- 31	3.4	4.4
Kanada	3.043	2.501	7.727	5.499	+ 542	+ 2.228	2.5	2.2
Mexiko	1.290	929	1.925	1.443	+ 361	+ 482	1.5	1.6
Niederlande	16.403	14.051	31.649	29.008	+ 2.352	+ 2.641	1.9	2.1
Norwegen	1.151	974	4.345	2.667	+ 177	+ 1.678	3.8	2.7
Polen	372	471	1.108	1.459	- 99	- 351	3.0	3.1
Portugal	450	374	1.448	747	+ 76	+ 701	3.2	2.0
Rumänien	233	314	1.418	1.230	- 81	+ 188	6.1	3.9
UdSSR (Sowjetunion)	790	404	1.767	1.021	+ 386	+ 746	2.2	2.5
Schweden	10.200	8.932	21.788	22.242	+ 1.268	- 454	2.1	2.5
Schweiz	22.149	21.803	45.008	43.421	+ 346	+ 1.587	2.0	2.0
Spanien	2.320	1.901	4.821	4.641	+ 419	+ 180	2.1	2.4
Republik Südafrika	1.059	1.310	2.433	3.151	- 251	- 718	2.3	2.4
Tschechoslowak. Soz. Republik	3.366	1.812	8.782	7.685	+ 1.554	+ 1.097	2.6	4.2
Türkei	1.933	1.983	4.710	8.055	- 50	- 3.345	2.4	4.1
Übrige südamerikan. Länder	1.211	1.088x)	2.513	2.275x)	+ 123	+ 238	2.1	2.1
Ungarn	4.366	2.745	12.904	9.363	+ 1.621	+ 3.541	3.0	3.4
Vereinigte Staaten v. Amerika	59.807	56.145	163.010	146.471	+ 3.662	+ 16.539	2.7	2.6
Sonstiges Ausland	1.480	2.187	3.443	5.910	- 707	- 2.467	2.3	2.7
Summe aus II	389.731	359.951	899.968	830.551	+29.780	+ 69.417	2.3	2.3
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	575.170	544.477	1.474.703	1.414.670	+30.693	+ 60.033	2.6	2.6
Darunter i. Privatquartieren	24.994	25.632	277.623	266.467	- 638	+ 11.156	11.1	10.4
IV. In Jugendherbergen	25.215	26.789	39.320	39.237	- 1.574	+ 83	1.6	1.5
davon Ausländer	18.930	17.867	28.391	27.386	+ 1.063	+ 1.005	1.5	1.5
In Zeltlagern (Camping-Plät- zen und Bungalows)	31.220	34.900	54.083	48.142	- 3.680	+ 5.941	1.7	1.4
Summe aus IV	56.435	61.689	93.403	87.379	- 5.254	+ 6.024	1.7	1.4
Gesamtsumme aus I bis IV	631.605	606.166	1.568.106	1.502.049	+25.439	+ 66.057	2.5	2.5

x) Bisher unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

noch c): 9.) Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1964 (Kalenderjahr), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung od. Mehrung 1964 gegenüber Vor- jahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltsdauer in Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernach- tungen	Kalenderjahr	
	9		9				1964	1963
	1. Jänner bis 31. Dezember (Jahressummen)							
	1964	1963	1964	1963			1964	1963
I.								
Österreich	185.661	185.000	566.090	585.964	+ 661	- 19.874	3.0	3.2
davon Wien	59.585	61.409	155.719	161.428	- 1.824	- 5.709	2.6	2.6
II.								
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	275	225	570	528	+ 50	+ 42	2.1	2.3
Argentinien	1.360	1.121	2.678	2.121	+ 239	+ 557	2.0	1.9
Australien und Neuseeland	1.990	1.574	4.428	4.042	+ 416	+ 386	2.2	2.6
Belgien und Luxemburg	6.960	6.120	16.023	14.528	+ 840	+ 1.495	2.3	2.4
Brasilien	563	763	1.396	2.075	- 200	- 679	2.5	2.7
Bulgarien	134	108	495	284	+ 26	+ 211	3.7	2.6
Chile	549	303	969	672	+ 246	+ 297	1.8	2.2
China	100	85	206	208	+ 15	- 2	2.1	2.4
Dänemark	5.287	5.618	13.508	12.047	- 331	+ 1.461	2.5	2.1
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	148.497	138.597	327.640	302.006	+ 9.900	+ 25.634	2.2	2.2
Berlin-West	3.929	2.636	9.777	5.973	+ 1.293	+ 3.804	2.5	2.3
Finnland	1.909	2.204	4.523	5.564	- 295	- 1.041	2.4	2.5
Frankreich	30.217	28.537	64.824	58.621	+ 1.680	+ 6.203	2.1	2.0
Griechenland	2.722	2.665	6.497	6.211	+ 57	+ 286	2.4	2.3
Großbritannien u. Nordirland	30.921	28.994	75.616	71.095	+ 1.927	+ 4.521	2.4	2.5
Indien und Pakistan	549	498	1.237	909	+ 51	+ 328	2.2	1.8
Irland (Republik)	372	x) 287	830	x) 805	+ 85	+ 25	2.2	2.8
Israel	937	1.043	1.953	2.745	- 106	- 792	2.1	2.6
Italien	17.195	16.658	32.477	31.792	+ 537	+ 685	1.9	1.9
Japan	929	778	2.106	1.840	+ 151	+ 266	2.3	2.4
Jugoslawien	3.589	2.795	12.653	11.203	+ 794	+ 1.450	3.5	4.0
Kanada	3.012	2.561	7.889	5.588	+ 451	+ 2.301	2.6	2.2
Mexiko	1.199	990	1.798	1.503	+ 209	+ 295	1.5	1.5
Niederlande	16.476	14.075	31.822	29.139	+ 2.401	+ 2.683	1.9	2.1
Norwegen	1.156	980	4.347	2.622	+ 176	+ 1.725	3.8	2.7
Polen	375	485	1.205	1.471	- 110	- 266	3.2	3.0
Portugal	459	367	1.521	734	+ 92	+ 787	3.3	2.0
Rumänien	239	329	1.503	1.285	- 90	+ 218	6.3	3.9
UdSSR (Sowjetunion)	749	430	1.565	1.201	+ 319	+ 364	2.1	2.8
Schweden	10.129	8.888	21.563	22.286	+ 1.241	- 723	2.1	2.5
Schweiz	22.035	21.795	44.918	43.315	+ 240	+ 1.603	2.0	2.0
Spanien	2.325	1.927	4.806	4.699	+ 398	+ 107	2.1	2.4
Republik Südafrika	1.214	1.323	2.514	3.245	- 109	- 731	2.1	2.4
Tschechoslowak. Soz. Republik	3.374	1.879	8.662	7.809	+ 1.495	+ 853	2.6	4.2
Türkei	1.897	1.855	4.943	6.735	+ 42	- 1.792	2.6	3.6
Übrige südamerikanische Länder	1.200	x) 1.075	2.504	x) 2.269	+ 125	+ 235	2.1	2.1
Ungarn	4.213	2.933	12.678	9.485	+ 1.280	+ 3.193	3.0	3.2
Vereinigte Staaten v. Amerika	59.489	56.342	159.420	147.607	+ 3.147	+ 11.813	2.7	2.6
Sonstiges Ausland	1.446	2.022	3.317	4.922	- 576	- 1.605	2.3	2.4
Summe aus II	389.971	361.865	897.381	831.184	+28.106	+ 66.197	2.3	2.3
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	575.632	546.865	1.463.471	1.417.148	+28.767	+ 46.323	2.5	2.6
Darunter i. Privatquartieren	25.014	25.747	277.637	266.271	- 733	+ 11.366	11.1	10.3
IV. In Jugendherbergen	25.022	26.881	38.862	39.718	- 1.859	- 856	1.5	1.5
davon Ausländer	18.887	17.850	28.043	27.744	+ 1.037	+ 299	1.5	1.5
In Zeltlagern (Camping-Plät- zen und Bungalows)	31.220	34.899	54.083	48.121	- 3.679	+ 5.962	1.7	1.4
Summe aus IV	56.242	61.780	92.945	87.839	- 5.538	+ 5.106	1.6	1.4
Gesamtsumme aus I bis IV	631.874	608.645	1.556.416	1.504.987	+23.229	+ 51.429	2.5	2.5

x) Bisher unter "Sonstiges Ausland" gezählt.

noch c): 10.) Monatliche Aufgliederung der Spalte "Sonstiges Ausland" nach Fremdenmeldungen für das Kalenderjahr 1964, mit vergleichenden Zahlen der 2. Kalenderhalbjahre 1963 u. 1964.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde													Vergleichende Zahlen für die 2. Kalenderhalbjahre	
	im Kalenderjahr 1964														
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus.	1964	1963
Aethiopien								3				3	3	3	
Afghanistan							3	1	4			2	10	10	4
Albanien					2						4		6	4	5
Algerien			2		1		8	14	1			2	28	25	13
Andorra										2			2	2	-
Arabien													-	-	3
Bahrain													-	-	2
Burma							1						1	1	-
Ceylon			1						6				7	6	7
Colombo													-	-	4
Columbien						6							6	-	3
Cypern							8		3			1	12	12	17
D. D. R.	4	7	3	10	1	1		2	3		8		39	13	99
Dominikanische Republ.							1	1					2	2	2
Elfenbeinküste							1	1					2	2	-
Formosa									2				2	2	1
Ghana							1	1					2	2	-
Guatemala	1					5	1						7	1	-
Guinea													-	-	2
Haiti							8	7				2	17	17	-
Hawaii					1								1	-	-
Hongkong							4	2					6	6	-
Indonesien	1	1	6	1	6	3	4	18	4	3			47	29	34
Irak			4	8	4	6	13	7	19	5	4	1	71	49	116
Iran (Persien)	13	19	21	31	30	43	52	80	44	58	22	25	438	281	284
Irland					1								1	-	-
Island	1				2		41	3	1	5			53	50	11
Jamaika							3		3				6	6	1
Jemen							1						1	1	31
Jordanien	1	15	8	3	7	12	16	5	23	11	9	1	111	65	-
Kambodscha													-	-	1
Kamerun							1						1	1	-
Kenia													-	-	5
Kongo							1						1	1	3
Korea			2			10		5	7	4			28	16	9
Kuba			1				1	1	1				4	3	2
Kuweit					1		2	10					13	12	14
Libanon		1	6	2	8	8	29	71	21	4	2	3	155	130	115

Fortsetzung

noch c): 10.) Monatliche Aufgliederung der Spalte "Sonstiges Ausland" nach Fremdenmeldungen.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörig- keit)	Gemeldete Fremde													Vergleichende Zahlen für die 2. Kalenderhalb- jahre	
	im Kalenderjahr 1 9 6 4														
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus.	1964	1963
Liberia							3						3	3	-
Liechtenstein													-	-	39
Lybien					3		2	4					9	6	13
Malaysia	1		2		10	5	1	5	7				31	13	7
Malta								1					1	1	1
Marokko			2			11	15	10	4	2	1		45	32	39
Monaco					5		6		2			2	15	10	5
Mongolische Volksrepubl.							2						2	2	-
Nicaragua							2	1					3	3	2
Nigeria								4					4	4	-
Njassaland													-	-	3
Oran													-	-	1
Pakistan													-	-	3
Panama				19	3		2						24	2	-
Peru													-	-	2
Philippinen	1		2		3	4	8	3	12				33	23	26
Rhodesien		1				2	1	4					8	5	5
Salvador								5					5	5	5
San Marino							1						1	1	-
Saudi-Arabien				1	2		8	7				2	20	17	-
Senegal							4	2				1	9	9	-
Singapur								1			2		1	1	-
Somaliland													1	1	-
Sudan							2						-	-	1
Syrien		1	2	4	2	8	7	15	6	8	2	3	2	2	13
Tahiti					2	2							58	41	81
Tanganjika-Sansibar							1	10	1	2			4	-	-
Thailand (Siam)			4				1		1	2			14	14	-
Tonga							1		1	23			29	25	5
Trinidad								2					2	2	-
Tripolis										5			5	5	-
Tunesien				14		1	1						-	-	2
Uganda								3					16	1	4
Uruguay													3	3	-
Venezuela													-	-	14
Vietnam						10	1	1	1				-	-	2
Zentralafrik. Republ.								3					13	3	3
Insgesamt													3	3	-
Fremdenmeldungen	23	45	66	93	94	137	271	307	179	132	54	45	1.446	988	1.067

noch c): 11.) Monatliche Aufgliederung der Spalte "Sonstiges Ausland" nach Fremdenübernachtungen für das Kalenderjahr 1964, mit vergleichenden Zahlen der 2. Kalenderhalbjahre 1963 u. 1964.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Fremdenübernachtungen													Vergleichende Zahlen für die 2. Kalenderhalbjahre	
	im Kalenderjahr 1964													1964	1963
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus.		
Aethiopien									4				4	4	3
Afghanistan							9	4	7			2	22	22	4
Albanien					2								6	4	10
Algerien			2		2		12	16	1				38	34	40
Andorra										2			2	2	-
Arabien													-	-	14
Bahrain													-	-	2
Burma							3						3	3	-
Ceylon			2							9			11	9	12
Colombo													-	-	4
Columbien						10							10	-	3
Cypern							57		5			1	63	63	39
D. D. R.	5	39	6	32	2	1		6	18		13		122	37	234
Dominikanische Republ.							2	2					4	4	6
Elfenbeinküste							18	31					49	49	-
Formosa									3				3	3	2
Ghana							3	3					6	6	-
Guatemala	1					12	2						15	2	-
Guinea													-	-	10
Haiti							39	91				3	133	133	-
Hawaii					1								1	-	-
Hongkong							12	2					14	14	-
Indonesien	24	29	35	30	36	30	32	26	4	3			249	65	60
Irak			12	15	4	8	20	14	29	7	4	1	114	75	158
Iran (Persien)	15	38	31	66	79	69	126	120	61	92	30	53	780	482	485
Irland					4								4	-	-
Island	1				48		222	71	7	5			354	305	25
Jamaika							8		4				12	12	1
Jemen							3						3	3	-
Jordanien	1	16	12	3	10	12	27	5	33	16	16	1	152	98	43
Kambodscha													-	-	2
Kamerun							3						3	3	-
Kenia													-	-	5
Kongo							3						3	3	9
Korea			2			10		35	7	8			62	50	46
Kuba			2				3	2	1				8	6	18
Kuweit					1		6	18					25	24	24
Libanon		1	8	6	19	14	40	92	38	6	2	3	229	181	197

Fortsetzung

noch c): 11.) Monatliche Aufgliederung der Spalte "Sonstiges Ausland" nach Fremdenübernachtungen.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörig- keit)	Anzahl der Fremdenübernachtungen													Vergleichende	
	im Kalenderjahr 1 9 6 4													Zahlen für die	
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus.	1964	1963
Liberia							3						3	3	
Liechtenstein													-	-	67
Lybien					7		6	6					19	12	127
Malaysia	2		10		22	15	3	13	12				77	28	12
Malta								2					2	2	1
Marokko			2			19	41	18	4	6	3		93	72	82
Monaco					9		10		2			2	23	14	22
Mongolische Volksrepubl.							6						6	6	
Nicaragua							3	2					5	5	4
Nigeria								42					42	42	
Njassaland													-	-	15
Oran													-	-	1
Pakistan													-	-	6
Panama				19	9		10						38	10	
Peru													-	-	6
Philippinen	1		6		15	6	10	10	21				69	41	68
Rhodesien		1				2	1	10					14	11	6
Salvador								5					5	5	10
San Marino							3						3	3	
Saudi-Arabien				1	4		18	15				2	40	35	
Senegal							41	34		4	7		86	86	
Singapur								2					2	2	
Somaliland													-	-	25
Sudan							6						6	6	29
Syrien		1	2	4	2	8	12	23	6	11	2	5	76	59	92
Tahiti					2	46							48	-	
Tanganjika-Sansibar							3	10	1	4			18	18	
Thailand (Siam)			4				3		1	23			31	27	13
Tonga								4					4	4	
Trinidad										14			14	14	
Tripolis													-	-	2
Tunesien				14		9	3						26	3	7
Uganda							9						9	9	
Uruguay													-	-	14
Venezuela													-	-	2
Vietnam						23	12	9	1				45	22	3
Zentralafrik. Republ.							9						9	9	
Insgesamt															
Fremdenübernachtungen	50	125	136	190	278	294	859	746	279	197	78	85	3.317	2.244	2.070

d) Anteilsätze der Fremdenmeldungen aus den wichtigsten Herkunftsländern in %
(ohne Jugendherbergen-u. Campingplätze-Meldungen).

1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1964 (1. Mai bis 31. Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr									
	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1.9	1.8	1.9	2.0	2.2	2.5	2.4	2.7	3.0	3.1
Dänemark	1.5	1.6	1.9	1.8	1.9	2.2	2.3	2.2	2.8	3.2
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West	36.6	36.3	37.9	38.0	31.5	34.4	34.0	34.6	27.9	28.7
Frankreich	8.6	8.9	8.6	8.4	8.1	8.6	6.1	9.5	10.1	9.7
Großbritannien u. Nordirland	8.6	8.7	8.2	8.5	11.0	7.4	8.4	8.3	8.4	8.1
Italien	4.4	4.6	4.1	2.0	5.2	5.9	7.2	6.3	7.4	7.0
Niederlande	4.5	4.2	3.9	3.3	3.1	3.6	4.3	4.8	5.3	4.9
Schweden	2.9	2.7	3.1	3.5	3.2	3.2	3.5	3.2	4.0	4.7
Schweiz	5.7	6.3	6.4	6.2	6.1	7.1	6.8	6.3	7.0	6.4
Vereinigte Staaten v. Amerika	15.7	16.1	15.2	17.3	19.2	16.8	16.5	14.7	16.3	17.0

2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1964 (1. Jänner bis 31. Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr									
	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1.8	1.7	1.8	1.8	1.9	2.2	2.1	2.4	2.7	2.7
Dänemark	1.4	1.5	1.7	1.6	1.7	2.0	2.0	2.0	2.5	2.7
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West	39.1	39.0	40.9	41.1	35.1	37.5	37.0	37.5	31.2	31.0
Frankreich	7.7	7.9	7.6	7.2	7.2	7.6	5.5	8.3	8.9	8.4
Großbritannien u. Nordirland	7.9	8.0	7.4	7.7	9.8	6.8	7.6	7.5	7.7	7.2
Italien	4.4	4.6	4.0	2.3	5.2	5.7	6.9	6.1	7.0	6.8
Niederlande	4.2	3.9	3.6	3.1	3.0	3.3	4.0	4.3	4.9	4.5
Schweden	2.6	2.5	2.7	3.0	2.8	2.8	3.8	2.9	3.6	4.0
Schweiz	5.7	6.0	6.1	5.9	5.9	6.9	6.4	6.1	6.6	5.9
Vereinigte Staaten v. Amerika	15.3	15.6	15.0	16.5	18.6	16.6	16.5	15.1	16.8	19.0

e) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern in %
(ohne Jugendherbergen- u. Campingplätze-Übernachtungen).

1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1964 (1. Mai bis 31. Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr									
	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	2.0	1.9	2.0	1.9	2.1	2.4	2.4	2.6	3.1	3.1
Dänemark	1.6	1.5	2.1	1.8	1.8	2.3	2.4	2.3	3.0	3.1
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West	36.2	35.6	37.9	36.8	30.9	33.2	31.7	32.4	25.7	26.8
Frankreich	8.2	8.1	7.0	6.7	6.4	7.3	5.3	8.6	8.9	8.2
Großbritannien u. Nordirland	9.0	9.2	8.6	9.3	13.0	8.0	10.1	9.4	10.0	9.5
Italien	3.7	3.9	3.8	2.4	4.7	5.0	6.2	5.8	6.5	6.8
Niederlande	3.8	3.8	3.4	3.0	2.8	3.3	4.5	5.0	4.8	4.3
Schweden	2.7	3.0	3.4	3.8	3.4	3.6	3.5	3.1	3.7	4.4
Schweiz	5.2	5.5	5.4	5.2	5.2	6.3	6.1	5.6	6.3	5.5
Vereinigte Staaten v. Amerika	17.1	17.1	15.8	18.7	20.1	17.3	17.7	16.4	18.3	19.2

2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1964 (1. Jänner bis 31. Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr									
	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1.8	1.7	1.8	1.7	1.9	2.1	2.1	2.3	2.7	2.6
Dänemark	1.5	1.4	1.8	1.6	1.6	2.0	2.1	2.1	2.6	2.6
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West	37.6	37.0	39.6	39.2	33.6	35.6	34.3	34.7	28.4	28.4
Frankreich	7.2	7.0	6.2	5.8	5.6	6.4	4.8	7.5	7.8	7.0
Großbritannien u. Nordirland	8.4	8.5	7.7	8.3	11.3	8.0	9.0	8.5	9.0	8.3
Italien	3.6	3.8	3.6	2.6	4.6	4.8	6.0	5.7	6.5	6.7
Niederlande	3.5	3.5	3.1	2.9	2.6	3.0	4.0	4.6	4.4	3.9
Schweden	2.4	2.7	2.8	3.2	2.9	3.1	3.0	2.7	3.3	3.7
Schweiz	5.0	5.2	5.1	5.0	5.0	6.0	5.6	5.4	6.0	5.0
Vereinigte Staaten v. Amerika	17.8	17.8	16.9	18.9	20.9	17.2	17.7	17.0	18.6	21.2

f) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg von 1955 bis 1964 (Kalenderjahr).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde									
	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
I.										
Österreich	141.629	142.840	154.747	157.461	175.664	177.174	189.642	193.738	185.000	185.661
davon aus Wien	49.816	50.741	55.656	57.891	63.969	62.332	65.320	63.532	61.409	59.585
II.										
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	524	391	354	378	261	350	356	230	225	275
Argentinien	602	711	510	790	852	1.492	1.882	1.781	1.121	1.360
Australien und Neuseeland	1.081	1.242	1.197	1.379	1.278	1.777	1.872	1.808	1.574	1.990
Belgien und Luxemburg	6.102	6.794	6.458	5.948	6.736	6.346	5.734	6.107	6.120	6.960
Brasilien	436	663	678	1.047	652	886	1.004	828	763	563
Bulgarien	41	64	68	69	105	91	120	134	108	134
Chile	265	275	248	407	356	579	794	389	303	549
China	23	49	38	96	72	82	52	69	85	100
Dänemark	6.123	6.252	5.345	5.596	5.860	5.423	5.300	6.002	5.618	5.287
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	70.042	78.640	101.006	100.980	110.240	112.426	129.932	139.359	138.597	148.497
Berlin-West	(-)	(-)	1.501	2.117	1.871	2.292	2.324	2.474	2.636	3.929
Finnland	889	1.077	1.295	1.228	1.861	1.539	2.116	2.396	2.204	1.909
Frankreich	18.961	22.467	22.734	15.278	22.853	23.645	23.209	26.387	28.537	30.217
Griechenland	1.195	1.616	1.896	2.250	2.122	2.970	2.781	3.073	2.665	2.722
Großbritannien u. Nordirland	16.305	19.456	20.431	21.269	20.242	31.986	24.870	25.707	28.994	30.921
Indien und Pakistan	370	366	331	344	378	518	472	426	498	549
Irland (Republik)									287	372
Israel	344	344	398	593	717	617	909	824	1.043	937
Italien	15.278	17.794	16.565	19.270	16.945	17.062	7.633	13.833	16.658	17.195
Japan	110	152	194	297	312	485	463	472	778	929
Jugoslawien	1.922	1.414	1.617	2.585	2.363	1.705	2.481	2.454	2.795	3.589
Kanada	881	1.288	1.431	1.772	2.127	2.765	2.436	2.790	2.561	3.012
Mexiko	248	439	526	663	704	728	867	953	990	1.199
Niederlande	10.116	12.253	11.840	11.069	9.949	9.677	10.096	12.508	14.075	16.476
Norwegen	810	793	575	715	835	754	723	839	980	1.156
Polen	8	155	277	231	391	363	532	457	485	375
Portugal	310	482	376	505	502	725	364	420	367	459
Rumänien	39	52	69	54	69	93	100	97	329	239
UdSSR (Sowjetunion)	79	216	268	143	320	859	697	317	430	749
Schweden	9.050	9.022	7.801	8.675	8.303	9.097	9.580	9.540	8.888	10.129
Schweiz	13.384	16.777	16.709	17.883	20.631	19.431	19.089	21.243	21.795	22.035
Spanien	1.302	2.332	2.800	2.008	1.869	2.053	1.801	1.757	1.927	2.325
Republik Südafrika	829	889	935	1.094	846	919	894	822	1.323	1.214
Tschechoslowak. Soz. Republik	98	568	270	353	871	746	1.216	982	1.879	3.374
Türkei	197	277	263	321	368	373	684	1.688	1.855	1.897
Übrige südamerikanische Länder									2.075	1.200
Ungarn	270	484	1.033	955	915	728	911	1.262	2.933	4.213
Vereinigte Staaten v. Amerika	42.851	42.335	41.203	46.126	49.736	60.908	52.993	51.909	56.342	59.489
Sonstiges Ausland	4.520	4.242	3.877	4.281	4.410	4.461	4.566	4.632	2.022	1.446
Summe aus II	225.605	252.371	273.117	278.769	298.922	326.951	321.853	346.969	361.865	389.971
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	367.234	395.219	427.864	436.230	474.586	504.125	511.495	540.707	546.865	575.632
Darunter i. Privatquartieren	12.177	13.243	11.833	13.611	17.846	23.308	21.805	22.929	25.747	25.014
IV. In Jugendherbergen	28.345	29.707	33.179	29.723	24.250	26.800	29.388	29.582	26.881	25.022
davon Ausländer	14.178	17.184	21.683	19.618	15.720	17.597	18.281	19.372	17.850	18.887
In Zeltlagern (Camping-Plätzen und Bungalows)	-	-	29.870	21.196	20.478	20.667	22.383	28.614	34.899	31.220
Summe aus IV	28.345	29.707	63.049	50.919	44.728	47.467	51.771	58.196	61.780	56.242
Gesamtsumme aus I bis IV	395.579	424.926	490.913	487.149	519.314	551.592	563.266	598.903	608.645	631.874

g) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg von 1955 bis 1964.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Übernachtungen									
	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
I.										
Österreich	337.037	329.305	322.418	333.259	398.331	446.450	537.827	606.060	585.964	566.090
davon aus Wien	113.705	114.345	117.402	127.586	153.038	158.862	157.536	170.040	161.428	155.719
II.										
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	1.291	1.036	826	895	469	912	1.037	797	528	570
Argentinien	1.563	1.776	1.246	1.831	1.774	2.799	3.714	3.212	2.121	2.678
Australien und Neuseeland	2.902	4.349	3.367	3.074	3.050	4.573	3.766	4.059	4.042	4.428
Belgien und Luxemburg	12.510	14.141	12.121	12.206	13.305	13.633	12.257	13.719	14.528	16.023
Brasilien	1.126	1.445	1.478	2.150	1.490	1.928	2.043	1.725	2.075	1.396
Bulgarien	86	232	263	214	364	224	289	410	284	495
Chile	487	575	508	739	805	1.113	1.651	957	672	969
China	39	82	73	696	150	189	114	175	208	208
Dänemark	12.339	13.742	11.102	12.236	12.999	11.921	11.430	13.790	12.047	13.508
Bund. Rep. Deutschl. (o. Berlin-West)	135.350	147.861	181.950	192.323	223.728	241.310	277.928	302.666	302.006	327.640
Berlin-West	-	-	2.712	4.327	3.568	4.769	4.734	5.442	5.973	9.777
Finnland	2.604	3.154	3.313	3.603	4.688	4.216	5.923	7.896	5.564	4.523
Frankreich	33.431	40.406	39.798	27.432	41.135	41.383	41.978	47.900	58.621	64.824
Griechenland	2.834	3.317	3.589	4.506	4.901	6.384	5.445	6.875	6.211	6.497
Großbritannien u. Nordirland	39.514	47.033	45.077	51.433	50.802	82.882	60.055	59.545	71.095	75.616
Indien und Pakistan	718	768	651	621	677	978	826	821	909	1.237
Irland (Republik)										
Israel	1.478	883	1.375	1.731	2.200	1.524	2.211	2.009	2.745	1.953
Italien	32.005	33.559	30.086	34.587	30.856	33.813	18.676	27.805	31.792	32.477
Japan	167	254	362	595	656	958	865	1.096	1.840	2.106
Jugoslawien	8.825	7.067	5.679	12.425	15.769	6.898	9.626	11.144	11.203	12.653
Kanada	2.100	2.502	2.822	3.733	4.717	5.993	6.441	6.560	5.588	7.889
Mexiko	507	720	935	1.280	1.452	1.258	1.415	1.550	1.503	1.798
Niederlande	18.694	22.715	24.271	23.066	19.112	19.226	20.694	24.426	29.139	31.822
Norwegen	2.188	1.656	1.080	1.370	1.715	1.529	1.719	2.634	2.622	4.347
Polen	22	535	720	719	1.114	1.142	1.607	1.845	1.471	1.205
Portugal	562	1.000	738	874	847	1.373	853	880	734	1.521
Rumänien	415	170	254	284	952	1.005	939	753	1.285	1.503
UdSSR (Sowjetunion)	137	462	570	268	509	1.489	1.539	705	1.201	1.565
Schweden	17.478	17.221	14.511	17.408	19.724	21.225	23.047	22.065	22.286	21.563
Schweiz	23.751	30.977	28.809	32.342	37.983	36.889	35.903	39.938	43.315	44.918
Spanien	2.245	4.344	4.469	3.261	3.336	3.525	3.336	3.502	4.699	4.806
Republik Südafrika	1.826	2.127	2.156	2.473	2.022	2.308	2.036	1.865	3.245	2.514
Tschechoslowak. Soz. Republik	446	2.264	1.353	1.651	3.877	4.421	4.974	4.351	7.809	8.662
Türkei	466	387	443	695	612	575	1.587	4.571	6.735	4.943
Übrige südamerikanische Länder										
Ungarn	1.715	2.533	3.076	2.980	5.241	2.957	3.344	5.333	9.485	12.678
Vereinigte Staaten v. Amerika	100.947	96.730	90.388	101.379	109.470	153.118	135.944	131.372	147.607	159.420
Sonstiges Ausland	14.073	11.621	9.338	11.197	11.606	12.782	10.887	12.735	4.922	3.317
Summe aus II	476.841	519.644	531.509	572.604	637.675	733.222	720.833	777.128	831.184	897.381
III. Ohne Angabe d. Wohnsitzes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt I + II + III	813.878	848.949	853.927	905.863	1.036.006	1.179.672	1.258.660	1.383.188	1.417.148	1.463.471
Darunter i. Privatquartieren	124.869	123.753	82.744	109.529	179.671	205.788	220.761	242.412	266.271	277.637
IV. In Jugendherbergen	49.806	52.493	52.430	45.004	42.390	38.830	42.208	41.733	39.718	38.862
davon Ausländer	25.755	28.184	33.598	29.773	26.330	25.649	25.998	26.440	27.744	28.043
In Zeltlagern (Camping-Plätzen und Bungalows)	-	-	45.769	32.798	33.232	30.665	32.719	41.775	48.121	54.083
Summe aus IV	49.806	52.493	98.199	77.802	75.622	69.495	74.927	83.508	87.839	92.945
Gesamtsumme aus I bis IV	863.684	901.442	952.126	983.665	1.111.628	1.249.167	1.333.587	1.466.696	1.504.987	1.556.416

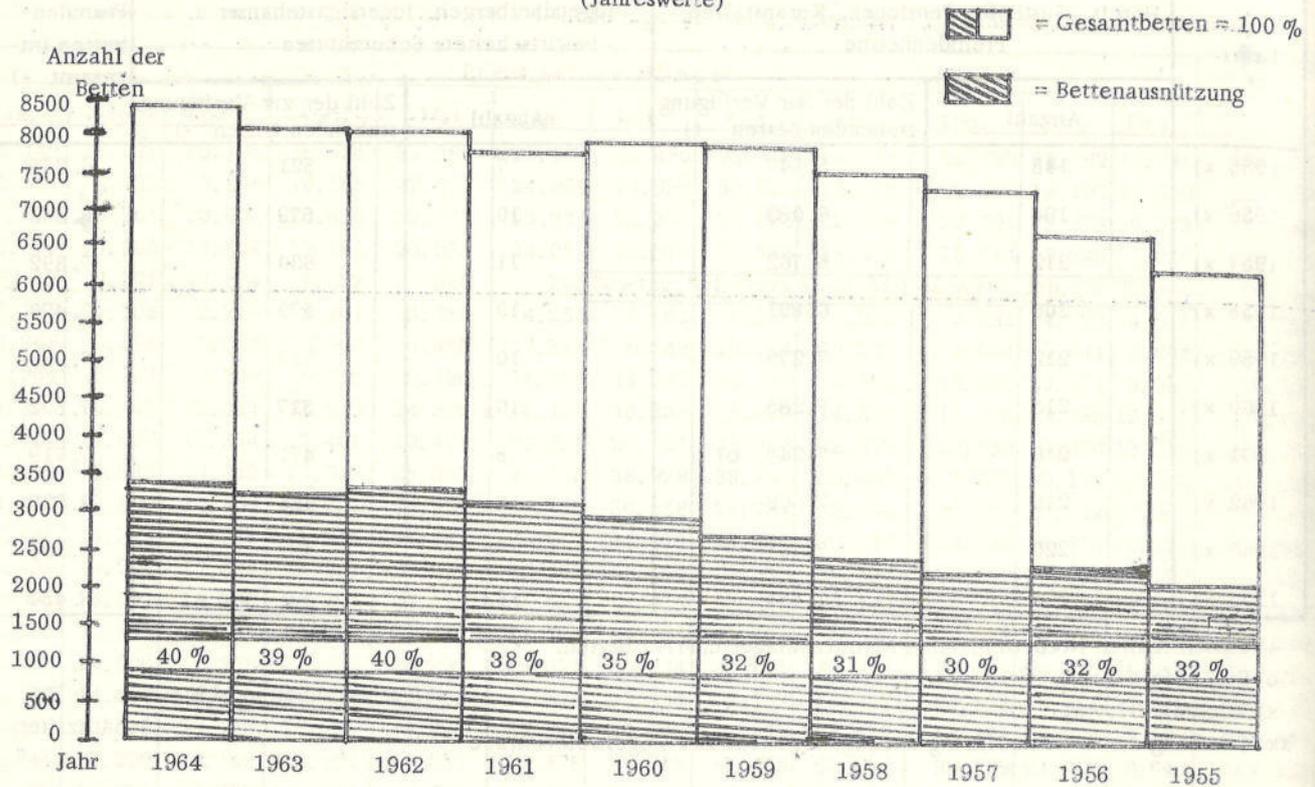
h) Übersicht über die Fremdenmeldungen und -Nächtigungen in den Salzburger Fremdenbeherbergungs-Betrieben, Privatquartieren, Jugendherbergen und Zeltlagern(Camping-Plätze) in den Kalenderjahren 1954 bis 1964.

<u>Fremdenmeldungen:</u>	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Insgesamt Beherbergungs-Betriebe u. Privatquartiere:	331.427	367.234	395.219	427.864	436.230	474.586	504.125	511.495	540.707	546.865	575.632
Davon in Privatquartieren	10.993	12.177	13.243	11.833	13.611	17.846	23.308	21.805	22.929	25.747	25.014
Davon in Beherbergungs-Betrieben	320.434	355.057	381.976	416.031	422.619	456.740	480.817	489.690	517.778	521.118	550.618
<u>Fremden-Nächtigungen:</u>											
Insgesamt Beherbergungs-Betriebe u. Privatquartiere:	793.655	813.878	848.949	853.927	905.863	1.036.006	1.179.672	1.258.660	1.383.188	1.417.148	1.463.471
Davon in Privatquartieren	162.583	124.868	123.753	82.744	109.529	179.671	205.788	220.761	242.412	266.271	277.637
Davon in Beherbergungs-Betrieben	631.072	689.010	725.196	771.183	796.334	856.335	973.884	1.037.899	1.140.776	1.150.877	1.185.834
<u>Meldungen in Jugendherbergen:</u>											
Insgesamt	29.804	28.345	29.707	33.179	29.723	24.250	26.800	29.388	29.582	26.881	25.022
Davon Ausländer	13.183	14.178	17.184	21.683	19.618	15.720	17.597	18.281	19.372	17.850	18.887
Davon Inländer	16.621	14.167	12.523	11.496	10.105	8.530	9.203	11.107	10.210	9.031	6.135
<u>Übernachtungen in Jugendherbergen:</u>											
Insgesamt	46.259	49.806	52.493	52.430	45.004	42.390	38.830	42.208	41.733	39.718	38.862
Davon Ausländer	20.757	25.755	28.184	33.598	29.773	26.330	25.649	25.998	26.440	27.744	28.043
Davon Inländer	25.502	24.051	24.309	18.832	15.231	16.060	13.181	16.210	15.293	11.974	10.819
<u>Meldungen in Zeltlagern(Camping-Plätzen):</u>											
Insgesamt	-	-	-	29.870x	21.196	20.478	20.667	22.383	28.614	34.899	31.220
<u>Übernachtungen in Zeltlagern(Camping-Plätzen):</u>											
Insgesamt	-	-	-	45.769x	32.798	33.232	30.665	32.719	41.775	48.121	54.083

x) Erstmals im Jahre 1957 gesondert erfaßt.

Graphische Darstellung der Bettenausnützung in den Fremdenbeherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg (ohne Privatquartiere u. Camping-Übernachtungen).

(Jahreswerte)



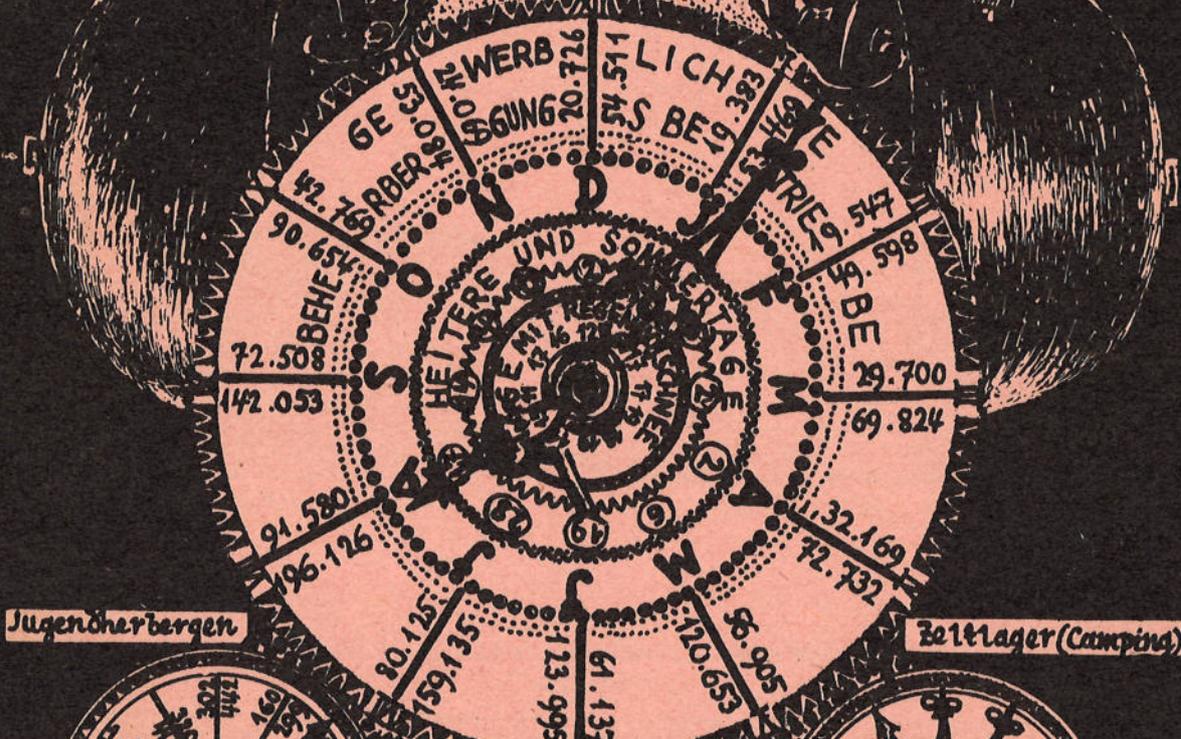
m) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe (ohne Privatquartiere-u. Camping-Übernachtungen). (Jahreswerte)

Jahr	Verfügbare Betten in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Kuranstalten, Jugendherbergen, Jugendgästehäuser u. bewirtschafteten Schutzhütten	In nebenstehenden Fremdenbeherbergungsbetrieben gemeldete Übernachtungen während der			Ausgenützte Bettenkapazität in %		
		Winter-	Sommer-	Zusammen	während der		ganze Jahr
					Winter-	Sommer-	
		Monate		Monate			
1955	6.268	223.185	512.641	738.826	10	22	32
1956	6.662	+ 217.221	560.468	777.689	9	23	32
1957	7.392	o 227.807	o 595.806	823.613	8	22	30
1958	7.470	224.703	616.635	841.338	8	23	31
1959	7.796	249.262	649.463	898.725	9	23	32
1960	7.802	293.422	719.292	1.012.714	10	25	35
1961	7.719	339.400	740.707	1.080.107	12	26	38
1962	8.037	333.577	798.932	1.182.509	13	27	40
1963	8.194	370.563	820.032	1.190.595	12	27	39
1964	8.454	356.899	867.797	1.224.696	12	28	40

+ Nicht eingerechnet 13.113 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

o Nicht eingerechnet 21.209 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

1964



Jugendherbergen

Zeltlager (Camping)

Privatquartiere



B e s c h r e i b u n g .

Die S A L Z B U R G E R G Ä S T E - U H R vermittelt dem interessierten Betrachter anschaulich die wichtigsten Ergebnisse aus der Beherbergungsstatistik des Kalenderjahres 1964 in der Landeshauptstadt Salzburg.

Das große Zifferblatt der Hauptuhr beinhaltet auf seinem äußeren Ring die Gäste-Meldungen (kleinere Zahl), sowie deren Übernachtungen, aufgegliedert nach den monatlichen Meldungen der gewerblichen Beherbergungsbetriebe (Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Fremdenheime und Kuranstalten).

Der mittlere Zahlenring zeigt die Anzahl der "Heiteren und Sommertage", der innere jene der "Regen-oder Schneetage" während der einzelnen Monate, lt. Angabe der Zentralstelle für Meteorologie und Geodynamik Wien-Salzburg, Maxglan, Flughafen.

Die linke Nebenuhr weist die monatlichen Gästemeldungen und die Übernachtungen in den 6 Salzburger Jugendherbergen, einschließlich des Jugendgästehauses aus; die mittlere, jene der schätzungsweise 3.700 Schlafstellen in Salzburger Privatunterkünften; die rechts gelegene, die der Zeltlager (Camping)-Benützer; die darunterliegende zeigt die prozentuelle Bettenausnutzung nach Monaten in den Salzburger gewerblichen Beherbergungsbetrieben.

Die Stundenzeiger der 4 Zifferblätter geben die jeweils höchste Gästefrequenz, bzw. Bettenkapazität, die Minutenzeiger deren niedrigste.

Der FREMDENVERKEHR 1964 in der Landeshauptstadt Salzburg.

Entgegen den im letzten Jahr geäußerten Befürchtungen und erstellten Prognosen, Salzburgs Fremdenverkehr hätte bereits den Höhepunkt überschritten und befände sich rückläufig, zeigen die Erfolgszahlen des Berichtsjahres 1964 eine erfreuliche weitere Aufwärtsentwicklung.

Als tragende Säulen des diesjährigen Ausländerfremdenverkehrs sind in erster Linie die Bundesrepublik Deutschland, in Abstand gefolgt von den Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien und Nordirland, Frankreich, die Niederlande und die Schweiz besonders hervorzuheben; die genannten Länder bestreiten mit 311.564 Meldungen und 714.017 Übernachtungen, im Vergleich zu den Gesamtausländermeldungen von 389.971 und den Gesamtausländerübernachtungen von 897.381 allein schon einen prozentuellen Anteil von 79,89 % bei den Ausländer-Meldungen und 79,75 % bei den Ausländer-Übernachtungen. Gegenüber den Meldungen 1963 ist bei diesen Staaten eine Erhöhung der Meldungen um 7,07 % und eine Erhöhung ihrer Nächtigungsziffer um 8,55 % feststellbar; dagegen erhöhten sich die Ausländer-Meldungen insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 7,77 % und ihre Gesamt-Nächtigungsziffer um 7,96 %. Die Differenz zwischen den Gesamt-Ausländermeldungen 1964, abzüglich der Gesamtmeldungen des gleichen Zeitraumes der vorerwähnten 6 Staaten ergibt bei den verbleibenden Ausländer-Meldungen eine Steigerung um 10,60 %, bei denselben Übernachtungen jedoch nur eine solche um 5,73 %.

Vergleicht man die einzelnen Monate des Berichtsjahres so ergeben sich mit Ausnahme von April und November 1964 fast durchwegs beträchtliche Steigerungen sowohl der Fremdenmeldungen, wie auch der Übernachtungen bei den Salzburger Fremdenverkehrsbetrieben, im August 1964 konnte erstmals bei den Meldungen die 100.000-Grenze überschritten werden und die Gesamtzahl der Übernachtungen 1964 nähert sich, wie die Tabelle h) zeigt, bereits der Eineinhalbmillionengrenze. Eine nur geringe Erhöhung von 661 Personen oder 0,36 % ist bei den Österreichern festzustellen, ihre Nächtigungszahl sank sogar um 3,39 %; 1.824 oder 2,97 % weniger Fremde aus Wien besuchten im Berichtsjahr unsere Stadt, ihre Nächtigungen zeigen ebenfalls eine Minderung um 3,54 %.

Zahlenmäßig dominierend sind wiederum, wie seit einer Reihe von Jahren, die Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland, einschl. Berlin-West, mit einer Besuchermehrzahl von 11.193 Fremden und einer Mehr-Übernachtung von 29.438; gegenüber dem Jahr 1963 ergibt sich bei ihnen eine Steigerung um 7,93 % bei den Meldungen und eine solche von 9,56 % bei den Übernachtungen. Zahlenmäßig an zweiter Stelle liegen die Vereinigten Staaten von Amerika mit einer Mehr-Besucherzahl von 3.147 Personen oder 5,59 % und einer Mehr-Übernachtungszahl von 11.813 oder 8,00 %.

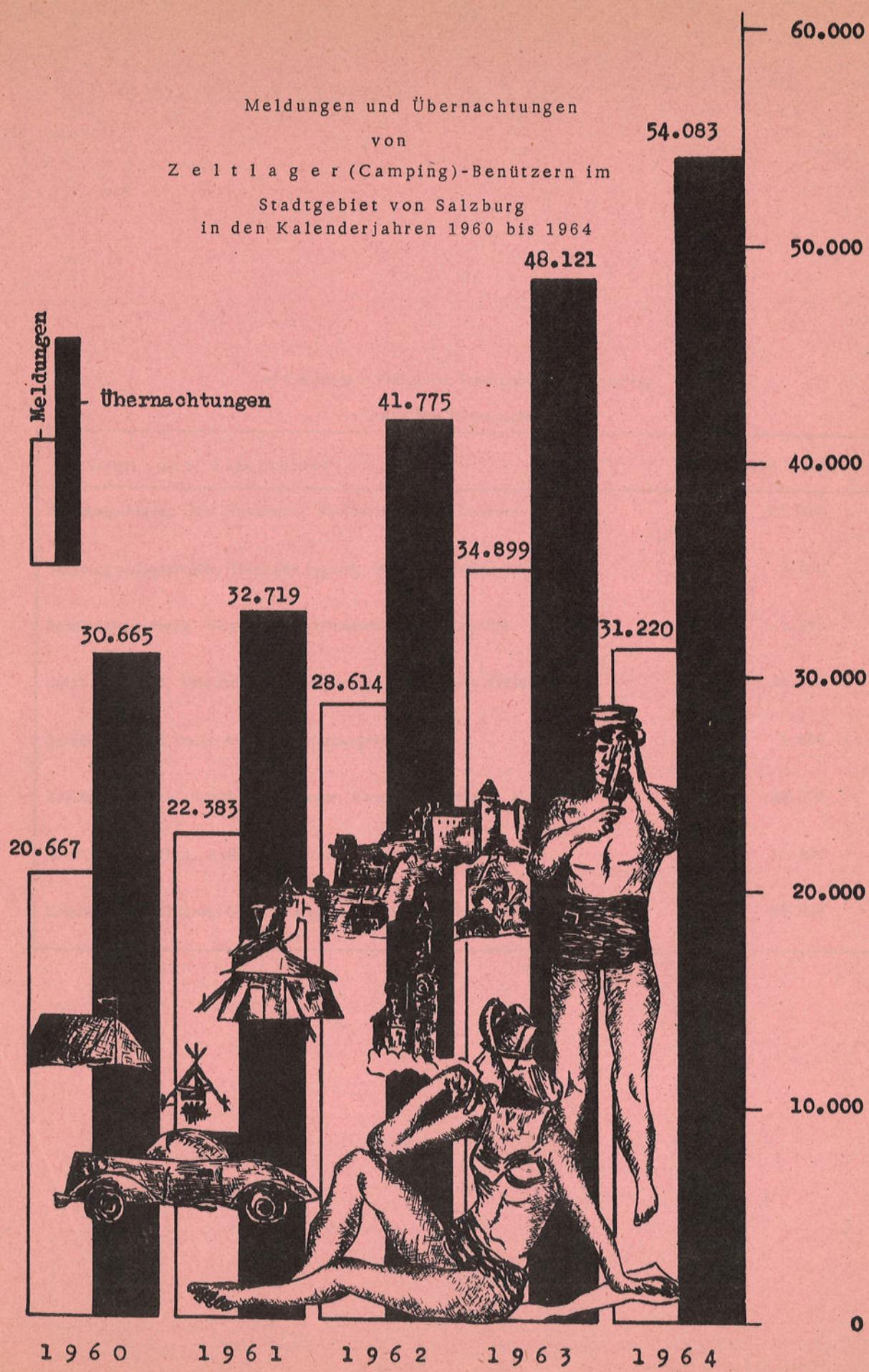
Weitere Erhöhungen, sowohl der Gästezahl, als auch der Übernachtungen, sind festzustellen bei Großbritannien und Nordirland um 6,64 %, bzw. 6,36 %; bei Frankreich um 5,89 %, bzw. 10,58 %; die Niederlande um 17,06 %, bzw. 9,21 %; Ungarn sogar mit einer Erhöhung der Besucherzahlen um 43,64 % und der Nächtigungsziffern um 33,66 %. Bemerkenswert ist ferner die Zunahme des Fremdenstroms aus den nordischen Staaten; so bei Norwegen eine Erhöhung der Besucherzahlen um 17,96 %, ihre Übernachtungen übertreffen die des Vorjahres um 65,79 % die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Norweger stieg um 1 Tag, nämlich von 2,7 auf 3,8. Schweden sandte zwar um 13,96 % mehr Gäste gegenüber dem Vorjahr, ihre Übernachtungszahl sank dagegen um 3,24 % und auch deren durchschnittliche Aufenthaltsdauer ging von 2 1/2 auf 2 Tage zurück. Bei Dänemark muß ein kleiner Rückgang der Besucherzahl um 5,89 % festgestellt werden, dagegen erhöhte sich die Übernachtungszahl um 12,13 %, die Aufenthaltsdauer stieg von 2 auf 2 1/2 Tage. Dagegen hat das für uns Österreicher klassische Reiseland Italien nur eine bescheidene Personenmehrung um 3,22 % und eine ebensolche an Übernachtungen um 2,15 % gegenüber dem Vorjahr aufzuweisen, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer blieb mit 1,9 Tagen gleich dem Vorjahr.

Eine Minderung sowohl der Anzahl der Fremden, wie auch ihrer Nächtigungen ist bei folgenden Staaten gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum festzustellen: Brasilien um 26,21 %, bzw. 32,72 %; Finnland um 13,38 %, bzw. 18,71 %; Israel um 10,16 %, bzw. 28,85 %; Polen um 22,68 % bzw. 18,08 % und bei Republik Südafrika um 8,24 % bei den Personen, bzw. 22,53 % ihrer Nächtigungen.

Die Salzburger gewerblichen Fremdenbeherbergungsbetriebe, ohne Jugendherbergen und Campingplätze, wurden in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1964 von 550.618 in- und ausländischen Gästen frequentiert, bei einer Übernachtungszahl von 1.185.834; somit ist gegenüber dem gleichen Zeitraum des Jahres 1963 eine Erhöhung der Fremdenzahl um 29.500 Personen oder 5,66 % und eine Mehrung der Übernachtungen um 34.957 oder 3,04 % feststellbar; die durchschnittliche Aufenthaltsdauer verblieb bei rund 2 Tagen bzw. Nächten.

Interessant ist auch die Tatsache, daß im Kalenderjahr 1964 erstmals seit einer Reihe von Jahren die Anzahl der Fremden, welche Privatquartiere benützten, um 2,85 % zurückging, dagegen erhöhte sich die Zahl ihrer Nächtigungen um 4,27 %; ihre durchschnittliche Nächtigungsdauer stieg um fast 1 Tag, nämlich von 10,3 auf 11,1.

Meldungen und Übernachtungen
 von
 Zeltlager (Camping)-Benützern im
 Stadtgebiet von Salzburg
 in den Kalenderjahren 1960 bis 1964



0

Ha.

8. Fernspreverkehr. *)

a) Fernsprechämter, Sprechstellen und Apparate.

Stand am Jahresende	Haupt-bzw. Neben-Vermittlungsämter	Kleinteil-ämter	Öffentl. Sprechstellen	Teilnehmer-Hauptstellen		Anzahl der Apparate
				mit Einzelanschluß	mit Gemeinschafts-anschl. und Gl.	
1964	3	4	218	8.617	14.114	29.614
1963	3	4	202	7.615	12.622	27.159
1962	2	4	184	7.209	11.302	24.613

b) Fernsprechnetz.

c) Fernspreverkehr in Tausendern.

Stand am Jahresende	Länge der Orts-Fernsprechkabel in km	Länge der Ortskabeladern in km	Benützungsstunden Orts-u. Selbstwählverkehr	Ferngesprächsanmeldungen Handverkehr-Anzahl	Ferngespräche im Selbstwählverkehr Anzahl
1964	526	116.400	3.943	216	4.382
1963	500	107.700	2.984	197	3.820
1962	478	97.600	3.266	195	3.423

d) Telegraphenverkehr in Tausendern.

e) Rundfunk-u. Fernsehen. *)

Stand am Jahresende	Anzahl der Telegramme(In-u. Ausland)		Anzahl der		
	Aufgabe	Ankunft	Rundfunk		Fernsehrundfunk-Bewilligungen
			Bewilligungen	Zusatzbewillig.	
1964	143	133	39.567	3.516	14.256
1963	138	129	38.723	2.937	11.402
1962	145	128	37.919	2.664	9.060

9. Telex. *)

Fernschreibteilnehmerverkehr im Stadtgebiet von Salzburg.

Stand am Jahresende	Fernschreib-anschlußamt	Aufnahmefähigkeit(Anrufeinheiten)	davon beschaltet (Fernschreibteilnehmer)		Anzahl der im Stadtgebiet in Benützung stehend. Telex-Appar.
			private	behördliche	
1964	Salzburg-	460	337	7	344
1963	Stadt	400	327	7	334
1962		375	314	7	321

10. Anzahl der Orts-und Ferngespräche der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten u. Schulen und deren Gebühren.

Jahr	Registrierte Orts-gespräche nach:		Ferngespräche		Grund-gebühren	Fernschreib-gebühren	Fallweise Gebühren	Telephon-rechnung
	Einheiten+)	Betrag	Anzahl	Betrag				
1964	35.083	423.096	7.051	92.999.20	187.560	11.920.80	61.114.96	776.690.96
1963	29.987	364.464	6.112	84.564.30	175.034.70	15.376.70	44.220.56	683.660.26
1962	31.833	381.996	1.032	19.637.60	164.825.10	7.501	43.546.48	617.506.18

+) 1 Einheit = 36 Sekunden.

11. Postverkehr. *)

(Lt. Angabe der Post-u. Telegraphendirektion für Oberösterreich u. Salzburg in Linz)

a) Postämter, Postaufgabe und Postabgabe.

Stand am Jahresende	Ständige Postämter m. Sammelstellen d. Postspark. An.	Briefsammelbezirke	Anzahl d. Briefkästen	Anzahl der Postwertzeichenverschleißstellen	Zustellbezirke	Postämter mit Zustellg.
1964	15	8	289	234	156	5
1963	14	8	287	243	158	5
1962	14	8	286	237	158	5

*) Auf Grund der Angaben der Post-und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg in Linz und des Rundfunkamtes Linz.

b) Postsendungen in den Jahren 1962 bis 1964.
Stückzahl des Inlandverkehrs in Tausendern.

Art der Sendungen	1964		1963		1962	
	Aufgabe	Abgabe	Aufgabe	Abgabe	Aufgabe	Abgabe
Briefe	11.000	-	11.350	-	10.550	-
Postkarten	2.000	-	2.112	-	2.400	-
Geschäftspostkarten	1.125	-	888	-	875	-
Drucksachen	8.000	-	7.000	-	6.400	-
Geschäftsbriefe	3.000	-	2.275	-	1.817	-
Warenproben	400	-	268	-	300	-
Massenwarenproben m. allgem. gehalt. Anschrift	34	95	-	108	20	103
Massendrucksachen m. allgem. gehalt. Anschrift	8.425	3.588	10.138	4.089	9.645	3.907
Massendrucksachen mit voller Anschrift	7.432	1.176	7.421	1.191	7.022	729
Massenwarenproben mit voller Anschrift	129	8	120	9	83	8
Eingeschriebene Briefsendungen	641	863	592	782	583	687
Wertbriefe	3	16	4	17	4	17
Pakete mit Wertangabe bis 1.000 S	1.484	891	1.336	865	1.187	832
Pakete mit Wertangabe über 1.000 S	10	18	10	18	11	17
Postanweisungen	205	213	188	194	192	192
Zeitungen	12.542	-	11.167	-	11.524	-
Gewöhnliche Rückscheinbriefe	-	366	-	357	-	351
Einzahlungen im Postsparkassendienst:						
a) Sparverkehr	20	+	19	28	19	28
b) Scheckverkehr	1.934	-	1.863	-	1.820	-
Auszahlungen im Scheckverkehr	-	377	-	381	-	376

+) Keine Angabe mangels statistischer Unterlagen.

XI. Gewerbe, Industrie u. Handel.

1. Gewerbeamt.

a) Ausgestellte Gewerbescheine.

Jahr	insgesamt	d a v o n		
		Freie-u. gebundene	handwerksmäßige	konzessionierte
1964	605	377	78	150
1963	594	385	57	152
1962	580	388	71	121

b) Allfällige Betriebsveränderungen.

Bezeichnung	1964	1963	1962	Bezeichnung	1964	1963	1962
Insgesamt	6.663	6.011	6.289	Namens-u. Firmenwortlautänd.	31	20	15
dav. Gewerbelöschungen	555	434	475	Reisendenlegitimationen	262	232	-
Standortverlegungen	211	243	305	Abweisungen	44	43	247
Zweigniederlassungen	53	88	69	Amtsberichte	104	122	50
Witwenfortbetriebe	22	21	16	Sonstige Bescheide	214	236	85
Geschäftsführerbestellg.	30	37	76	Betriebsstättenentscheidg.	123	110	198
Verpachtungen	65	62	55	Verhandlungsschriften	141	146	97
Pachtlösungen	23	20	18	Berufungsvorlagen	55	61	145
Gewerbewiederbetriebe	21	30	37	Besch. gem. § 4 Priv. Zim. Verm.	-	64	34
Betriebseinstellungen	117	157	103	Allfälliges	4.592	3.885	4.264

2. Beschäftigtenstand.

a) Anzahl der Betriebe u. deren Beschäftigtenstand u. Betriebsklassen.
(Grundzählung 1964)

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
+) II. Bergbau	Arbeiter	19	1	20
	Angestellte	1	1	2
	gew. Lehrlinge	-	-	-
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	20	2	22
III. Elektro-, Gas-u. Wasserversorgung	Arbeiter	822	45	867
	Angestellte	514	113	627
	gew. Lehrlinge	38	-	38
	kfm. Lehrlinge	2	6	8
	Zusammen	1.376	164	1.540
IV. Stein-u. Erdgewinnung u. -bearbeitung, Glasproduktion	Arbeiter	400	143	543
	Angestellte	57	38	95
	gew. Lehrlinge	9	-	9
	kfm. Lehrlinge	2	1	3
	Zusammen	468	182	650
V. Bauwesen und Bauhilfsbetriebe	Arbeiter	4.775	155	4.930
	Angestellte	818	223	1.041
	gew. Lehrlinge	249	5	254
	kfm. Lehrlinge	9	6	15
	Zusammen	5.851	389	6.240
VI. Eisen-, Metallgewinnung u. -bearbeitung	Arbeiter	2.669	372	3.041
	Angestellte	849	452	1.301
	gew. Lehrlinge	983	18	1.001
	kfm. Lehrlinge	64	37	101
	Zusammen	4.565	879	5.444
VII. Holzbearbeitung	Arbeiter	933	381	1.314
	Angestellte	105	104	209
	gew. Lehrlinge	129	2	131
	kfm. Lehrlinge	3	15	18
	Zusammen	1.170	502	1.672
VIII. Ledererzeugung u. -bearbeitung	Arbeiter	31	48	79
	Angestellte	4	9	13
	gew. Lehrlinge	11	5	16
	kfm. Lehrlinge	-	4	4
	Zusammen	46	66	112
IX. Textilbetriebe	Arbeiter	43	416	459
	Angestellte	42	49	91
	gew. Lehrlinge	4	12	16
	kfm. Lehrlinge	-	4	4
	Zusammen	89	481	570
X. Bekleidungsbetriebe	Arbeiter	220	1.199	1.419
	Angestellte	58	118	176
	gew. Lehrlinge	18	292	310
	kfm. Lehrlinge	4	22	26
	Zusammen	300	1.631	1.931

+) Betriebsklasse I Land u. Forstwirtschaft fällt leer aus.

noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach :	Männlich	Weiblich	Zusammen
XI. Papiererzeugung und -bearbeitung	Arbeiter	19	64	83
	Angestellte	4	8	12
	gew. Lehrlinge	11	-	11
	kfm. Lehrlinge	-	2	2
	Zusammen	34	74	108
XII. Graphische Betriebe (einschl. Vervielfältigung)	Arbeiter	369	258	627
	Angestellte	128	96	224
	gew. Lehrlinge	96	13	109
	kfm. Lehrlinge	2	4	6
	Zusammen	595	371	966
XIII. Chemische Produktion einschl. Gummibearbeitung)	Arbeiter	106	263	369
	Angestellte	128	93	221
	gew. Lehrlinge	1	-	1
	kfm. Lehrlinge	5	6	11
	Zusammen	240	362	602
XIV. Nahrungs- und Genußmittel- industrie	Arbeiter	1.057	412	1.469
	Angestellte	263	172	435
	gew. Lehrlinge	131	9	140
	kfm. Lehrlinge	4	17	21
	Zusammen	1.455	610	2.065
XV. Hotel-, Gast- und Schankge- werbe	Arbeiter	502	1.489	1.991
	Angestellte	139	103	242
	gew. Lehrlinge	195	42	237
	kfm. Lehrlinge	-	3	3
	Zusammen	836	1.637	2.473
XVI. Handel (einschl. Vermittlung und Werbewesen)	Arbeiter	2.124	1.493	3.617
	Angestellte	2.974	3.747	6.721
	gew. Lehrlinge	57	30	87
	kfm. Lehrlinge	345	706	1.051
	Zusammen	5.500	5.976	11.476
XVII. Verkehr (ohne Österreichische Bundesbahnen)	Arbeiter	821	170	991
	Angestellte	1.134	539	1.673
	gew. Lehrlinge	18	2	20
	kfm. Lehrlinge	60	38	98
	Zusammen	2.033	749	2.782
XVIII. Geldwesen, Privatversicherung	Arbeiter	107	122	229
	Angestellte	1.128	709	1.837
	gew. Lehrlinge	9	-	9
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	1.244	831	2.075
XIX. Reinigungswesen	Arbeiter	69	278	347
	Angestellte	22	60	82
	gew. Lehrlinge	1	17	18
	Zusammen	92	355	447
XX. Körperpflege	Arbeiter	73	274	347
	Angestellte	-	4	4
	gew. Lehrlinge	17	169	186
	Zusammen	90	447	537
XXI. Gesundheits- und Fürsorgewesen	Arbeiter	167	643	810
	Angestellte	148	862	1.010
	gew. Lehrlinge	12	6	18
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	327	1.511	1.838

noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach :	Männlich	Weiblich	Zusammen
XXII. Unterricht, Bildung, Kunst und Unterhaltung	Arbeiter	182	239	421
	Angestellte	818	663	1.481
	gew. Lehrlinge	3	-	3
	kfm. Lehrlinge	2	-	2
	Zusammen	1.005	902	1.907
XXIII. Rechts- und Wirtschaftsberatung	Arbeiter	45	109	154
	Angestellte	254	530	784
	kfm. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	299	640	939
XXIV. Öffentlicher Dienst	Arbeiter	1.204	793	1.997
	Angestellte	2.217	1.415	3.632
	Zusammen	3.421	2.208	5.629
XXV. Haushalt	Arbeiter	4	884	888
	Angestellte	-	11	11
	Zusammen	4	895	899
XXVI. Hauswartung	Arbeiter	65	367	432
	Zusammen	65	367	432
Zusammenstellung I - XXVI	Arbeiter	16.825	10.618	27.443
	Angestellte	11.806	10.118	21.924
	gew. Lehrlinge	1.992	622	2.614
	kfm. Lehrlinge	502	873	1.375
	Zusammen	31.125	22.231	53.356

b) Zusammenstellung nach Betriebsgrößenklassen.

Klasse		Aufgliederung der Arbeitnehmer nach :	Männlich	Weiblich	Zusammen
I	1 - 4 Beschäftigte	Arbeiter	1.183	2.037	3.220
		Angestellte	1.032	1.477	2.509
		gew. Lehrlinge	324	192	516
		kfm. Lehrlinge	52	203	255
		Zusammen	2.591	3.909	6.500
II	5 - 19 Beschäftigte	Arbeiter	3.084	2.069	5.153
		Angestellte	1.747	2.049	3.796
		gew. Lehrlinge	623	264	887
		kfm. Lehrlinge	106	255	361
		Zusammen	5.560	4.637	10.197
III	20 - 99 Beschäftigte	Arbeiter	5.928	3.281	9.209
		Angestellte	3.250	2.718	5.968
		gew. Lehrlinge	586	120	706
		kfm. Lehrlinge	178	234	412
		Zusammen	9.942	6.353	16.295
IV	100 und mehr Beschäftigte	Arbeiter	6.630	3.231	9.861
		Angestellte	5.777	3.874	9.651
		gew. Lehrlinge	459	46	505
		kfm. Lehrlinge	166	181	347
		Zusammen	13.032	7.332	20.364
I n s g e s a m t			31.125	22.231	53.356

3. Bestand an "vorgemerkten Arbeitssuchenden" nach Altersstufen für den Bereich der Landeshauptstadt Salzburg.

Stichtag: Ende Februar 1964.

Berufsabteilung	Geburtsjahrgänge der vorgemerkten Arbeitssuchenden																		Offene Stellen	
	1947 und später		1945 1946		1935 bis 1944		1925 bis 1934		1915 bis 1924		1905 bis 1914		1900 bis 1904		1899 und früher		zusammen			
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Land- und forstwirtschaftliche Berufe	-	-	1	-	1	-	-	2	-	2	-	4	-	2	-	-	2	10	2	-
Bergbauberufe, Erdöl-, Erdgasgewinner	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinarbeiter, Ziegelmacher, Glasarbeiter	-	-	-	-	2	-	2	3	2	-	-	-	-	-	3	-	9	3	14	10
Bauberufe	1	-	4	-	50	-	10	-	4	1	6	1	8	-	1	-	84	2	161	-
Metallarbeiter, Elektriker	-	-	1	-	1	5	-	4	2	-	-	-	6	-	-	-	10	9	138	-
Holzverarbeiter u. verwandte Berufe	-	-	-	-	1	4	-	1	1	2	1	-	1	1	2	-	6	8	18	2
Ledererzeuger und Lederbearbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textilberufe	-	-	-	1	-	9	-	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	15	-	2
Bekleidungshersteller, Schuhhersteller	-	1	-	2	1	46	1	16	-	5	1	-	1	3	-	-	4	73	2	19
Holzstoff-, Papierhersteller u. Verarbeiter	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	4	-	2
Graphische Berufe	-	-	-	1	-	3	-	-	1	-	-	-	2	-	1	-	4	4	-	-
Chemie-, Gummiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	-	-	-	-	-	4	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	7	3	-
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	-	-	-	-	3	3	-	2	-	2	-	3	1	-	-	-	4	10	-	1

Berufsabteilung	Geburtsjahrgänge der vorgemerkten Arbeitssuchenden																		Offene Stellen		
	1947 und später		1945 bis 1946		1935 bis 1944		1925 bis 1934		1915 bis 1924		1905 bis 1914		1900 bis 1904		1899 und früher		zusammen				
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
Maschinen, Heizer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5	-
Hilfsberufe allgemeiner Art	-	1	-	-	1	18	8	13	7	5	11	4	6	-	2	-	35	41	18	7	
Handelsberufe	-	-	1	2	3	51	1	15	2	14	3	6	-	1	2	-	12	89	15	21	
Verkehrsberufe	-	-	-	-	1	4	2	2	-	3	-	5	1	-	-	-	4	14	10	7	
Boten, Amts-, Büro- und Geschäftsdienstler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	3	1	2	-	
Hotel-, Gaststätten-, Küchenberufe	-	1	1	-	6	57	11	48	8	50	8	41	11	14	3	4	48	215	2	45	
Haushälterinnen, Hausgehilfinnen, Hauswarte	-	-	-	-	-	4	-	3	-	2	-	3	-	1	-	1	-	14	-	14	
Reinigungsberufe	-	-	1	-	-	9	1	18	-	14	-	10	-	11	-	1	2	63	27	44	
Friseure, Schönheitspfleger u. verwandte Berufe	-	-	-	1	1	6	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	2	9	1	3	
Dienstleistungsberufe des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Dienstleistungsberufe	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	1	-	1	1	2	-	7	2	1	-	
Technische Berufe	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	1	-	1	-	2	-	6	1	11	-	
Verwaltungsfachbedienstete, Sicherheitsorgane	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Juristen, Wirtschaftsberater	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Allgemeine Verwaltungs- und Büroberufe	-	4	-	5	2	61	3	30	4	26	4	15	5	2	1	-	19	143	20	46	
Gesundheitsberufe, Fürsorger, Sozialarbeiter	-	-	-	-	-	4	-	4	-	-	-	2	-	-	-	-	-	10	-	4	
Berufe des religiösen Dienstes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lehr-, Kultur- und Unterhaltungsberufe	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	1	-	-	-	-	-	3	4	-	4	
Gesamtsumme	1	7	9	12	73	291	43	169	35	134	40	96	45	36	19	6	265	751	450	231	

3. Bestand an "vorgemerkten Arbeitssuchenden" nach Altersstufen für den Bereich der Landeshauptstadt Salzburg.

Stichtag: Ende August 1964.

Berufsabteilung	Geburtsjahrgänge der vorgemerkten Arbeitssuchenden																		Offene Stellen		
	1947 und später		1945 1946		1935 bis 1944		1925 bis 1934		1915 bis 1924		1905 bis 1914		1900 bis 1904		1899 und früher		zusammen		M	W	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W			
Land- und forstwirtschaftliche Berufe	1	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	2	15	7
Bergbauberufe, Erdöl-, Erdgasgewinner	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinarbeiter, Ziegelmacher, Glasarbeiter	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	4	31	10
Bauberufe	2	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	2	-	1	-	-	8	-	329	2
Metallarbeiter, Elektriker	-	-	1	-	1	5	-	2	1	1	-	-	1	-	3	-	-	7	8	222	3
Holzverarbeiter u. verwandte Berufe	-	-	-	-	-	3	-	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	7	32	5
Ledererzeuger und Lederbearbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textilberufe	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	8	10
Bekleidungshersteller, Schuhhersteller	-	3	-	3	1	45	-	15	-	3	-	-	2	2	-	-	-	3	71	7	46
Holzstoff, Papierhersteller u. Verarbeiter	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
Graphische Berufe	-	-	-	1	1	1	-	1	-	1	-	-	1	-	1	-	-	3	4	3	3
Chemie-, Gummiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	-	-	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3	4
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2	1	1	1	-	2	5	9	6

Berufsabteilung	Geburtsjahrgänge der vorgemerkten Arbeitssuchenden																		Offene Stellen		
	1947 und später		1945 1946		1935 bis 1944		1925 bis 1934		1915 bis 1924		1905 bis 1914		1900 bis 1904		1899 und früher		zusammen				
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
Maschinen, Heizer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	2	-	3	-
Hilfsberufe allgemeiner Art	1	1	-	1	-	14	1	18	1	2	5	5	4	-	-	-	12	41	64	21	
Handelsberufe	-	1	-	1	-	32	-	13	-	11	1	4	-	2	2	-	3	64	28	26	
Verkehrsberufe	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-	1	5	33	6	
Boten, Amts-, Büro- und Geschäftsdienstler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	5	-	
Hotel-, Gaststätten-, Küchenberufe	-	-	1	-	-	24	1	5	-	6	1	3	-	5	1	-	4	43	10	58	
Haushälterinnen, Hausgehilfinnen, Hauswarte	-	1	-	-	-	9	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	13	-	20	
Reinigungsberufe	-	1	-	1	-	14	-	9	-	4	-	1	-	3	-	2	-	35	26	59	
Friseure, Schönheitspfleger u. verwandte Berufe	-	1	-	1	-	8	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	11	2	4	
Dienstleistungsberufe d. Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Dienstleistungsberufe	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	-	
Technische Berufe	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	5	1	13	-	
Verwaltungsfachbedienstete, Sicherheitsorgane	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Juristen, Wirtschaftsberater	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Allgemeine Verwaltungs- und Büroberufe	-	2	-	4	2	73	1	21	2	14	7	6	2	2	2	1	16	123	30	38	
Gesundheitsberufe, Fürsorger, Sozialarbeiter	-	-	-	-	-	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6	-	7	
Berufe des religiösen Dienstes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lehr-, Kultur- und Unterhaltungsberufe	-	-	-	-	1	3	1	5	1	-	1	1	1	1	1	-	6	10	-	1	
Gesamtsumme	4	10	2	12	9	252	6	100	8	50	17	26	16	17	16	3	78	470	876	336	

XII. LAND - und FORSTWIRTSCHAFT.

1.) Allgemeine Viehzählung in der Stadt Salzburg.

Stichtag: 3. Dez. 1964.

Bezeichnung		1964	1963	1962
a) Pferde insgesamt		184	178	182
davon:				
Fohlen unter 1 Jahr		13	8	16
Jungpferde	1 - unt. 2 Jahre	7	15	8
	2 - unt. 3 Jahre	6	6	5
3 - unt. 14 Jahre	Hengste	8	11	11
	Stuten	85	77	73
	Wallachen	35	31	40
14 Jahre und älter		30	30	29
b) Rindvieh insgesamt		2.829	2.531	2.724
davon:				
Kälber unt. 3 Monate		154	73	126
Jungvieh	3 Mon. - unt. 1 Jahr alt	200	170	232
	Stiere, 1 J. - unt. 2 Jahre	172	183	166
	Ochsen, 1 J. - unt. 2 Jahre	11	3	1
Kalbinnen	1 J. - unt. 2 Jahre	96	105	89
	2 Jahre und älter	54	188	42
2 Jahre und ältere Tiere	Zucht-u. Zugtiere	5	13	10
	Zugochsen	-	4	-
	Schlacht-u. Masttiere	37	26	63
	Schlacht-u. Mastochsen	105	-	9
	Schlacht-u. Mastkühe	103	32	30
	reine Milchkühe	1.880	1.687	1.842
Zugkühe zur Milchgewinnung und Arbeit		12	47	114

Bezeichnung		1964	1963	1962
c) Schweine insgesamt		2.380	2.005	2.300
davon:				
Ferkel unter 8 Wochen		374	210	348
Jungschweine 8 Woch. - unt. 6 Mon.		1.261	1.288	1.227
Schlacht-u. Mastschweine	6 Mon. - unt. 1 Jahr	624	384	563
	1 Jahr und älter	12	55	62
Zuchtsauen	6 Mon. - unt. 1 Jahr	31	20	45
	1 Jahr und älter	67	40	41
Zuchteber	6 Mon. - unt. 1 Jahr	4	3	4
	1 Jahr und älter	7	5	10
d) Schafe insgesamt		16	10	19
davon:				
unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		7	3	1
1 Jahr und älter		9	7	18
e) Ziegen insgesamt		53	71	67
davon:				
unter 1 Jahr (einschl. Kitze)		4	9	2
1 Jahr und älter		49	62	65
f) Federvieh insgesamt		24.223	30.484	30.357
davon:				
Enten		297	336	384
Gänse		25	28	62
Hühner		23.901	30.120	29.911
dav. Junghennen unt. 1 Jahr		9.817	9.257	7.946
Legehennen 1 Jahr u. älter		10.685	11.123	12.909
Hähne, Kücken, Schlacht- und Masthühner		3.399	9.740	9.056

2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen.

Ortsbauern- schaften	Größenklassen					
	Zwergbetriebe			Kleinbäuerliche Betriebe		
	0,5 bis unter 2 ha			2 ha bis unter 5 ha		
	1964	1963	1962	1964	1963	1962
Aigen	6	6	4	3	7	5
Itzling, Gnigl	11	9	7	7	10	7
Liefering	14	14	12	13	9	10
Leopoldskron	11	13	12	27	32	39
Maxglan	8	3	3	5	8	10
Morzg	6	6	6	5	7	9
Zusammen	56	51	44	60	73	80

Ortsbauern- schaften	Größenklassen					
	Mittelbäuerliche Betriebe			Großbäuerliche Betriebe		
	5 ha bis unter 20 ha			20 ha bis unter 100 ha		
	1964	1963	1962	1964	1963	1962
Aigen	28	32	32	8	9	8
Itzling, Gnigl	20	22	35	4	4	3
Liefering	23	28	31	4	4	5
Leopoldskron	52	54	52	-	-	-
Maxglan	20	22	17	5	5	7
Morzg	18	19	20	7	7	7
Zusammen	161	177	187	28	29	30

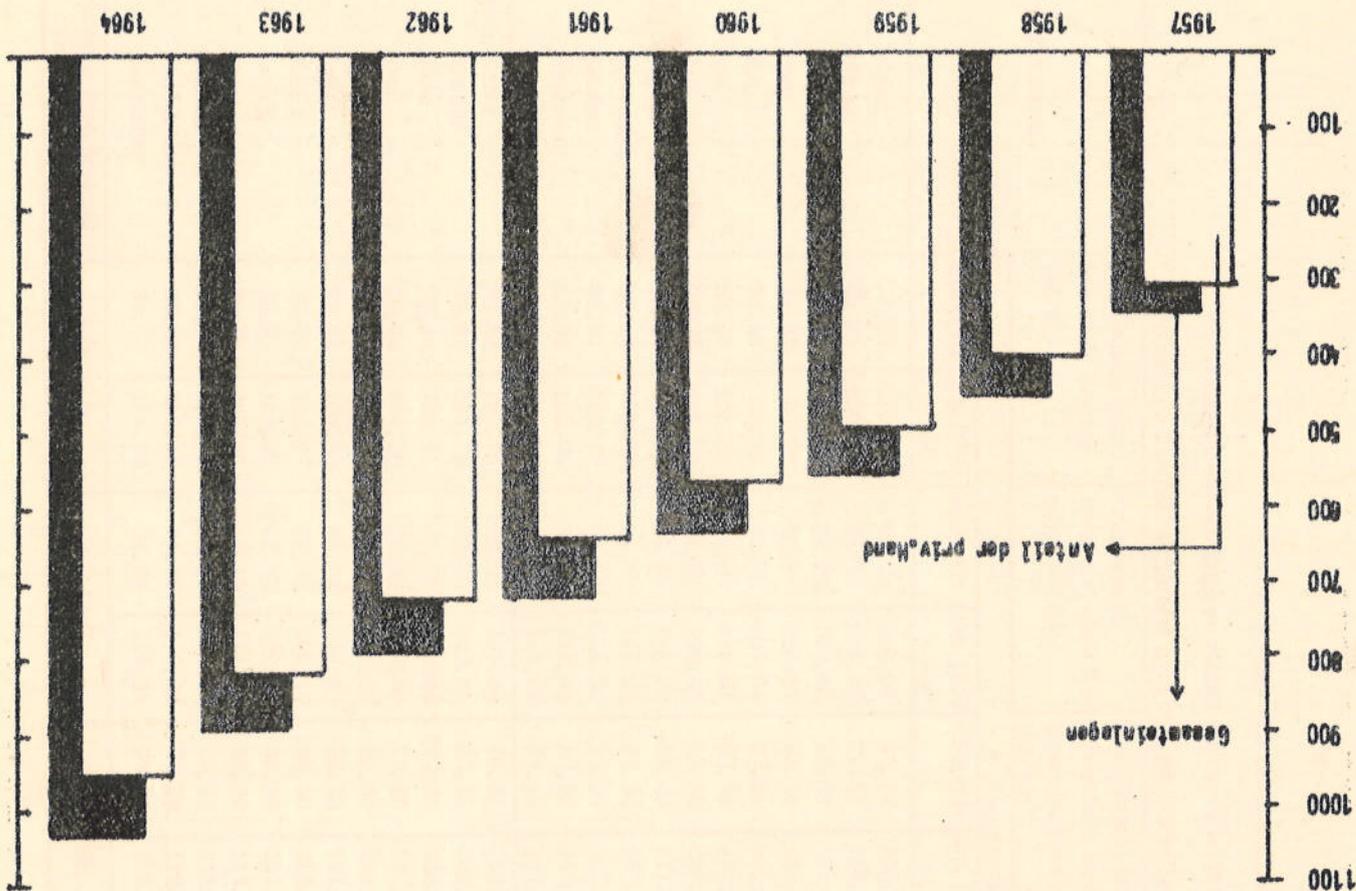
Ortsbauern- schaften	Größenklassen			Insgesamt		
	Großbetriebe					
	100 ha und mehr ha			1964	1963	1962
	1964	1963	1962			
Aigen	-	-	-	45	54	49
Itzling, Gnigl	-	-	1	42	45	53
Liefering	-	-	-	54	55	58
Leopoldskron	-	-	-	90	99	103
Maxglan	-	-	-	38	38	37
Morzg	1	1	1	37	40	43
Zusammen	1	1	2	306	331	343

Sparanlagen bei der Salzburger Sparkasse im 1000 Schilling.

1964	Gesamt	davon priv. Hand
Jänner	913.826	843.172
Februar	919.165	854.061
März	924.718	857.661
April	923.589	857.693
Mai	921.908	858.827
Juni	929.104	866.195
Juli	946.094	883.705
August	963.329	897.994
September	983.635	913.234
Oktober	1.004.857	926.092
November	1.014.107	936.766
Dezember	1.037.057	962.327

Stand Ende	Gesamt	davon priv. Hand
1957	345.775	310.554
1958	454.082	403.568
1959	558.797	498.151
1960	637.616	572.395
1961	715.963	642.569
1962	792.788	721.303
1963	892.276	822.978

Sparanlagen in Mill. Schilling



XIV. Preise- und Lebenshaltungskosten.

Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg.

Ermittelte Durchschnittspreise nach monatl. Preiserhebungen bei 8 Fleischwarengeschäften.

Zeitraum	Rindfleisch; Hinteres mit Zuwage (03/02)		Kalbfleisch; Schnitzel ohne Zuwage (03/04)		Kalbfleisch; Brust u. Brustkern m. eingewachs. Knochen (03/06)		Schweinefleisch; Schnitzel o. Zuwage (03/07)		Schweinefleisch; Schulter abgezogen, ausgelöst (03/08)		Schweinefleisch; Geselchtes, Teilsames (03/18)	
	Ø Kleinhandelspreis in Schilling											
	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100
1959: Jänner	28.25	100.00	49.75	100.00	25.13	100.00	40.50	100.00	34.75	100.00	37.25	100.00
Februar	28.25	100.00	49.75	100.00	25.38	100.99	40.50	100.00	34.75	100.00	37.25	100.00
März	28.00	99.12	50.00	100.50	25.63	101.99	40.75	100.62	34.75	100.00	37.50	100.67
April	28.06	99.33	50.88	102.27	25.75	102.47	40.75	100.62	34.63	99.65	37.25	100.00
Mai	28.06	99.33	53.25	107.04	27.50	109.43	40.75	100.62	34.63	99.65	37.25	100.00
Juni	28.88	102.23	55.13	110.81	27.75	110.43	41.88	103.41	35.25	101.44	37.38	100.35
Juli	28.75	101.77	54.50	109.55	27.50	109.43	41.38	102.17	34.88	100.37	37.00	99.33
August	29.06	102.87	57.50	115.58	28.00	111.42	43.13	106.49	36.13	103.97	37.75	101.34
September	29.19	103.22	54.50	109.55	27.00	107.44	42.50	104.94	35.38	101.81	38.00	102.01
Oktober	29.31	103.75	53.88	108.30	27.00	107.44	42.50	104.94	35.63	102.53	38.00	102.01
November	29.31	103.75	53.75	108.04	27.00	107.44	42.50	104.94	35.88	103.25	37.50	100.67
Dezember	29.31	103.75	53.25	107.04	27.13	107.96	42.25	104.32	35.88	103.25	37.75	101.34
1960: Jänner	29.31	103.75	53.25	107.04	26.88	106.96	42.25	104.32	36.13	103.97	37.50	100.67
Februar	29.31	103.75	53.50	107.54	27.25	108.44	42.25	104.32	35.88	103.25	37.75	101.34
März	29.44	104.21	53.75	108.04	27.25	108.44	42.25	104.32	36.00	103.60	37.75	101.34
April	29.63	104.88	56.00	112.56	28.00	111.42	42.75	105.56	36.13	103.97	37.50	100.67
Mai	29.63	104.88	55.63	111.82	28.00	111.42	42.50	104.94	36.37	104.66	37.75	101.34
Juni	29.63	104.88	56.75	114.07	28.13	111.94	42.75	105.56	36.13	103.97	38.00	102.01
Juli	30.22	106.97	60.75	122.11	30.50	121.37	45.50	112.35	36.75	105.75	38.75	104.03
August	30.91	109.42	60.83	122.27	30.50	121.37	44.75	110.49	36.63	105.41	38.50	103.36
September	30.94	109.52	57.13	114.83	29.00	115.40	44.63	110.20	37.50	107.91	37.63	101.02
Oktober	30.94	109.52	55.50	111.56	28.25	112.42	44.50	109.88	37.50	107.91	38.38	103.03
November	30.56	108.18	54.75	110.05	28.25	112.42	44.50	109.88	37.50	107.91	37.63	101.02
Dezember	30.55	108.18	54.88	110.31	28.25	112.42	44.00	108.64	37.50	107.91	37.75	101.34
Erhöhung bzw. Senkung zu 1959 in %	+ 4.84 %		+ 5.75 %		+ 6.06 %		+ 4.64 %		+ 4.15 %		+ 1.12 %	

Fortsetzung: Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg.

Zeitraum	Rindfleisch: Hinteres mit Zuwage (03/02)		Kalbfleisch: Schnitzel ohne Zuwage (03/04)		Kalbfleisch: Brust u. Brustkern m. eingewachs. Knochen (03/06)		Schweinefleisch: Schnitzel o. Zuwage (03/07)		Schweinefleisch: Schulter abgezogen, ausgelöst (03/08)		Schweinefleisch: Geselchtes, Teilsames (03/18)	
	Ø Kleinhandelspreis in Schilling											
	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100
1961: Jänner	30,69	108,64	55,25	111,06	28,38	112,93	44,25	109,26	37,50	107,91	38,50	103,36
Februar	30,56	108,18	55,06	111,06	28,12	111,90	44,00	108,64	36,75	105,76	37,87	101,66
März	30,56	108,18	55,25	111,06	28,25	112,42	44,25	109,26	36,75	105,76	38,00	102,01
April	30,62	108,39	56,00	112,56	28,62	113,89	44,37	109,56	37,00	106,47	37,50	100,67
Mai	30,56	108,18	57,62	115,82	28,75	114,41	45,00	111,11	37,25	107,19	38,75	104,03
Juni	30,94	109,52	59,50	119,60	30,12	119,86	45,37	112,02	38,00	109,35	39,75	106,71
Juli	31,06	109,95	59,37	119,34	30,25	120,37	45,62	112,64	38,25	110,07	39,50	106,04
August	30,94	109,52	60,50	121,61	30,37	120,85	46,12	113,88	38,00	109,35	40,25	108,05
September	31,25	110,62	59,12	118,83	29,37	116,87	46,00	113,58	38,00	109,35	39,37	105,69
Oktober	30,75	108,85	58,37	117,33	29,12	115,88	45,87	113,26	38,12	109,70	40,00	107,38
November	30,75	108,85	57,75	116,08	28,87	114,88	46,12	113,88	38,12	109,70	40,00	107,38
Dezember	30,75	108,85	56,87	114,31	28,62	113,89	45,62	112,64	37,87	108,98	39,12	105,02
Erhöhung bzw. Senkung zu 1960 in %	+ 2,33 %		+ 2,69 %		+ 2,54 %		+ 3,83 %		+ 2,62 %		+ 3,01 %	
1962: Jänner	31,00	109,73	57,50	115,58	28,87	114,88	45,62	112,64	37,87	108,98	39,12	105,02
Februar	30,63	108,42	57,50	115,58	28,63	113,93	45,62	112,64	37,87	108,98	38,37	103,01
März	30,56	108,18	57,50	115,58	28,87	114,88	45,75	112,96	38,12	109,70	38,75	104,03
April	30,81	109,06	57,38	115,34	28,87	114,88	45,75	112,96	38,12	109,70	38,38	103,03
Mai	30,56	108,18	58,00	116,58	28,63	113,93	45,87	113,26	38,12	109,70	38,62	103,68
Juni	30,56	108,18	58,00	116,58	28,63	113,93	45,87	113,26	37,75	108,63	38,50	103,36
Juli	30,31	107,29	59,00	118,59	29,87	118,86	46,00	113,58	38,37	110,42	39,75	106,71
August	30,56	108,18	59,00	118,59	29,87	118,86	46,12	113,88	39,12	112,57	40,00	107,38
September	30,56	108,18	58,50	117,59	29,25	116,39	46,12	113,88	39,12	112,57	40,75	109,40
Oktober	30,31	107,29	57,75	116,08	29,25	116,39	45,75	112,96	38,87	111,86	40,50	108,72
November	30,31	107,29	57,12	114,81	29,00	115,40	45,87	113,26	39,12	112,57	41,00	110,07
Dezember	30,56	108,18	56,87	114,31	28,87	114,88	45,87	113,26	39,12	112,57	40,87	109,72
Erhöhung bzw. Senkung zu 1961 in %	- 0,75 %		+ 0,47 %		- 0,07 %		+ 1,39 %		+ 2,21 %		+ 1,28 %	
Erhöhung zu 1959 in %	+ 6,48 %		+ 9,11 %		+ 8,68 %		+ 10,16 %		+ 9,23 %		+ 5,49 %	

Fortsetzung: Preisband der wichtigsten Fleischwaren-Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg.

Zeitraum	Rindfleisch: Hinteres mit Zuwage (03/02)		Kalbfleisch: Schnitzel ohne Zuwage (03/04)		Kalbfleisch: Brust u. Brustkern m. eingewachs. Knochen (03/06)		Schweinefleisch: Schnitzel o. Zuwage (03/07)		Schweinefleisch: Schulter abgezogen, ausgelöst (03/08)		Schweinefleisch: Geselchtes, Teilsames (03/18)	
	Ø Kleinhandelspreis in Schilling											
	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100
1963: Jänner	30.56	108.18	56.63	113.83	29.13	115.92	46.13	113.90	39.13	112.60	40.87	109.72
Februar	30.56	108.18	57.00	114.57	29.13	115.92	45.88	113.28	38.88	111.88	40.75	109.40
März	30.56	108.18	57.00	114.57	28.75	114.41	45.88	113.28	38.88	111.88	40.62	109.05
April	30.43	107.72	56.87	114.31	29.13	115.92	45.88	113.28	38.88	111.88	41.00	110.07
Mai	30.56	108.18	58.00	116.58	29.38	116.91	45.75	112.96	38.62	111.14	40.75	109.40
Juni	31.06	109.95	58.75	118.09	29.37	116.87	46.62	115.11	38.88	111.88	41.00	110.07
Juli	31.68	112.14	61.37	123.36	30.75	122.36	49.00	120.99	39.13	112.60	42.25	113.42
August	31.50	111.50	61.25	123.12	30.38	120.89	49.00	120.99	39.38	113.32	42.50	114.09
September	31.56	111.72	61.50	123.62	30.62	121.85	48.75	120.37	39.38	113.32	42.50	114.09
Oktober	31.18	110.37	61.25	123.12	30.37	120.85	48.75	120.37	39.38	113.32	43.00	115.44
November	31.50	111.50	61.50	123.62	30.25	120.37	49.00	120.99	39.50	113.67	41.75	112.08
Dezember	31.31	110.83	60.75	122.11	29.87	118.86	49.00	120.99	40.50	116.55	42.25	113.42
Erhöhung bzw. Senkung zu 1962 in %	+ 1.57 %		+ 2.56 %		+ 2.44 %		+ 3.53 %		+ 1.95 %		+ 5.18 %	
Erhöhung zu 1959 in %	+ 8.15 %		+ 11.90 %		+ 11.34 %		+ 14.06 %		+ 11.36 %		+ 10.96 %	
1964: Jänner	31.75	112.39	61.63	123.88	30.87	122.84	49.50	122.22	41.75	120.14	43.37	116.43
Februar	35.37	125.20	64.87	130.39	31.75	126.34	54.00	133.33	43.50	125.18	45.71	122.71
März	35.31	124.99	64.87	130.39	32.00	127.34	54.37	134.25	43.50	125.18	45.87	123.14
April	35.37	125.20	65.00	130.65	32.13	127.85	53.75	132.72	43.50	125.18	45.25	121.48
Mai	35.87	126.97	66.37	133.41	32.25	128.33	54.12	133.63	43.12	124.09	45.62	122.47
Juni	35.36	125.17	67.50	135.68	32.87	130.80	54.37	134.25	43.50	125.18	45.87	123.14
Juli	36.19	128.11	68.37	137.43	32.63	129.84	54.75	135.18	43.88	126.27	46.13	123.84
August	36.88	130.55	72.75	146.23	34.13	135.81	57.75	142.59	45.00	129.50	47.13	126.52
September	36.88	130.55	70.13	140.96	33.25	132.31	55.63	137.36	44.00	126.62	47.38	127.19
Oktober	37.13	131.43	70.13	140.96	33.25	132.31	55.63	137.36	43.38	124.83	47.38	127.19
November	36.88	130.55	70.13	140.96	33.25	132.31	55.63	137.36	43.38	124.83	47.38	127.19
Dezember	38.19	135.16	71.75	144.22	32.75	130.32	55.87	137.95	43.50	125.18	47.00	126.17
Erhöhung bzw. Senkung zu 1963 in %	+ 15.76 %		+ 14.27 %		+ 9.52 %		+ 15.05 %		+ 10.94 %		+ 10.99 %	
Erhöhung zu 1959 in %	+ 25.20 %		+ 27.87 %		+ 21.93 %		+ 31.23 %		+ 23.54 %		+ 23.17 %	

1. Lebenshaltungskosten-Index

Entwicklung der Lebenshaltungskosten nach dem Normalverbraucherschema für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt (II) von 1952 - 1964.

a) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index III/v. März 1938 = 100.

Gesamtindex-Meßzahlen auf der Basis der Schillingpreise vom März 1938													
M o n a t	im J a h r e												
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Jänner	708.2	692.0	693.4	697.2	706.6	743.4	751.3	757.5	759.6	772.3	811.7	833.3	870.4
Februar	701.6	688.4	694.1	694.7	728.9	737.7	758.5	764.7	760.4	775.2	813.2	845.2	872.0
März	698.1	672.6	685.6	688.9	734.6	726.9	764.3	737.3	762.6	776.7	819.1	848.9	871.2
April	684.9	632.6	689.4	678.7	708.4	709.5	749.0	742.5	766.3	780.5	831.0	851.1	876.4
Mai	686.7	630.5	678.9	663.1	684.8	701.7	732.3	749.2	773.0	785.7	841.5	857.8	884.6
Juni	711.0	648.2	676.5	679.1	705.5	709.9	756.3	772.3	780.5	806.5	863.0	875.7	904.0
Juli	694.3	639.7	676.4	687.9	707.0	730.5	738.2	764.8	779.0	804.3	846.7	861.6	908.4
August	687.5	651.4	674.5	687.8	706.9	733.7	729.0	755.9	773.8	799.1	830.3	844.4	889.8
September	691.6	652.9	668.8	687.1	700.9	732.5	735.4	753.7	764.1	794.6	830.3	854.9	887.6
Oktober	694.2	661.7	682.2	689.3	711.4	732.2	728.5	753.7	760.4	795.3	823.6	848.9	886.1
November	692.3	663.7	684.0	695.5	722.5	731.1	734.5	762.6	762.6	803.5	823.6	859.3	892.1
Dezember	699.9	667.0	686.8	705.2	725.6	742.4	754.4	760.4	762.6	804.3	825.1	861.6	892.1

b) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index IV/v. April 1945 = 100.

Gesamtindex-Meßzahlen auf der Basis der RM-Stopppreise vom April 1945													
M o n a t	im J a h r e												
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Jänner	833.5	814.5	816.1	820.7	831.7	875.0	884.3	891.5	894.4	909.3	955.7	981.1	1024.9
Februar	825.8	810.3	817.0	817.7	857.9	868.3	892.8	900.1	895.3	912.8	957.5	995.1	1026.7
März	821.6	791.6	807.0	810.9	864.6	855.5	899.5	868.1	897.9	914.5	964.5	999.5	1025.8
April	806.1	744.5	811.4	798.8	833.8	835.1	881.5	874.2	902.3	918.9	978.5	1002.1	1031.9
Mai	808.2	742.1	799.1	780.5	805.9	825.9	861.9	882.1	910.2	925.1	990.8	1010.0	1041.6
Juni	836.8	762.9	796.3	799.2	830.4	835.6	890.1	909.3	918.9	949.6	1016.2	1031.1	1064.3
Juli	817.1	752.9	796.1	809.6	832.2	859.8	868.9	900.5	917.2	947.0	996.9	1014.4	1069.6
August	809.2	766.6	793.9	809.6	832.0	863.6	858.0	890.0	911.0	940.8	977.6	994.2	1047.6
September	814.0	768.5	787.2	808.7	824.9	862.2	865.6	887.4	899.7	935.6	977.6	1006.5	1045.1
Oktober	817.1	778.8	803.0	811.3	837.3	861.8	857.4	887.4	895.3	936.4	969.7	999.5	1043.3
November	814.9	781.2	805.0	818.6	850.4	860.5	864.5	897.9	897.9	946.1	969.7	1011.8	1050.3
Dezember	823.8	785.0	808.3	830.1	854.0	873.8	887.9	895.3	897.9	947.0	971.5	1014.4	1050.3

+) Die Ermittlung und Berechnung der monatlichen Indexwerte für die Lebenshaltungskosten, Basis März 1938 und Basis April 1945, kann durch die jeweilige Verkettung der ab März 1959 durch das Österreichische Statistische Zentralamt erstellten neuen Indexwerte wie folgt fortgesetzt werden.

Aus dem Verhältnis der Indexwerte für den Durchschnitt des Jahres 1958 (Lebenshaltungskosten = 744 bzw. 876) (Kleinhandelspreisindex = 755) zu den neuen Verbraucherpreisindex II, (Durchschnitt des Jahres 1958 = 100), wurden die beiden Verkettungskoeffizienten gebildet. Der Verkettungskoeffizient für den Lebenshaltungskostenindex für Basis März 1938 lautet 7.44 und für Basis April 1945 8.76. (Derjenige für den Kleinhandelspreisindex beträgt 7.55).

Um den jeweils gewünschten Wert für den Lebenshaltungskostenindex (bzw. Kleinhandelspreisindex) zu erhalten, ist die für den jeweiligen Monat ermittelte neue Verbraucherpreisindexziffer II mit den für Basis März 1938 ermittelten Verkettungskoeffizienten 7.44 und für Basis April 1945 = 8.76 zu multiplizieren, der daraus sich resultierende Wert dann mit den bisher seit 1938 und 1945 berechneten und veröffentlichten Werten vergleichbar ist.

Verkettung der Indices (Beispiel):

Da der neue Verbraucherpreisindex für März 1959 = 99.1 lautet, ergeben sich als Märzwert für die Fortsetzung des Lebenshaltungskostenindex (Basis März 1938 = 100) $99.1 \times 7.44 = 737.3$. (Der Kleinhandelspreisindex, Basis März 1938 und (Basis April 1945 = 100) $99.1 \times 8.76 = 868.1$) = 100) lautet; $99.1 \times 7.55 = 748.2$.

Auf gleiche Weise läßt sich auch für jeden späteren Monat ein Wert der alten Lebenshaltungskostenindices gewinnen. Man hat nur den Wert des neuen Verbraucherpreisindex II für den jeweiligen Monat mit einem der drei angegebenen Verkettungskoeffizienten zu multiplizieren.

2. Index der Verbraucherpreise 1960 - 1964.

a) Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I) \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 0												Im Jahres- durch- schnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	101.3	101.4	101.4	102.5	104.1	105.6	105.1	103.7	101.4	100.5	100.4	100.1	102.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	99.2	99.3	99.3	99.4	99.4	99.5	99.9	100.0	100.0	100.1	106.4	107.3	100.8
Wohnung	105.7	105.7	105.8	106.5	106.6	106.9	107.4	107.7	108.1	108.6	108.8	109.5	107.3
Beleuchtung und Beheizung	101.7	101.7	102.2	102.1	101.6	101.0	101.1	101.1	101.1	101.8	102.0	102.1	101.6
Hausrat	103.5	104.3	104.4	104.4	104.5	104.5	104.5	104.7	105.1	105.1	105.3	105.5	104.7
Bekleidung	102.6	102.8	103.1	103.2	103.4	103.6	103.7	103.9	104.0	104.2	104.2	104.4	103.6
Reinigung v. Wohng. Wäsche u. Kleidg.	101.9	101.9	104.4	105.1	105.2	105.2	106.4	106.4	106.4	106.4	106.6	106.7	105.2
Körper- und Gesundheitspflege	105.1	105.1	105.4	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3
Bildung, Unterricht und Erholung	104.4	104.4	104.5	104.0	103.9	104.1	104.2	104.2	104.3	104.3	104.4	104.5	104.3
Verkehr	103.7	103.7	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9
Gesamt-Index	102.1	102.2	102.4	102.9	103.7	104.4	104.3	103.7	102.7	102.4	102.8	102.9	103.0

Fortsetzung zu a)

Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I), \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 1												Im Jahres- durch- schnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	101.7	102.3	101.9	102.3	103.2	108.0	106.9	105.5	104.2	103.7	105.8	105.7	104.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	107.6	107.8	107.8	108.0	108.0	108.0	108.1	108.1	108.1	108.1	108.4	108.3	108.0
Wohnung	110.6	111.4	111.6	113.4	113.6	114.1	115.4	116.2	116.6	117.7	117.7	117.9	114.7
Beleuchtung und Beheizung	103.0	103.6	103.9	103.1	102.9	102.8	102.8	102.8	103.3	104.9	105.1	105.2	103.6
Hausrat	105.6	106.1	106.9	107.4	108.9	109.6	110.4	110.9	111.3	111.8	111.8	111.9	109.4
Bekleidung	104.9	105.2	105.6	105.8	105.9	106.0	106.6	106.7	106.9	107.2	107.4	107.6	106.3
Reinigung v. Wohng. Wäsche u. Kleidg.	106.9	107.0	107.0	107.2	110.4	110.9	111.3	112.5	112.6	113.5	114.0	114.0	110.6
Körper- und Gesundheitspflege	105.5	106.3	106.6	106.7	106.9	106.9	109.0	109.2	109.5	109.7	109.7	109.6	108.0
Bildung, Unterricht und Erholung	105.4	105.9	106.6	106.7	106.8	106.9	106.9	107.0	108.2	109.4	109.4	110.5	107.5
Verkehr	110.5	110.5	112.4	119.9	120.1	120.1	121.1	121.1	121.1	121.1	121.1	121.1	118.3
Gesamt-Index	104.2	104.7	104.8	105.4	106.0	108.3	108.1	107.6	107.2	107.3	108.3	108.4	106.7

Fortsetzung zu a)

Bundesindex I= durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I), \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 2												Im Jahres- durch- schnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	107,3	107,5	108,6	112,0	114,4	119,0	114,4	110,5	110,8	108,7	108,8	109,2	110,9
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	108,3	108,3	108,2	108,3	109,0	109,0	109,1	109,1	109,1	109,2	109,2	109,4	108,9
Wohnung	118,7	118,7	118,8	119,2	119,2	120,4	120,2	120,2	120,1	120,7	120,9	121,0	119,8
Beleuchtung und Beheizung	105,3	105,5	105,5	105,5	105,2	104,4	105,2	104,8	104,9	105,4	105,6	105,6	105,2
Hausrat	112,4	111,9	112,2	112,5	112,6	112,6	113,3	113,3	113,3	113,2	113,2	113,4	112,8
Bekleidung	107,9	108,1	108,3	108,4	108,5	108,5	108,5	108,6	108,6	108,7	109,0	109,0	108,5
Reinigung v. Wohng. Wäsche u. Kleidg.	115,4	115,4	115,7	115,9	115,9	117,1	117,1	117,2	117,4	117,4	117,6	118,0	116,7
Körper- und Gesundheitspflege	110,2	110,2	111,3	111,3	111,4	111,9	112,0	112,0	112,1	112,0	112,0	112,0	111,5
Bildung, Unterricht und Erholung	110,7	111,2	111,7	111,7	111,8	111,9	111,9	111,9	112,7	114,7	114,2	114,1	112,4
Verkehr	121,1	121,1	121,1	121,1	120,9	120,9	120,9	121,3	121,2	121,2	121,2	121,2	121,1
Gesamt-Index	109,3	109,4	110,0	111,7	112,9	115,1	113,1	111,2	111,4	110,7	110,7	110,9	111,4

Fortsetzung zu a)

Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I), \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 3												Im Jahres- durch- schnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	111,2	114,2	114,6	115,5	116,2	120,1	116,5	112,2	114,1	112,2	113,9	114,3	114,6
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	109,5	109,6	109,6	109,6	111,2	111,5	111,7	113,6	114,0	114,2	115,9	116,8	112,3
Wohnung	121,2	121,2	121,5	122,4	123,0	123,7	124,4	124,9	125,3	126,9	127,0	127,2	124,1
Beleuchtung und Beheizung	105,6	105,8	105,8	105,9	105,9	105,9	106,0	106,0	107,6	108,0	109,5	109,3	106,8
Hausrat	113,4	113,4	113,4	113,5	113,8	114,0	114,1	114,1	114,7	114,7	116,2	116,9	114,4
Bekleidung	109,2	109,3	109,4	109,9	110,0	110,1	110,1	110,3	110,9	111,2	111,7	111,7	110,3
Reinigung v. Wohng. Wäsche u. Kleidg.	118,0	118,0	118,0	118,0	118,2	118,3	118,3	119,6	119,6	119,7	122,9	123,1	119,3
Körper- und Gesundheitspflege	112,0	112,0	111,2	111,2	111,2	111,2	112,1	112,1	112,1	112,1	112,4	112,5	111,8
Bildung, Unterricht und Erholung	114,9	115,7	115,8	115,9	116,5	116,0	116,3	116,0	118,6	120,1	121,3	121,6	117,4
Verkehr	121,2	121,1	121,1	121,3	121,3	121,3	121,3	121,3	121,3	121,3	121,3	121,3	121,3
Gesamt-Index	112,0	113,4	113,7	114,2	114,8	116,7	115,1	113,3	114,6	113,9	115,3	115,6	114,4

Fortsetzung zu a)

Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I) $\bar{\emptyset}$ 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 4												Im Jahres- durchschnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	115.9	116.1	115.8	117.1	119.2	123.2	124.1	119.4	118.9	118.0	119.4	119.2	118.9
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	117.2	117.0	117.1	117.2	118.0	118.3	118.4	118.4	118.4	118.5	118.4	118.3	117.9
Wohnung	127.7	128.1	128.4	128.8	129.2	130.2	130.9	131.8	132.8	133.3	133.7	134.0	130.7
Beleuchtung und Beheizung	112.0	112.2	112.5	112.6	111.2	111.8	111.7	111.8	111.9	112.0	112.3	112.6	112.1
Hausrat	117.6	118.1	118.3	118.2	118.6	118.7	118.8	118.8	118.7	118.7	118.7	118.7	118.5
Bekleidung	112.1	112.4	112.5	112.5	112.8	112.7	113.1	113.2	113.3	114.2	114.3	114.4	113.1
Reinigung v. Wohng. Wäsche u. Kleidg.	123.1	124.3	124.4	124.6	124.6	124.7	124.7	124.7	124.7	124.7	124.7	124.8	124.5
Körper- und Gesundheitspflege	113.2	113.2	113.9	114.1	114.1	114.3	114.3	114.4	114.4	114.4	114.4	117.7	114.4
Bildung, Unterricht und Erholung	122.1	123.6	122.5	123.0	123.1	122.9	122.5	122.5	124.2	124.8	125.4	124.8	123.5
Verkehr	123.9	123.9	123.9	123.9	123.9	123.9	125.9	125.9	125.9	125.9	125.9	125.9	124.9
Gesamt-Index	116.8	117.1	117.0	117.7	118.8	120.7	121.3	119.2	119.1	118.8	119.6	119.6	118.8

b) Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II) $\bar{\emptyset}$ 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 0												Im Jahres- durchschnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	101.1	101.3	101.4	102.3	104.0	106.0	105.4	103.8	101.2	100.3	100.1	99.8	102.2
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	99.4	99.5	99.5	99.6	99.5	99.7	100.0	100.0	100.0	100.0	107.3	108.6	101.1
Wohnung	105.7	105.7	105.8	106.5	106.6	106.9	107.4	107.7	108.1	108.6	108.8	109.5	107.3
Beleuchtung und Beheizung	102.4	102.3	102.9	102.7	102.3	101.9	102.0	102.0	102.0	102.5	102.7	102.8	102.4
Hausrat	103.6	104.4	104.4	104.5	104.6	104.6	104.6	104.8	104.9	105.0	105.1	105.3	104.7
Bekleidung	102.5	102.6	103.0	103.1	103.2	103.4	103.6	103.7	103.9	104.0	104.1	104.2	103.4
Reinigung v. Wohng. Wäsche u. Kleidg.	102.0	102.1	104.6	105.9	105.9	105.9	107.1	107.1	107.1	107.1	107.4	107.5	105.8
Körper- und Gesundheitspflege	105.0	105.0	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.4
Bildung, Unterricht und Erholung	104.4	104.3	104.4	103.5	103.4	103.5	103.7	103.7	103.8	103.8	103.9	103.9	103.9
Verkehr	104.2	104.2	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5
Gesamt-Index	102.1	102.2	102.5	103.0	103.9	104.9	104.7	104.0	102.7	102.2	102.5	102.5	103.1

Fortsetzung zu b)

Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II), Ø 1958 = 100.

Verbrauchsgruppen	Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt												Im Jahresdurchschnitt
	1 9 6 1												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	101.5	102.1	101.9	102.2	103.2	108.3	107.1	105.6	104.2	103.7	105.8	105.7	104.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	108.8	109.0	109.0	109.1	109.1	109.1	109.2	109.2	109.2	109.2	109.4	109.3	109.1
Wohnung	110.6	111.4	111.6	113.4	113.6	114.1	115.4	116.2	116.6	117.7	117.7	117.9	114.7
Beleuchtung und Beheizung	103.7	104.3	104.5	103.7	103.6	103.5	103.5	103.6	104.1	105.8	106.0	106.1	104.4
Hausrat	105.4	106.0	106.7	107.2	108.9	109.6	110.3	110.8	111.2	111.7	111.8	111.9	109.3
Bekleidung	104.8	105.0	105.4	105.6	105.7	105.7	106.3	106.4	106.5	106.9	107.0	107.3	106.1
Reinigung v. Wohng. Wäsche u. Kleidg.	107.7	107.9	107.9	108.2	110.3	111.0	111.3	111.9	111.9	112.3	112.6	112.6	110.5
Körper- und Gesundheitspflege	105.6	106.8	107.1	107.3	107.4	107.4	109.7	110.0	110.2	110.5	110.5	110.4	108.6
Bildung, Unterricht und Erholung	104.5	105.0	105.9	105.9	106.1	106.2	106.2	106.2	107.5	108.9	108.9	109.8	106.8
Verkehr	110.6	110.6	112.6	120.9	121.2	121.2	122.3	122.3	122.3	122.3	122.3	122.3	119.2
Gesamt-Index	103.8	104.2	104.4	104.9	105.6	108.4	108.1	107.4	106.8	106.9	108.0	108.1	106.4

Fortsetzung zu b)

Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II), Ø 1958 = 100.

Verbrauchsgruppen	Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt												Im Jahresdurchschnitt
	1 9 6 2												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	107.2	107.6	108.9	111.9	114.6	119.9	115.5	111.2	111.1	108.9	109.0	109.3	111.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	109.3	109.3	109.3	109.4	110.2	110.3	110.3	110.4	110.4	110.4	110.4	110.6	110.0
Wohnung	118.7	118.7	118.8	119.2	119.2	120.4	120.2	120.2	120.1	120.7	120.9	121.0	119.8
Beleuchtung und Beheizung	106.2	106.4	106.4	106.4	106.2	105.7	106.6	106.1	106.2	106.6	106.7	106.8	106.4
Hausrat	112.3	111.8	112.0	112.4	112.4	112.4	113.1	113.1	113.1	113.0	113.0	113.2	112.7
Bekleidung	107.6	107.8	108.0	108.0	108.1	108.1	108.1	108.1	108.2	108.3	108.5	108.6	108.1
Reinigung v. Wohng. Wäsche u. Kleidg.	113.8	113.8	114.3	114.5	114.5	115.6	115.6	115.8	116.2	116.2	116.4	116.7	115.3
Körper- und Gesundheitspflege	111.2	111.2	111.9	111.9	112.0	112.5	112.7	112.7	112.7	112.7	112.7	112.7	112.2
Bildung, Unterricht und Erholung	110.2	110.7	111.1	111.1	111.3	111.4	111.4	111.4	112.5	114.9	114.3	114.3	112.1
Verkehr	122.3	122.3	122.3	122.3	122.1	122.1	122.1	122.6	122.4	122.4	122.4	122.4	122.3
Gesamt-Index	109.1	109.3	110.1	111.7	113.1	116.0	113.8	111.6	111.6	110.7	110.7	110.9	111.6

Fortsetzung zu b)

Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II), \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 3												Im Jahresdurchschnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	111.3	114.2	115.0	115.4	116.8	121.3	117.3	112.8	114.6	112.7	114.4	114.7	115.0
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	110.7	110.7	110.7	110.7	112.4	112.9	113.0	114.8	115.1	115.3	117.5	118.9	113.6
Wohnung	121.2	121.2	121.5	122.4	123.0	123.7	124.4	124.9	125.3	126.9	127.0	127.2	124.1
Beleuchtung und Beheizung	106.8	107.0	107.0	107.1	107.1	107.1	107.2	107.2	109.2	109.5	111.0	111.0	108.1
Hausrat	113.2	113.2	113.2	113.3	113.7	113.9	114.0	114.0	114.6	114.6	116.3	116.9	114.2
Bekleidung	108.8	108.9	109.0	109.6	109.8	109.9	109.8	110.0	110.5	110.8	111.2	111.2	110.0
Reinigung v. Wohng. Wäsche u. Kleidg.	116.7	116.7	116.7	116.7	117.0	117.1	117.1	118.5	118.5	118.5	121.5	121.7	118.1
Körper- und Gesundheitspflege	112.7	112.8	112.0	112.0	112.0	112.1	113.4	113.4	113.4	113.5	113.9	114.0	112.9
Bildung, Unterricht und Erholung	114.9	115.5	115.6	115.7	116.4	116.0	116.2	116.1	118.5	119.8	120.8	121.3	117.2
Verkehr	122.4	122.2	122.2	122.6	122.6	122.6	122.6	122.6	122.6	122.6	122.6	122.6	122.5
Gesamt-Index	112.0	113.6	114.1	114.4	115.3	117.7	115.8	113.5	114.9	114.1	115.5	115.8	114.7

Fortsetzung zu b)

Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II) \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 4												Im Jahresdurchschnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	116.2	116.4	116.1	117.2	119.4	124.1	125.0	120.1	119.1	118.4	119.7	119.5	119.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	119.3	119.1	119.2	119.3	119.8	120.1	120.2	120.1	120.1	120.2	120.0	120.0	119.8
Wohnung	127.7	128.1	128.4	128.8	129.2	130.2	130.9	131.8	132.8	133.3	133.7	134.0	130.7
Beleuchtung und Beheizung	113.4	113.6	114.0	114.0	112.5	112.7	113.2	113.3	113.4	113.4	113.8	114.1	113.5
Hausrat	117.7	118.1	118.3	118.3	118.5	118.5	118.6	118.6	118.6	118.6	118.6	118.6	118.4
Bekleidung	111.6	112.1	112.2	112.2	112.5	112.4	112.9	112.9	113.1	113.9	114.0	114.1	112.8
Reinigung v. Wohng. Wäsche u. Kleidg.	121.8	123.1	123.2	123.5	123.5	123.6	123.6	123.6	123.7	123.7	123.7	123.8	123.4
Körper- und Gesundheitspflege	115.5	115.5	116.2	116.4	116.4	116.5	116.6	116.8	116.8	116.8	116.9	120.3	116.7
Bildung, Unterricht und Erholung	121.7	122.9	121.9	122.3	122.3	122.3	121.9	122.0	123.9	124.4	125.0	124.6	122.9
Verkehr	125.0	125.0	125.0	125.0	125.0	125.0	127.1	127.1	127.1	127.1	127.1	127.1	126.1
Gesamt-Index	117.0	117.2	117.1	117.8	118.9	121.5	122.1	119.6	119.3	119.1	119.9	119.9	119.1

Preis - Indices 1960 - 1964 .

a) Bundesindex I, Bundesindex II (mit Verkettungen)

Index der Verbraucherpreise																				
Bundesindex II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt, Ø 1958 = 100															Bundesindex I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt Ø 1958 = 100					
Monate	Index - Zahlen					Lebenshaltungskosten +)										Index - Zahlen				
						Schillingpreise März 1938 = 100					RM-Stopppreise April 1945 = 100									
	Verkettungs-Koeffizient 7.44					Verkettungs-Koeffizient 8.76														
	M e ß - Z i f f e r n																			
1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964	
Jänner	102.1	103.8	109.1	112.0	117.0	759.6	772.3	811.7	833.3	870.4	894.4	909.3	955.7	981.1	1024.9	102.1	104.2	109.3	112.0	116.8
Februar	102.2	104.2	109.3	113.6	117.2	760.4	775.2	813.2	845.2	872.0	895.3	912.8	957.5	995.1	1026.7	102.2	104.7	109.4	113.4	117.1
März	102.5	104.4	110.1	114.1	117.1	762.6	776.7	819.1	848.9	871.2	897.9	914.5	964.5	999.5	1025.8	102.4	104.8	110.0	113.7	117.0
April	103.0	104.9	111.7	114.4	117.8	766.3	780.5	831.0	851.1	876.4	902.2	918.9	978.5	1002.1	1031.9	102.9	105.4	111.7	114.2	117.7
Mai	103.0	105.6	113.1	115.3	118.9	773.0	785.7	841.5	857.8	884.6	910.2	925.1	990.8	1010.0	1041.6	103.7	106.0	112.9	114.8	118.8
Juni	104.9	108.4	116.0	117.7	121.5	780.5	806.5	863.0	875.7	904.0	918.9	949.6	1016.2	1031.1	1064.3	104.4	108.3	115.1	116.7	120.7
Juli	104.7	108.1	113.8	115.8	122.1	779.0	804.3	846.7	861.6	908.4	917.2	947.0	996.9	1014.4	1069.6	104.3	108.1	113.1	115.1	121.3
August	104.0	107.4	111.6	113.5	119.6	773.8	799.1	830.3	844.4	889.8	911.0	940.8	977.6	994.2	1047.6	103.7	107.6	111.2	113.3	119.2
September	102.7	106.8	111.6	114.9	119.3	764.1	794.6	830.3	854.9	887.6	899.7	935.6	977.6	1006.5	1045.1	102.7	107.2	111.4	114.6	119.1
Oktober	102.2	106.9	110.7	114.1	119.1	760.4	795.3	823.6	848.9	886.1	895.3	936.4	969.7	999.5	1043.3	102.4	107.3	110.7	113.9	118.8
November	102.5	108.0	110.7	115.5	119.9	762.6	803.5	823.6	859.3	892.1	897.9	946.1	969.7	1011.8	1050.3	102.8	108.3	110.7	115.3	119.6
Dezember	102.5	108.1	110.9	115.8	119.9	762.6	804.3	825.1	861.6	892.1	897.9	947.0	971.5	1014.4	1050.3	102.9	108.4	110.9	115.6	119.6
Ø	103.1	106.4	111.6	114.7	119.1	767.1	791.6	830.3	853.4	886.2	903.2	932.0	977.6	1004.9	1043.4	103.0	106.7	111.4	114.4	118.8

+) Lebenshaltungskostenindex und Index der Kleinhandelspreise ab März 1959 auf Grundlage des neuen Verbraucherpreisindex II des Österr. Statist. Zentralamtes errechnet.

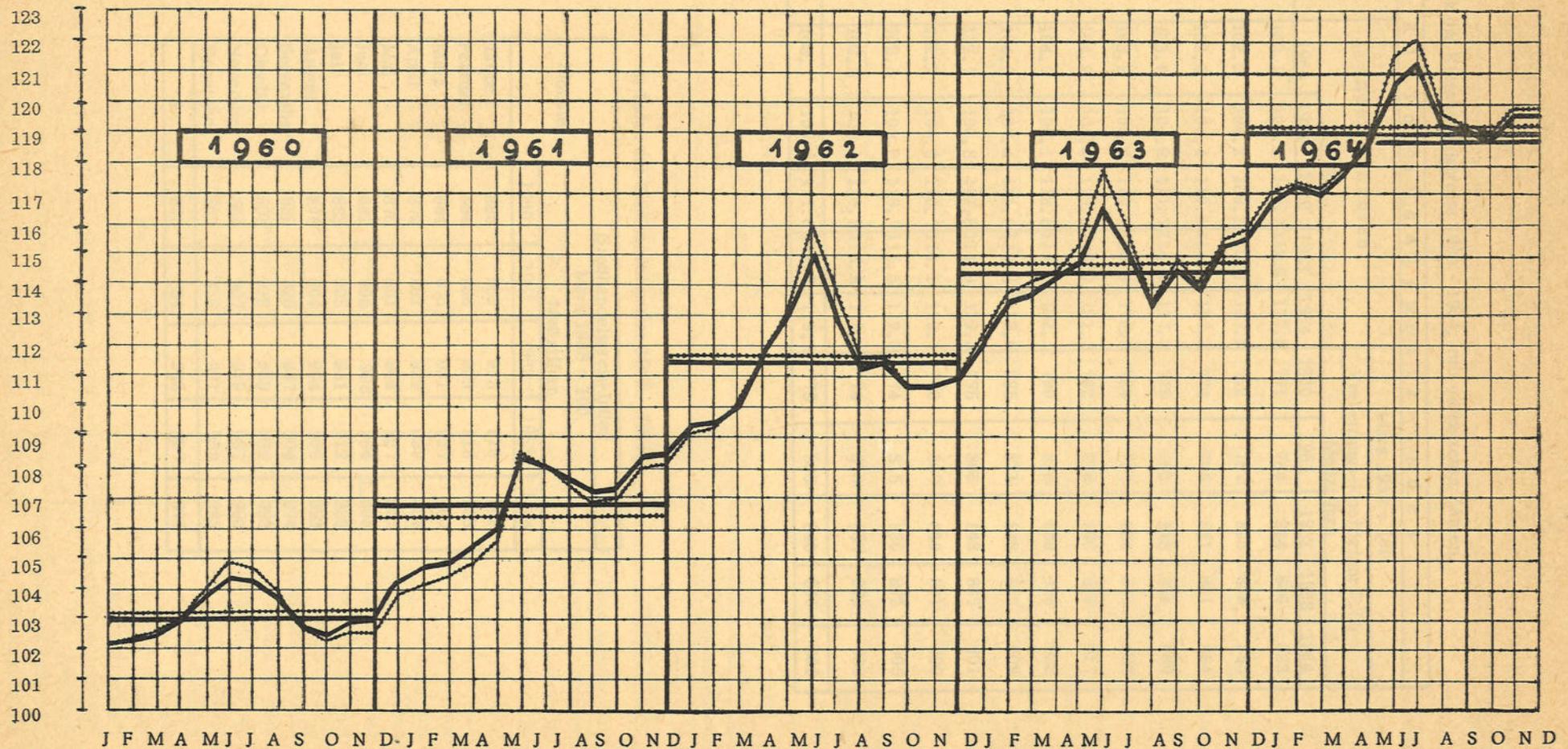
Die Bewegung der VERBRAUCHERPREIS - INDIZES 1960 bis 1964

VP I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt, \emptyset 1958 = 100

VP II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt, \emptyset 1958 = 100

 = VP I  = Jahresdurchschnitt VP I
 = VP II  = Jahresdurchschnitt VP II

Index-Zahl



b) Index der Kleinhandelspreise 1960 - 1964, mit verketteten Zahlen.

Monat	Kleinhandelspreis - Index									
	Index - Zahlen					März 1938 = 100				
						Verkettungs-Koeffizient 7.55				
	Meßziffern					1960	1961	1962	1963	1964
Jänner	102.1	103.8	109.1	112.0	117.0	771	784	824	846	883
Februar	102.2	104.2	109.3	113.6	117.2	772	787	825	858	885
März	102.5	104.4	110.1	114.1	117.1	774	788	831	861	884
April	103.0	104.9	111.7	114.4	117.8	778	792	843	864	889
Mai	103.9	105.6	113.1	115.3	118.9	784	797	854	871	898
Juni	104.9	108.4	116.0	117.7	121.5	792	818	876	889	917
Juli	104.7	108.1	113.8	115.8	122.1	790	816	859	874	922
August	104.0	107.4	111.6	113.5	119.6	785	811	843	857	903
September	102.7	106.8	111.6	114.9	119.3	775	806	843	867	901
Oktober	102.2	106.9	110.7	114.1	119.1	772	807	836	861	899
November	102.5	108.0	110.7	115.5	119.9	774	815	836	872	905
Dezember	102.5	108.1	110.9	115.8	119.0	774	816	837	874	905
Ø	103.1	106.4	111.6	114.7	119.1	778	803	843	866	899

c) Index der Großhandelspreise 1960 - 1964.

Monate	Großhandelspreis-Index				
	März 1938 = 100				
	Meßziffern				
	1960	1961	1962	1963	1964
Jänner	885	866	915	913	959
Februar	884	866	923	916	953
März	884	876	931	927	960
April	879	881	929	929	954
Mai	876	891	944	927	951
Juni	882	905	998	964	1.008
Juli	883	905	981	912	989
August	875	904	964	906	993
September	859	899	947	904	974
Oktober	866	912	933	932	993
November	864	907	919	931	990
Dezember	863	916	921	958	988
Ø	875	894	942	927	976

XV. Lebensmittelbeschaffung u. sonstige Zufuhren.

1. Marktamt

a) Betriebskontrollen.

Bezeichnung	1964	1963	1962	Bezeichnung	1964	1963	1962
Betriebskontrollen insgesamt	3.110	3.219	2.722	Geschirrgeschäfte	43	24	17
dav.: Milchgeschäfte	248	227	198	Anstalten m. Gemeinschaftsver- pflegung	159	127	109
Fleischereibetriebe u. Wurstfabriken	248	234	220	Gaststättenbetriebe	983	1.120	981
Bäcker- u. Brotfabriken	177	170	166	Nahrungsmittelbetriebe	28	26	16
Gemischtwarenhandlungen	853	942	820	Kellereien	65	81	37
Cafes u. Konditoreien	120	109	102	Brauereien	2	4	5
Speiseeisbetriebe	30	49	8	Käsereien	4	4	2
Molkereien	10	2	3	Marktstandskontrollen	365	362	349
Sodawassererzeuger	6	12	4	Probeentnahmen	1.395	1.380	1.158
Marmelade u. Fruchtsafterz.	13	12	3	Maß- u. gewichtspol. Revisionen	2.442	2.599	2.527
Mühlenbetriebe	12	12	12				
Drogerien u. Parfumerien	102	62	49				
Friseur	7	1	20				

b) Sonstige Revisionsstätigkeit.

Bezeichnung	1964	1963	1962	Bezeichnung	1964	1963	1962
Feststellung d. spez. Ge- wichtes der Milch	147	93	32	Feststellung d. spez. Gewichtes von Alkohol	223	288	266
Feststellung d. Schmutz- gehaltes der Milch	-	-	-	Zinknachweis b. Gebrauchsgegenst.	35	21	-
				Brotgewichtsprüfungen	367	490	442

c) Marktständezählung (Monatsdurchschnitt).

Bezeichnung	1964	1963	1962	Bezeichnung	1964	1963	1962
Gemüsestände	436	526	510	Fleisch- u. Fleischwarenstände	255	255	259
Obststände	840	927	923	Wildbretstände	35	41	38
Brotstände	52	45	49	Blumenstände	416	390	384
Butter-, Eier-, Käse-, Topfen u. Geflügelstände	749	748	743	Marktfierantenstände	133	124	120
				Diverse Stände	264	278	234

d) Strafmaßnahmen.

Bezeichnung	1964	1963	1962	Bezeichnung	1964	1963	1962
Gerichtl. Anzeigen	62	131	90	Verw. Anzeigen betreff. MEG.	12	3	2
Verwaltungsanzeigen	28	26	23	Organmandate	204	237	335

e) Probeentnahmen nach Warenart.

Bezeichnung	1964	1963	1962	Bezeichnung	1964	1963	1962
Probeentnahmen insgesamt	1.395	1.380	1.157	Spirituosen	6	22	9
dav.: Milchproben	254	148	332	Essig	11	15	4
Milcherzeugnisse	30	30	5	Zuckerarten	7	12	3
Teigwaren	12	17	29	Wein	14	9	24
Brot, Backwaren	12	22	6	Kaffee	5	11	4
Speisefette	45	27	14	Pilze	9	8	3
Marmeladen	8	27	19	Fleischextrakte	2	4	4
Butter	57	53	43	Stärke	1	4	1
Mehl, Nahrungsmittel	30	27	13	Chem. Farben	8	13	1
Käse, Käsesorten	39	79	20	Sauerteig, Hefe	-	3	-
Hülsenfrüchte	6	12	8	Tee	16	7	1
Fleisch, Konserven	425	418	369	Kochsalz	1	5	1
Eier, Eiersatz	117	7	-	Getreide	1	2	8
Fische, Konserven	34	54	35	Hopfen, Malz	-	-	-
Speisen	31	29	62	Trinkwasser, Speiseeis	34	15	3
Backpulver	2	8	2	Kosmetische Mittel	41	52	22
Bier	-	11	6	Geschirr	10	13	7
Honig	9	21	8	Gebrauchsgegenstände	-	6	3
Fruchtsäfte, Most	27	33	15				
Dörrgemüse, Dörrobst	23	43	6				
Gewürze	11	18	9				
Gemüse, Obst, Südfrüchte	24	54	33				
Konditoreiwaren	33	41	25				

f) Marktpreise für Lebensmittel und Brennstoffe im Jahre 1964.

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember		
		Preise								
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
		in Schilling								
Holz, gespalt. weich " " hart Kohlen, Stein- " , Braun- " , Holz- Braunkohlenbriketts Koks	Brennstoffe	1 m3	308.-		308.-		308.-		308.-	
		"	308.-		308.-		308.-		308.-	
		100 kg	100.-		100.-		100.-		100.-	
		"	67.-		52.-	67.-	57.-	61.-	60.-	66.-
		"	-		367.-	394.-	394.-		385.-	
		"	81.-		81.-		81.-		79.-	
Brot, weiß " , schwarz " , gemischt Brezel Semmel Zeilengebäck	Brot	500 gr	4.50		4.50		4.50		4.50	
		1 kg	4.50	4.70	4.50	4.70		4.70		
		800 gr	5.-		5.-		5.-		5.-	
		1 St.	0.70		0.70		0.70		0.70	
		"	0.60		0.60		0.60	0.65	0.60	
		10 St.	2.90		2.90		2.90		2.90	
Butter, Land- " , Tafel- " , Tee- " , -Schmalz Kernfett (ausgelassen) Kokosfett Margarinebutter Pflanzenfett versch. Schweinefett Schweinefilz Olivenöl Tafelöl	Fette	1 kg	28.60		28.60		28.60		28.60	
		"	35.80		35.80	36.80	35.-	36.80	35.80	36.80
		"	36.80		36.80	37.60	36.-	37.60	36.80	37.60
		"	38.-		36.-	40.-	35.-	40.-	38.-	40.-
		"	8.-		5.-	8.-		6.-	5.-	8.-
		"	15.40	16.-	15.40		18.80		15.40	
		"	19.20		13.60	19.20		13.60	13.60	19.20
		"	13.60	19.60	15.-		16.80		15.40	19.60
		"	15.60	20.-	15.60	20.-	16.10	20.-	20.-	
		"	11.-	14.-	10.-	16.-	10.-	14.-	10.-	16.-
		"	25.50	31.50	27.50	30.-		27.50	25.50	37.80
"	11.90	15.05	11.90	14.80		14.40	12.-	17.50		
Asch Barben (lebend) Kabeljau (gefroren) Forellen (lebend) Hecht Karpfen (lebend) Saiblinge Seezunge Weißfisch (lebend) Hering gesalzen " mariniert " geräuchert Rollmops Russen Sardinen Sardellen	Fische u. Fischmarinaden	1 kg	-		-		-		-	
		"	-		-		-		-	
		"	15.80		17.10	24.30	17.10	24.30	24.-	24.30
		"	75.-		75.-		75.-		75.-	
		"	-		-		-		30.-	
		"	28.-	30.-	30.-		30.-		30.-	
		"	-		-		50.-		45.-	
		"	-		48.-		50.-		50.-	
		"	-		-		-		-	
		"	10.-	12.-	10.-	12.-		12.-	11.-	12.-
		"	32.-	48.-	32.-	53.-	32.-	38.-	35.-	38.-
		"	24.-	25.-	24.-	25.-		25.-	25.-	28.-
		"	36.-	38.-	25.-	36.-		36.-		36.-
		"	32.-	38.-	32.-	38.-	32.-	38.-		32.-
		125 gr	2.80	6.-	3.65	6.80	4.40	6.20	3.70	6.80
		56 gr	4.90	5.40		6.20	6.20	6.30	6.20	6.30
Rindfleisch, vord., mit " hint. " " Lungenbraten ohne " Rostbraten " Kalbfleisch, Brust, " " Nierenbraten, ohne " Schnitzl, " " Leber " Beuschel mit Herz	Fleisch	1 kg	28.-	34.-	32.-	33.-	30.-	36.-	32.-	36.-
		"	30.-	38.-	36.-	37.-	36.-	40.-	38.-	40.-
		"	55.-	67.-	60.-	67.-	65.-	70.-	67.-	74.-
		"	55.-	56.-	52.-	60.-	42.-	56.-	52.-	60.-
		"	32.-	50.-	36.-	50.-	42.-	55.-	33.-	60.-
		"	40.-	60.-	48.-	62.-	42.-	60.-	46.-	62.-
		"	60.-	68.-	66.-	70.-	68.-	70.-	70.-	74.-
		"	48.-	50.-	49.-	50.-	48.-	50.-	50.-	55.-
		"		24.-	20.-	22.-	18.-	22.-	22.-	24.-

Fortsetzung

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember		
		Preise								
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
		in Schilling								
Pferdefleisch, vord. ohne " hinteres " Lämmernes Schafffleisch, vord. ohne " hint. " Schweinschulter ohne Schweinskarree mit Schweinschnitzel ohne Selchfleisch Schinken gekocht Schweinszungen geselcht	Fleisch	1 kg	24.-		24.-		22.-	24.-		26.-
		"	26.-		26.-		22.-	26.-		28.-
		"	-		-		-	-		-
		"	28.-	30.-	-	-	14.-	26.-	-	-
		"	36.-		-	-	22.-	34.-	-	-
		"	40.-	46.-	40.-	44.-	37.-	44.-		44.-
		"	38.-	44.-	37.-	43.-	37.-	42.-	38.-	44.-
		"	50.-	56.-	54.-	55.-	48.-	56.-	54.-	58.-
		"	26.-	50.-	28.-	52.-	28.-	60.-	30.-	52.-
"	60.-	80.-	60.-	70.-	65.-	70.-	60.-	70.-		
"	30.-	40.-	40.-	45.-		38.-	30.-	36.-		
Ente Gänse Huhn, Back- " , Brat- " , Suppen- Kapaun Poulard Truthahn Tauben	Geflügel	"	20.-	32.-	26.-	30.-	28.-	32.-	21.-	34.-
		"	-		-		-	-	28.-	32.-
		"	30.-	34.-	28.-	35.-	25.-	32.-	25.-	30.-
		"	30.-	34.-	28.-	35.-	25.-	32.-	25.-	30.-
		"	20.-	25.-	18.-	25.-	18.-	24.-	18.-	26.-
		"	-		-		-	-	-	-
		"	30.-	32.-	30.-		30.-		30.-	
		1 kg	27.-	30.-	-		-		30.-	36.-
		1 St.	5.-	8.-	6.-	7.-	6.-	9.-	5.-	8.-
Bohnen, grün " , gelb Erbsen i. Schoten " ausgelöst Gurken, Freiland " Winterbeet Karfiol " Karotten Kartoffeln " Kipfler " Heurige Knoblauch, einheim. " fremd Kohlrüben Kochsalat Kohl (Wirsing) Chinakohl Sprossenkohl Kraut, weiß " - eingesäuert " rot, blau Kren, einheimisch " Nürnberger Majoran getrocknet Möhren, gelb Paradeisäpfel (Tomaten) Petersilienwurzeln " " Poree Radieschen Rettich, weiß Rettich, schwarz Rüben, rot (Rahnen)	Gemüse	1 kg	-		8.-	18.-	4.-	10.-		-
		"	-		8.-	16.-	6.-	12.-		-
		"	-		5.-	12.-	5.-	16.-		-
		"	-			28.-		16.-		-
		"	-		8.-		2.50	7.-		-
		"	24.-		8.-	18.-	-	-		-
		"	-		-		-	-		-
		1 St.	3.-	8.-	2.-	10.-	2.50	9.-	2.-	6.-
		1 kg	2.50	5.-	6.-	10.-	2.-	5.-	2.-	5.-
		"	1.20	2.50	2.50	4.-	1.50	3.-	1.50	2.50
		"	4.50	5.-	-		3.-	5.-	4.50	5.-
		"	-		-		-	-	-	-
		"	15.-	25.-	-		20.-	30.-	15.-	30.-
		"	25.-	30.-	20.-	40.-	30.-	35.-	25.-	30.-
		1 kg	3.-	6.-	-		1.-	2.50	1.-	3.-
		"	-		5.-	7.-	6.-	8.-	-	-
		"	3.-	6.-	3.-	7.-	3.-	4.-	3.-	4.-
		"	3.-	8.-	-		4.-	4.50	2.50	4.-
		"	20.-	24.-	-		-	-	12.-	16.-
		"	2.-	4.-	3.-	6.-	1.50	3.50	1.-	3.-
		"	3.-	6.-	3.-	4.-	4.-	6.-	4.-	6.-
		"	3.-	6.-	4.-	5.-	3.-	5.-	3.-	4.-
		"	20.-	30.-	-			25.-	25.-	30.-
		"	30.-	35.-	25.-	30.-	30.-	35.-		30.-
		Bund	0.70	0.80	0.50	0.80	0.50	1.-	0.70	1.-
		"		5.-	1.50	3.50	1.-	2.-		2.50
		1 kg	16.-	24.-	8.-	24.-	2.50	8.-	10.-	12.-
		Bund	0.50	1.-	0.50	1.50	0.50	1.50	0.50	1.-
		1 kg	6.-	12.-		20.-	8.-	15.-	7.-	10.-
		"	8.-	14.-	6.-	20.-	5.-	15.-	6.-	8.-
Bund	3.-	6.-	1.-	3.-	1.-	2.-	2.-	4.-		
1 kg	3.-	4.-	3.-	4.-	2.50	4.-	3.-	4.-		
"	3.-	5.-	3.-	5.-	2.50	4.-	2.50	4.-		
"	2.-	4.-	2.-	3.50	2.50	4.-	2.50	4.-		

Fortsetzung

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember	
		Preise							
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
		in Schilling							
Rüben, weiß (Stoppel)	1 kg	2.-	3.-	-	-	-	-	3.-	-
" " eingesäuert	"	4.-	6.-	-	-	-	-	4.-	6.-
Rhabarber	"	-	-	3.-	5.-	-	-	-	-
Salat in Häupteln	1 St.	2.-	4.-	1.-	2.50	0.80	2.50	3.50	5.-
" Endivien	"	2.-	4.-	-	-	1.-	3.-	1.-	3.-
" Bologneser	"	4.-	6.50	1.50	4.-	1.50	3.-	7.-	8.-
" Vogerl	1 kg	20.-	35.-	-	-	-	-	30.-	40.-
Sellerie	"	5.-	8.-	20.-	-	8.-	10.-	5.-	8.-
Suppengrün	Bund	1.20	1.40	0.50	1.-	0.50	1.-	0.60	1.-
Spargel	1 kg	-	-	24.-	32.-	-	-	-	-
Speisekürbis	"	-	-	-	-	3.-	4.-	3.-	4.-
Spinat	"	10.-	16.-	4.-	8.-	5.-	10.-	8.-	12.-
Schnittlauch	Bund	1.-	1.50	0.40	0.80	0.50	1.-	1.30	2.-
Zwiebel einheimisch	1 kg	2.50	3.50	-	-	2.-	5.-	2.50	5.-
" fremd	"	4.-	5.-	5.-	7.-	3.-	5.-	-	-
Faßbier, licht	1 l	7.10	7.80	7.10	7.80	7.10	7.80	7.10	7.80
Flaschenbier, licht	1 Fl.	4.-	6.45	5.50	13.50	2.50	5.80	3.95	6.-
" dunkel	"	4.70	6.65	5.50	6.65	3.20	6.-	3.95	6.-
Limonaden	"	3.50	5.20	3.60	5.20	2.60	5.40	3.50	5.40
Apfelsaft, offen	1 l	14.-	19.20	16.-	19.80	7.10	20.40	13.20	21.60
Milchkaffee	1 Sch.	6.05	8.10	6.60	7.50	7.95	10.85	6.60	7.95
Mokka, klein	"	3.85	5.-	4.20	5.-	-	4.70	3.50	4.80
Most	1 l	-	4.85	-	5.-	-	5.-	-	5.-
Schaumwein 7/10 l	1 Fl.	58.50	230.-	59.-	360.-	45.-	71.-	84.-	151.80
Schokolade	1 Sch.	6.-	8.30	6.-	10.-	-	7.50	6.-	7.75
Wein, weiß, offen	1 l	33.60	40.-	33.60	69.-	16.-	40.40	26.40	40.40
" , rot, offen	"	33.60	40.-	33.60	69.-	16.-	40.40	26.40	40.40
Gerste	100 kg	-	205.-	-	205.-	-	-	-	215.-
Korn, Roggen	"	-	252.45	-	252.45	-	237.45	-	248.45
Mais	"	-	215.-	-	215.-	-	-	-	230.-
Weizen	"	-	271.05	-	271.05	-	256.05	-	267.05
Bierkäse	1 kg	17.50	18.-	17.50	-	17.50	-	-	-
Emmentalerkäse	"	-	28.-	28.-	-	28.-	-	28.-	28.-
Edamer	"	-	25.50	25.50	-	25.50	-	25.-	25.-
Gorgonzola österr.	"	32.50	35.-	32.50	-	32.50	-	35.-	35.-
Quargeln (Kisterl)	"	-	15.60	15.60	-	15.60	-	-	-
Mondseer	"	-	28.-	28.-	-	28.-	-	-	-
Parmesankäse italienisch	"	60.-	74.-	75.-	-	74.50	-	67.-	67.-
Primsen slowak.	"	-	-	26.80	-	27.-	-	-	-
Stangenkäse	"	22.50	23.-	22.50	-	20.-	-	22.-	22.-
Tilsiter	"	-	23.-	23.-	-	23.-	-	23.-	23.-
Roggenmehl, schwarz	1 kg	-	-	-	-	-	-	-	-
Kartoffelmehl	"	9.20	10.-	10.-	-	9.80	10.-	9.20	10.-
Weizenmehl Type 700	"	5.-	5.10	5.10	-	5.10	-	5.10	5.10
" " 550	"	5.30	5.40	5.40	-	5.40	-	5.40	5.40
Polentagrieß	"	-	3.80	3.40	3.90	3.80	3.90	-	3.80
Weizengrieß	"	-	5.40	5.30	5.40	5.30	5.40	-	5.40
Kindergrieß, paket.	"	-	13.60	8.60	12.40	-	12.40	-	13.60
Bohnen	"	9.40	18.80	9.40	10.-	-	10.-	8.30	10.80
Erbsen, ganz	"	8.70	10.40	-	10.-	-	9.80	-	8.50
" gespalten	"	9.80	10.80	9.80	10.-	-	10.-	9.80	11.40
Haferflocken, offen	"	7.80	9.30	7.80	9.40	8.40	9.80	7.50	9.30
Hirse	"	7.50	8.-	-	-	-	6.80	6.90	8.-
Linsen	"	13.20	20.-	13.40	14.-	-	13.40	13.20	18.-
Reis, Glace	"	6.50	10.30	6.60	9.40	6.95	10.30	6.90	10.30

inkl. 10% Bedienung

Gemüse

Getränke

Käse

Mehl u. Hülsenfrüchte

Fortsetzung

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember	
		Preise							
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
		in Schilling							
Reis, geschält	1 kg	7.-	9.60	-	-	-	-	-	-
" , Bruch-	"	5.20	6.-	-	-	-	-	-	-
Rollgerste	"	6.90	7.90	6.40	7.60	7.60	7.60	6.20	7.90
Milch, Voll i. Fl. 3.6%	Milch u. Eier 1 l		2.80		2.80		2.80		2.80
Rahm, süßer	"		32.25		32.25		33.60		32.25
" , sauer	"		10.90		10.90		11.40		10.90
Joghurt	1 Gl.		1.20		1.20		1.20		1.20
Topfen	1 kg		6.70	6.70	8.20	6.70	8.20		6.70
Ei, frisch	1 St.	0.80	1.10	0.80	1.10	0.90	1.20	1.10	1.40
Ananas	1 kg	-	-	12.-	26.-	-	-	-	-
Bananen	"	6.-	12.-	7.-	13.-	6.-	10.-	6.50	12.-
Feigen	"	10.-	18.-	16.-	20.-	8.-	10.-		12.-
Mandarinen	"	7.-	14.-	-	-	-	-	6.-	14.-
Orangen	"	4.-	12.-	5.50	14.-	8.-	15.-	3.50	11.50
Preiselbeeren	1 l	-	-	-	-	11.-	14.-	-	-
Ribisl	"	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwarzbeeren	"	-	-	12.-	20.-		14.-	-	-
Weintrauben, blau	1 kg	40.-	48.-		40.-	7.-	12.-	-	-
" , gelb	"		52.-		20.-	5.50	12.-	7.-	16.-
Zitronen	1 St.	0.50	0.80	0.60	1.10	0.90	1.20	0.50	1.20
Tafeläpfel	1 kg	5.-	12.-	5.-	18.-	5.-	12.-	5.-	12.-
Wirtschaftsäpfel	"	2.50	5.-	3.30	7.-	2.-	4.50	2.-	6.-
Kochäpfel	"	2.-	2.50	-	-	1.-	2.50		2.80
Tafelbirnen	"	12.-	20.-	8.-	20.-	5.-	12.-	5.-	12.-
Wirtschaftsbirnen	"	5.-	6.-	10.-	12.-	2.-	6.-	3.-	6.-
Aprikosen (Marillen)	"	-	-	10.-	20.-	-	-	-	-
Kirschen, einheim.	"	-	-	4.-	10.-	-	-	-	-
" , fremd	"	-	-	10.-	18.-	-	-	-	-
Pfirsiche	"	-	-	10.-	28.-	8.-	16.-	-	-
Weichseln	"	-	-	8.-	14.-	-	-	-	-
Zwetschken	"	-	-	-	-	2.-	6.-	-	-
Kastanien	"	-	-	-	-	-	-	8.-	12.-
Mandeln	"	56.-	78.-	-	-	60.-	-	62.40	70.-
Nüsse i. Schalen	"	18.-	32.-	-	-	15.-	-	14.-	28.-
" ausgel.	"	56.-	73.-	-	-	-	-	58.-	69.-
" Hasel-, ausgel.	"	49.80	60.-	-	-	48.-	-		41.-
" Erd-, i. Sch.	"	20.-	22.-	-	-	20.-	-		20.-
" " , ausgel.	"		16.-	-	-	16.-	-	16.-	22.-
Champignon-Zucht	Pilze " 1 l	36.-	45.-	20.-	45.-	40.-	45.-	36.-	45.-
Eierschwämme	" 1 l	-	-	15.-	16.-	12.-	16.-	-	-
Halimasch	1 kg	-	-	-	-	-	-	-	-
Branntwein 1 l	Spezereiwaren 1 Fl.	49.50	104.50	41.-	78.-		41.-	38.-	104.-
Backpulver	1 Bf.	0.85	0.90		0.90		0.90	0.85	0.90
Kakao	1 kg	26.-	36.-	25.-	44.-	23.80	41.60	24.-	44.-
Essig, gew. 5 %	1 l	4.10	5.40	4.80	5.40	6.10	6.20	4.80	5.90
" , Tafel 7.5 %	"	10.40	13.80	10.40	13.80		7.50	6.10	6.20
" , Wein 6 %	"	10.50	12.-	11.20	12.-		12.50	12.40	15.50
Essiggurken	1 kg	12.-	25.-		9.80		16.-	12.-	16.-
Feigenkaffee	"	18.60	20.20	19.80	20.20		20.20	20.20	20.80
Honig, echt, inl.	"	39.-	52.-	39.-	52.-	39.-	39.-	39.-	40.-
" " ausl.	"	28.90	29.80	25.-	34.40	24.90	25.-	25.-	26.50
" Kunst-,	"	11.60	13.60		12.20		11.20	12.80	13.60
Kaffee, ungebrannt	"		62.-	40.-	70.-	45.-	80.-	62.-	76.-
" , gebrannt	"	44.-	140.-	48.-	128.-	46.-	108.-	48.-	128.-

Fortsetzung

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember	
		Preise							
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
		in Schilling							
Kochsalz, grob	1 kg	3.50	3.60	3.40	3.50	3.50		3.40	3.60
" , fein	"	5.60	6.-	5.40	5.60	5.60		5.40	5.60
Kümmel	"		19.-	17.50	19.-	18.-		14.60	19.-
Kognak	1 Fl.	64.-	220.-	46.50	110.-	45.60	99.-	47.-	220.-
Lorbeerblätter	1 kg	15.-	15.60		21.-			19.-	21.-
Maggi, flüßig	1 l	35.-	38.-		40.-		35.-	30.-	35.-
" , in Würfel	1 St.		1.-		1.10		1.10		1.45
Marmelade	1 kg	9.70	27.60	9.70	25.60	9.70	25.60	9.70	23.-
Muskatblüte	"		190.-	190.-	230.-	230.-		230.-	
Muskatnüsse	1 St.		1.80		1.25		1.25	1.30	1.50
Mohn	1 kg	12.10	13.-	15.20	18.-	12.40	15.20	13.-	17.-
Malzkaffee	"	13.50	14.80		16.-	14.80	16.-	15.80	20.-
Nelken, ganz	"	85.-	86.-		85.-		85.-	85.-	86.-
Paprika, gestoßen	"	35.-	50.-	35.-	45.-	38.-		45.-	53.-
Pfeffer, schw.gem.	"	83.-	85.-	80.-	85.-	85.-		83.-	85.-
Preßhefe	"		15.-		15.-		15.-		15.-
Powidl	"	14.60	17.20	15.-	19.60	20.60		15.40	16.-
Rosinen	"	16.-	17.80	13.80	16.-	13.60	16.-	13.60	20.-
Rum, Inländer-	1 l	40.60	42.-		41.-	40.-	41.-	40.60	42.50
Seife, Kern-	1 kg	8.-	12.40	11.60	13.50	12.40	13.-	8.-	12.40
Teigwaren gew.	"	9.80	12.20		12.-		12.20	10.20	12.30
" Eier-	"	14.-	16.10		16.-		16.-	14.-	19.60
Toilettenseife	1 St.	2.70	30.-	2.70	5.20	2.70	5.20	2.70	8.-
Tee, offen	1 kg	82.-	225.-	85.-	120.-	85.-	120.-	60.-	200.-
Weinbeeren	"	13.60	14.80		14.40		15.60	16.-	18.-
Zimtrinde	"	52.-	68.-		52.-			52.-	68.-
Zimt, gestoßen	"	52.-	65.-		52.-			52.-	65.-
Zucker, roh	"	6.40	6.65	6.60	6.65	6.65		6.45	6.65
" , in Würfel	"	7.20	7.40	7.20	7.40	7.20	7.40	7.20	7.40
" , Staub-	"		6.90		6.90		6.90		6.90
" , Grieß-	"	7.-	7.10	7.-	7.10	7.-	7.10	7.-	7.10
" , Kandis-	"	16.25	20.40		18.-	16.-	18.-	16.25	18.-
Zwetschken, gedörrt	"	12.40	23.-	12.-	17.-	18.-		15.60	26.-
Himbeersaft	1 l	21.80	36.-		22.-	16.-	18.-	28.50	32.-
Orangensaft	"	20.-	30.-	17.-	19.-	17.-		21.10	30.-
Zitronensaft	"	20.-	30.-		17.-	17.-		22.-	30.-
Schokolade	1 kg	29.-	40.-	23.50	50.-	23.50	41.20	24.-	70.-
Augsburger	1 kg	26.-	30.-	28.-	30.-	25.-	32.-	28.-	32.-
Berliner	"	35.-	40.-	36.-	40.-	36.-	40.-	35.-	40.-
Blutpreßwurst	"	20.-	30.-					24.-	30.-
Blutw. (Bratblutwurst)	"	14.-	18.-		18.-	12.-	18.-	18.-	20.-
Bratwurst	"	22.-	24.-	22.-	24.-	22.-	24.-	22.-	25.-
Debrecziner	"	32.-	36.-	34.-	36.-	32.-	36.-	35.-	38.-
Fleischkäse	"	24.-	26.-	24.-	26.-	24.-	27.-	26.-	28.-
Frankfurter	"	32.-	36.-	32.-	36.-	32.-	36.-	35.-	38.-
Jagdwurst	"	40.-	46.-	45.-	48.-	40.-	48.-	45.-	46.-
Krakauer (gebraten)	"	45.-	52.-	44.-	50.-	45.-	54.-	45.-	52.-
Leberstreichwürste	"	32.-	50.-	34.-	40.-	34.-	48.-	34.-	46.-
Metwurst	"	44.-	50.-	44.-	50.-	40.-	48.-	40.-	48.-
Pariser	"	30.-	34.-		30.-	30.-	32.-	30.-	34.-
Polnische Speckwurst	"	30.-	40.-		46.-	25.-	30.-		24.-
Polnische gebr.	"	45.-	50.-	45.-	46.-	45.-	50.-	46.-	55.-
Preßwurst	"	17.-	22.-	18.-	22.-	16.-	22.-	18.-	22.-
Braunschweiger	"		20.25		20.25		21.13		21.63

Fortsetzung

Bezeichnung der Waren	Menge	März		Juni		September		Dezember	
		Preise							
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
		in Schilling							
Salami ungarisch	1 kg	90.-	120.-	80.-	100.-	70.-	104.-	90.-	115.-
Sülze	"	20.-		18.-	20.-	16.-	22.-	18.-	22.-
Schinkenwurst	"	44.-	50.-	44.-	46.-	45.-	52.-	45.-	50.-
Speckwurst	"	22.-	26.-	22.-	23.-	22.-	24.-	23.-	26.-
Tiroler Bauernwurst	"	32.-	36.-	30.-	36.-	32.-	36.-	30.-	32.-
Weißwürstl	"	32.-	36.-	32.-	36.-	30.-	36.-	35.-	38.-
Wiener	"	44.-	48.-	44.-	46.-	42.-	48.-	45.-	46.-
Hasen	"	10.-	38.-	-	-	-	-	10.-	42.-
Hirsch	"	-	-	-	-	10.-	50.-	15.-	55.-
Reh	"	14.-	40.-	10.-	60.-	10.-	60.-	10.-	50.-
Gemse	"	-	-	-	-	10.-	52.-	-	-
Wildschwein	"	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaninchen	"	22.-	30.-	22.-	25.-	22.-	25.-	22.-	25.-
Debrecziner i. Saft	500gr	13.80		-	-	-	-	-	-
Frankfurter "	"	13.80	22.30	17.80		18.50		15.-	24.-
Kalbsgulasch	"	16.-	20.80	16.75		19.50		17.80	21.50
Rindsgulasch	"	12.30	14.30	12.-		13.40		13.-	14.80
Schweinsgulasch	"	13.80	16.25	13.75		15.60		14.60	16.25
Saftgulasch	"	9.80	10.60	-		-		-	8.80
Reisfleisch	"	12.-	13.50	11.-		12.20		11.90	13.50
Corned Beef	"	24.50	35.-	23.-		23.50		21.-	25.90
Jagdwurst	"	18.80	23.20	20.40		21.20		20.40	23.40
Letscho	"	12.30	13.-	12.30		-		12.30	14.50
Schinkenpastete	80gr	4.50	5.-	-		-		-	4.95
" in Aspik	125gr	4.80		-		4.95		-	4.80
Schweinefl. Aufstrich	250gr	6.50	7.-	7.-		6.80		7.-	7.30
Zungenpastete	80gr	4.-	4.95	4.-		-		-	4.95
Geflügelpastete	125gr	11.50		-		4.-		-	11.50
Leberpastete	250gr	6.40	7.50	5.65		6.40	6.50	6.40	6.50
Jungerbösen	1 kg	11.80	20.-	14.80		13.-	15.40	9.30	12.90
Zuckererbösen	"	15.50	17.-	17.-		17.60		13.50	19.50
Bohnen, ganz	"	16.-	22.-	9.-		6.80	9.-	17.50	20.-
Schnittbohnen	"	14.80	16.90	14.80		14.80	17.-	11.30	14.80
Prinzeßbohnen	"	22.25	26.-	22.-		25.40		15.90	19.90
Stangenspargel	539gr	14.80	24.50	21.50		21.50		21.50	22.-
Champignons i. S.	454gr	33.-	54.-	40.-		33.-	40.-	34.-	40.-
Aprikosen, halb	1 kg	20.-	22.-	20.-		25.-		17.50	22.-
Birnen, gespalt., geschält	"	19.70	24.-	27.-		28.-		19.70	25.-
Erdbeeren	"	25.-	34.-	-		30.-		22.-	27.-
Kirschen	"	20.-	22.20	20.-		23.-		20.-	23.50
Pfirsiche, halb	"	16.50	19.-	-		23.20		10.50	13.20
Preiselbeeren	"	28.-		28.-		32.-		28.-	
Weichseln	"	23.-		-		27.-		24.-	
Kondensmilch	410gr	8.40	8.70	8.40		8.40		8.40	8.70
Senf i. Tuben		2.45	3.20	2.50	2.70	2.40	3.-	2.40	3.20

Salzburger Schlacht-u. Stechviehmarkt.
(Fortsetzung)

2. Salzburger Nutzviehmarkt.

A) Viehauftrieb	1964	1963	1962
B) Handelsrichtung			
A) Insgesamt	15.351	14.957	17.143
dav.: Stiere	2.191	2.200	2.972
Kühe	6.613	6.921	7.460
Kalbinnen	2.009	1.905	2.051
Ochsen	266	306	549
(Rinder zusammen)	(11.079)	(11.332)	(13.032)
Saugkälber	1.432	1.544	1.719
Pferde	10	14	12
Ferkel	2.830	2.067	2.380
B) Verkaufte Rinder insges.	5.585	6.133	5.946
dav. nach:			
Salzburg-Umgebung	4.402	5.012	4.700
Oberösterreich	1.136	1.064	1.133
Niederösterreich	20	9	35
Tirol-Vorarlberg	5	8	13
Kärnten - Steiermark	-	-	-
Wien	-	-	-
Bayern	22	25	65
Italien	-	15	-

3. Salzburger Schlacht- und Stechviehmarkt.

A) Viehauftrieb	1964	1963	1962
B) Schlachtungen			
A) Insgesamt	21.524	29.198	28.022
dav.: Ochsen	756	1.044	1.630
Stiere	7.108	11.041	11.737
Kühe	12.300	15.205	13.036
Kalbinnen	1.360	1.908	1.619
B) Schlachtungen insgesamt	64.897	64.618	57.401
dav.: Pferde	26	14	21
Ochsen	429	439	622
Stiere	3.302	3.860	3.902
Kühe	3.612	3.851	3.255
Kalbinnen	817	1.065	819
Kälber	12.228	12.121	10.104
Schweine	44.266	43.099	38.452
Schafe	176	111	174
Lämmer	14	44	19
Ziegen - Kitze	27	14	33

C) Handelsrichtung	1964	1963	1962
D) Stechviehmarkt			
E) Freibank			
C) Verkaufte Tiere insges.	20.618	28.405	25.603
dav. nach:			
Städt. Schlachthof	5.448	6.150	5.856
Salzburg-Umgebung	245	107	144
Hallein	3.535	3.457	2.598
Gebirge	2.055	1.804	1.707
Vorarlberg	838	1.302	698
Wien	195	125	820
Tirol u. Südtirol	7.870	8.614	6.622
Oberösterreich	109	76	182
Niederöst. - Burgenld.	-	-	675
Kärnten - Steiermark	143	420	620
Ausland	180	6.350	5.681
D) Anlieferung von Stechvieh und Fleisch (tot).			
Kälber	6.529	6.486	9.902
Schweine	14.627	13.073	23.030
Schafe	232	398	538
Ziegen	1	-	2
Lämmer	50	67	195
Kitze	86	122	139
Rindfleisch in kg	171.376	97.667	136.584
E) Zufuhr zur Freibank.			
Stiere	47	56	54
Kühe	245	308	347
Ochsen	4	6	4
Kälber	348	362	411
Kalbinnen	21	19	22
Schweine	826	995	790
Schafe	6	5	29
Ziegen	7	9	18
Wild in kg	31	42.5	56
Hühner in kg)			
Enten ")	1.900	1.311	1.467
Gänse ")			
Rindfleisch in kg	6.076	627	392
Schweinefleisch in kg	495	255	870
Kalbfleisch in kg	266	274	507
Sonst. Fleisch in kg	2.986	3.595	15.799
Lämmer	-	2	7
Pferde	4	4	6

XVI. Unterricht, Bildung und Unterhaltung.

1. Schulen.

a) Öffentl. Volksschulen.

Schulen	Schuljahr 1964/65			Schuljahr 1963/64			Schuljahr 1962/63		
	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.
Knaben-Volksschule St. Andrä	200	-	200	209	-	209	193	-	193
" " Frz. Josef-Kai	143	-	143	200	-	200	159	-	159
" " Maxglan	380	-	380	396	-	396	336	-	336
" " Lehen	336	-	336	329	-	329	275	-	275
Mädchen-Volksschule St. Andrä	16	246	262	-	298	298	-	337	337
" " Griesgasse	51	63	114	-	107	107	-	85	85
" " Maxglan	-	452	452	-	437	437	-	421	421
" " Lehen	-	258	258	-	260	260	-	233	233
Volksschule Aigen	76	72	148	91	81	172	77	80	157
" Gnigl	165	138	303	167	156	323	166	151	317
" Itzling	157	140	297	146	135	281	143	128	271
" Leopoldskron	54	57	111	48	53	101	39	57	96
" Lieferung	170	215	385	212	216	428	215	237	452
" Morzg	143	131	274	137	121	258	132	114	246
" Mülln	179	134	313	170	123	293	140	107	247
" Nonntal	263	211	474	240	200	440	218	157	375
" Paßsch	180	127	307	141	107	248	246	92	338
" Plainstraße	109	96	205	95	84	179	99	69	168
Zusammen	2.622	2.340	4.962	2.581	2.378	4.959	2.438	2.268	4.706

b) Öffentl. Hauptschulen.

Knaben-Hauptschule Frz. Josef-Kai	327	-	327	325	-	325	377	-	377
" " Haydnstraße	275	-	275	266	-	266	297	-	297
" " Lehen	305	-	305	304	-	304	340	-	340
" " Maxglan	288	10	298	268	-	268	269	-	269
" " Plainstraße	193	-	193	191	-	191	180	-	180
Mädchen-Hauptschule Griesgasse	-	358	358	-	347	347	-	380	380
" " Hub. Sattler-G.	-	283	283	-	283	283	-	302	302
" " Maxglan	-	276	276	-	278	278	-	298	298
" " Nonntal	-	392	392	-	378	378	-	365	365
Allgem. Hauptschule Gnigl	108	112	220	110	103	213	124	90	214
Zusammen	1.496	1.431	2.927	1.464	1.389	2.853	1.587	1.435	3.022

c) Öffentl. Sonderschulen.

Allgem. Sondersch. m. Sprachheilklassen	225	169	394	201	155	354	203	140	343
Mädch.-Volkssch. St. Josef f. schwererziehbare Mädchen	-	45	45	-	46	46	-	45	45
Tagesheimschule f. milieugefährd. Knaben u. Mädchen, 1. - 4. Hauptschule	70	29	99	73	30	103	74	27	101
angegliederte Volksschule, 4. Kl.	11	9	20	13	3	16	17	5	22
Schule für Taubstumme	38	37	75	40	36	76	46	35	81
Zusammen	344	289	633	327	270	597	340	252	592

d) Private Schulen.

Mädchen-Volksschule-Schulschwester	-	166	166	-	163	163	-	158	158
" -Hauptschule-Schulschwester	-	162	162	-	166	166	-	175	175
Zusammen	-	328	328	-	329	329	-	333	333

e) Übungsschulen.

Übungsschule mus. päd. Bund. Realgym.	150	-	150	151	-	151	151	-	151
Übungssch. mus. päd. Bd. Realgym. f. Mädch.	-	157	157	-	162	162	-	155	155
Übungssch. mus. päd. Realgym. f. Mädch. d. Ursülinen	51	62	113	55	62	117	42	59	101
Zusammen	201	219	420	206	224	430	193	214	407
Insgesamt	4.663	4.607	9.270	4.578	4.590	9.168	4.558	4.502	9.060

f) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen im Schuljahr 1964/65.

Bezeichnung	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Anzahl d. verfügb. Klass. Räume	Anzahl d. fehlend. Klass. Räume	Klassen mit Wechsel-Unterr.	Lehrkräfte +)				Anzahl der Schüler
						Lehrer			Handarb. Lehrkräfte	
						männl.	weibl.	zus.		
a) Öffentl. Volksschulen:										
1. Knaben-Volksschule St. Andrä	1	7	5	2	4	7	-	7	-	200
2. " " Frz. Josef-Kai	1	6	1	-	-	6	-	6	-	143
3. " " Maxglan	1	12	12	-	-	7	5	12	-	380
4. " " Lehen	1	10	11	-	-	7	4	11	-	336
5. Mädchen-Volksschule St. Andrä	1	9	7	2	4	-	9	9	2	262
6. " " Griesgasse	1	4	3	-	-	1	3	4	-	114
7. " " Maxglan	1	13	12	-	-	-	14	14	1	452
8. " " Lehen	1	8	6	-	-	-	8	8	1	258
9. Volksschule Aigen	1	4	5	-	-	2	2	4	1	148
10. " Gnigl	1	10	7	2	4	5	5	10	1	303
11. " Itzling	1	9	9	-	-	3	7	10	-	297
12. " Leopoldskron-Moos	1	4	2	2	4	2	2	4	1	111
13. " Lieferung	1	12	7	5	10	7	6	13	1	385
14. " Morzg	1	8	8	1	2	2	6	8	1	274
15. " Mülln	1	10	9	1	2	4	6	10	1	313
16. " Nonntal	1	14	9	5	10	5	11	16	1	474
17. " Parsch	1	11	12	-	-	2	9	11	-	307
18. " Plainstraße	1	7	4	2	4	2	5	7	-	205
Zusammen	18	158	129	21	42	62	102	164	9	4.962
b) Öffentliche Hauptschulen:										
1. Knaben-Hauptschule Frz. Josef-Kai	1	10	9	1	-	13	1	14	-	327
2. " " Haydnstraße	1	9	9	-	-	10	2	12	-	275
3. " " Lehen	1	10	12	-	-	12	1	13	-	305
4. " " Maxglan	1	11	12	-	-	12	2	14	-	298
5. " " Plainstraße	1	8	9	-	-	10	2	12	-	193
6. Mädchen-Hauptschule Griesgasse	1	12	9	1	-	-	14	14	3	358
7. " " Hub, Sattler-G.	1	9	9	-	-	-	11	11	2	283
8. " " Maxglan	1	9	13	-	-	-	10	10	2	276
9. " " Nonntal	1	13	12	-	-	1	15	16	2	392
10. Allgem. Hauptschule Gnigl	1	8	4	-	-	6	4	10	-	220
Zusammen	10	99	98	2	-	64	62	126	9	2.927
c) Öffentliche Sonderschulen:										
1. Allgem. Sondersch. m. Sprachheilkl.	1	22	21	1	-	10	14	24	1	394
2. Mädch. Volkssch. St. Josef f. schwer-erziehbare Mädchen	1	3	4	-	-	-	3	3	1	45
3. Tagesheimschule Alpenstraße; Sonderhauptschule f. milieugefährd. Knab. u. Mädch., 1. -4. Kl. Hauptsch. angegliederte Volksschule, 4. Kl.	1	5	4	1	-	6	2	8	-	119
4. Schule für Taubstumme	1	9	9	-	-	6	3	9	1	75
Zusammen	4	39	38	2	-	22	22	44	3	633
d) Private Schulen:										
1. Mädchen-Volksschule-Schulschwestern	1	4	4	-	-	-	4	4	1	166
2. Mädchen-Hauptschule-Schulschwestern	1	4	4	-	-	-	7	7	1	162
Zusammen	2	8	8	-	-	-	11	11	2	328
e) Übungsschulen:										
1. Übungsschule (LBA)	1	6	6	-	-	6	-	6 ¹⁾	-	150
2. Übungsschule (w. LBA)	1	6	6	-	-	-	6	6 ²⁾	-	157
3. Übungsschule d. Ursulinen	1	3	3	-	-	-	3	3 ³⁾	-	113
Zusammen	3	15	15	-	-	6	9	15	-	420
Insgesamt	37	289	288	25	42	154	206	360	23	9.270

+) ohne Religionslehrer,

1) Lehrkräfte aus dem Stand des mus. päd. Bund, Realgym.

2) " " " " " " " " " " f. Mädchen

3) " " " " " " " " " " Realgymnasiums f. Mädchen d. Ursulinen

g) Sonstige Unterrichtsanstalten.
Anzahl der Klassen, Lehrkräfte u. Schüler im Schuljahr 1964/65.

Bezeichnung	Klassen	Lehrkräfte			Schüler bzw. Hörer		
		Männl.	Weibl.	Zusammen	Männl.	Weibl.	Zusammen
I. Allgemeinbildende Mittelschulen:							
a) Öffentliche:							
Akad. Gymnasium (1. Bundesgymnasium)	15	29	-	29	413	2	415
Bundesrealgymnasium	16	34	1	35	406	-	406
2. Bundesgymnasium, Frz. Josef-Kai	24	43	1	44	689	-	689
Bundesgymnasium f. Mädch., Nonntal	16	5	26	31	-	462	462
Wirtschaftskundl. Bundesrealgymn. f. Mädch., Nonntal	18	6	42	48	-	557	557
b) Private:							
E. Privatgymnasium Borromäum	9	18	-	18 ²⁾	297	-	297
Privatgymnasium d. Herz-Jesu-Missionäre	8	14	2	16 ³⁾	192	-	192
Mädchengymnasium d. Ursulinen, Aignerstr.	8	3	18	21 ⁴⁾	-	210	210
Gymnasium f. Berufstätige	5	2	-	2 ¹⁾	113	27	140
II. Bildungsanstalten:							
a) Öffentliche:							
Musisch-pädagog. Bundes-Realgymnasium	12	32	3	35	321	5	326
Mus.-päd. Bundes-Realgym. f. Mädchen, Nonntal	7	9	28	37	9	210	219
b) Private:							
Mus. päd. Bundes-Realgym. f. Mädchen der Ursulinen	5	3	19	22 ⁵⁾	-	142	142
Bildungsanstalt f. Kindergärtnerinnen u. Horterzieherinnen, Schwarzstr.	1	1	12	13	-	45	45
Bildungsanstalt f. Arbeitslehrerinnen	2	-	-	-	-	51	51
III. Techn. u. gewerbl. Lehranstalten:							
Höhere techn. Bundes-Lehranstalt	26	62	6	68	442	48	490 ⁶⁾
IV. Lehranstalten f. hausw. u. gewerbl. Frauenberufe:							
a) Öffentliche:							
Höhere Bundes-Lehranstalt f. hauswirtsch. u. gewerbl. Frauenberufe, Annahof	18	4	51	55	-	412	412
b) Private:							
Einjähr. hausw. Fachschule d. Schwestern v. Guten Hirten, St. Josef	1	-	8	8	-	24	24
V. Kaufmännische Lehranstalten:							
a) Städt. Handelsakademie	14				192	99	291
b) Angeschlossene Handelsschule	12	29	19	48	56	172	228
Berufsschulen:							
a) Gewerbliche Berufsschule I							
Gewerbliche Berufsschule II	58	35	-	35	1.536	4	1.540
Gewerbliche Berufsschule III	28	18	2	20	477	337	814
	65	39	16	55	810	567	1.377
b) Kaufmänn. Berufsschule:							
Kaufmänn. Berufsschule	54	20	11	31	441	1.023	1.464
Akademie für Musik u. darstellende Kunst "Mozarteum"							
a) Kunstschüler d. Akademie (unter 18 Jahre)	167 ⁷⁾	87	39	126 ⁸⁾	203	155	358
b) Kunsthochschüler d. Akademie (über 18 Jahre)					252	244	496
S u m m e	589	493	304	797	6.849	4.796	11.645

- 1) 18 Lehrkräfte aus dem Stand verschied. Salz. Mittelschulen.
- 2) Außerdem noch 3 männl. Lehrkräfte v. and. "
- 3) " " 2 Lehrkräfte v. and. Salz. Mittelschulen.
- 4) " " 3 " " "
- 5) " 5 Lehrkräfte a. d. Stand d. Mädchengym. d. Ursulinen.
- 6) Einschl. d. Bauhandwerkerschule f. Maurer.
- 7) Dav. 72 Instrumental- u. Gesangsklassen u. 95 Theorieklassen.
- 8) Dav. 1 o. Prof., 7 a. o. Professoren.

Mittelschulen: Stichtag 25.9.64
Berufsschulen: " 1.10.64

h) Gesamtübersicht und Vergleichszahlen.

Schulen	Schuljahr 1964/65			Schuljahr 1963/64			Schuljahr 1962/63		
	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe
I. Allgemeinbildende Mittelschulen:									
a) Öffentliche:									
Akad. Bundesgymnasium	413	2	415	404	-	404	402	-	402
Bundesrealgymnasium	406	-	406	397	-	397	403	-	403
2. Bundesgymnasium, Frz. Josef-Kai	689	-	689	700	-	700	723	-	723
Bundesgymnasium f. Mädchen, Nonntal	-	462	462	-	460	460	-	480	480
Wirtschaftskundl. Bundesrealgym. f. Mädchen, Nonntal	-	557	557	-	524	524	-	476	476
b) Private:									
E. Privatgymnasium Borromäum	297	-	297	301	-	301	290	-	290
Priv. Gymnasium d. Herz-Jesu-Missionäre	192	-	192	182	-	182	154	-	154
Mädchengymnasium d. Ursulinen, Aignerstr.	-	210	210	-	206	206	-	182	182
Gymnasium f. Berufstätige	113	27	140	112	18	130	109	17	126
II. Bildungsanstalten:									
a) Öffentliche:									
Musisch-pädagog. Bundes-Realgymnasium	321	5	326	270	-	270	247	17	264
Mus. -päd. Bundes-Realgym. f. Mädchen, Nonntal	9	210	219	9	175	184	-	146	146
b) Private:									
Mus. päd. Bundes-Realgym. f. Mädchen der Ursulinen	-	142	142	-	123	123	-	133	133
Bildungsanst. f. Kindergärtnerinnen u. Horterzieherinnen, Schwarzstr.	-	45	45	-	46	46	-	40	40
Bildungsanstalt f. Arbeitslehrerinnen	-	51	51	-	25	25	-	24	24
III. Techn. u. gewerbl. Lehranstalten:									
a) Öffentliche:									
Höhere techn. Bundes-Lehranstalt	442	48	x) 490	566	52	x) 618	566	48	x) 614
IV. Lehranstalten f. hausw. u. gewerbl. Frauenberufe:									
a) Öffentliche:									
Höhere Bund. -Lehranstalt f. hauswirtsch. u. gewerbl. Frauenberufe, Annahof	-	412	412	-	361	361	-	355	355
b) Private:									
Einjähr. hausw. Fachschule d. Schwestern v. Guten Hirten, St. Josef	-	24	24	-	14	14	-	18	18
V. Kaufm. Lehranstalten:									
a) Städt. Handelsakademie	192	99	291	204	113	317	206	139	345
b) Angeschlossene Handelsschule	56	172	228	99	202	301	121	267	388
Berufsschulen:									
a) Gewerbliche Berufsschulen I, II, III	2.823	908	3.731	2.966	954	3.920	2.801	955	3.756
b) Kaufm. Berufsschule	441	1.023	1.464	459	1.043	1.502	444	1.027	1.471
Akademie für Musik u. darstellende Kunst "Mozarteum"	455	399	854	449	412	861	396	378	774
Universität:									
Theologische Fakultät	185	11	196	230	45	275	209	26	235
Philosophische Fakultät	186	143	329	-	-	-	-	-	-
S u m m e	7.220	4.950	12.170	7.348	4.773	12.121	7.071	4.728	11.799
Pflichtschulen zusammen:	4.663	4.607	9.270	4.578	4.590	9.168	4.558	4.502	9.060
Schüler-bzw. Höreranzahl insgesamt:	11.883	9.557	21.440	11.926	9.363	21.289	11.629	9.230	20.859

x) Einschl. Bauhandwerkerschule f. Maurer.

f) Berufsschulen.

Schuljahr 1964/65.

Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen.
Gewerbliche Berufsschule I:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler	Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Bau-u. Kunstschlosser, Schmiede	76	Übertrag	1.323
Maschinen-Schlosser	164	Spengler,	64
Kraftfahrzeugmechaniker	707	Gas-und Wasserleitungs-Installateure	113
Mechaniker u. Feinmechaniker,	43	Former und Gießer	6
Werkzeugmacher	15	Elektro-Mechaniker	34
Elektriker u. Radio-Mechaniker	318		
Fürtrag	1.323	Zusammen	1.540

Gewerbliche Berufsschule II:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Tischler, Orgel-u. Accordeonbauer, Bildhauer, u. ä.	357
Tapezierer, Sattler, Taschner, Gerber	68
Friseure	372
Glaser, Spengler	17
Zusammen	814

Gewerbliche Berufsschule III.

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Nahrungsmittelgewerbe, Gastgewerbe	858
Bekleidungsgewerbe u. ä.	364
Graphische Gewerbe	104
Allgemein-Gewerbliche Klassen	51
Zusammen	1.377

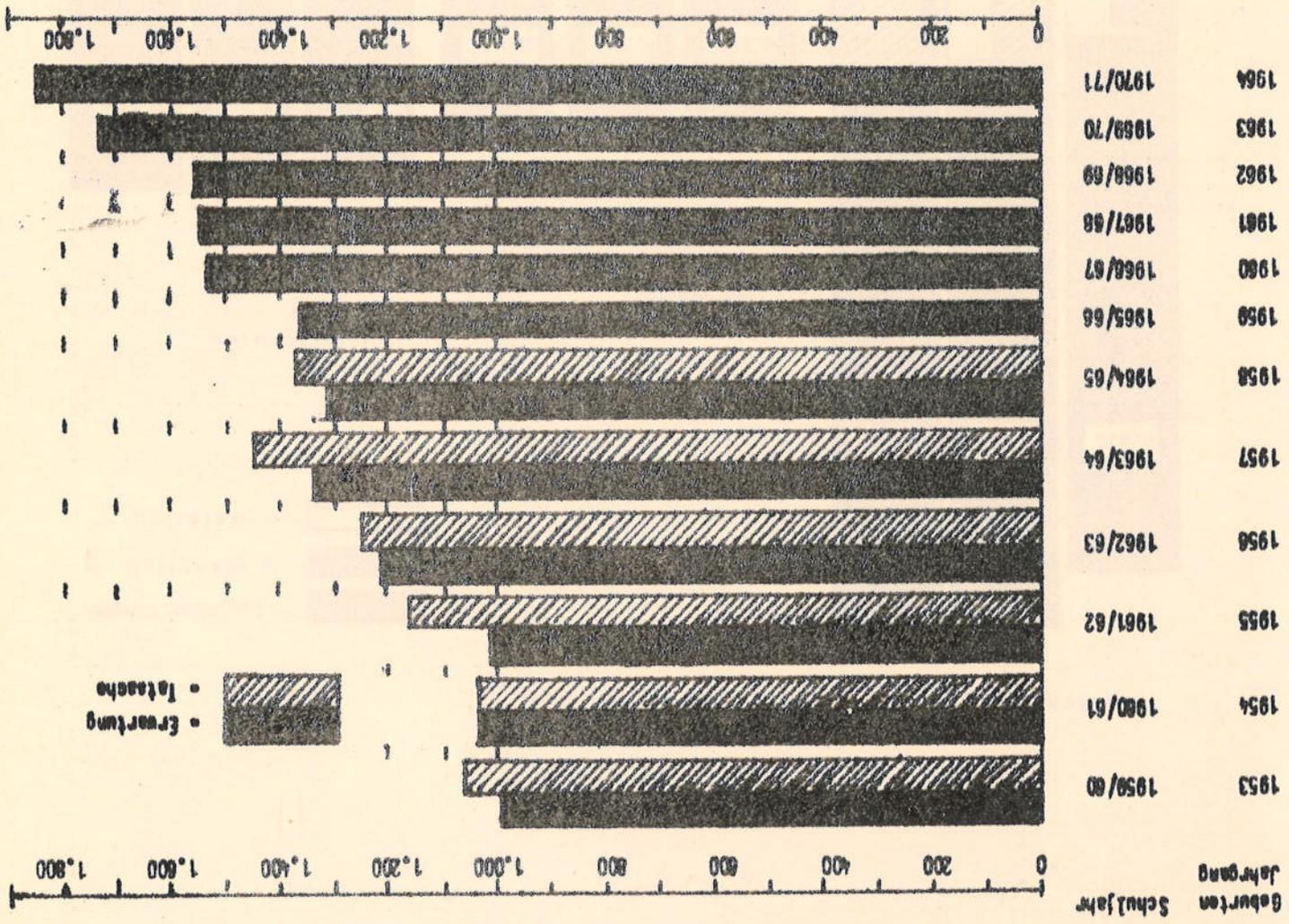
Kaufmänn. Berufsschule:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Kaufm. Abteilung	1.362
Drogisten-Abteilung	102
Zusammen	1.464

Gesamtübersicht

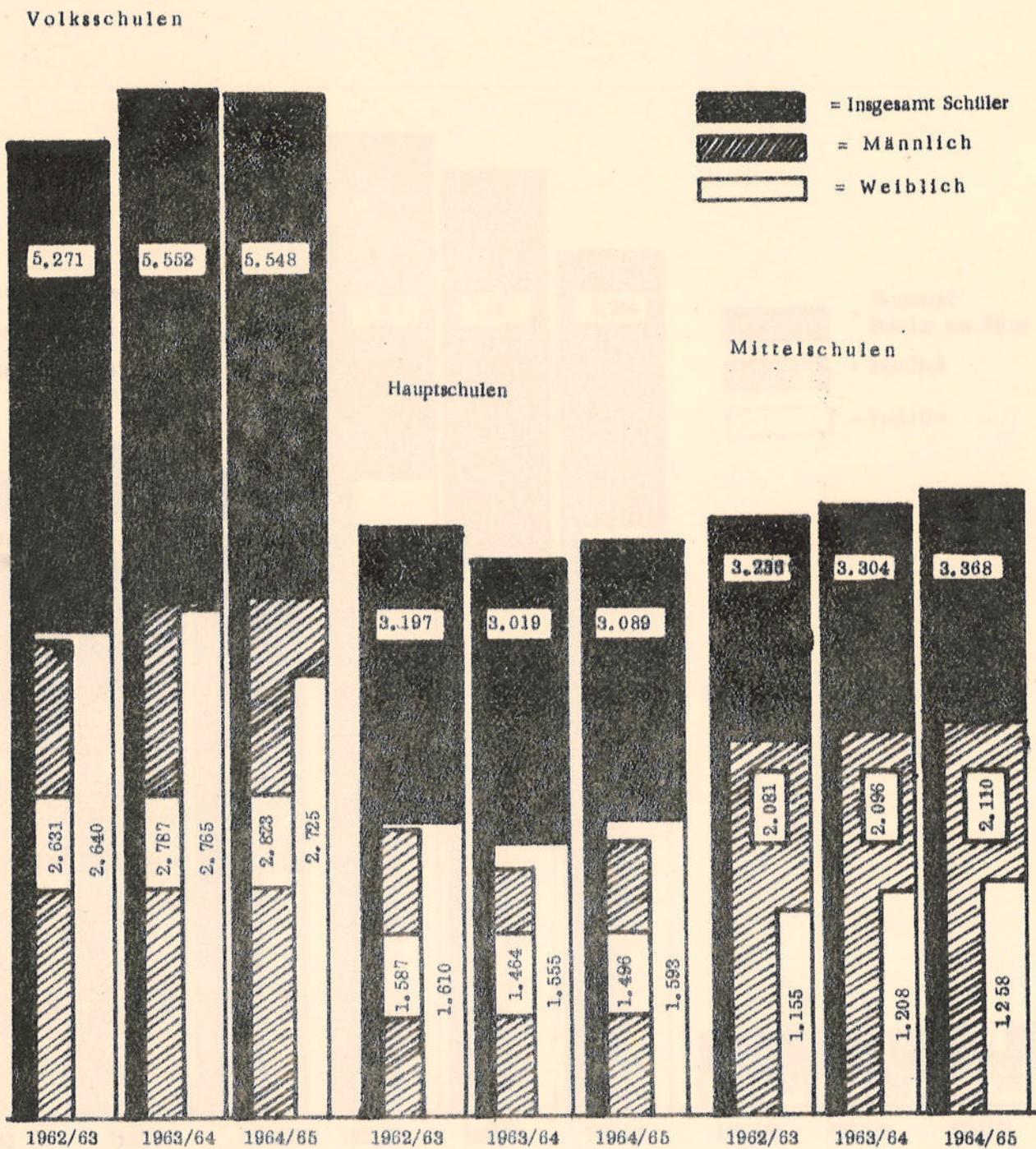
Berufsschule	Anzahl der Schüler
Gewerbliche Berufsschule I	1.540
Gewerbliche Berufsschule II	814
Gewerbliche Berufsschule III	1.377
Kaufmännische Berufsschule	1.464
I n s g e s a m t	5.195

Zu erwartende u. tatsächliche Zahl der neuinretirenden Volksschüler.



Geburtsjahr	In Schuljahr	Zu erwarten	tatsächl. eingetretten
1953	1959/60	985	1028
1954	1960/61	1011	1183
1955	1961/62	1213	1251
1956	1962/63	1334	1447
1957	1963/64	1311	1370
1958	1964/65	1364	1370
1959	1965/66	1364	1370
1960	1966/67	1533	1370
1961	1967/68	1541	1370
1962	1968/69	1565	1370
1963	1969/70	1725	1370
1964	1970/71	1846	1370

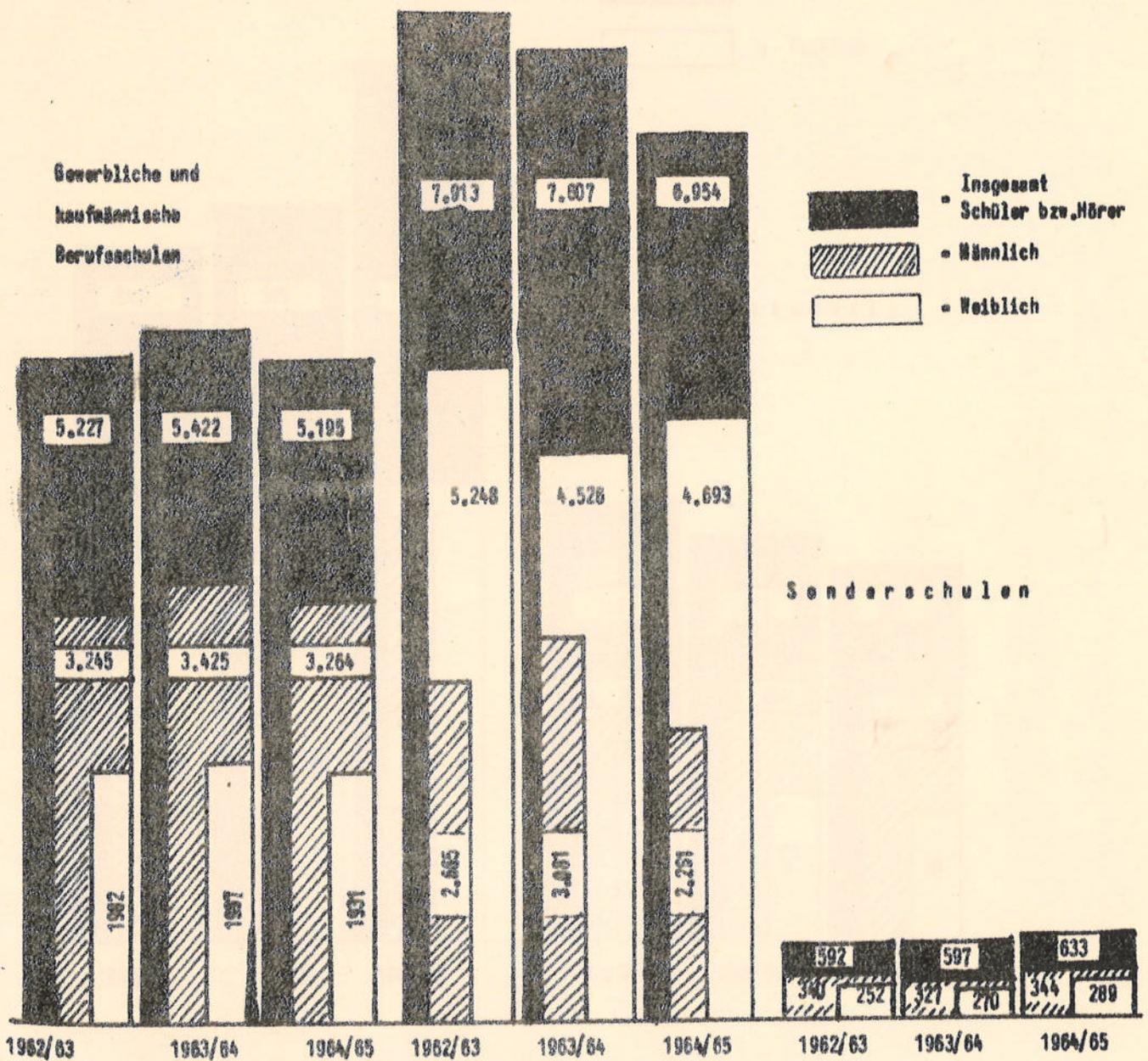
Schüler- bzw. Hörerzahlen an Salzburger Schulen
1962/63 - 1964/85.



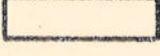
Volkehoch-
schule
(Salzburg Stadt)
Hörer d. 1. u. 2. Sem.

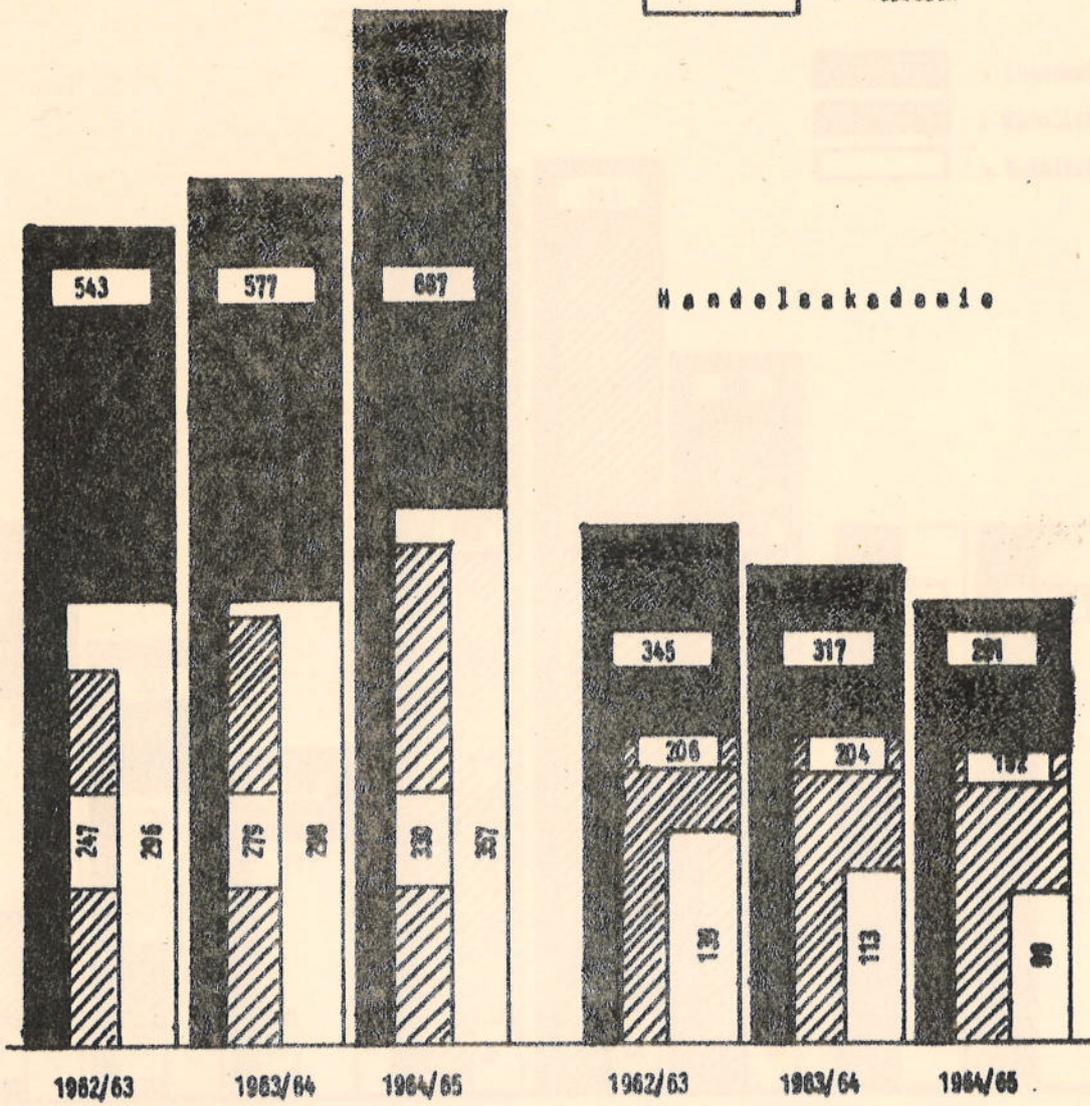
Gewerbliche und
kaufmännische
Berufsschulen

■ Gesamt
- Schüler bzw. Hörer
▨ Männlich
□ Weiblich



**Musisch-pädagogisches Realgymnasium
(Lehrbildungsanstalten)**

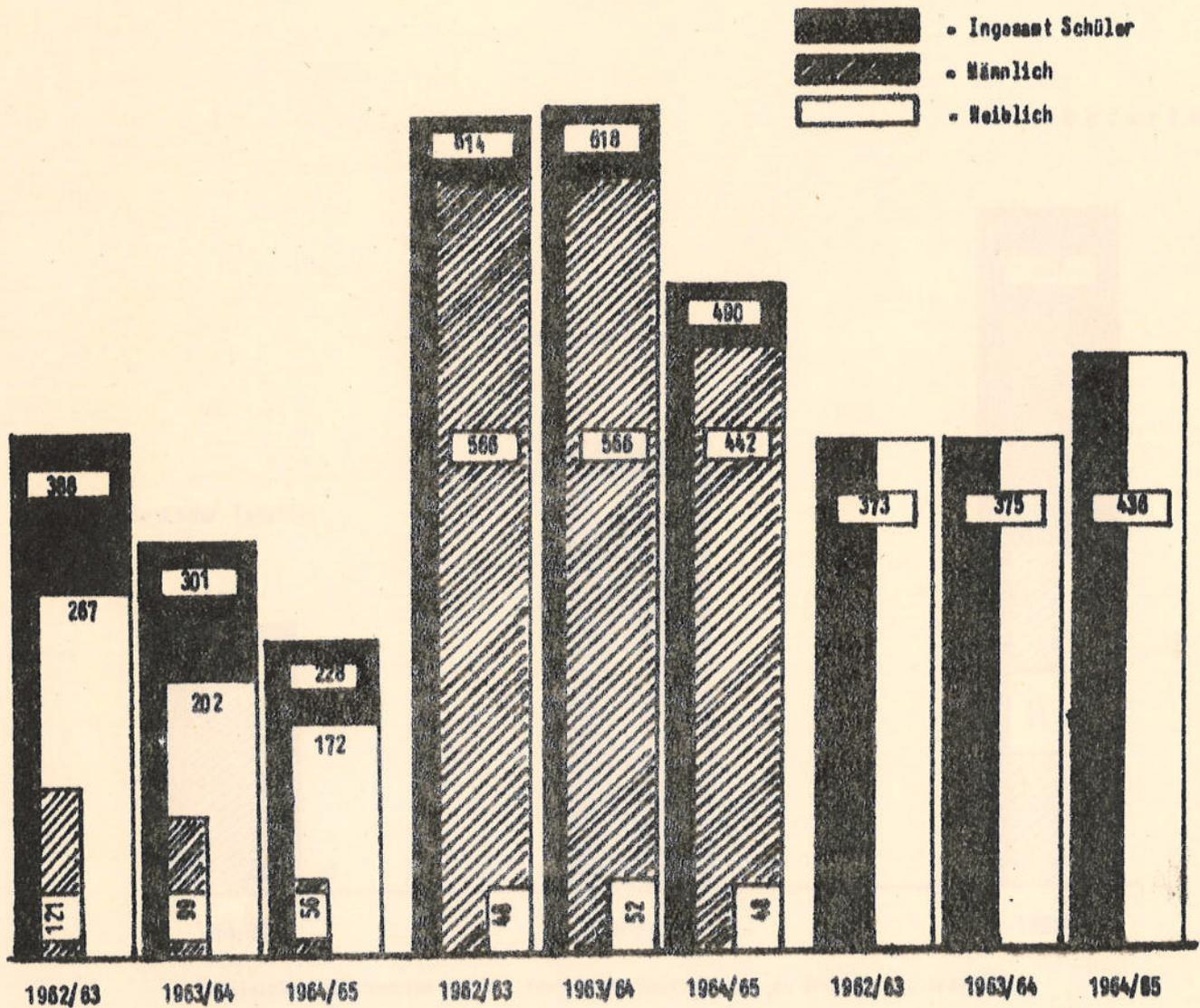
-  = Insgesamt Schüler
-  = Männlich
-  = Weiblich



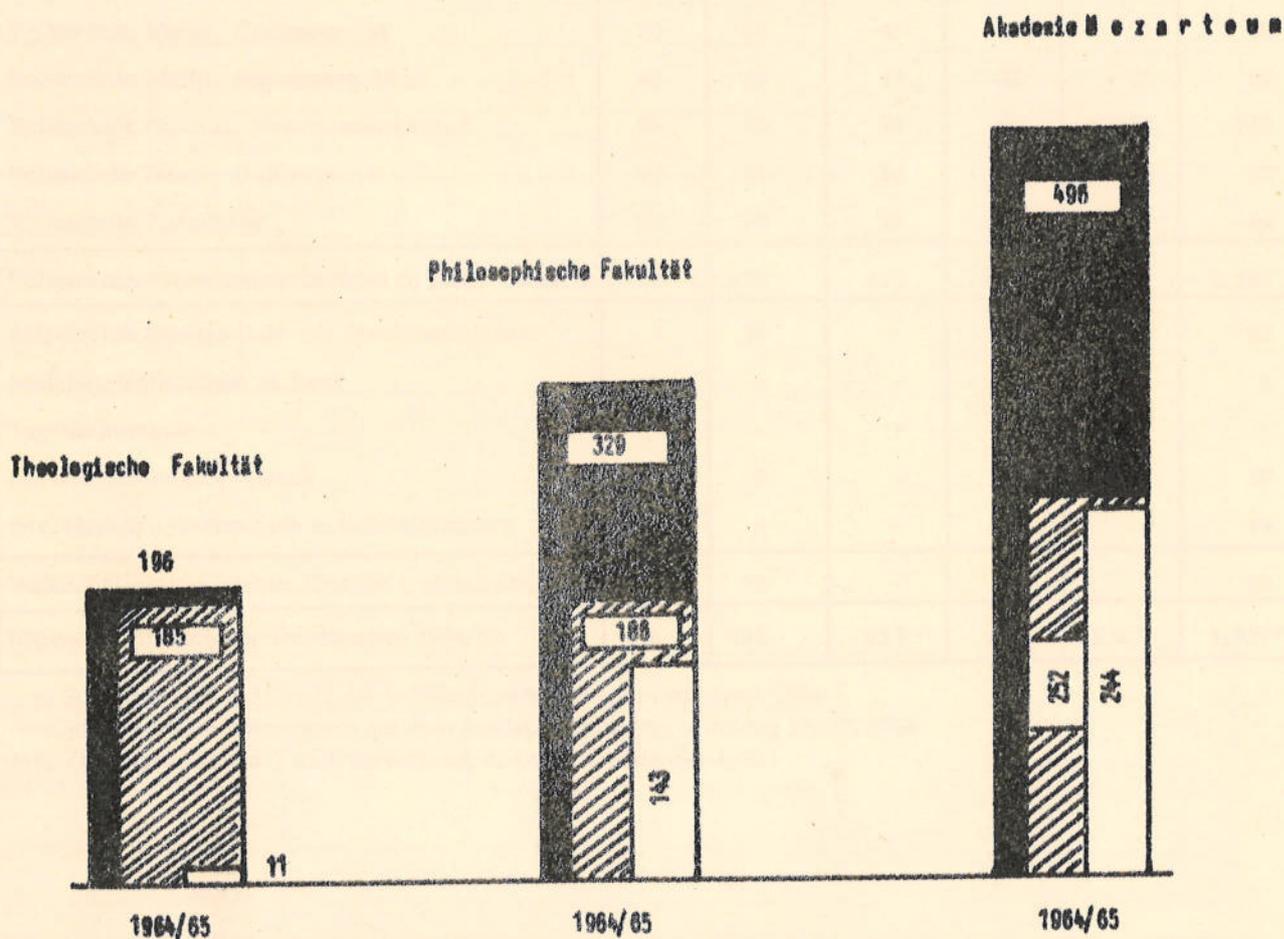
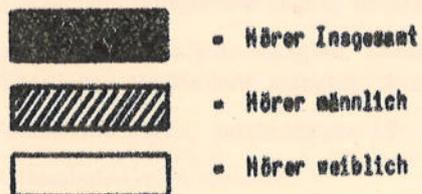
Handels-
Schule

Höhere Technische
Bundeslehranst.

Lehranstalten
für
Frauenberufe



Hochschulen



Vergleichsmöglichkeiten mit den Vorjahren nicht möglich, da Graphik neu erstellt.

Schüler-Neueintritte in die erste Volksschulklasse im Schuljahr 1964/65, unterteilt nach Schulsprengeln.

Nr. des Sprengels	Schulen	Knaben		Mädchen		Insgesamt	
		Neuein-schrei-bungen+)	Tatsächl. Eingetre-tene ++)	Neuein-schrei-bungen+)	Tatsächl. Eingetre-tene ++)	Neuein-schrei-bungen+)	Tatsächl. Eingetre-tene ++)
1	a) Knaben-Volksschule St. Andrä, Haydnstr. 3 b) Mädchen-Volksschule St. Andrä, Faberstr. 6	41	43	-	-	41	43
2	a) Knaben-Volksschule Frz. Josef-Kai, Griesg. 4 b) Mädchen-Volksschule Griesgasse, Griesg. 4	29	22	-	-	29	22
3	a) Knaben-Volksschule Lehen, Scherzhäuserfeldstr. b) Mädchen-Volksschule Lehen, Scherzhäuserfeldstr.	75	81	-	-	75	81
4	a) Knaben-Volksschule Maxglan, Seeaugergasse 12 b) Mädchen-Volksschule Maxglan, Siezenheimerstr.	106	99	-	-	106	99
5	Volksschule Aigen, Reinholdgasse 18	22	21	18	18	40	39
6	Volksschule Gnigl, Schulstr. 7	46	49	32	32	78	81
7	Volksschule Itzling, Kirchenstr. 24	60	47	44	41	104	88
8	Volksschule Leopoldskron-Moos, Moosstr. 96	28	20	27	11	55	31
9	Volksschule Liefening, Törringstr. 4	43	46	59	57	102	103
10	Volksschule Morzg, Gneiserstr. 54	30	28	41	42	71	70
11	Volksschule Mülln, Augustinerg. 16	46	55	40	41	86	96
12	Volksschule Nonntal, Nonntalerhauptstr. 3	63	75	53	65	116	140
13	Volksschule Parsch, Gaisbergstr. 6	39	59	34	33	73	92
14	Volksschule Plainstraße	28	28	23	26	51	54
	Volksschüler-Neueintritte 1964/65 in städt. Volksschul.	656	673	617	607	1.273	1.280
	Allgemeine Sonderschule mit Sprachheilklassen	-	13	-	12	-	25
	Mädchen-Volksschule St. Josef	-	-	-	2	-	2
	Tagesheimschule	-	-	-	-	-	-
	Landestaubstummen-Anstalt	-	9	-	10	-	19
	Priv. Mädchen-Volksschule d. Schulschwestern	-	-	-	44	-	44
	Volksschüler-Neueintritte 1964/65 i. nichtstädt. Schulen	-	22	-	68	-	90
	Insgesamt Volksschüler-Neueintritte 1964/65	656	695	617	675	1.273	1.370+++)

+) Schülerzahlen auf Grund der Schülereinschreibungen vom April 1964

++) Schülerzahlen entnommen aus dem Statist. Schulbogen, Stichtag 15.10.1964

+++) Zu erwartende Zahl nach Berechnung d. Amtes f. Statistik: 1.311

U n i v e r s i t ä t .
1. Lehrpersonen.

Fakultät	Lehrpersonen									
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Honorarprofessoren	Universitätsdozenten	Ständige Assistenten	Nichtständige Assistenten	Lektoren	Wissenschaftl. Hilfskräfte u. VB. d. wissensch. Dienst.	Lehrbeauftragte	Instruktoren
Theologische	7	3	3	16	-	-	1	-	3	-
Philosophische	9	1	2	4	16	-	-	8	29	-

2. Gesamtübersicht der Studierenden.

Semester	Studierende am Ende des Semesters					
	insgesamt			davon ordentliche Hörer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Sommersemester 1964	264	71	335	239	49	288
Wintersemester 1964/65	371	154	525	329	106	435

3. Die Studierenden nach Fakultäten.

Semester	Studierende am Ende des Semesters					
	Fakultät		Insgesamt	davon		weiblich
	theologische	philosophische		männlich	weiblich	
Sommersemester 1964	212	123	335	264	71	
Wintersemester 1964/65	196	329	525	371	154	

Studierende nach Staatszugehörigkeit.

Bezeichnung	Hörer insgesamt	ordentl. Hörer	außerordentl. Hörer	Gasthörer	Hörer insgesamt	ordentl. Hörer	außerordentl. Hörer	Gasthörer
	Sommersemester 1964				Wintersemester 1964/65			
Österreicher	277	253	24		448	379	59	10
Deutschland	49	26	22	1	64	43	21	
Niederlande	4	4			5	5		
Spanien	1	1			2	2		
Schweiz	2	2			3	3		
Rumänien	1	1			1	1		
<u>Außereuropäische Länder:</u>								
USA					1	1		
Südkorea	1	1			1	1		
Z u s a m m e n	335	288	46	1	525	435	80	10

2. Salzburger Volkshochschule. *)

a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer 1961/62 bis 1963/64.

Eingeschriebene Hörer	Im Arbeitsjahr					
	Männlich			Weiblich		
	Hörer			Hörer		
	1963/64	1962/63	1961/62	1963/64	1962/63	1961/62
Salzburg - Stadt	2.261	3.081	2.665	4.693	4.526	5.248
Salzburg - Land	3.469	3.449	3.398	5.680	4.849	4.663
Zusammen	5.730	6.530	6.063	10.373	9.375	9.911

b) Anzahl der Kursteilnehmer. +)

Anzahl der Belegungen in:	Arbeitsjahr 1963/1964 (7.10.63 bis 22.5.64)		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Salzburg - Stadt	3.943	6.264	10.207
Salzburg - Land	3.628	6.138	9.766
Zusammen	7.571	12.402	19.973
Vergleichszahlen 1962/1963.			
Zusammen	7.667	12.088	19.755

+) Ein Hörer kann Teilnehmer mehrerer Kurse sein.

c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg, Arbeitsjahr 1963/64.

Berufsgruppen	Salzburg - Stadt							
	Sachgebiete							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Geisteswissenschaften	Naturwissenschaft. u. Mathem. Geographie, Medizin	Gesellsch. Wissensch. Volkswirtschaft, Staats- u. Rechtskund.	Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumpfleger	Musische (m. prakt. Kunst- pflge)	Grundlegende Fächer	Fremdsprachen
Arbeiter in Industrie u. Gewerbe	33	13	9	6	3	105	81	259
Land- u. Forstarbeiter	-	-	-	24	-	-	-	2
Angestellte und Beamte	515	78	52	33	31	760	140	1.449
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	52	6	4	-	10	37	5	44
Selbständige Angehörige freier Berufe	47	3	2	3	11	14	4	37
Haushalt	236	39	2	1	23	305	17	341
Lehrlinge	26	5	2	-	37	22	14	135
Schüler	10	3	2	-	-	74	9	185
Hochschüler	35	1	-	-	-	33	1	57
Bundesheer	11	1	-	-	-	8	19	79
Rentner u. Pensionisten (auch ohne Berufsangabe)	158	20	13	3	28	24	1	127
Arbeitslose	13	1	2	1	3	2	5	2
Zusammen	1.136	170	88	71	146	1.384	296	2.717
Vergleichszahlen 1962/1963.								
Zusammen	915	140	88	98	99	1.429	463	3.073

*) Die Bearbeitung erfolgte auf Grund des vom Verband Österr. Volkshochschulen zur Verfügung gestellten Statistischen Leistungsberichtes der Volkshochschulen Salzburg (Stadt u. Land).

noch c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1963/64.

Berufsgruppen	Salzburg - Stadt							Gesamtzahlen	
	Sachgebiete								
	9	10	11	12	13	14	15	Stadt	Land
	Kaufmänn. Fächer	Prakt. u. techn. (auch Berufsförd. Kurse)	Praktische Frauenkurse	Körperliche Ausbildung	Sonst. spezielle Gebiete (auch mehr. Geb. umfass.)	Arbeits-Gem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschul. u. a.	Kinderkurse		
Arbeiter in Industrie u. Gewerbe	145	11	79	11	46	-	-	801	1.097
Land-u. Forstarbeiter	2	-	1	-	-	-	-	29	434
Angestellte und Beamte	537	41	519	179	396	-	-	4.730	1.397
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	6	3	3	15	17	-	-	202	392
Selbständig Angehörige freier Berufe	2	2	3	29	1	-	-	158	122
Haushalt	48	16	245	67	8	-	-	1.348	1.728
Lehrlinge	196	970	12	10	5	-	2	1.436	1.312
Schüler	127	-	21	14	60	-	69	574	3.045
Hochschüler	3	-	4	4	16	-	-	154	27
Bundesheer	41	-	7	1	182	-	-	349	127
Rentner u. Pensionisten (auch ohne Berufsangabe)	5	2	2	1	4	-	-	388	78
Arbeitslose	7	-	1	-	1	-	-	38	7
Zusammen	1.119	1.045	897	331	736	-	71	10.207	9.766
Vergleichszahlen 1962/1963.									
Zusammen	1.019	951	841	335	629	-	53	10.133	9.622

d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1963/64.

Altersstufen	Salzburg - Stadt							
	Sachgebiete							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Geisteswissenschaften	Naturwissenschaft u. Mathem. Geographie Medizin	Gesellsch. Wissensch. Volkswirtschaft Staats- u. Rechtskde.	Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumspfl.	Musische (m. prakt. Kunstpflege)	Grundlegende Fächer	Fremdsprachen
Unter 14 Jahren	-	1	-	-	-	21	8	-
14 - 18 Jahre	58	8	3	-	37	145	74	534
19 - 30 Jahre	309	55	36	7	20	669	150	1.273
31 - 50 Jahre	303	49	18	28	12	429	54	521
51 - 65 Jahre	285	32	26	30	38	108	9	316
über 65 Jahre	181	25	5	6	39	12	1	73
Zusammen	1.136	170	88	71	146	1.384	296	2.717
Vergleichszahlen 1962/1963.								
Zusammen	915	140	88	98	99	1.429	463	3.073

noch d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1963/64.

Altersstufen	Salzburg - Stadt							Gesamtzahlen	
	Sachgebiete								
	9	10	11	12	13	14	15	Salzburg	
	Kaufmänn. Fächer	Prakt. u. techn. (auch berufsförd. Kurse)	Praktische Frauenkurse	Körperliche Ausbildung	Sonst. spezielle Gebiete (auch mehr. Geb. umfass.)	Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschul. u. a.	Kinderkurse	Stadt	Land
Unter 14 Jahren	11	-	10	3	-	-	67	121	1.947
14 - 18 Jahre	462	971	95	28	73	-	4	2.492	2.693
19 - 30 Jahre	479	19	526	115	531	-	-	4.189	2.694
31 - 50 Jahre	161	4	223	148	122	-	-	2.111	2.037
51 - 65 Jahre	6	12	42	37	9	-	-	950	350
über 65 Jahre	-	-	1	-	1	-	-	344	45
Zusammen	1.119	1.045	897	331	736	-	71	10.207	9.766

Vergleichszahlen 1962/1963.

Zusammen	1.019	951	841	335	629	-	53	10.133	9.622
----------	-------	-----	-----	-----	-----	---	----	--------	-------

e) Übersicht über die Kurse u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1963/64 nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1963/64			
	Salzburg-Stadt		Salzburg-Land	
	Anzahl der			
	Kurse	+ Einzel-Veranst. Exkursion. Ausstellg.	Kurse	+ Einzel-Veranst. staltungen
Geisteswissenschaften	33	94	11	31
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Medizin	7	18	-	22
Gesellschaftswissenschaften, Volkswirtschaft, Staats- u. Rechtskunde	5	17	-	2
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	5	-	8	7
Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumspflege	5	33	2	125
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	63	8	76	108
Grundlegende Fächer	15	-	12	-
Fremdsprachen	110	-	67	-
Kaufmännische Fächer	44	-	82	-
Prakt. u. techn. (auch berufsförd.) Kurse	57	-	33	5
Praktische Frauenkurse	52	14	139	1
Körperliche Ausbildung	15	-	63	2
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehrere Geb. umfass.)	23	-	-	4
Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschulen u. a.	-	1	18	1
Kinderkurse	3	-	110	2
Zusammen	437	185	621	310

Vergleichszahlen 1962/63.

Zusammen	457	172	610	229
----------	-----	-----	-----	-----

f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1963/64 nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1963/64							
	Salzburg-Stadt				Salzburg-Land			
	Anzahl der Teilnehmer an				Anzahl der Teilnehmer an			
	Kursen			+) Einzelveranst.	Kursen			+) Einzelveranst.
	Männl.	Weibl.	Zus.:		Männl.	Weibl.	Zus.:	
Geisteswissenschaften	307	829	1.136	5.959	180	228	408	1.009
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Medizin	64	106	170	905	-	-	-	1.780
Gesellsch. -Wissensch., Volkswirtschaft, Staats- und Rechtskunde	59	29	88	476	-	-	-	57
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	44	27	71	-	83	49	132	228
Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumspflege	70	76	146	2.083	22	3	25	12.396
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	217	1.137	1.384	26.683	594	538	1.132	11.463
Grundlegende Fächer	166	130	296	-	57	132	189	-
Fremdsprachen	841	1.876	2.717	-	396	663	1.059	-
Kaufmännische Fächer	363	756	1.119	-	509	769	1.278	-
Prakt. u. techn. (auch berufsförd.) Kurse	1.005	40	1.045	-	559	71	630	248
Praktische Frauenkurse	10	887	897	330	-	1.855	1.855	35
Körperliche Ausbildung	136	195	331	-	314	704	1.018	39
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehr. Geb. umfass.)	620	116	736	-	-	-	-	272
Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschulen u. a.	-	-	-	95	190	84	274	18
Kinderkurse	11	60	71	-	724	1.042	1.766	340
Zusammen	3.943	6.264	10.207	36.531	3.628	6.138	9.766	27.885

Vergleichszahlen 1962/1963.

Zusammen	3.891	6.242	10.133	47.083	3.776	5.846	9.622	19.375
-----------------	--------------	--------------	---------------	---------------	--------------	--------------	--------------	---------------

+) Dazu gehören: Einzelvorträge, Einzeldiskussionen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Führungen u. Exkursionen, Reisen und Studienfahrten.

g) Von der Salzburger Volkshochschule durchgeführte Kurse 1961/62 bis 1963/64.

Kurse	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1963/64	1962/63	1961/62	1963/64	1962/63	1961/62
Stattgefundene Kurse, Gruppen, Vortragsreihen	437	457	455	621	610	590
davon Stiftungskurse d. Arbeiterkammer	143	150	146	149	151	165
Exkursionen	1	1	10	44	4	12
Einzelveranstaltungen	184	171	195	266	225	221

h) Übersicht über die Kursteilnehmer und die Vortragenden 1961/62 bis 1963/64.

Kursteilnehmer u. Vortragende	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1963/64	1962/63	1961/62	1963/64	1962/63	1961/62
Anzahl d. Kursteilnehmer insges.	10.207	10.133	10.154	9.766	9.622	9.248
dav. Kursteilnehmer an Stiftungskursen d. Arbeiterkammer	3.723	3.692	3.663	2.032	2.095	2.201
Anzahl d. Vortragenden u. Kursleiter	258	183	333	400	572	581

3. MUSEUM.

A) Salzburger Museum "Carolino Augusteum" (S.M.C.A.) (+)

Ausstellungsstätten.

a) Festung Hohensalzburg - Burgmuseum. o)

Jahr	Geöffnet vom 1.1. - 31.10. und 2.11. - 30.12.1964	Besucherzahlen			
		Erwachsene	Kinder	Schulen	Zusammen
1964	1. Jänner - 31. Dezember	182.589	29.867	8.864	221.320 +)

o) Ab 20.6.1959 Umbenennung in "Burgmuseum" mit Gesamteintrittskarte zur Festungsführung.

Vergleichszahlen.

1963	1. Jänner - 31. Dezember	174.924	26.695	8.192	209.811 x)
1962	1. Jänner - 31. Dezember	158.009	24.700	7.716	190.425 xx)

+) Davon 37.355 im Burgmuseum gelöste Gesamteintrittskarten (E. 31.648, K. 5.707, keine Schülerkarten).

x) Davon 28.584 im Burgmuseum gelöste Gesamteintrittskarten (E. 25.133, K. 3.451, keine Schülerkarten).

xx) Davon 26.093 im Burgmuseum gelöste Gesamteintrittskarten (E. 22.815, K. 3.278, keine Schülerkarten).

b) Volkskundemuseum Hellbrunn, Monatsschlößchen.

1964	Saisonbedingt vom 11. April bis 31. Oktober	66.865	4.673	6.905	78.443++)
------	---	--------	-------	-------	-----------

Vergleichszahlen.

1963	Saisonbedingt vom 16. April bis 31. Oktober	64.204	385	10.188	74.777xxx)
1962	Saisonbedingt vom 19. April bis 31. Oktober	64.663	8.473	622	73.758xxxx)

++) Davon 1.493 Einzeleintrittskarten (E. 764, K. 529, Sch. 200) Die Schüler werden bei den vom Museum gezählten

xxx) Davon 1.517 Einzeleintrittskarten (E. 613, K. 500, Sch. 404) "Gesamteintrittskarten-Hellbrunn"-Besuchern nicht

xxxx) Davon 1.939 Einzeleintrittskarten (E. 956, K. 361, Sch. 622) gesondert ausgewiesen.

c) Museumspavillon Mirabell (ehemals Vogelhaus).

1964	1.1. bis 6. 1. XL. Sonderausstellung: Christkindeln-Krippen-Christbäume	247	66	8	321
	10.4. bis 24. 5. XLI. Sonderausstellung: "Fayencen des 17. - 19. Jahrhunderts im Salzburger Museum Carolino Augusteum"	1.489	258	127	1.874
	11.7. bis 13. 9. XLII. Sonderausstellung: "Alte Musikinstrumente und Musikalien"	3.500	287	489	4.276
	29.9 bis 25.10. Ausstellung "Herman Kruyder" im Rahmen der Haarlem-Woche	372	82	45	499
	I n s g e s a m t	5.608	693	669	6.970

Vergleichszahlen.

1963	XXXVII. - XL. Sonderausstellung	5.468	596	3.825	9.889
1962	XXXV. - XXXVI. Sonderausstellung	2.471	308	697	3.476

d) Chorkrypta am Residenzplatz. o)

1964	6. - 15. - 20. - 31.7., 1. - 10. u. 17./18.8.	519	36	166	721
------	---	-----	----	-----	-----

Vergleichszahlen.

1963	1. August - 16. September	837	194	95	1.126
1962	9. Juni - 28. September	1.676	604	255	2.535

o) Für Besucherzwecke erstmalig am 25. August 1960 zugänglich gemacht.

e) Besucherzahlen insgesamt (a bis d).

1964		255.581	35.269	16.604	307.454
------	--	---------	--------	--------	---------

Vergleichszahlen.

1963		245.433	27.870	22.300	295.603
1962		226.819	33.986	9.290	270.095

(+) Wegen bevorstehenden Abbruches des Gebäudes Salzburg, Dreifaltigkeitgasse 19, Verlegung der bisherigen Zentraldepotstelle mit Museumsdirektion, der Bibliothek und Werkstätten in die Rainbergstraße 1, ehem. Sternbrauerei, Studiensammlungen (nicht öffentl. zugänglich) im Alten Bürgerspital, Bürgerspitalgasse 2.

B) H A U S der N A T U R .

Besucherzahlen 1964.

Monat	Besucher, davon					Besucher Insgesamt
	Vollzahler	Jugendliche	Gruppenbesuch, Schüler	Schulen	Jahres-u. Freikarten	
Jänner	677	235	25	502	11	1.450
Februar	755	229	94	355	37	1.470
März	1.945	930	19	582	84	3.560
April	2.130	1.123	409	1.256	452	5.370
Mai	2.636	898	248	1.649	109	5.540
Juni	2.372	498	123	2.209	78	5.280
Juli	3.742	1.390	327	1.830	51	7.340
August	8.015	2.901	572	160	12	11.660
September	3.923	1.225	255	315	52	5.770
Oktober	2.070	876	348	545	81	3.920
November	1.248	632	140	597	13	2.630
Dezember	819	458	-	836	87	2.200
Zusammen	30.332	11.395	2.560	10.836	1.067	56.190

Vergleichszahlen.

Zusammen 1963	25.788	6.732	5.571	9.678	1.295	49.064
Zusammen 1962	28.041	9.228	5.162	20.630	1.099	64.160
Zusammen 1961	28.710	9.435	5.548	8.899	1.813	54.405

4. Sehenswürdigkeiten " H e i l l b r u n n " .

a) Besucherzahlen über die Wasserkünste und die Schloßbesichtigung einschließlich Monatsschlößl, Gesamtkartenbenützer ohne Tiergarten.

Monat	Erwachsene	Kinder	Schulen	Reisegesellschaften	Zusammen
	1 9 6 4				
April +)	5.652	1.746	1.792	2.689	11.879
Mai	26.677	7.927	4.426	16.754	55.784
Juni	33.320	7.724	11.161	33.158	85.363
Juli	63.744	20.495	4.387	42.512	131.138
August	75.270	27.329	1.587	39.095	143.281
September	34.855	8.644	347	25.244	69.090
Oktober	6.349	1.390	426	5.277	13.442
November	Mit Ende Oktober 1964 geschlossen.				
Dezember					
Zusammen	245.867	75.255	24.126	164.729	509.977

+) Eröffnung und Besichtigungsbeginn: 1.4.1964.

Vergleichszahlen.

Jahr 1963	238.001	67.104	25.840	158.906	489.851
Jahr 1962	238.959	63.358	23.048	147.956	473.321
Jahr 1961	221.388	54.988	24.922	147.619	448.917
Jahr 1960	249.460	54.340	18.527	154.219	476.546
Jahr 1959	247.552	51.362	22.909	146.542	468.365
Jahr 1958	247.156	39.987	16.568	141.817	445.528
Jahr 1957	213.012	42.009	25.517	116.985	397.523
Jahr 1956	186.982	31.199	34.060	105.181	357.422
Jahr 1955	186.600	30.484	32.153	101.885	351.122
Jahr 1954	148.689	29.850	31.079	89.300	298.918

b) E i n n a h m e n .

Einnahmen in Schilling von den Gesamtkartenbenützern			
Monat	1964	1963	1962
April	85.014.--	87.254.50	91.891.--
Mai	412.280.--	204.206.50	182.098.50
Juni	596.527.--	574.906.--	475.112.50
Juli	987.653.--	813.678.--	742.866.50
August	1.101.347.--	903.133.--	824.033.50
September	535.631.--	437.588.--	403.180.--
Oktober	101.990.--	90.774.--	92.163.50
November	Mit Ende Oktober 1964 geschlossen.		
Dezember			
Zusammen	3.820.442.--	3.111.540.--	2.811.345.50

5. Stadtbücherei.

Betriebszweige: Hauptbücherei im Mirabellschloß mit Jugendbücherei u. Musikalienabteilung. *
Zweigstelle im Berufsschulgebäude. +)
Autobücherei. ++)

a) Leserstand: Erwachsene, Jugendliche, Kinder u. Benutzer der Musikbücherei.

Aktive Leser	1964		1963	
	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten
Kinder männlich (4 - 13 Jahre)	1.021	12,1	911	11,6
Kinder weiblich (4 - 13 Jahre)	1.031	12,2	868	11,1
Jugendliche männlich (14 - 17 Jahre)	1.172	13,8	1.132	14,4
Jugendliche weiblich (14 - 17 Jahre)	1.025	12,1	835	10,6
Erwachsene männlich (ab 18 Jahre)	1.598	18,9	1.516	19,3
Erwachsene weiblich (ab 18 Jahre)	2.363	27,9	2.368	30,2
Benützer der Musikbücherei	251	3,0	218	2,8
Insgesamt	8.461	100,0	7.848	100,0

+) Eröffnet am 9.12.1959

++) Eröffnet am 24.4.1961

b) Buchbestand in Bänden.

	1964		1963	
	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten
Jugendliteratur	7.205	22,5	4.906	16,0
Schöne Literatur	10.684	33,4	12.219	39,8
Belehrende Literatur	11.799	36,8	11.212	36,5
Musikalien	2.349	7,3	2.359	7,7
Insgesamt	32.037	100,0	30.696	100,0

c) Buchentleihungen in Bänden.

Buchentleihungen an :	1964			1963		
	absolut	in Prozenten	in Prozenten des Bestandes	absolut	in Prozenten	in Prozenten des Bestandes
Jugendliteratur	58.497	39,2	811,8	42.018	33,2	856,4
Schöne Literatur	55.813	37,4	522,4	51.833	41,0	424,2
Belehrende Literatur	32.387	21,7	274,5	30.830	24,3	274,9
Musikalien	2.541	1,7	108,2	1.895	1,5	80,3
Insgesamt	149.238	100,0	465,8	126.576	100,0	412,3

d) Leser, Buchbestand und Entleihungen nach den Betriebszweigen, im Jahre 1964.

Betriebszweig	Anzahl der		
	aktiven Leser	Bände	Entleihungen in Bänden
Erwachsenenbücherei	4.481	19.669	73.914
Jugendbücherei	1.208	3.381	29.991
Zweigstelle im Berufsschulgebäude	1.073	2.510	9.092
Musikbücherei	251	2.349	2.541
Autobücherei	1.448	4.128	33.700
Insgesamt	8.461	32.037	149.238

6. Universitätsbibliothek Salzburg +)

Ehem. Studienbibliothek.

Buchentleihungen im Jahre 1964.

Monat	Entleihungen im Lesesaal			Entleihg. außerhalb Lesesaales	
	Werke	Bände	Anzahl der Besucher	Werke	Bände
Jänner				231	234
Wiedereröffnung nach Umbau: Am 25. 2. 1965					
Februar	1.051	1.058	439	100	111
März	4.377	4.601	1.742	575	597
April	4.476	4.681	1.760	525	565
Mai	3.738	4.085	1.544	488	521
Juni	2.228	2.703	1.566	505	513
Juli	3.362	3.867	1.267	618	634
August	1.784	2.242	668	394	437
September	3.399	4.559	1.305	517	551
Oktober	4.396	5.014	1.873	553	592
November	4.671	5.251	1.990	743	779
Dezember	3.924	4.337	1.642	588	634
Zusammen	37.406	42.398	15.796	5.837	6.168

Vergleichszahlen.

Zusammen 1963	24.587	27.812	10.157	3.457	3.639
Zusammen 1962	44.313	46.625	17.663	7.435	7.858
Zusammen 1961	40.260	42.650	16.308	5.165	5.450

Gesamtbuchbestand mit 31. 12. 1964 ca. 261.000 Bände.

+) Mit 1. Oktober 1962 in den Rang einer Universitätsbibliothek Salzburg erhoben.

Gesamtbuchbestand mit 31. 12. 1964		
Sparten	Bände	Werke
Autoren	149.000	8.161
Mitteilungen	33.700	1.248
Zweigstelle im Betriebsgebäude	2.541	231
Jugendbücher	9.000	1.073
Erwachsenenbücher	29.907	1.208
sonstige	10.012	1.481
Zusammen	243.160	12.302

8. LANDESTHEATER SALZBURG.

a) Besucherzahlen (ohne auswärtige Gastspiele, einschl. "Kleines Haus in der Residenz").

Spielzeit 1963/1964 (3.9.1963 bis 6.6.1964)

M o n a t	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahlen			Insgesamt Besucher	Restkarten	Verfügbare Sitzplätze
		Verkaufte Karten	Dienst- *) karten	Abonn., Gutscheine, Frei-u. ermäß. Kart.			
September 1963	26	7.041	420	9.152	16.613	3.779	20.392
Oktober	31	7.398	540	13.670	21.608	2.696	24.304
November	32 o)	7.137	577	13.947	21.661	2.227	23.888
Dezember	38 oo)	10.936	646	12.728	24.310	5.678	29.988
Jänner 1964	43 ooo)	7.550	752	13.588	21.890	7.022	28.912
Februar	32 +)	4.260	582	13.038	17.880	5.408	23.288
März	39 ++)	7.638	624	12.556	20.818	4.958	25.776
April	30	6.181	510	13.749	20.440	3.080	23.520
Mai	31 +++)	6.993	510	13.720	21.223	4.379	25.602
Juni	12	918	120	7.021	8.059	1.349	9.408
Zusammen	314	65.052	5.281	123.169	194.502	40.576	235.078

*) Einschl. Logen Stadt u. Land, Künstler-u. Regieloge.

o) Davon 2 Aufführungen "Kleines Haus in der Residenz" (184 Sitzplätze)

- oo) " 4 " " u. 2 Aufführungen im "Neuen Festspielhaus" (2.082 Sitzplätze)
- ooo) " 8 " " " " " " " " " " " "
- +) " 3 " " " " " " " " " " " "
- ++) " 8 " " " " " " " " " " " "
- +++) " 1 Aufführung i. "Neuen Festspielhaus" (2.082 Sitzplätze)

Vergleichszahlen.

Gesamtsumme v. Jahre 1962/1963	377	71.117	6.511	140.603	218.231	57.219	275.450
Gesamtsumme v. Jahre 1961/1962	374	76.452	6.623	151.215	234.290	47.275	281.565
Gesamtsumme v. Jahre 1960/1961	365	76.445	4.982	148.001	229.428	50.869	280.297

b) Platzausnützung in Prozenten für die Spielsaison 1963/1964.

Monat	Verkaufte Karten	Dienst- *) karten	Abonn., Gutscheine, Frei-u. ermäß. Karten	Insgesamt Besucher	Restkarten
September 1963	34.5	2.1	44.9	81.5	18.5
Oktober	30.4	2.2	56.3	88.9	11.1
November	29.9	2.4	58.4	90.7	9.3
Dezember	36.5	2.2	42.4	81.1	18.9
Jänner 1964	26.1	2.6	47.0	75.7	24.3
Februar	18.3	2.5	56.0	76.8	23.2
März	29.7	2.4	48.7	80.8	19.2
April	26.3	2.2	58.4	86.9	13.1
Mai	27.3	2.0	53.6	82.9	17.1
Juni	9.8	1.3	74.6	85.7	14.3
Prozentanteil	28.1	2.2	52.4	82.7	17.3

*) Einschl. Logen Stadt u. Land, Künstler-u. Regieloge.

Vergleichszahlen.

Prozentanteil 1962/1963	25.8	2.4	51.0	79.2	20.8
1961/1962	27.2	2.3	53.7	83.2	16.8
1960/1961	27.3	1.8	52.8	81.9	18.1

Landestheater Salzburg.

c) Besucherzahlen und Platzausnutzung in % nach Werken und Art der Aufführung.
(einschl. Dienst-, Frei- u. Regiekarten)

Aufgeführte Werke	Anzahl der Aufführung.	Art der Aufführung									Verfügbare Plätze	Platzausnutzung in %
		Oper	Operette	Lustspiel	Schauspiel	Märchen	Ballett	Trauerspiel, Drama	Groteske Komödie, Posse, Schwank	Sonstige		
Besucherzahlen 1963/1964												
Carmen	31	22.458									24.312	92.4
Der Türke in Italien	9	5.404									7.056	76.6
Falstaff	8	5.553									6.272	88.5
Il Pittore Parigino	2	636									1.568	40.6
Madame Butterfly	23	15.310									18.032	84.9
Orpheus	19	12.377									14.896	83.1
Opern-Einakter	1	784									784	100.0
Titus	5	3.455									3.920	88.1
Traumleben	4	2.052									3.136	65.4
Boccaccio	9		5.106								7.056	72.4
Die schöne Helena	1		1.693								2.082	81.3
Die Fledermaus	25		21.479								22.196	96.8
Der Zigeunerbaron	16		9.979								12.544	79.5
Brave Diebe	1			784							784	100.0
Ein netter Herr	1			783							784	99.9
Die Zofen	8				737						1.472	50.1
Frau Warrens Gewerbe	1				784						784	100.0
Les caprices de Marianne	10				5.681						7.840	72.5
Peripherie	11				6.183						8.624	71.7
Rameaus Neffe	1				738						784	94.1
Die Schule der Frauen	22				14.933						17.248	86.6
Der Diamant des Geisterkönigs	19					12.691					14.896	85.2
Ballettabend	12						7.510				9.408	79.8
Clavigo	12							7.429			9.408	79.0
Romeo und Julia	12							8.007			9.408	85.1
Brise aus Korsika	7								1.181		1.888	62.5
Colombe	1								784		784	100.0
Die Kinder	10								1.404		2.440	57.5
Der Schützling	12								6.195		9.408	65.8
Einen Jux will er sich machen	1								784		784	100.0
Der Held des Tages	7								3.831		5.488	69.8
Die Heiratsvermittlerin	11								7.510		8.624	87.1
Heute mir, morgen Dir	2									267	368	72.5
Zusammen	314	68.029	38.257	1.567	29.056	12.691	7.510	15.436	21.689	267	235.078	82.7

Vergleichszahlen 1962/1963.

Gesamtsumme 1962/63	377	55.930	53.366	7.152	38.124	4.540	3.115	2.352	49.532	4.120	275.450	79.2
---------------------	-----	--------	--------	-------	--------	-------	-------	-------	--------	-------	---------	------

Landestheater Salzburg.

d) Verhältniszahlen 1963/1964.

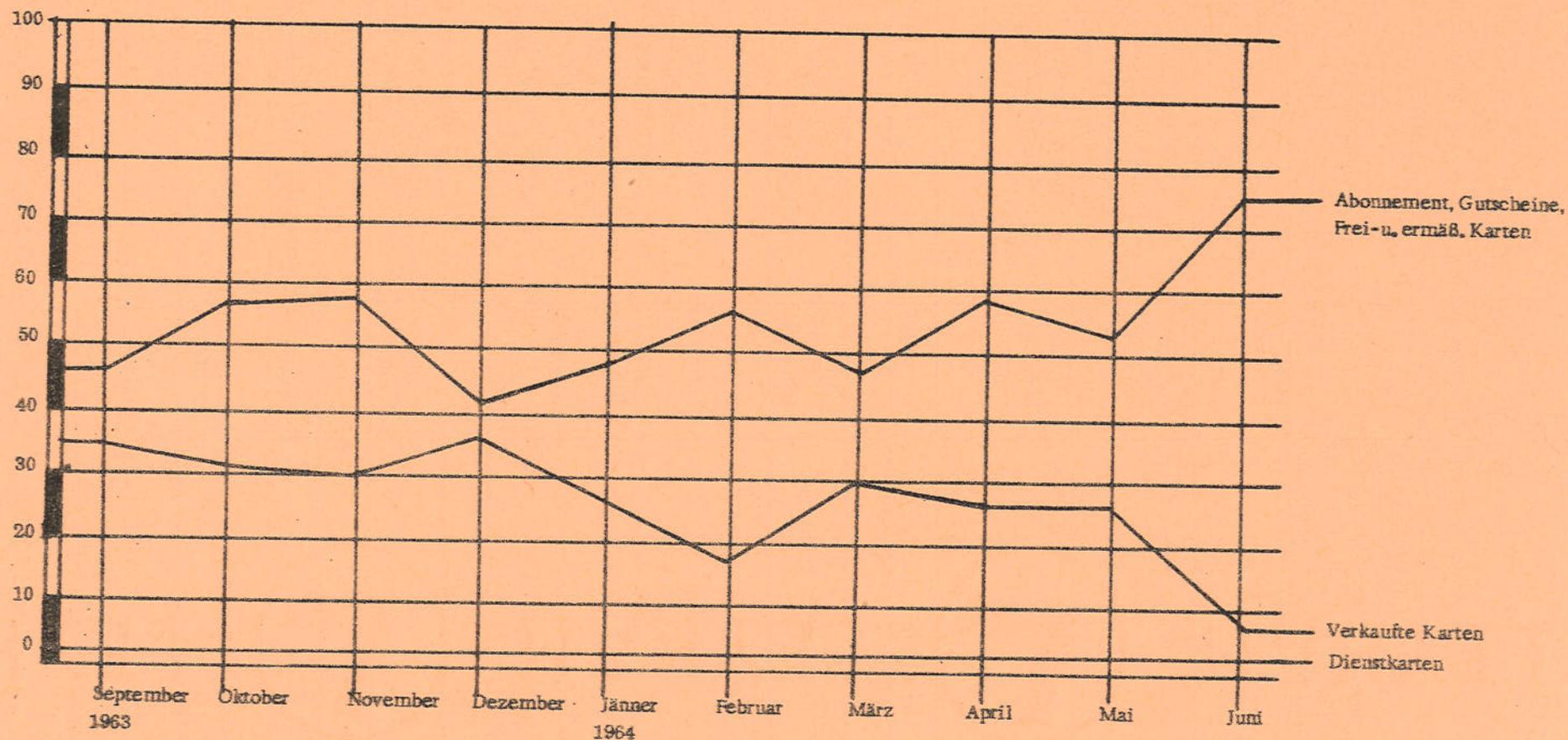
Art der Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Verfügbare Sitzplätze	Besucher	Restkarten	Platzausnutzung in %	Auf eine Aufführung entfielen Besucher
Oper	102	79.976	68.029	11.947	85.0	666
Operette	51	43.878	38.257	5.621	87.1	750
Lustspiel	2	1.568	1.567	1	99.9	783
Schauspiel	53	36.752	29.056	7.696	79.0	548
Märchen	19	14.896	12.691	2.205	85.2	667
Ballett u. Tanz	12	9.406	7.510	1.898	79.8	625
Trauerspiel, Drama	24	18.816	15.436	3.380	82.0	643
Groteske, Komödie, Posse, Schwank	49	29.416	21.689	7.727	73.7	442
Sonstiges	2	368	267	101	72.5	133
Zusammen	314	235.078	194.502	40.576	82.7	619

Verhältniszahlen 1962/1963.

Art der Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Verfügbare Sitzplätze	Besucher	Restkarten	Platzausnutzung in %	Auf eine Aufführung entfielen Besucher
Oper	87	68.208	55.930	12.278	82.0	643
Operette	73	59.820	53.366	6.454	89.2	731
Lustspiel	11	8.624	7.152	1.472	82.9	650
Schauspiel	63	46.392	38.124	8.268	82.2	605
Märchen	10	7.840	4.540	3.300	57.9	454
Ballett u. Tanz	6	4.704	3.115	1.589	66.2	519
Trauerspiel, Drama	2	2.862	2.352	510	82.2	1.176
Groteske, Komödie, Posse, Schwank	112	70.408	49.532	20.876	70.3	442
Sonstiges	13	6.592	4.120	2.472	62.5	317
Zusammen	377	275.450	218.231	57.219	79.2	579

Landestheater Salzburg

Platzausnützung in Prozenten für die Spielsaison 1963 / 1964.



Landestheater Salzburg.

e) Auswärtige Gastspiele in den Spielzeiten 1962/63 und 1963/64.

Aufführung		Aufgeführte Werke	Art der Aufführungen	Spielzeit 1962/63		Spielzeit 1963/64	
in	Monat/Jahr			Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl
Barcelona	Dezember 63	Titus	Oper			3	7.000
	Zusammen					3	7.000
Badgastein	Februar 63	Das verflixte 7. Jahr	Komödie	1	366		
	März 63	Jeanne oder die Lerche	Schauspiel	1	350		
	März 63	Komödie der Irrungen	Komödie	1	193		
	Mai 63	Jeanne oder die Lerche	Schauspiel	1	125		
	Juni 63	Komödie der Irrungen	Komödie	1	169		
	Februar 64	Die Schule der Frauen	Schauspiel			1	353
	Juni 64	Die Kinder	Komödie			1	180
Zusammen				5	1.203	2	533
Bludenz	Mai 64	Ballettabend	Ballett			1	458
	Zusammen					1	458
Gmunden	April 63	Die Liebesprobe	Oper	1	365		
	Mai 63	Jeanne oder die Lerche	Schauspiel	1	462		
	Zusammen			2	827		
Lenzing	November 62	Die Geisterkomödie	Komödie	1	652		
	Jänner 63	Die Liebesprobe	Oper	1	650		
	März 63	Das verflixte 7. Jahr	Komödie	1	650		
	Mai 63	Jeanne oder die Lerche	Schauspiel	1	641		
	November 63	Die Schule der Frauen	Schauspiel			1	606
	Dezember 63	Die Kinder	Komödie			1	560
	April 64	Der Türke in Italien	Oper			1	527
	April 64	Clavigo	Trauerspiel			1	630
Zusammen				4	2.593	4	2.323
Siezenheim	Oktober 62	Komödie der Irrungen	Komödie	1	786		
	Februar 63	Das verflixte 7. Jahr	Komödie	1	786		
	Zusammen			2	1.572		
Wien	Jänner 64	Der Diamant des Geisterkönigs	Zauberspiel			7	9.796
	Zusammen					7	9.796
Zell am See	Jänner 64	Die Kinder	Komödie			1	175
	Zusammen					1	175
Insgesamt				13	6.195	18	20.285

9. Salzburger Festspiele 1964.

(26. Juli bis 31. August)

a) Aufführungen.

Ort der Aufführungen	Plätze	Aufgeführte Werke	Anzahl der Aufführungen	Zahl der			Platzausnutzung in %		
				verkauften Karten	Regie- u. Freikarten	Restkarten	Verkaufte Karten	Regie- u. Freikarten	Restkarten
Großes Festspielhaus	2.097	Ballett	2	3.441	567	186	82.1	13.5	4.4
	2.097	Elektra	3	5.745	498	48	91.3	7.9	0.8
	2.097	Jedermann	3	5.295	570	426	84.2	9.0	6.8
	2.097	Orchesterkonzerte	8	14.515	1.851	410	86.5	11.1	2.4
	2.097	Der Rosenkavalier	3	5.793	498	-	92.1	7.9	-
	2.097	Die Zauberflöte	5	9.611	844	30	91.7	8.0	0.3
Kleines Festspielhaus	1.282	Ariadne auf Naxos	5	5.636	704	70	87.9	11.0	1.1
	1.282	Cosi fan tutte	4	4.616	512	-	90.0	10.0	-
	1.282	Faust, Der Tragödie I. Teil	4	4.337	667	124	84.6	13.0	2.4
	1.282	Faust, Der Tragödie II. Teil	4	4.450	552	126	86.8	10.8	2.4
	1.282	Figaros Hochzeit	4	4.616	512	-	90.0	10.0	-
Felsenreitschule	1.525	Die lustigen Weiber von Windsor	2	2.738	312	-	89.8	10.2	-
	1.525	Macbeth	4	5.472	628	-	89.7	10.3	-
Domplatz	2.305	Jedermann	4	7.484	916	820	81.2	9.9	8.9
Residenzhof	760	Lucio Silla	3	1.757	239	284	77.1	10.5	12.4
	760	Serenaden	5	2.810	385	605	74.0	10.1	15.9
Carabinieri-Saal	595	Lucio Silla	2	993	164	33	83.4	13.8	2.8
	595	Serenaden	2	1.036	154	-	87.1	12.9	-
Mozarteum-Großer Saal	849	Kammerkonzerte	3	1.470	684	393	57.7	26.9	15.4
	849	Kammerkonzert	1 +)	477	234	138	56.2	27.6	16.2
	849	Liederabende	6	4.208	619	267	82.6	12.2	5.2
	789	Matinéen	5	3.585	360	-	90.9	9.1	-
	789	Orchesterkonzert	1	717	72	-	90.9	9.1	-
	789	Orchesterkonzert	1 +)	678	111	-	85.9	14.1	-
	849	Rezitations-Abend (Will Quadflieg)	1	698	80	71	82.2	9.4	8.4
	849	Solistenkonzerte	5	3.004	939	302	70.8	22.1	7.1
Aula academica	727	Konzerte gestl. Musik	3 ++)	1.625	181	375	74.5	8.3	17.2
Erzabteikirche St. Peter	875	W. A. Mozart; C-Moll-Messe	1 +)	875	-	-	100.0	-	-
Gesamt-Festspielveranstaltungen 1964			94	107.682	13.853	4.708	85.3	11.0	3.7
Dav. fremde Veranstaltg. im Rahmen d. Salzbg. Festspiele 1964			6	3.655	526	513	77.9	11.2	10.9
Eigene Festspielveranstaltungen 1964			88	104.027	13.327	4.195	85.6	11.0	3.4

Gesamt-Besucherzahl 1964 bei 94 Aufführungen: 121.535

Besucherzahl bei den Generalproben : 15.960

Zusammen : 137.495

Fremde Veranstaltungen im Rahmen der Salzburger Festspiele 1964:

+) Internationale Stiftung Mozarteum

++) Domkapellmeister Prof. Joseph Messner

Vergleichszahlen.

Summe gesamt 1963	-	-	89	98.908	13.623	3.539	85.2	11.7	3.1
Summe gesamt 1962	-	-	90	98.192	13.868	3.789	84.7	12.0	3.3
Summe gesamt 1961	-	-	89	97.486	16.788	4.965	81.8	14.1	4.1
Summe gesamt 1960	-	-	94	89.148	18.250	4.465	79.7	16.3	4.0

b) Übersicht über den Besuch der "Salzburger Festspiele" 1960 bis 1964.
(Einschl. der fremden Veranstaltungen)

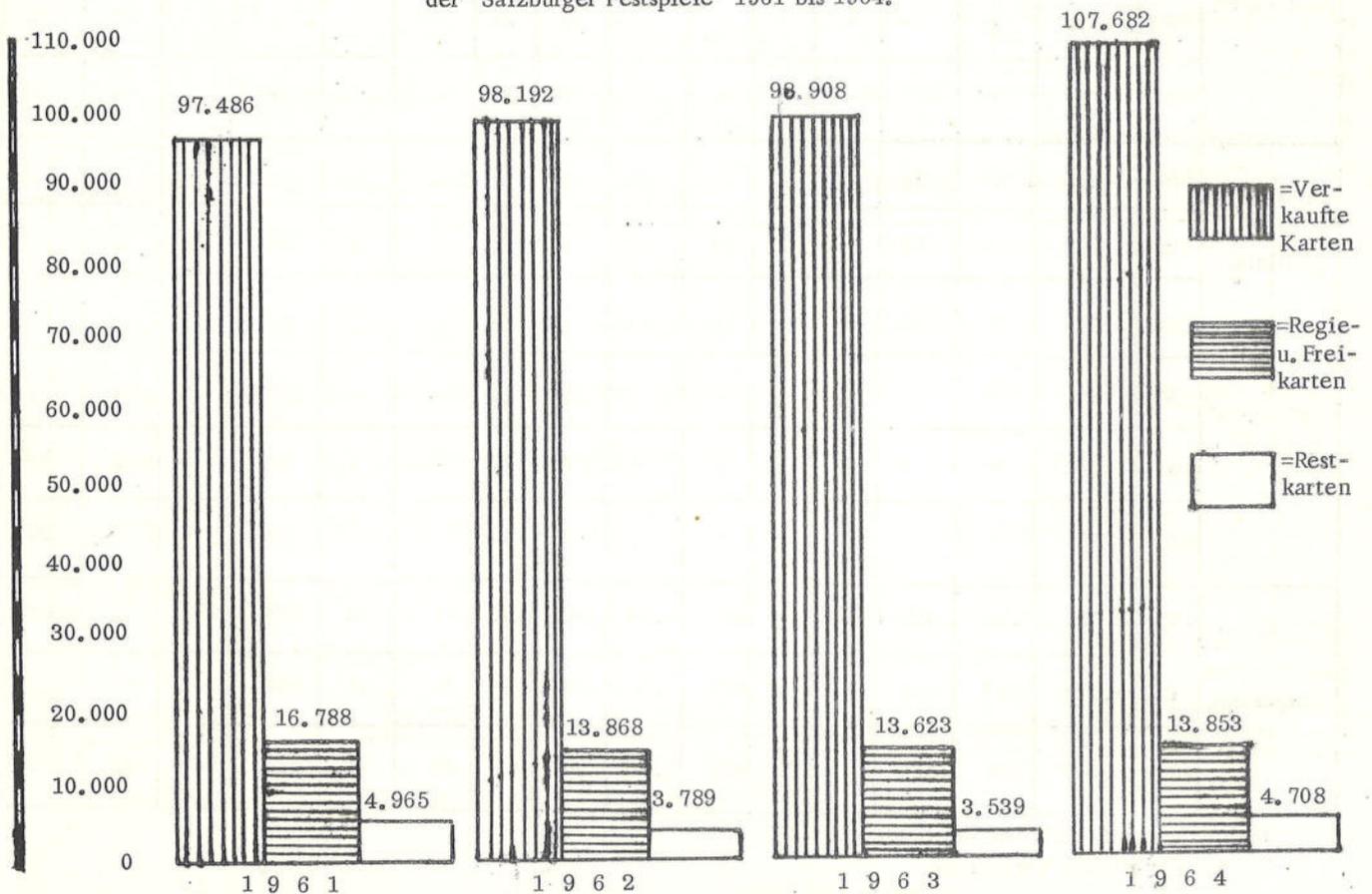
Jahr	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl		Restkarten	Platzausnutzung in Prozenten		
		Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten		Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten
1960	94	89.148	18.250	4.465	79.7	16.3	4.0
1961	89	97.486	16.788	4.965	81.8	14.1	4.1
1962	90	98.192	13.868	3.789	84.7	12.0	3.3
1963 +)	89	98.908	13.623	3.539	85.2	11.7	3.1
1964	94	107.682	13.853	4.708	85.3	11.0	3.7

+) Umbau des Alten Festspielhauses (Kleines Festspielhaus)

c) Übersicht über den Kartenverkauf für die "Salzburger Festspiele" 1960 bis 1964.

Jahr	Auf eine Aufführung entfallen:		
	Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten
1960	948	194	47
1961	1.095	189	56
1962	1.091	154	42
1963	1.111	153	40
1964	1.146	147	50

d) Graphische Darstellung der Besucherzahlen u. Restkarten bei den Gesamtaufführungen der "Salzburger Festspiele" 1961 bis 1964.



XVII. Verwaltung, Rechtspflege und Feuerschutz.

1.) Das Aktiv- und Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg. (Stand 31. 12. d. jeweil. Jahres)

Bezeichnung		Aktives Personal										Ruhestandspersonal				Personalstand insgesamt	
		Zusammen	Def. Beamte		Prov. Beamte		Vertragsbedienstete		Kollektivvertrags-		Sondervertragsbedienstete	Lehrlinge	Zusammen	Pensionisten	Witwen und Waisen		Altersbeihilfen u. Gnadenrenten
			Schema		Schema		Schema		Angestellt.	Arbeits-							
			BH 1)	BA 2)	BH	BA	I	II									
Hoheitsverwaltung	1964	1.883	173	319	59	49	402	840	-	-	41	-	400	208	144	48	2.283
	1963	1.867	185	320	-	-	415	902	-	-	45	-	388	192	141	55	2.255
	1962	1.838	173	315	22	20	391	868	-	-	49	-	374	177	146	51	2.212
Gas- und Wasserwerke	1964	176	30	40	-	-	22	81	-	-	-	3	58	27	24	7	234
	1963	176	32	42	-	-	21	80	-	-	-	1	51	27	17	7	227
	1962	183	32	45	-	-	19	84	-	-	-	3	50	27	17	6	233
Elektrizitätswerke	1964	641	2	17	-	-	3	-	364	207	-	48	38	20	16	2	679
	1963	636	3	23	-	-	3	-	358	211	-	38	36	20	14	2	672
	1962	631	3	23	-	-	4	-	360	211	-	30	38	22	14	2	669
Fernheizkraftwerke	1964	59	-	-	-	-	-	-	15	44	-	-	-	-	-	-	59
	1963	54	-	-	-	-	-	-	12	42	-	-	-	-	-	-	54
	1962	48	-	-	-	-	-	-	10	38	-	-	-	-	-	-	48
Obus- und Kraftwagenlinien	1964	555	76	33	-	1	19	424	-	-	-	2	23	14	9	-	578
	1963	565	77	33	-	1	20	432	-	-	-	2	24	15	9	-	589
	1962	549	78	35	-	1	19	415	-	-	-	1	22	13	9	-	571
SVB-Lokalbahn	1964	177	-	-	-	-	-	-	165	12	-	-	103	2	-	101	280
	1963	185	-	-	-	-	-	-	170	15	-	-	93	4	2	87 ³⁾	278
	1962	191	-	-	-	-	-	-	176	15	-	-	99	4	2	93 ¹⁾	290
Insgesamt	1964	3.491	281	409	59	50	446	1.345	544	263	41	53	622	271	193	158	4.113
	1963	3.483	297	418	-	1	459	1.414	540	268	45	41	592	258	183	151	4.075
	1962	3.440	286	418	22	21	433	1.367	546	264	49	34	583	243	188	152	4.023

1) Beamte in handwerklicher Verwendung.

2) Beamte der allgem. Verwaltung.

3) Zuschußleistungsempfänger der Salz- u. Lokalbahn.

2. Personalstandsveränderungen.

Bezeichnung	Neueintritte			Austritte			Ruhestandsversetzungen			Todesfälle			Gesamt-Zugung + Gesamt-Abgang -		
	1964	1963	1962	1964	1963	1962	1964	1963	1962	1964	1963	1962	1964	1963	1962
Hoheitsverwaltung	298	282	251	244	225	198	25	20	20	13	8	10	+ 16	+ 29	+ 23
Elektrizitätswerke	48	45	44	36	36	35	5	2	1	2	2	2	+ 5	+ 5	+ 6
Fernheizkraftwerk	13	19	18	8	13	7	-	-	-	-	-	1	+ 5	+ 6	+ 10
Gas-u. Wasserwerke	13	7	6	8	11	6	2	3	3	3	-	-	+ -0	- 7	- 3
Obus-u. Kraftwagenlinien	10	43	49	17	22	35	2	3	2	1	2	3	- 10	+ 16	+ 9
SVB - Lokalbahn	1	5	4	9	8	5	-	1	-	-	2	-	- 8	- 6	- 1

3. Finanzübersichten.

a) Rechnungsabschlüsse des ordentlichen Haushaltsplanes der Stadt Salzburg.
Beträge in Schilling.

Im Jahre	Bruttoeinnahmen	Bruttoausgaben	Fehlbetrag	Überschuß
1964	411, 519.347	404, 502.737	-	7, 016.610 +)
1963	374, 167.351	367, 183.047	-	6, 984.304 +)
1962	348, 464.282	339, 157.594	-	9, 306.688 +)
1961	324, 219.270	307, 090.983	-	17, 128.287 +)
1960	262, 156.148	247, 168.294	-	14, 612.991 +)
1959	240, 376.017	231, 947.789	-	7, 209.472 +)
1958	242, 023.755	234, 846.372	-	6, 576.237 +)
1957	221, 713.318	208, 958.342	-	12, 056.173 +)

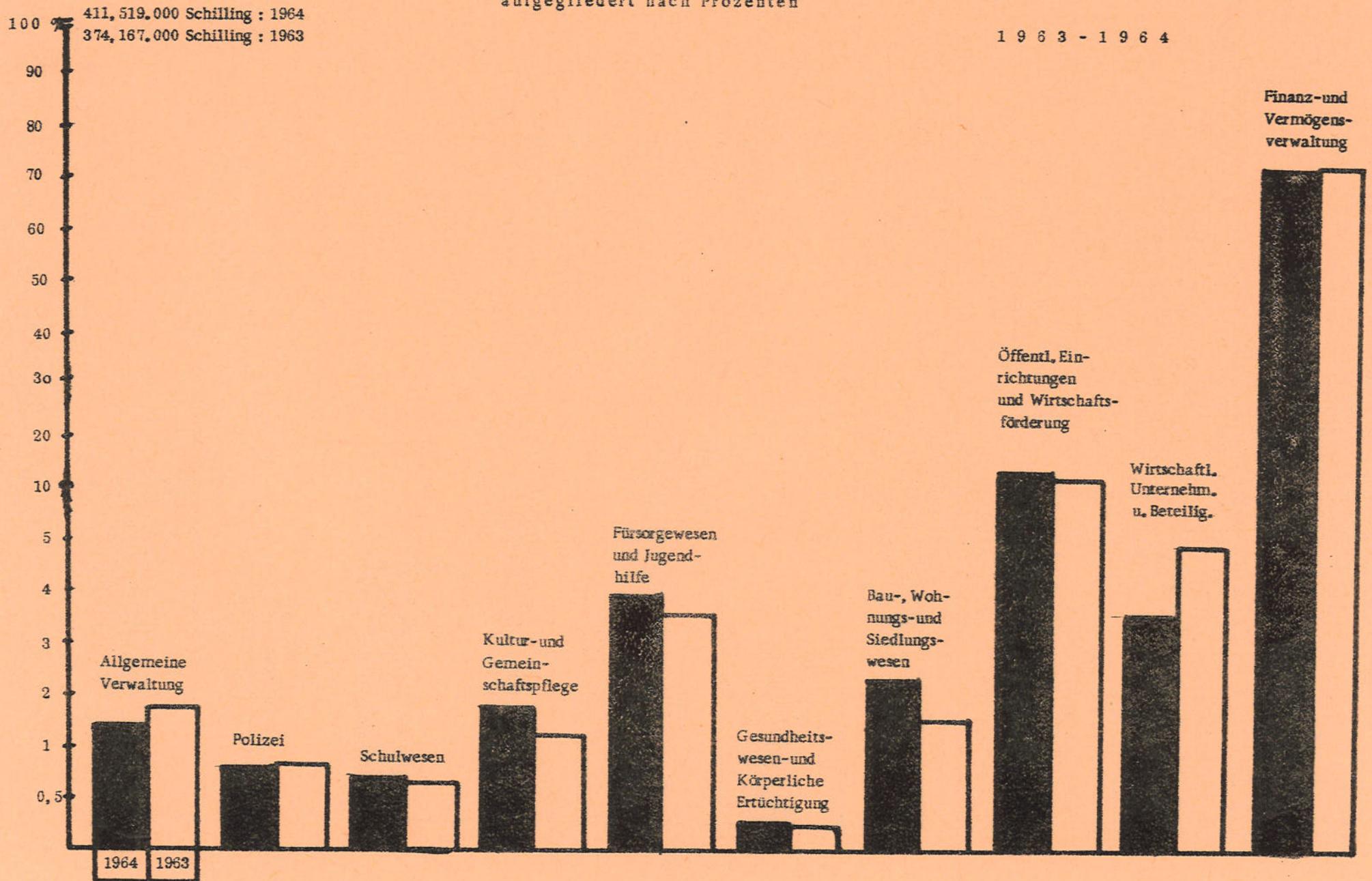
+) Unter Berücksichtigung des Ausfalles an Einnahmerückständen vom Vorjahr.

b) Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes der Stadt Salzburg
nach Einzelplänen in 1.000 S. x)

Einzelpläne	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Bruttoeinnahmen							
0 Allgemeine Verwaltung	2.703	2.791	3.517	4.048	4.708	5.138	6.023	5.754
1 Polizei	929	929	1.152	1.253	2.216	2.281	2.848	3.102
2 Schulwesen	14.491	3.600	2.634	1.672	1.364	2.330	2.475	2.883
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	2.499	3.393	3.707	3.510	4.399	5.612	4.810	7.111
4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	7.085	7.919	8.646	8.600	11.967	12.744	13.486	16.083
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	168	145	163	171	885	786	914	919
6 Bau-, Wohnungs-u. Siedlungswesen	4.283	3.433	4.922	5.909	6.822	7.227	6.649	10.052
7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	26.461	28.890	31.471	32.271	36.212	38.594	44.552	51.894
8 Wirtsch. Unternehm. u. Beteilig.	11.120	11.948	18.437	14.646	28.504	15.196	19.304	15.160
9 Finanz-u. Vermögensverwaltung	151.974	177.976	165.727	190.076	227.172	258.556	273.106	298.561
I n s g e s a m t	221.713	242.024	240.376	262.156	324.219	348.464	374.167	411.519
	Bruttoausgaben							
0 Allgemeine Verwaltung	17.860	18.097	19.314	21.245	24.065	28.104	28.783	33.234
1 Polizei	4.736	5.304	9.549	9.694	9.973	11.786	13.009	12.392
2 Schulwesen	20.781	9.120	10.428	10.967	14.199	16.020	18.565	20.973
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	11.183	15.739	14.557	19.485	18.949	22.305	23.139	27.200
4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	21.505	22.954	25.295	25.027	30.705	33.415	36.915	40.505
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	782	924	4.360	2.783	6.163	6.271	7.766	7.530
6 Bau-, Wohnungs-u. Siedlungswesen	21.391	26.133	28.102	32.050	36.315	43.497	51.912	55.469
7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	40.156	46.811	51.156	56.001	60.191	67.320	82.505	89.424
8 Wirtsch. Unternehm. u. Beteilig.	23.397	25.633	30.397	25.999	42.232	31.420	31.732	33.301
9 Finanz-u. Vermögensverwaltung	47.167	64.131	38.789	43.917	64.299	79.019	72.857	84.474
I n s g e s a m t	208.958	234.846	231.947	247.168	307.091	339.157	367.183	404.502
	Zuschuß-Bedarf (-) bzw. Überschuß (+)							
0 Allgemeine Verwaltung	-15.157	-15.306	-15.797	-17.197	-19.357	-22.966	-22.760	-27.480
1 Polizei	- 3.807	- 4.375	- 8.397	- 8.441	- 7.757	- 9.505	-10.161	- 9.290
2 Schulwesen	- 6.290	- 5.520	- 7.794	- 9.295	-12.835	-13.690	-16.090	-18.090
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	- 8.684	-12.346	-10.850	-15.975	-14.550	-16.693	-18.329	-20.089
4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	-14.420	-15.035	-16.649	-16.427	-18.738	-20.671	-23.429	-24.422
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	- 614	- 779	- 4.197	- 2.612	- 5.308	- 5.485	- 6.852	- 6.611
6 Bau-, Wohnungs-u. Siedlungswesen	-17.100	-22.700	-23.180	-26.141	-29.493	-36.270	-45.263	-45.417
7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	-13.695	-16.921	-19.685	-23.730	-23.979	-28.726	-37.953	-37.530
8 Wirtsch. Unternehm. u. Beteilig.	-12.277	-13.685	-11.960	-11.353	-13.728	-16.224	-12.428	-18.141
9 Finanz-u. Vermögensverwaltung	+104.807	+113.845	+126.938	+146.159	+162.873	+179.537	+200.249	+214.087
I n s g e s a m t	+12.755	+ 7.178	+ 8.429	+14.988	+17.128	+ 9.307	+ 6.984	+ 7.017

x) Die Verwendung gekürzter Zahlen kann Rechnungs-differenzen ergeben.

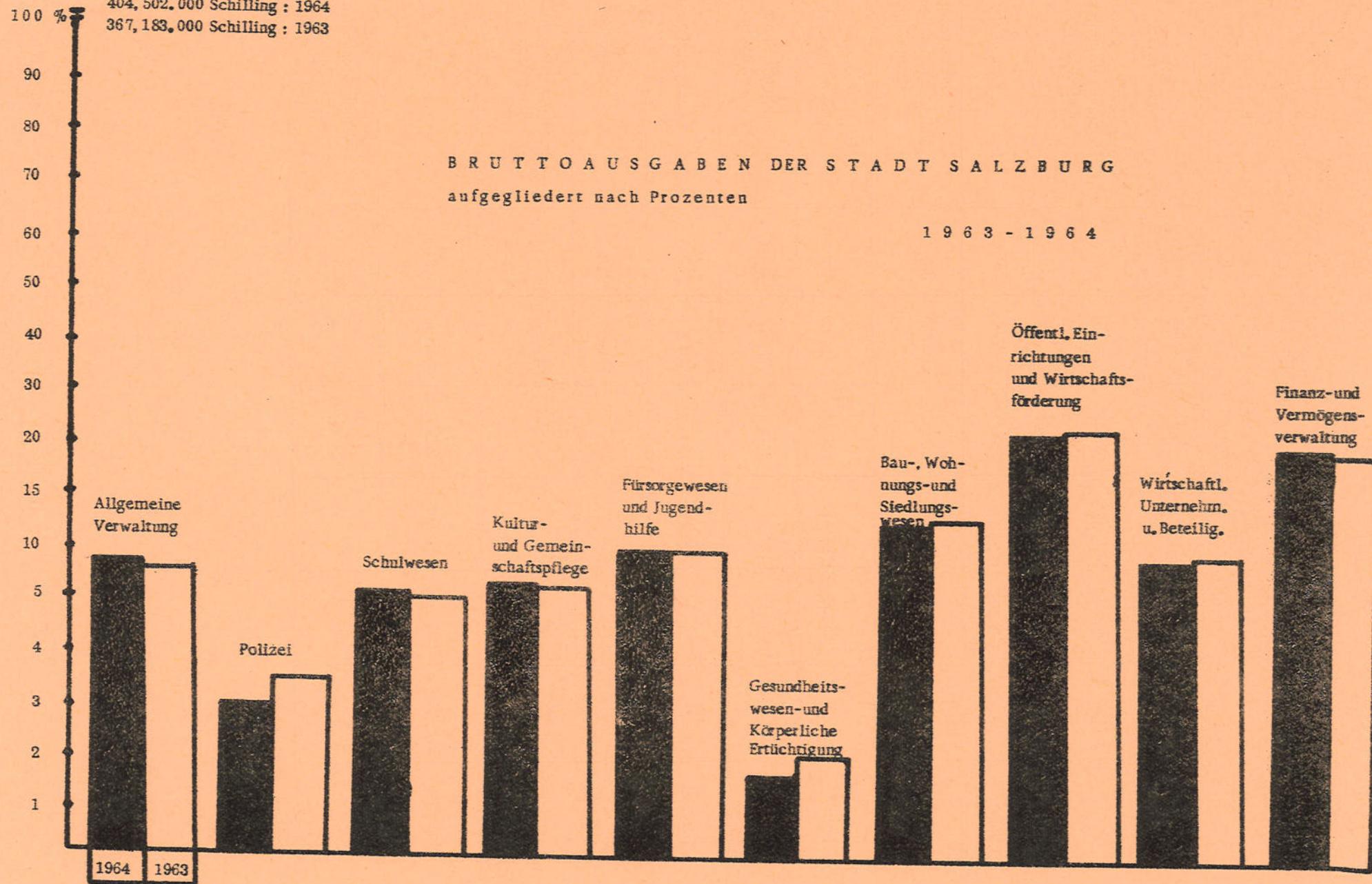
BRUTTOEINNAHMEN DER STADT SALZBURG
aufgegliedert nach Prozenten



404, 502.000 Schilling : 1964
 367, 183.000 Schilling : 1963

BRUTTOAUSGABEN DER STADT SALZBURG
 aufgliedert nach Prozenten

1963 - 1964



c) Steueraufkommen.

Beträge in 1000 Schilling

Steuerarten	1957 ^{II}	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Finanzzuweisungen u. Ertragsanteile an gemeinschaftl. Abgaben	33.144	34.554	44.993	52.478	65.252	75.095	84.791	96.268
Grundsteuer	6.282	11.113	11.641	11.801	11.580	12.542	12.836	12.949
Gewerbsteuer nach dem Ertrag und dem Kapital	45.866	58.166	34.891	40.515	50.595	58.926	64.854	75.106
Lohnsummensteuer	12.321	13.184	14.857	18.966	19.039	21.731	24.165	27.519
Getränkesteuer und Speiseeissteuer	9.874	10.771	11.708	13.538	14.799	16.980	18.676	19.872
Vergütungssteuer	5.277	5.513	5.821	5.799	5.897	6.247	6.038	6.474
Hundeabgabe	430	423	391	393	359	357	330	326
Andere Gemeindeabgaben bzw. -gebühren	10.295	12.086	12.086	13.489	14.591	15.665	22.554	22.504
I n s g e s a m t	90.345	111.256	92.192	104.501	116.860	132.448	149.453	164.750
Zuschläge zu Bundes- und Landesabgaben	813	587	998	609	661	606	-	-

4. B e z i r k s v e r w a l t u n g.
a) Einbürgerungen 1964.

Erhebungsmerkmale	Bisherige Staatsbürgerschaft												
	Insgesamt	Deutschland	Frankreich	Italien	Jugoslawien	Polen	Schweiz	Tschechoslowakei	Ungarn	USA	Sonstige	Staatenlose	Ungeklärt
Durch unmittelbaren Erwerb der Staatsbürgerschaft eingebürgerte Personen													
<u>Unmittelbar Eingebürgerte:</u>	44	17	-	6	-	-	-	-	-	1	3	3	15
Männlich	28	13	-	3	-	-	-	-	-	1	1	2	8
Weiblich													
<u>Stellung in der Familie:</u>													
Unter 21 Jahre	18	7	-	3	-	-	-	-	-	1	1	-	6
21 bis unter 40 Jahre	22	9	-	4	-	-	-	-	-	-	1	2	6
40 bis unter 60 Jahre	22	9	-	2	-	-	-	-	-	-	1	3	7
60 Jahre und darüber	10	5	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4
<u>Familienstand:</u>													
Ledig	37	14	-	6	-	-	-	-	-	-	1	2	14
Verheiratet	26	13	-	2	-	-	-	-	-	-	1	3	7
Verwitwet	5	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Geschieden	4	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
<u>Berufsangehörigkeit:</u>													
Land- u. Forstwirtschaft	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Industrie, Gewerbe und Handel	34	11	-	7	-	-	-	-	-	1	1	4	10
Sonstige Dienstleistungen in Erwerbsunternehmungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Berufe	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2
Öffentlicher Dienst	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Haushaltung	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3
In Berufsvorbereitung Stehende	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Berufsangabe	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Berufslose	14	7	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	5
Durch Rechtsnachfolge Eingebürgerte:													
Ehefrauen	17	7	-	2	-	-	-	-	-	-	2	1	5
Minderjährige Kinder:													
Männlich	11	3	-	4	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Weiblich	10	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
<u>Eingebürgerte überhaupt:</u>													
Männlich	55	20	-	10	-	-	-	-	-	1	3	5	17
Weiblich	55	24	-	6	-	7	-	-	-	1	3	3	18

b) Staatsbürgerschaft.

Jahr	Staatsbürgerschafts-nachweise	Heimatrechtsbeschei-nigungen	Amt der Salzburger Landesregierung :		
			Verleihungs-urkunden	Beibehaltungs-	Abweisungs-
				Bescheide	
1964	2.958	210	70	14	2
1963	2.924	253	71	19	4
1962	3.099	256	63	14	17

c) Religionsaustritte.

Jahr	Röm. -kath. Kirche	Evangel. Kirche	Altkath. Kirche	Sonstige	Insgesamt
1964	344	32	11	1	388
1963	305	42	7	10	364
1962	297	34	9	4	344

5. Feuerschutz (Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg).

Bezeichnung	1964	1963	1962	
Gesamtausrückungen	Stadt	1.586	1.579	1.452
	Land	429	422	368
	Zus.	2.015	2.201	1.820
davon: 1.) Außerordentliche Hilfeleistungen	Stadt	1.369	1.345	1.201
	Land	413	401	351
	Zus.	1.782	1.746	1.552
2.) Brandeinsätze	Stadt	217	234	251
	Land	16	21	17
	Zus.	233	255	268
davon:				
Großbrände	5	11	14	
Mittelbrände	28	22	31	
Kleinbrände	123	134	135	
Rauchfangbrände	-	-	-	
Untersuchungen auf Brandgefahr	42	40	33	
Falschmeldungen	23	45	34	
Mutwillige Alarmer	12	3	21	

Bezeichnung	1964	1963	1962	
Brandursachen	157	168	179	
Blitzschlag	1	4	-	
Selbstentzündung	16	11	2	
Explosion	2	6	3	
Baumängel	20	19	36	
Betriebsmängel	17	16	19	
Mängel an elektr. Anlagen	17	21	25	
Feuergefährliche Stoffe	11	17	9	
Sonst. Feuer-, Licht-u. Wärmequellen	66	66	65	
Brandlegung	1	2	3	
Kinderbrandstiftung	4	2	5	
Unbekannte Ursachen	2	4	12	
Anzahl der ausgerückten Männer				
	2.437	2.616	2.803	
Einsatz- stunden	bei Tag	2.253	2.249	51.158
	bei Nacht	1.028,5	779,5	51.073,5
	Zusammen	3.281,5	3.029	2.231,5

Außerordentliche Hilfeleistungen.

Art	1964	1963	1962
Menschenrettungen	12	6	7
Leichenbergungen	1	4	5
Tierrettungen u. -bergungen	38	61	40
Fahrzeugabschleppungen	617	563	484
Fahrzeugbergungen	243	250	309
Behebung von Wassereintrüben	105	73	31
Wasserversorgungen	4	9	13
Kanalausspritzen	3	32	5
Wohnungen öffnen	41	27	11
Gasausströmungen	4	18	-
Baugebrechen	7	12	5
Beseitig. v. Verkehrshindernissen	99	86	118
Kranbeistellungen	142	312	287
Leiterbeistellungen	163	139	98
Sonstige Hilfeleistungen	297	135	139
Hochwassereinsatz	-	3	-
Zillensicherungsdienst	6	3	-
Zusammen	1.782	1.733	1.552

Ausgerückte Mannschaften zu außerordentlichen Hilfeleistungen.

Jahr	Anzahl der Männer	Einsatzstunden		
		Tag	Nacht	Zusammen
1964	3.625	6.711	938.5	7.649.5
1963	3.654	6.033.5	1.202	7.235.5
1962	3.069	5.175	1.249.5	6.424.5

Sicherungsdienst. +)

Jahr	Wachen in (beim)							
	Festspielhaus	Landes-theater	Mozarteum	Kongreßhaus	Kammer-spiele	Marionetten-theater	Zirkus, Dult	Auto-und Motorradrennen, Sonst. Veranstalt.
1964	168	321	71	187	-	185	36	59
1963	176	344	93	187	-	171	31	56
1962	131	368	80	158	-	158	-	17

+) Feuerwachen bei Kultur- und Vergnügungsveranstaltungen.

W A H L E N .

Gesamtübersicht über stattgefundene Wahlen in der Stadt Salzburg in den Jahren 1949 - 1964.

1. Wahlberechtigt.

W a h l	Datum der Wahl	Gesamtsumme der Wahlberechtigten	Davon	
			Männer	Frauen
Nationalratswahl	9. 10. 1949	60.400	25.459	34.941
Landtagswahl	9. 10. 1949	60.400	25.459	34.941
Gemeinderatswahl	30. 10. 1949	60.400	25.459	34.941
Wahl des Bundespräsidenten, 1. Wahlgang	6. 5. 1951	63.474	26.689	36.785
Wahl des Bundespräsidenten, 2. Wahlgang	27. 5. 1951	63.474	26.689	36.785
Nationalratswahl	22. 2. 1953	64.303	27.037	37.266
Gemeinderatswahl	18. 10. 1953	64.627	27.190	37.437
Landtagswahl	17. 10. 1954	64.318	27.128	37.190
Nationalratswahl	13. 5. 1956	67.617	28.869	38.748
Wahl des Bundespräsidenten	5. 5. 1957	69.086	29.596	39.490
Gemeinderatswahl	20. 10. 1957	73.398	31.631	41.767
Nationalratswahl	10. 5. 1959	73.876	31.294	42.582
Landtagswahl	10. 5. 1959	73.876	31.294	42.582
Gemeinderatswahl	14. 10. 1962	78.206	33.259	44.947
Nationalratswahl	18. 11. 1962	78.106	33.357	44.749
Landtagswahl	26. 4. 1964	81.196	34.124	47.072

2. Anzahl der abgegebenen Stimmen.

Art der Wahl	Abgegebene Stimmen insgesamt	Davon		Von den gültigen Stimmen entfallen auf					Wahlbeteiligung in %	
		ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	KPÖ/LS Linksblock VO	WdU (VdU) bzw. FPÖ	Versch. Wähler- gruppen u. FSÖ(54)		
Nationalratswahl 1949	56.243	1.454	54.789	18.019	20.088	2.012	13.739	931	93 %	
Landtagswahl 1949	55.795	1.520	54.275	17.718	19.913	2.096	13.623	925	92,4 %	
Gemeinderatswahl 1949	47.897	567	47.330	13.623	17.760	1.666	14.281	-	79 %	
Wahl d. Bundespräsidenten, 1. W.	61.303	1.195	60.108	13.748	15.792	1.701	28.812	55	96,6 %	
Wahl d. Bundespräsidenten, 2. W.	61.087	10.458	50.629	23.874	26.755	-	-	-	96,2 %	
Nationalratswahl 1953	61.723	1.465	60.258	19.545	22.225	1.984	16.237	267	95,9 %	
Gemeinderatswahl 1953	55.894	1.070	54.824	18.502	20.884	1.470	13.968	-	86,9 %	
Landtagswahl 1954	54.147	1.515	52.632	19.110	21.718	1.669	9.613	522	84,2 %	
Nationalratswahl 1956	62.739	1.266	61.473	24.158	22.337	1.779	13.196	3	93,27 %	
Wahl des Bundespräsidenten am 5. Mai 1957				Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Präsidentschaftskandidaten						
				Prof. Dr. Denk		Vizekanzler Dr. Schärf				
	67.409	2.224	65.185	35.576		29.609				97,57 %
Gemeinderatswahl 1957	56.929	1.208	55.721	18.703	21.510	1.503	13.493	512 (DNAP)	77,56 %	
Nationalratswahl 1959	66.029	988	65.041	23.708	25.535	1.323	14.475	-	89,38 %	
Landtagswahl 1959	64.900	1.436	63.464	21.897	24.940	1.258	15.196	173	87,85 %	
Gemeinderatswahl 1962	61.405	832	60.573	20.500	23.722	1.802	14.549	-	78,72 %	
Nationalratswahl 1962	70.595	647	69.948	28.338	26.886	1.514	13.210	-	90,38 %	
Landtagswahl 1964	67.448	780	66.668	25.782	27.909	909	11.095	973(EFP)	83,04 %	

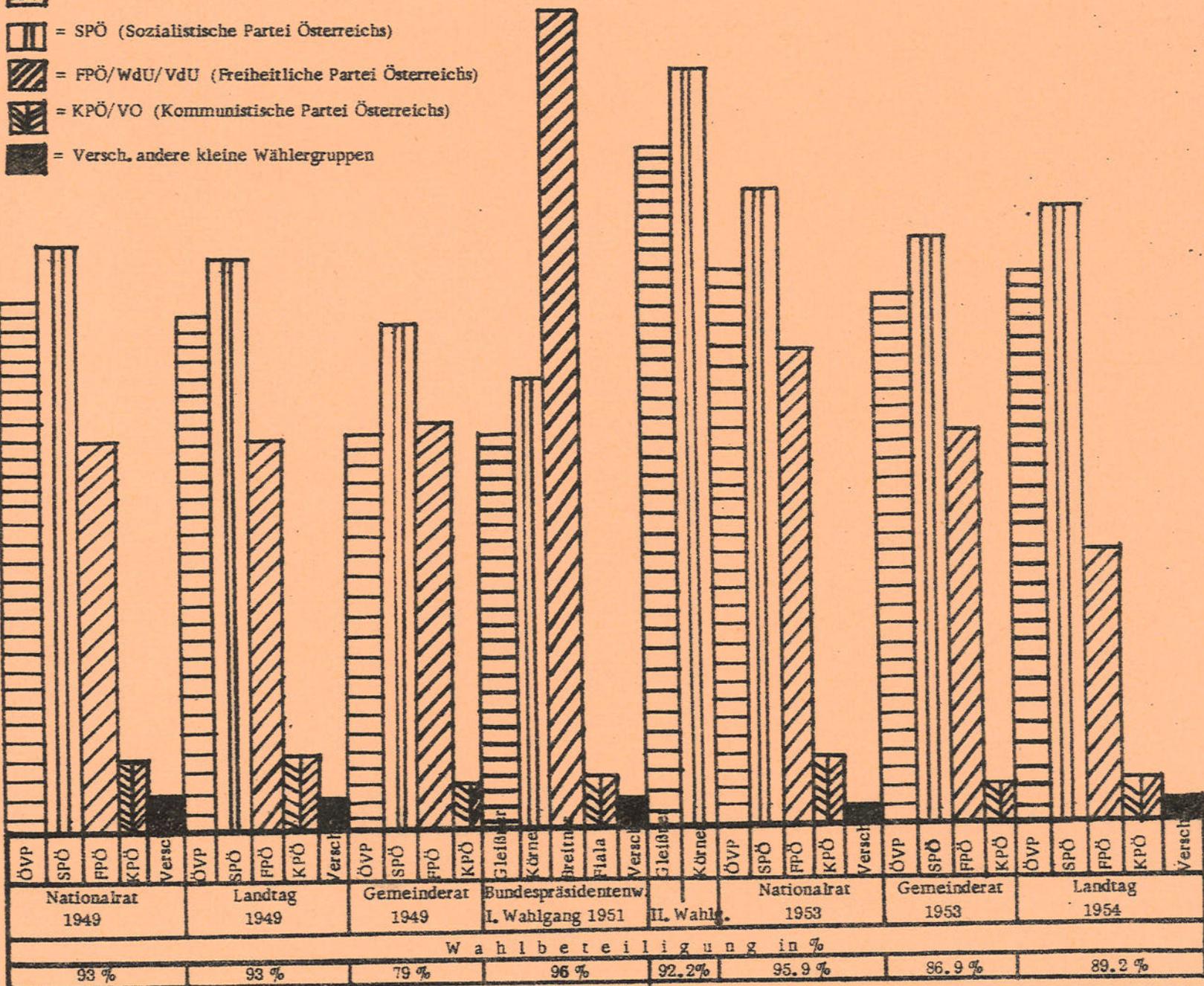
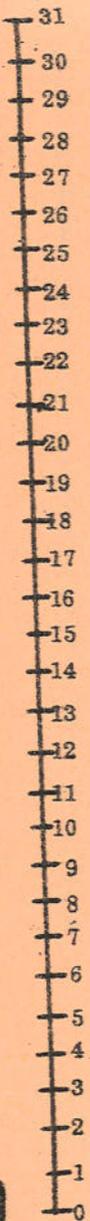
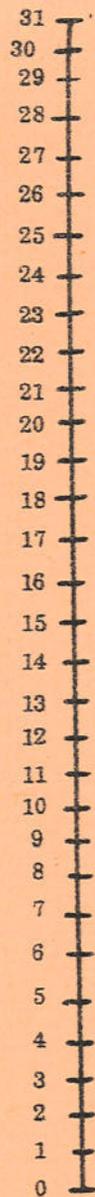
in Tausend

Wahlbarometer (1. Teil)

über die vom Jahre 1949 - 1954 in der Stadt Salzburg stattgefundenen Wahlen

Zeichenerklärung

-  = ÖVP (Österreichische Volkspartei)
-  = SPÖ (Sozialistische Partei Österreichs)
-  = FPÖ/WdU/VdU (Freiheitliche Partei Österreichs)
-  = KPÖ/VO (Kommunistische Partei Österreichs)
-  = Versch. andere kleine Wählergruppen

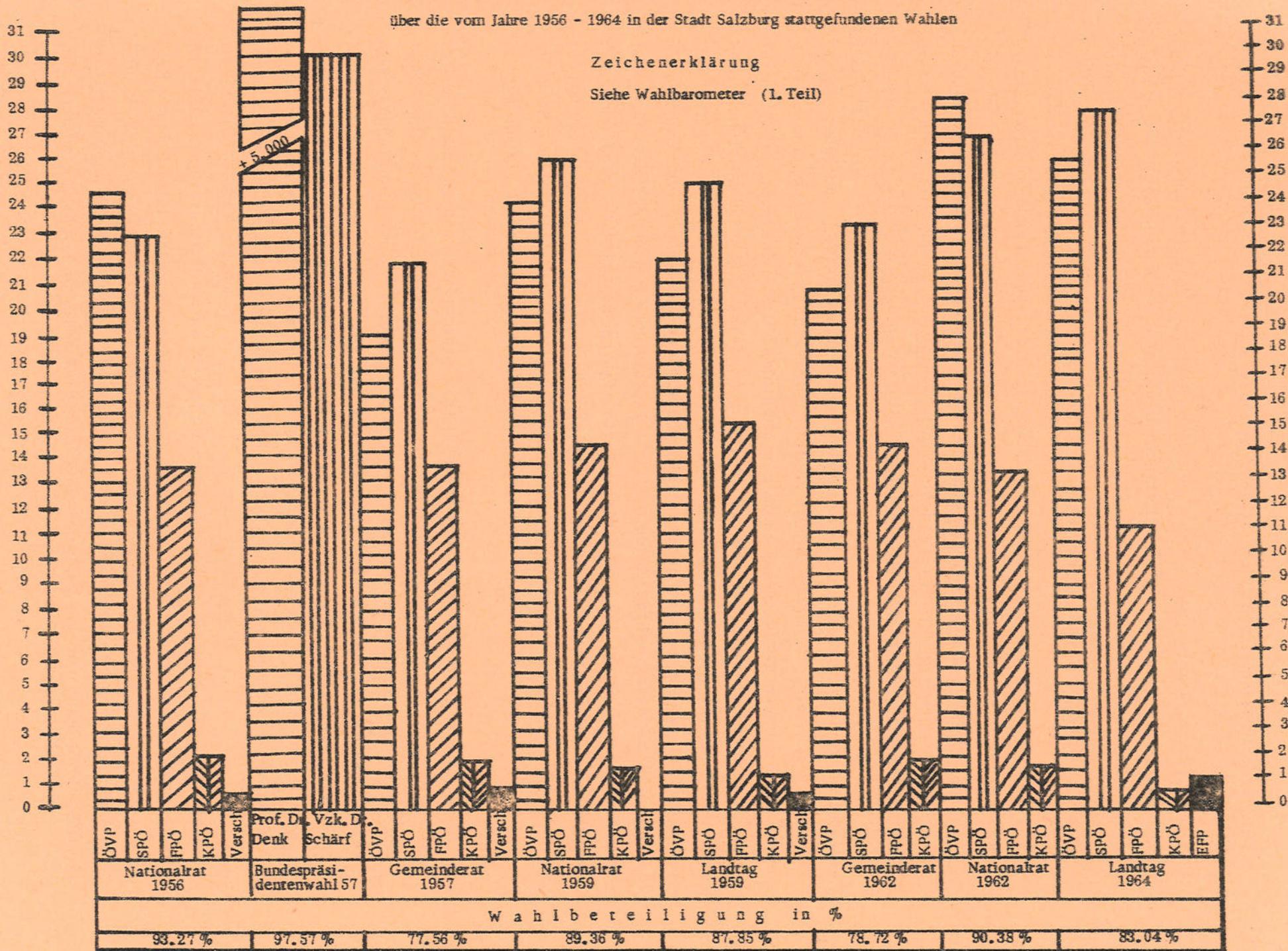


Wahlbarometer (2. Teil)

über die vom Jahre 1956 - 1964 in der Stadt Salzburg stattgefundenen Wahlen

Zeichenerklärung

Siehe Wahlbarometer (1. Teil)



Die Durchführung der Konsumerhebung 1964 in der Landeshauptstadt Salzburg.

Träger dieser umfangreichen, auf freiwilliger Basis aufgebauten Erhebung, mit dem Zweck, den Verbrauch der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung in den Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern, sowie der bäuerlichen Haushalte zu ermitteln, war das Österr. Statist. Zentralamt, zusammen mit der Städtestatistik, bzw. den einzelnen Gemeindeverwaltungen und für die bäuerliche Bevölkerung die Land- und Forstwirtschaftlichen Landesbuchführungsgesellschaften. Die Auswertung der Erhebung soll Aufschluß geben über den durchschnittlichen Verbrauch der Familien- und Einzelhaushalte in Wien und in den anderen Bundesländern, sowie zuverlässige Unterlagen für die Errechnung des volkswirtschaftlichen Gesamtverbrauches und für die Gewinnung wirklichkeitsnaher Verbrauchsschemata für die Lebenshaltungskosten-Indices liefern.

Um ein möglichst repräsentatives Ergebnis zu erzielen, mußte zu einer Zufallsauswahl der Haushalte gegriffen werden, welche in der Weise erfolgte, das von den an der Erhebung mitarbeitenden Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern von allen Haushaltslisten der Volkszählung vom 21. 3. 61 jede 50. Liste entnommen wurde (in Wien jede 100.), bei den Gemeinden mit mehr als 2.000 bis 10.000 Einwohnern wurden nach der Gemeindegröße, dem Bundesland und dem Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung 0,5 % der Haushalte als Stichprobengröße herangezogen. Nur bei den bäuerlichen Haushalten erfolgte die Auswahl auf Grund freiwilliger Meldungen, jedoch so, daß die einzelnen Produktionsgebiete, Betriebsgrößen usw. proportional zu ihrer Gesamtzahl vertreten sind. Die Erhebung setzte mit 1. Jänner 1964 ein und endete am 31. Dezember 1964, umfaßte somit ein volles Kalenderjahr.

In Durchführung der allgemeinen Erhebungsbestimmungen erhielt das Amt für Statistik beim Magistrat Salzburg vom Österr. Statist. Zentralamt in Wien eine Liste mit 446 Salzburger nichtlandwirtschaftlichen Haushalten, welche auf Grund einer Zufallsauswahl aus allen Listen der Volkszählung 1961 entnommen wurden, zugesendet und den Auftrag, von sich aus mit einer weiteren Zufallsauswahl die seit März 1961 erstellten Haushalte in Neubauten ergänzend zu erfassen, sodaß sich die Anzahl der für die Konsumerhebung 1964 im Salzburger Stadtgebiet vorgesehenen Haushalte auf 528 erhöhte.

Da es sich um eine freiwillige Mitarbeit handelte, denn niemand war hierzu gesetzlich verpflichtet, erforderte schon die Gewinnung zur Mitarbeit von jedem einzelnen der 5 hierzu eingesetzten Interviewer, welche vom Amt für Statistik selbst gestellt wurden, ein beträchtliches Maß an Takt und Einfühlungsvermögen, Geduld und Hilfsbereitschaft; in einer vorbereitenden Besprechung mit Beamten des Österr.

Statist. Zentralamtes wurde besonders darauf hingewiesen, daß diese Erhebung, mit der von den Interviewern zu leistenden Arbeit steht oder fällt.

Da es sich hierbei um eine Zufallsauswahl handelte, war der Ersatz eines ausgefallenen Haushaltes nicht möglich und bedeutete daher für die Erhebung einen echten Verlust. Eine solche Erhebung wird, da die Konsumgewohnheiten weitgehenden Änderungen unterworfen sind, alle 10 Jahre durchgeführt, die vorhergehende fand in den Jahren 1954/55 statt, die einen vollen Erfolg brachte.

Die mitarbeitenden Haushalte, es waren je 44 pro Erhebungsmonat, wurden vom Amte angeschrieben, bzw. persönlich aufgesucht, ihnen der Sinn und Zweck der Konsumerhebung in persönlicher Aussprache erläutert, die verschiedenen Unterlagen erklärt und allgemeine Angaben an Ort und Stelle zu ihrer Entlastung von den Interviewern selbst eingetragen. Für alle gemachten Eintragungen wurde unbedingte Geheimhaltung zugesichert, welche sich sogar auf die einzelnen Familienmitglieder, sofern sie Nebenbudgethefte auszufüllen hatten, erstreckte.

Jeder Haushalt erhielt eine Kennziffer, das Adressenverzeichnis in seiner Gesamtheit war nur dem Leiter des Amtes für Statistik zugänglich. Für die Mitarbeit und ordnungsgemäße Ausführung des Haushaltsbuches erhielt jeder Haushalt über das Bundeskanzleramt S 150.-- als Prämie im nachfolgenden Monat überwiesen. Diese Prämienzahlung wurde von den meisten Haushalten auch dankbar anerkannt und wirkte anspornend, doch mußte hierbei die interessante Feststellung gemacht werden, daß manche der angesprochenen, zumeist dürftigen Haushalte, sich auch dadurch nicht zu einer Mitarbeit gewinnen ließen. Vom Statist. Amte wurde zur Ausfüllung der Erhebungsunterlagen eine durchschnittliche Zeit von 5 Stunden im Monat errechnet, daraus ergibt sich eine Honorierung von S 30.-- pro Stunde für die jeweils mitarbeitende Familie.

Von jedem der 5 Amtsinterviewer wurden 3 persönl. Kontaktnahmen mit den für die Konsumerhebung ausersehenen Haushalten als Minimum gefordert und zwar die erste vor Beginn der Erhebung, die zweite während der Erhebungsperiode und die dritte unmittelbar nach Abschluß des Erhebungsmonats; die Praxis ergab jedoch eine weit höhere Kontaktnahmezahl durch 155 zusätzliche Hausbesuche, wobei auftauchende Unklarheiten geklärt wurden. Außerdem wurden die ausgefüllten Unterlagen bei ihrer Abgabe im Amte in den ersten Tagen des folgenden Monats von jedem Interviewer im Beisein des Überbringers nochmals auf ihre Vollständigkeit vor Absendung an das Österr. Statist. Zentralamt durchgesehen.

Vom Haushalt auszufüllen waren:

1. Das Haushaltsbuch, in welches der gesamte private Verbrauch innerhalb des Berichtsmonats, soweit er nicht mit einem Nebenbudgetheft oder einem Urlaubsheft verzeichnet wurde, einzutragen war.
2. Das Nebenbudgetheft. Dieses war dann zusätzlich auszufüllen, wenn der

einzigste Einkommensempfänger einen Teil seines Einkommens als "Wirtschaftsgeld" zur Verfügung stellte, andere Ausgaben jedoch selbst bestritt, oder wenn dem Haushalt mehrere Einkommensempfänger angehörten, die einen Teil ihres Einkommens dem gemeinsamen Haushalt zuschossen, den anderen Teil jedoch für ihre persönlichen Bedürfnisse verwendeten; oder das einzelne Haushaltsmitglied aus der gemeinsamen Haushaltskasse ein Taschengeld zur eigenen Verfügung erhielt.

3. Das Urlaubsheft. In dieses Sonderheft waren alle vor- und während des Urlaubes damit zusammenhängenden Ausgaben einzutragen.

Alle die vom Haushalt einzutragenden Angaben erleichterte ein beigeschlossenes alphabetisches Verzeichnis zum mühelosen Auffinden der Seitenzahl und Positionsnummer des Haushaltsbuches.

Zusätzlich von den Interviewern wurden meist sogleich bei der Gewinnung zur Mitarbeit ausgefüllt:

4. Das Beilageblatt zum Haushaltsbuch, als Bestandsaufnahme der wichtigsten Geräte und Fahrzeuge, welche der Haushalt verwendet und
5. das Formular mit den Ergänzungsfragen zum Haushaltsbuch, welches sowohl dem Interviewer, als auch dem Österr. Statist. Zentralamt eine leicht überschaubare Übersicht über die ausgegebenen und ausgefüllten Formulare vermittelte.

Nach Abschluß des jeweiligen Monatsmonats, Einsammeln bzw. Einholung der Erhebungsunterlagen und genauer Überprüfung derselben auf ihre Vollständigkeit. Vorname von Berichtigungen und Ergänzungen usw., wurden die Unterlagen termingerecht bis längstens 10. des darauffolgenden Monats, zusammen mit dem jeweiligen Monatsbericht, vom Amte dem Österr. Statist. Zentralamt zur dortigen Aufbereitung und Tabellierung der Ergebnisse übermittelt.

Wie schon eingangs erwähnt, betrug die Anzahl der zur Konsumerhebung 1964 vorgesehenen Haushalte 528, Nach der vom Amte vorgenommenen 1. Erhebung fielen davon 44 Haushalte, d. s. rund 8 % aus, weil die bisher bewohnten Räume für betriebliche Zwecke umgewandelt wurden (11 Fälle), der Wohnungsinhaber mit unbekanntem Ziel verzogen war (1 Fall), das Objekt, in dem sich die zur Erhebung ausersehene Wohnung befand, infolge Baufälligkeit demoliert wurde (16 Fälle) und entweder die bisherige Wohnung nach Todesfall nicht mehr weiter vermietet (4 Fälle), bzw. die bisher vermietete Wohnung der Hausherr übernommen hatte (12 Fälle); zu den verbleibenden 484 Haushalten kamen 31 Haushalte hinzu, und zwar aus Mehrhaushalten in einer Wohnung (2 Fälle) und Mitarbeitbereitschaft aus anderen Monaten (29 Fälle), sodaß insgesamt 515 Haushalte für die Konsumerhebung 1964 an-

sprechbar waren.

Anlässlich der Kontaktnahme mit den Haushaltsvorständen, bzw. deren Ehefrauen, erklärten sich 147 davon nicht bereit, ein Haushaltsbuch überhaupt oder im vorgesehenen Monat zu führen, wofür nachfolgende Gründe aufscheinen: Die Mitarbeit wurde für einen anderen Monat zugesagt (33 Haushalte); der Wohnungsinhaber konnte trotz oftmaligen Aufsuchens nicht erreicht werden (9 Haushalte); Arbeitsüberlastung (19 Haushalte); schlechtes Sehvermögen und daher vermeintliche Schwierigkeiten bei den täglichen Eintragungen (4 Haushalte); Mangel an Zeit (30 Haushalte); hohes Alter und Gebrechlichkeit (8 Haushalte); dauernde Krankheit (20 Haushalte); Auflösung des eigenen Haushaltes (4 Haushalte); Unterbrechung der Eintragungen während des Erhebungsmonats (2 Haushalte); kein Interesse an einer Mitarbeit (2 Haushalte) und ohne Grundangabe lehnten 16 Haushalte überhaupt ab; von den insgesamt 33 Haushalten, welche eine Mitarbeit zu einem anderen als den vorgesehenen Monat versprochen, haben 29 ihr Versprechen erfüllt. 72 der angesprochenen Haushalte vollzogen innerhalb des Erhebungsjahres einen Wohnungswechsel und die Namen der neuen Wohnungsinhaber mußten durch Einschaltung des Erhebungsdienstes erst festgestellt werden. Die Gesamtzahl der tatsächlich mitarbeitenden Haushalte beträgt somit 368, d. s. immerhin 71 % der angesprochenen Haushalte; die geringste Prozentzahl, nämlich 58 %, ergab sich im Jänner 1964, die höchste mit 83 % konnte im August 1964 erreicht werden. Hiefür hat die Bundesregierung, abgesehen von den immensen Aufwendungen für die kostenlose Beistellung der Erhebungsunterlagen, an die Salzburger Stadthaushalte den ansehnlichen Betrag S 55.200.-- in der angewiesen.

Das vorliegende Ergebnis berechtigt jedenfalls zur abschließenden Feststellung, daß der überwiegende Teil der zur freiwilligen Mitarbeit aufgerufenen Haushalte deren Wichtigkeit zur Errechnung des volkswirtschaftlichen Gesamtverbrauches erkannt hat; ihnen gebührt für alle aufgewendete Mühe der besondere Dank des mit der Konsumerhebung 1964 betrauten Amtes für Statistik.

Ergebnisse der Personenstandsaufnahme 1964.

Mit Stichtag 10.10.64 fand in ganz Österreich die dzt. innerhalb von 3 Jahren angeordnete Personenstands-u. Betriebsaufnahme statt. Diese Großerhebung dient in erster Linie dazu, um die Anzahl der Lohnsteuerpflichtigen vollständig zu erfassen. Darüber hinaus liefert die Personenstands-u. Betriebsaufnahme, unter der Voraussetzung einer genauen Überprüfung der von den dazu verpflichteten Personen auszufüllenden Haus- und Haushaltslisten durch die amtlichen Stellen, welche h. a. auch erfolgte, nach der, alle 10 Jahre stattfindenden Volkszählung, die wichtigsten Unterlagen für die amtliche Statistik. - Das Statist. Amt der Stadt Salzburg wertete nun in einer 6-monatigen Arbeit sämtliche Haus-u. Haushaltslisten für das Stadtgebiet von Salzburg aus. Diese Auswertung erfolgte äußerst detailliert und nach den verschiedensten demographischen und sozialen Merkmalen.

Nachstehender Artikel bringt nun die Ergebnisse dieser Arbeit, wobei vorhandenes Zahlenmaterial der beiden letzten Personenstands-u. Betriebsaufnahmen 1961 und 1959 als Vergleiche herangezogen wurden.

Der allgemeine Bevölkerungsaufbau Salzburgs.

Die bei der Personenstands-u. Betriebsaufnahme am 10.10.64 ermittelte Bevölkerungszahl beträgt 115.018 Personen (1961: 109.790/ 1959: 104.936). Das entspricht gegenüber 1961 einer Zunahme um 4,76 % und gegenüber 1959 einer solchen um 9,61%. Von den 115.018 Einwohnern entfallen 51.990 oder 45,20% auf den männlichen und 63.028 oder 54,80% auf den weiblichen Bevölkerungsteil. Der Anteil der weiblichen Bevölkerung betrug 1961: 54,81% und 1959: 54,94%. Der derzeitige Frauenüberschuß von 9,6% ist nicht, wie man ursprünglich annehmen könnte, bei den Personen von über 65 Jahren zu suchen, sondern er beginnt bereits beim Jahrgang 1949 und erstreckt sich, nur mit Ausnahme des Jahrganges 1937, bis zur letzten Altersstufe. Bei den Jahrgängen 1964 - 1949 herrscht Männerüberschuß; dies trifft genau die heute 1 - 15-Jährigen und zwar entfallen hier auf jeweils 100 Mädchen bereits 105 Knaben.

Vergleicht man den Altersaufbau der Bevölkerung mit den der beiden vergangenen Zählungen, so ergibt sich folgendes Bild: 17,70% (20.358) der Bevölkerung stehen im Kindesalter von 0 bis 14 Jahren. (1961: 17,44% und 1959: 17,16%). 6,16% (7.038) sind Jugendliche (1961: 6,59%, 1959: 7,34%). 63,34% (72.854) sind 19 bis 64 Jahre alt (1961: 63,76%, 1959: 63,68%).

Der Anteil der Bevölkerungsgruppe von 65 und mehr Jahren beträgt 12,80% (14.723). 1961: 12,21%, 1959: 11,82%. - Hieraus ist zu ersehen, daß sich, wenn auch kleine, so doch deutlich sichtbare strukturelle Veränderungen innerhalb des Altersaufbaues

der Bevölkerung Salzburgs seit 1959 ergaben. Solche Veränderungen drücken sich meist nur in Zehntelprozenten aus.

Größere prozentuale Verschiebungen würden eine homogene Alterszusammensetzung der Bevölkerung empfindlich stören. Doch bereits bei diesen kleinen Prozentzahlen können auf Grund der Veränderungen in den letzten 5 Jahren, Schlüsse auf das zukünftige Arbeitspotential, den Schülernachwuchs usw. gezogen werden.

Ins Auge stechen vor allen Dingen der Rückgang an Jugendlichen von 7,34% im Jahre 1959 auf 6,16% im Jahre 1964, sowie die Zunahme der Bevölkerungsschicht über 65 Jahren von 11,82% im Jahre 1959 auf 12,80% im Jahre 1964. Erfreulich ist die prozentuelle Zunahme des Kinderanteiles an der Gesamtbevölkerung von 17,60% im Jahre 1959, auf 17,70% i. J. 1964. Erscheint dieser Zuwachs zunächst kaum nennenswert, so zeigt sich gleich ein viel deutlicheres und günstigeres Bild, wenn man aus der Gruppe der Kinder (also der 0 bis 14 Jährigen), die Kleinkinder von 0 bis 5 Jahren herauszieht. Der Anteil der 0 bis 5-Jährigen an der Gesamtbevölkerung betrug 1959 6,50%, 1964 aber bereits 8,16%! Die Altersgruppe von 19 bis 64 Jahren blieb in den vergangenen 5 Jahren verhältnismäßig am stabilsten: 1959 betrug der Anteil 63,68%, 1961: 63,76% und 1964: 63,34%.

Bei der folgenden Aufgliederung der Bevölkerungszahlen nach den dzt. in Gebrauch stehenden "Stadtbezirken", sei von vornherein auf die Problematik dieser Aufgliederung hingewiesen. Die derzeitige Einteilung der Stadt in Abteilungen, Katastralgemeinden und Teile von Katastralgemeinden ist für eine örtliche Aufschlüsselung statistischen Urmaterials denkbar ungeeignet, da diese in Gebrauch stehende Einteilung zum Teil städtebaulich vollkommen einheitliche Gebiete (z.B. Taxham oder die neuen Wohnbezirke Lehen) völlig auseinanderreißt und zum Teil auch die natürlichen Grenzen (z.B. Salzach) mißachtet. Sie ist daher für eine statistische Aufgliederung nicht geeignet, weil sie völlig unhomogene Massen zu einer Einheit zusammenzieht. - Trotzdem wurden interessehalber und aus Mangel einer besseren Unterteilung des Stadtgebietes die Zahlen auch nach den Stadtbezirken ausgewertet und hier angeführt.

Der volkreichste Stadtbezirk ist Maxglan, mit 14.314 Einwohnern (12,45%), ganz knapp gefolgt von Lehen, mit 14.300 Einwohnern (12,43%). An dritter Stelle steht Morzg mit 11.530 Ew. (10,02%). Es folgen der Reihe nach: Aigen (9.133 Ew.), Liefering (8.853 Ew.), Elisabeth-Vorstadt (7.685 Ew.), Itzling (7.599 Ew.), Schallmoos (7.430 Ew.), Innere Stadt (7.014 Ew.), Gnigl (6.150 Ew.), Nonntal (5.538 Ew.), Teil von Siezenheim¹⁾ (3.559 Ew.), Riedenburg (3.178 Ew.), Leopoldskron (2.899 Ew.), Teil von Hallwang¹⁾ (1.850 Ew.), Mülln (1.427 Ew.), Äußerer Stein (1.260 Ew.), Teil von Bergheim¹⁾ (710 Ew.), Mönchsberg (325 Ew.), Teil von Gaisberg¹⁾ (139 Ew.), Teil von Wals¹⁾ (79 Ew.) und schließlich Teil von Heuberg¹⁾ (46 Ew.).

1) Sinngemäß ist nur jener Teil der Katastralgemeinde erfaßt, der zum Stadtgebiet von Salzburg gehört.

Bis auf 2 Stadtbezirke, nämlich Mönchsberg und Teil von Heuberg, herrscht überall Frauenüberschuß. Am weitaus größten ist der Anteil der weiblichen Bevölkerung in Mülln: nämlich 75,33%. Der Überschuß liegt speziell in den Jahrgängen 1938 bis 1949 und hat seine Ursache in den Schwesternheimen der Landeskrankenanstalten in Mülln. An zweiter Stelle des Frauenüberschusses liegt Nonntal, mit einem Anteil von genau 60% der weiblichen Bevölkerung. Dieser Überschuß liegt bei den 70-Jährigen und älteren Frauen und wird begründet durch das städt. Altersheim in diesem Stadtbezirk. An dritter Stelle folgt die Innere Stadt, mit einem Anteil von 59,41%. Auch hier liegt der Überschuß bei den älteren Jahrgängen. Überdurchschnittlicher Frauenüberschuß weisen ferner Elisabeth-Vorstadt (57,02%) und Riedenburg (56,99%) auf.

Die folgende Tabelle zeigt nun die 22 Stadtbezirke zuerst nach der jeweiligen Gesamtbevölkerung, hierauf nach ihrer Kinderanzahl und sodann nach dem Anteil der Kinder eines Bezirkes zu seiner Gesamtbevölkerung.

Reihenfolge nach der GESAMTBEVÖLKERUNG		Reihenfolge nach der KINDERZAHL (absolute Zahlen)		Reihenfolge nach dem PROZENTANTEIL DER KINDER innerhalb des jeweiligen Stadtbezirkes (relative Zahlen)	
Maxglan	14.314	Lehen	2.670	T. v. Gaisberg ¹⁾	35,97%
Lehen	14.300	Maxglan	2.568	T. v. Wals	34,18%
Morzg	11.530	Morzg	2.430	T. v. Siezenheim	30,68%
Aigen	9.133	Liefering	1.891	T. v. Heuberg	28,26%
Liefering	8.853	Aigen	1.688	Leopoldskron	22,80%
Elisab. Vorst.	7.685	Itzling	1.338	T. v. Hallwang	21,67%
Itzling	7.599	T. v. Siezenheim ¹⁾	1.092	Liefering	21,36%
Schallmoos	7.430	Schallmoos	1.061	Mönchsberg	21,23%
Innere Stadt	7.014	Gnigl	1.046	Morzg	21,08%
Gnigl	6.150	Elisab. Vorst.	999	T. v. Bergheim	20,56%
Nonntal	5.538	Nonntal	787	Lehen	18,67%
T. v. Siezenheim ¹⁾	3.559	Innere Stadt	720	Aigen	18,48%
Riedenburg	3.178	Leopoldskron	661	Maxglan	17,94%
Leopoldskron	2.899	Riedenburg	429	Itzling	17,60%
T. v. Hallwang	1.850	T. v. Hallwang	401	Gnigl	17,01%
Mülln	1.427	Äußerer Stein	191	Äußerer Stein	15,16%
Äußerer Stein	1.260	T. v. Bergheim	146	Schallmoos	14,28%
T. v. Bergheim	710	Mülln	81	Nonntal	14,21%
Mönchsberg	325	Mönchsberg	69	Riedenburg	13,50%
T. v. Gaisberg	139	T. v. Gaisberg	50	Elisab. Vorst.	13,00%
T. v. Wals	79	T. v. Wals	27	Innere Stadt	10,27%
T. v. Heuberg	46	T. v. Heuberg	13	Mülln	5,68%
Insgesamt	115.018	Insgesamt	20.358	Insgesamt \bar{x}	17,70% ²⁾

1) Teil von ...

2) Würde man das arithmetische Mittel aus den 22 Stadtbezirken bilden, so würde der Prozentanteil für das gesamte Stadtgebiet etwas höher liegen, da es sich hierbei um aufgerundete Zahlen handelt.

Diese Tabelle zeigt deutlich die Divergenzen, die sich zwischen der Gesamtbevölkerung und der Kinderanzahl ergeben. Sieht man von den bevölkerungsmäßig kleinen und unbedeutenden Stadtbezirken wie Gaisberg, Wals und Heuberg ab, so sind doch die 30,68% bei T.v.Siezenheim, die 21,36% bei Lieferung und die 21,08% bei Morzg äußerst bemerkenswert. - Im Gegensatz zu diesen kinderreichen Gemeinden fallen speziell Riedenburg, Elisabeth-Vorstadt, Innere Stadt und Mülln weit unter den Gesamtdurchschnitt von 17,70% ab. Diese Zahlen sind der eigentliche Beweis dafür, wie die städtische Familie mit Kindern immer mehr vom Stadtkern in die neuerschlossenen Wohngebiete der Randbezirke drängt; eine Entwicklung, die im gesundheitlichen Interesse der Kinder nur zu begrüßen ist. - Aufschluß, wenn auch im beschränkten Maße (wegen der Größe und der sonstigen Mängel der Stadtbezirke, auf die oben bereits verwiesen wurden) können diese Zahlen auch für die Planung und Schaffung von Schulen bzw. Kindergärten in den kinderreichen Bezirken geben.

Dem Familienstand nach gliedert sich die Bevölkerung wie folgt:
48.528 (42,19%) sind ledig (1961: 42,89% / 1959: 42,44%),
52.415 (45,57%) sind verheiratet (1961: 44,62% / 1959: 45,16%),
auf die Verwitweten entfielen 10.102 (8,78%), (1961: 8,90% / 1959: 8,75%)
und auf den geschiedenen Bevölkerungsanteil 3.973 oder 3,46% (1961: 3,59% / 1959: 3,65%).

Die Salzburger Haushalte.

Zum erstenmal wurde bei der Personenstands-u. Betriebsaufnahme 1964 auch eine detaillierte Auswertung der Salzburger Bevölkerung nach Haushalten und Familien vorgenommen. - Die Anzahl der Haushalte beträgt 40.044, das entspricht einer Zunahme von 9,70% gegenüber 1961 und 14,58% gegenüber 1959. Man sieht aus diesen Zahlen deutlich, wie sehr die prozentuale Zunahme der Haushalte seit 1959 bzw. seit 1961 über der Zunahme der absoluten Bevölkerungszahl liegt. Die durchschnittliche Salzburger Haushaltsgröße beträgt dzt. 2,87 Personen.

Nachfolgende Tabelle bringt eine Übersicht über die Größenordnung aller Salzburger Haushalte, über die Verteilung derselben nach den 22 Stadtbezirken, sowie über die durchschnittliche Haushaltsgröße in den einzelnen Stadtbezirken.

Stadtbezirke	Haushalte insgesamt	d a v o n											Ø Haushalts- größe in Personen
		1 P. ^{x)} männl.	1 P. weibl.	2 P.	3 P.	4 P.	5 P.	6 P.	7 P.	8 P.	9 P.	10 u. m. Pers.	
Innere Stadt	2.869	192	726	827	513	369	122	62	10	12	9	27	2,44
Schallmoos	2.829	160	609	891	579	379	121	46	21	8	-	15	2,63
Riedenburg	1.189	100	255	333	217	150	90	26	6	2	5	5	2,67
Elisabeth-Vorstadt	3.015	170	618	954	650	372	150	60	20	4	3	14	2,55
Mülln	307	22	79	91	53	30	9	9	2	3	1	8	4,65
Lehen	5.152	179	734	1.577	1.325	848	334	102	17	15	9	12	2,78
Nonntal	1.689	70	347	536	342	220	99	40	14	5	2	14	3,28
Äußerer Stein	479	24	102	159	86	60	27	13	3	1	-	4	2,63
Leopoldskron	916	33	84	237	225	177	80	53	17	3	2	5	3,17
Itzling	2.886	182	520	862	640	409	156	67	20	10	8	12	2,63
Liefering	2.991	209	348	767	668	544	273	121	30	16	2	13	2,96
Aigen	3.105	152	500	830	689	470	260	125	40	19	7	13	2,94
Maxglan	5.075	298	830	1.417	1.077	793	366	184	44	30	6	30	2,82
Morzg	3.293	169	445	734	664	701	333	167	46	12	8	14	3,50
Gnigl	2.269	175	360	675	478	322	145	67	26	11	2	8	2,71
Teil v. Siezenheim	968	18	55	172	219	247	141	63	30	13	4	6	3,68
Teil v. Bergheim	243	13	20	76	58	45	20	5	2	1	2	1	2,92
Teil v. Wals	19	2	-	2	3	4	4	3	-	-	-	1	4,16
Teil v. Hallwang	615	34	60	185	145	104	52	19	6	2	4	4	3,01
Teil v. Heuberg	15	1	2	3	4	2	1	2	-	-	-	-	3,07
Teil v. Gaisberg	30	2	-	6	4	7	1	4	1	1	1	3	4,63
Mönchsberg	90	9	8	24	22	8	11	4	-	1	1	2	3,61
Insgesamt	40.044	2.214	6.702	11.358	8.661	6.261	2.795	1.242	355	169	76	211	2,87

x) P. = Person

Die Überschreitungen des Gesamtdurchschnittes von 2,87 Personen in Mülln und Nonntal sind auf das Landeskrankenhaus und auf das städt. Altersheim zurückzuführen. Weit über dem Durchschnitt liegen auch die städtischen Randgemeinden mit landwirtschaftlichem Charakter, die jedoch bevölkerungsmäßig weniger ins Gewicht fallen. Die Stadtbezirke Leopoldskron, Lieferung, Aigen und T.v.Siezenheim, die zwar auch landwirtschaftlichen Charakter haben, jedoch zum Teil auch bereits in die unmittelbare Verstädterung miteinbezogen sind, weisen demgemäß eine "echte" überdurchschnittliche Haushaltsgröße auf, weil auch die Haushaltsstruktur mehr städtischen Charakter hat als z.B. bei Gaisberg, Heuberg, Wals.

Besonders deutlich unter dem Durchschnitt liegen die Innere Stadt und Elisabeth-Vorstadt. Bei diesen beiden Stadtbezirken liegt die Ursache wohl bei dem großen Anteil an 1-Personen-Haushalten; und hier wieder besonders bei den alleinstehenden Frauen (siehe Tabelle).

Von den 40.044 Salzburger Haushalten entfallen 22,27% auf 1-Personen-Haushalte (von diesen 8.916 1-Personen-Haushalten entfallen wiederum 75,17% auf alleinstehende Frauen) - 28,36% entfallen auf 2-Personen-, 21,63% auf 3-Personen-, 15,64% auf 4-Personen-, 6,98% auf 5-Personen-, 3,10% auf 6-Personen, 0,88% auf 7-Personen, 0,42% auf 8-Personen-, 0,19% auf 9-Personen- und 0,53% auf 10- u. mehr-Personen-Haushalte.

15,25% (6.108) aller Salzburger Haushalte sind Untermieterhaushalte.

Von diesen 6.108 Untermieterhaushalten entfallen 5.493 (89,93%) auf 1-Personen-Untermieterhaushalte und 615 (10,07%) auf Mehrpersonen-Untermieterhaushalte.

Die Salzburger Familien.

So wie bei den Haushalten, so soll auch hier zunächst eine tabellarische Übersicht einen allgemeinen Eindruck vermitteln. Es muß jedoch vorausgesagt werden, daß es bei dieser Detailauswertung nur darum ging, eine Übersicht über die Anzahl der Kinder pro Familie zu gewinnen. Es konnten aus arbeitstechnischen Gründen und aus Mängel im Urmaterial (Haushaltslisten) nur jene Familien zur Auswertung herangezogen werden, die 1 oder mehr Kinder aufweisen.

Alle in der Folge angegebenen Zahlen beziehen sich daher nur auf diesen speziellen Personenkreis. Es war nicht möglich, die kinderlosen Ehepaare, bzw. Familien (beide Begriffe sind nicht identisch) zu erfassen. Als Kinder wurden bezeichnet: Alle Personen bis zum 17. Lebensjahr (Ende der Lehrzeit), sowie alle Schüler und Studierenden, die noch über kein selbständiges Einkommen verfügen.

Stadtbezirke	Fami- lien m. Kind.	davon Familien mit						Ø Kinder- anzahl pro Famil. 1)
		x) 1 K.	2 K.	3 K.	4 K.	5 K.	6 u. m. K.	
Innere Stadt	707	405	227	56	16	-	3	1,57
Schallmoos	918	516	303	70	14	9	6	1,61
Riedenburg	370	191	127	39	9	1	3	1,69
Elisab. Vorstadt	930	538	287	76	18	9	2	1,58
Mülln	84	51	25	7	1	-	-	1,50
Lehen	2.250	1.245	712	224	46	11	12	1,63
Nonntal	604	331	194	62	11	2	4	1,64
Äußerer Stein	186	98	61	18	7	-	2	1,70
Leopoldskron	466	224	165	48	21	7	1	1,77
Itzling	978	608	235	87	33	6	9	1,61
Liefering	1.356	603	476	185	61	18	13	1,87
Aigen	1.286	631	425	160	45	16	9	1,78
Maxglan	2.043	1.072	630	234	69	21	17	1,73
Morzg	2.503	1.558	606	225	76	28	10	1,58
Gnigl	869	473	268	91	28	6	3	1,66
T. v. Siezenheim 2)	659	268	235	90	36	17	13	2,03
T. v. Bergheim	112	53	46	7	3	2	1	1,75
T. v. Wals	15	9	3	1	1	-	1	1,97
T. v. Hallwang	295	141	111	30	6	2	5	1,78
T. v. Heuberg	7	2	2	3	-	-	-	2,14
T. v. Gaisberg	18	4	6	2	1	2	3	3,25
Mönchsberg	31	17	6	8	-	-	-	1,71
Insgesamt	16.687	9.038	5.150	1.723	502	157	117	1,69

x) K = Kind

1) bei der Berechnung dieser Durchschnittszahl wurden auf Grund der bei der Auswertung gemachten Erfahrungen bei Familien mit 6 und mehr Kindern, 7,5 Kinder als Durchschnitt angenommen.

2) T. v. = Teil von

Die Salzburger Familie mit Kinder hat also im Durchschnitt 1,69 Kinder.

Von den in der Tabelle ausgewiesenen 16.687 Familien haben 9.038 (54,16%) 1 Kind, 5.150 (30,86%) 2 Kinder, 1.723 (10,33%) 3 Kinder, 502 (3,01%) 4 Kinder, 157 oder 0,94% 5 Kinder und 117 (0,70%) 6 und mehr Kinder. - Bei Nichtberücksichtigung der bevölkerungsmäßig kleinsten Stadtbezirke, welche allerdings eine weit überdurchschnittliche Kinderanzahl pro Familie aufweisen, ist aus der Tabelle ersichtlich, daß in Siezenheim mit \bar{x} 2,03 Kindern, Liefering mit \bar{x} 1,87 Kinder, Aigen mit \bar{x} 1,78 Kindern, Leopoldskron mit \bar{x} 1,77 Kindern und in Maxglan mit \bar{x} 1,73 Kindern mehr die kinderreichen Familien ihren Wohnsitz haben, während in Mülln, Innere Stadt, Morzg und Elisabeth-Vorstadt die 1-Kinder-Familien einen weitüberdurchschnittlichen Anteil stellen. Es sei auch noch interessehalber erwähnt, daß als kinderreichste Familien in Salzburg zwei Familien mit je 12 Kindern festgestellt wurden.

Die berufliche Gliederung.

Eine Gliederung der Salzburger Bevölkerung nach dem Beruf hätte, bei einer genauen Unterteilung in Berufsgruppen und Arten, den zur Verfügung stehenden Zeitrahmen weit überzogen und es wurde daher eine Auswertung vorgenommen, die nicht auf die Art der ausgeübten Tätigkeit hinzielt, sondern mehr die soziale Stellung innerhalb des Berufes berücksichtigt. - Hierbei konnten folgende Ergebnisse festgestellt werden.

In Salzburg gab es mit Stand vom 10.10.64 68.803 geldverdienende Personen. Das entspricht 59,82% der Gesamtbevölkerung. Von diesen 68.803 Geldverdienern waren 53.319 Personen beschäftigt. Diese Zahl entspricht der Gesamtsumme (68.803) abzüglich der Pensionisten und Rentner. Die Beschäftigungsquote beträgt demgemäß 463 auf 1000 der Gesamtbevölkerung. 1961 betrug die Beschäftigungsquote 440, 1959 420 auf 1000 Einwohner. Die Anzahl der Pensionisten und Rentner beträgt 15.484. Auf einen Rentner entfallen daher 3,44 Beschäftigte. - Von den 53.319 Beschäftigten waren 6.694 (12,55%) selbständig und 45.539 (85,41%) unselbständig beschäftigt. 1.086 Personen (2,04%) konnten auf Grund der in der Haushaltsliste gemachten Angaben beruflich nicht in diese Unterteilung miteinbezogen werden. - Die 6.694 selbständig Beschäftigten gliedern sich wie folgt:

Landwirte: 264 (3,94%), Gewerbetreibende 5.254 (78,49%) und freie Berufe 1.176 (17,57%). - Bei den 45.539 unselbständig Beschäftigten entfallen auf Beamte und Angestellte 20.430 (44,86%). Davon 7.416 auf öffentl. und 13.014 auf Privatangestellte. Auf die Arbeiter entfielen 55,14% (25.109), davon 3.186 auf öffentl. und 21.923 auf Privatarbeiter.

Zum 1. Mal wurden auch die mitverdienenden Ehegattinnen erfaßt. Es gibt dzt. in Salzburg rund 7.157 Ehefrauen, die neben ihrem Haushalt noch einer geldverdienenden Beschäftigung nachgehen.

Auch diese Auswertung nach Berufen wurde nach Stadtbezirken durchgeführt und es sollen nun noch einige Ballungen von Berufsgruppen in den verschiedenen Stadtbezirken aufgezeigt werden:

Von den 264 Landwirten wohnen 81 (30,68%) in Leopoldskron, 43 (16,29%) in Liefering, 26 (9,85%) in Morzg, 24 (9,10%) in Aigen und 23 (8,71%) in Maxglan¹⁾. -

Von den 5.254 Gewerbetreibenden entfallen 620 (11,80%) auf Maxglan, 562 (10,70%) auf die Innere Stadt, 524 (9,97%) auf Aigen und 504 (9,59%) auf Lehen.¹⁾ - Von den

1.176 freien Berufen wohnen 159 (13,52%) in Aigen, 149 (12,67%) in Lehen, 139 (11,82%) in Maxglan und 138 (11,73%) in der Inneren Stadt¹⁾. - Die bevorzugten Wohngebiete der 7.416 öffentl. Beamten und Angestellten sind: Lehen, (1.197 oder 16,14%), Morzg (889 oder 11,99%) und Maxglan (780 oder 10,52%) - Diejenigen der 13.014 Privatangestellten: Lehen (2.009 oder 15,44%), Maxglan (1.561 oder 11,99%), Morzg (1.430 oder 10,99%) und Aigen (1.164 oder 8,94%). - Bei den 3.186 öffentl. Arbeitern gibt es eigentlich nur 2 hervorstechende Wohnbezirke, nämlich: Maxglan (411 oder 12,90%) und Itzling (399 oder 12,52%). - Die bevorzugten Wohngebiete der 21.923 Privatarbeiter sind Maxglan (2.955 oder 13,48%), Lehen (2.784 oder 12,70%), Liefering (2.083 oder 9,50%) und Morzg (1.959 oder 8,94%).

Die 15.484 Rentner und Pensionisten verteilen sich ziemlich gleichmäßig über das Stadtgebiet, lediglich Maxglan mit 2.008 und Lehen mit 1.455 Rentner und Pensionisten stechen hervor. Dies liegt aber wieder, wie auch bei den vorangegangenen Zahlen, an der großen Bevölkerungszahl dieser beiden Stadtteile. Einen relativ viel größeren Anteil an Rentnern und Pensionisten im Vergleich zu ihrer Bevölkerung haben z. B. Elisabeth-Vorstadt (1.292), Innere Stadt (1.200) u. Nonntal (1.173).

Eine Aufgliederung der Berufsgruppen nach ihrem jeweiligen Anteil zur Gesamtbeschäftigtenzahl in einem Stadtbezirke ließe zwar wertvolle Schlüsse zu, jedoch konnte diese Arbeit aus Zeit- und Arbeitskräftemangel nicht mehr durchgeführt werden. - Die mitverdienenden Ehefrauen sind anteilmäßig am stärksten in Lehen, Liefering, Itzling, Schallmoos und Elisabeth-Vorstadt vertreten.

1) Der Rest verteilt sich auf die übrigen Stadtbezirke.

Die Auspendler.

Auspendler sind solche berufstätige Personen, die ihren Wohnsitz in Salzburg, ihren Arbeitsort aber außerhalb Salzburgs haben. Durch den Wegfall dieser Arbeitskräfte geht der Stadt Salzburg ein wichtiges Arbeitskräftepotential verloren. Eine statistische Auswertung dieser Personengruppe zeitigte folgende Ergebnisse:

Von den 1.446 Auspendlern sind 900 (62,24%) männlichen und 546 (37,76%) weiblichen Geschlechts. Wohin pendeln nun diese 1.446 Arbeitskräfte aus? Diese Frage konnte in der durchgeführten Auswertung nicht genau nach Gemeinden, Märkten u. ä. durchgeführt werden, da hierzu zu wenig Zeit vorhanden war. Es mußten daher größere Gebietseinheiten zusammengelegt werden.

489 in Salzburg wohnhafte Personen haben im Flachgau ihre Arbeitsstätte, das entspricht 33,82% der gesamten Auspendler; 128 oder 8,85% haben ihre Arbeitsstätte im Tennengau, 43 oder 2,97% im Pongau, 19 oder 1,31% im übrigen Land Salzburg, 54 oder 3,74% in Oberösterreich, 70 oder 4,84% in den übrigen Bundesländern. Der größte Teil der Auspendler hat seine Arbeitsstätte jedoch in Deutschland (Bayern): Von 1.446 Pendler entfallen 604 oder 41,77% auf die DBR. Der restliche Auspendleranteil von 39 Personen (2,70%) hat seine Arbeitsstätte im sonstigen Ausland. Dies betrifft in den meisten Fällen saisonbedingte Arbeiter im Fremdenverkehr (Musiker, Kellner u. a.).

538 oder 37,20% der Auspendler sind ledig, 801 oder 55,40% sind verheiratet, 26 oder 1,80% sind verwitwet und 81 oder 5,60% sind geschieden. Erstaunlich bei dieser Gegenüberstellung ist, daß die Verheirateten den weitaus größten Anteil stellen.

Bevorzugte Gebiete bei allen Pendlern sind die DBR. und der Flachgau. Bei den Ledigen entfallen auf die DBR. 42,94% und auf den Flachgau 29,74%. Bei den Verheirateten: 40,45% (DBR.) und 36,83% (Flachgau). Bei den Verwitweten: 42,31% (DBR.) und 38,46% (Flachgau) und bei den Geschiedenen 46,91% (DBR.) und 29,63% (Flachgau). - Den größten Anteil der Pendler in den Tennengau stellen die Verheirateten mit 87 oder 67,97%. Alle übrigen Auspendlergebiete fallen prozentuell weniger ins Gewicht und wurden global bereits oben angeführt.

Die größte Anzahl der Auspendler wohnt in Liefering: Nämlich 224 (15,49%) gefolgt von Morzgg mit 209 (14,45%), Maxglan mit 199 (13,76%), Lehen mit 151 (10,44%) und Aigen mit 133 (9,20%). Die Auspendler der übrigen Stadtbezirke fallen weniger ins Gewicht und seien hier nur informativ zahlenmäßig angeführt: Itzling 79, Schallmoos 60, Nonntal 58, Elisabeth-Vorstadt 54, Leopoldskron 50, Innere Stadt und Gnigl je 47, Riedenburg 44, Teil von Siezenheim 34, Äußerer Stein, 21, Teil v. Hallwang 17, Teil von Bergheim 9, Mülln 7, Teil von Gaisberg 2, Teil v. Heuberg 1. Mönchsberg und Teil von Wals haben keine Auspendler. -

Lagebedingt ist das bevorzugte Auspendlergebiet für die Stadtbezirke Lehen, Lieferung, Maxglan und T.v.Siezenheim die Bundesrepublik Deutschland (speziell Freilassing, Traunstein und Bad Reichenhall), während die Pendler der Stadtbezirke Morzg und Aigen mehr den Flachgau und den Tennengau bevorzugen. Bei den übrigen Auspendlergebieten konnten keine direkten Beziehungen zum Stadtbezirk festgestellt werden, da diese Gebiete bereits so weit entfernt sind, daß die Lage des Stadtbezirkes nicht mehr ins Gewicht fällt.

Nachfolgende Tabelle bringt eine altersmäßige Aufgliederung der Auspendler, getrennt nach männlich und weiblich.

Altersaufbau der Auspendler.

Männl.	Geburts- jahr	Weibl.	Männl.	Geburts- jahr	Weibl.
2	1898	-	22	1925	14
2	99	1	19	26	9
6	1900	-	18	27	6
6	01	-	16	28	16
8	02	-	20	29	17
11	03	2	17	30	13
11	04	3	14	31	13
13	05	5	23	32	15
14	06	4	25	33	14
6	07	2	29	34	5
16	08	5	20	35	16
19	09	4	20	36	8
23	10	5	26	37	14
19	11	6	35	38	20
9	12	7	29	39	31
14	13	8	38	40	29
17	14	4	44	41	40
14	15	5	30	42	33
8	16	9	28	43	28
11	17	3	22	44	13
9	18	6	16	45	14
17	19	4	18	46	19
18	20	10	15	47	9
14	21	14	5	48	6
15	22	9	4	49	2
23	23	12	1	50	3
Insgesamt			900		546

Wie aus dem Altersaufbau ersichtlich, pendeln hauptsächlich solche Personen aus, die bereits in einem Alter stehen, wo sie in ihrem Beruf voll ausgebildet sind und womöglich auch über eine einschlägige Praxis verfügen. Alte und ganz junge Leute nehmen das Risiko des Pendelns weniger auf sich. - Zum Abschluß sei noch

auf 3 interessante Tatsachen hingewiesen. 1. Die Anzahl der weiblichen Pendler ist höher als man ursprünglich annehmen würde. 2. Die Anzahl der verheirateten Pendler ist bedeutend größer als die der ledigen. 3. Ungefähr 85% aller Auspendler üben eine manuelle Tätigkeit aus, sind also Arbeiter.

Mit 2 Zahlen sollen die Betrachtungen über die Auswertung der Personenstands-u. Betriebsaufnahme abgeschlossen werden: Die Anzahl der Häuser betrug mit Stichtag 10.10.64 13.037 und die der Wohnungen 39.171.

Da diese umfangreiche Arbeit nicht maschinell (mit Lochkarten), sondern händisch durchgeführt wurde, konnte aus der Fülle des Urmaterials wegen Zeitmangel nur eine gezielte und sorgfältig überlegte Auswahl an Erhebungsmerkmalen herausgearbeitet werden. Es soll abschließend noch einmal auf die bereits eingangs erwähnten Möglichkeiten, aber auch Mängel der Personenstands-u. Betriebsaufnahme für die Zwecke der amtlichen Statistik hingewiesen werden. - Von amtswegen war man bestrebt, diese Mängel durch Kontrollen auf ein Minimum zu beschränken, um so dieses äußerst aufschlußreiche und umfangreiche Material für die Statistik nicht ungenützt vorübergehen zu lassen.

Das Amt für Statistik hofft, mit dieser strukturellen Untersuchung der Salzburger Bevölkerung, den dafür interessierten öffentlichen und privaten Stellen, wertvolle Unterlagen zur Verfügung gestellt zu haben.

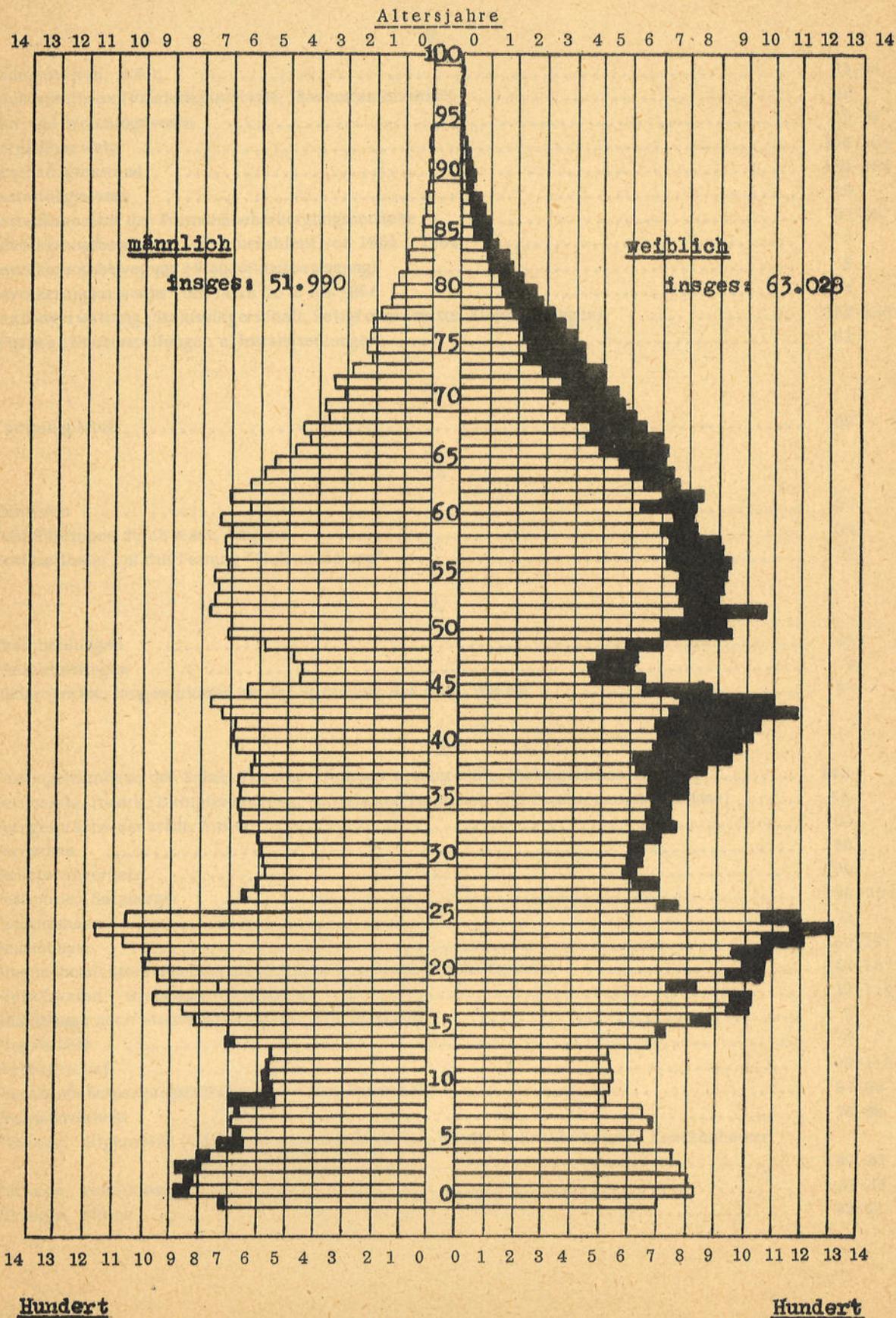
Als Beilage soll noch eine Tabelle über den Altersaufbau der gesamten Salzburger Bevölkerung (Stand 10.10.64) diese Arbeit zum Abschluß bringen.

Altersaufbau der Bevölkerung Salzburgs.

Geburts- jahr	Männl.	Weibl.	Zusammen	Überschuß		Geburts- jahr	Männl.	Weibl.	Zusammen	Überschuß	
				Männl.	Weibl.					Männl.	Weibl.
1964	723	707	1.430	16	-	1914	706	945	1.651	-	239
63	883	831	1.714	52	-	13	698	931	1.629	-	233
62	843	810	1.653	33	-	12	775	1.067	1.842	-	292
61	876	790	1.666	86	-	11	757	897	1.654	-	140
60	804	749	1.553	55	-	10	746	915	1.661	-	169
59	732	643	1.375	89	-	09	759	938	1.697	-	179
58	677	652	1.329	25	-	08	711	942	1.653	-	231
57	687	695	1.382	-	8	07	713	919	1.632	-	206
56	674	657	1.331	17	-	06	720	906	1.626	-	186
55	592	529	1.121	63	-	05	698	823	1.521	-	125
54	565	536	1.101	29	-	04	742	812	1.554	-	70
53	572	554	1.126	18	-	03	635	822	1.457	-	187
52	559	554	1.113	5	-	02	703	840	1.543	-	137
51	543	540	1.083	3	-	01	638	761	1.399	-	123
50	704	677	1.381	27	-	1900	589	736	1.325	-	147
49	696	727	1.423	-	31	1899	551	707	1.258	-	156
48	815	889	1.704	-	74	98	479	720	1.199	-	241
47	948	1.018	1.966	-	70	97	432	698	1.130	-	266
46	958	1.032	1.990	-	74	96	452	653	1.105	-	201
45	732	828	1.560	-	96	95	367	606	973	-	239
44	939	1.071	2.010	-	132	94	379	566	945	-	187
43	997	1.069	2.066	-	72	93	310	552	862	-	242
42	978	1.095	2.073	-	117	92	349	503	852	-	154
41	1.066	1.210	2.276	-	144	91	281	502	783	-	221
40	1.172	1.315	2.487	-	143	90	216	426	642	-	210
39	1.061	1.200	2.261	-	139	89	231	431	662	-	200
38	699	767	1.466	-	68	88	219	399	618	-	180
37	652	641	1.293	11	-	87	211	356	567	-	145
36	608	701	1.309	-	93	86	181	332	513	-	151
35	576	625	1.201	-	49	85	151	281	432	-	130
34	587	639	1.226	-	52	84	144	264	408	-	120
33	594	643	1.237	-	49	83	128	214	342	-	86
32	607	708	1.315	-	101	82	100	180	280	-	80
31	663	763	1.426	-	100	81	89	167	256	-	78
30	664	739	1.403	-	75	80	75	124	199	-	49
29	669	743	1.412	-	74	79	45	105	150	-	60
28	663	804	1.467	-	141	78	35	100	135	-	65
27	672	800	1.472	-	128	77	31	76	107	-	45
26	623	870	1.493	-	247	76	28	66	94	-	38
25	610	950	1.560	-	340	75	14	33	47	-	19
24	682	988	1.670	-	306	74	11	45	56	-	34
23	692	1.034	1.726	-	342	73	12	28	40	-	16
22	683	1.049	1.732	-	366	72	10	22	32	-	12
21	732	1.186	1.918	-	454	71	4	13	17	-	9
20	769	1.097	1.866	-	328	70	2	4	6	-	2
19	641	879	1.520	-	238	69	-	4	4	-	4
18	463	653	1.116	-	190	68	-	4	4	-	4
17	448	606	1.054	-	158	67	2	2	4	-	-
16	484	623	1.107	-	139	66	-	-	-	-	-
15	584	704	1.288	-	120	65	-	1	1	-	1
						Insgesamt	51.990	63.028	115.018	529	11.567

Altersaufbau der Salzburger Stadtbevölkerung
 Nach einer Auswertung aus der Personenstandsaufnahme
 mit Stichtag 10. 10. 1964.

Links : Männer- -Überschuß
Rechts : Frauen-



S a c h r e g i s t e r

Seite

A.

Altersheime	41
Autobusse der "Städt. Verkehrsbetriebe"	72
Arbeitssuchende, Bestand vorgemerakter	105-108
Ärzte	27

B.

Badeanstalten, städt.	33-34
Baukostenindex (Baumaterialpreise, Baukostenschlüssel)	58
Bau- und Wohnungswesen	52-56
Berufsfeuerwehr	160-161
Beschäftigtenstand	102-104
Bestattungswesen	38
Bettenkapazität der Fremdenbeherbergungsbetriebe	97-98
Bevölkerungsbewegung (Gesamtzahlen) von 1954 - 1964	7
Bevölkerungsbewegung (Wanderungsbewegung)	6
Bevölkerungszuwachs vom Jahre 1572 bis 1964	4
Bezirksverwaltung (Staatsbürgerschaft, Religionsaustritte, Einbürgerungen)	159-160
Brücken (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	61

C.

Campingplätze	99
---------------------	----

D.

Dentisten	27
Desinfektionen durch städt. Organe	29
Drahtseilbahn auf die Festung "Hohensalzburg"	73

E.

Ehescheidungen	21
Eheschließungen	9
Elektrogeräte, angeschlossen an das Stromnetz des städt. Werkes	67

F.

Fassungsvermögen der Salzburger Theater-, Konzert u. sonst. Säle, Lichtspieltheater	148
Fernheizkraftwerk (Dampferzeugung, Betriebsstoffverbrauch und Fernheizungsanschlüsse)	68
Ferngespräche der städt. Ämter	100
Fernsehen	100
Fernsprechverkehr	100
Festspiele, Salzburger	153-154
Festungsbahn	73
Feuerschutz	160-161
Finanzübersichten, Rechnungsabschlüsse d. ordentl. Haushaltsplanes	156-157
Fleischwaren - wichtigste - Preisband	112-114
Flüchtlinge nach Staatszugehörigkeit oder Herkunft	5
Flugverkehr	75
Forstwirtschaft	109-110
Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl	97-98
Fremdenverkehr	76-99
Fürsorge, allgemeine (städt. u. private Kindergärten, Kinder u. Schülerheime, Krankenhäuser und Altersheime)	40-41
Fürsorge, geschlossene	43-44
Fürsorge, offene	42-43

G.

Gaisberglift	74
Gasgeräte	68
Gebietskrankenkasse, Mitgliederstand	49
Geburten	10-14
Gehsteige (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	60
Geländer (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	61
Geldwesen	111
Gestorbene (ohne Totgeburten u. Kriegssterbefälle)	18
Gestorbene nach Todesursachen	19
Gesundheitswesen (Ärzte u. Dentisten)	27
Gewerbeamt	101
Großhandelspreisindex	122

H.

Handel	101
Haus der Natur	144
Häuser-, Wohnungs- u. Bevölkerungszuwachs von 1918 bis 1964	57
Haushaltsplan, ordentlicher, Rechnungsabschlüsse	156-157
Hellbrunn, Wasserkünste, Schloßbesichtigung einschl. Monatsschlößl ohne Tiergarten	145

I.

Index der Großhandelspreise 1960 - 1964	122
Index der Kleinhandelspreise 1960 - 1964 mit verketteten Zahlen	122
Index der Verbraucherpreise (Bundesindex I)	116-118
Index der Verbraucherpreise (Bundesindex II)	118-120

J.

Jugendbücherei (Stadtbücherei)	146
Jugendfürsorge, Vormundschaft	47-48

K.

Kanalisation (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	61
Kindergärten (städt. u. private)	40
Kinder- u. Schülerheime	41
Kleinhandelspreis-Index	122
Konsumerhebung 1964	Anhang
Konzertsäle (Fassungsvermögen)	148
Kraftfahrzeugbestand	69
Krankenfürsorgeanstalt d. pragmat. Bediensteten d. Gemeinde Salzburg	50-51
Krankenhäuser	41
Krankheiten, übertragbare, in den Volks- u. Hauptschulen	29
Krankheiten, übertragbare (Erwachsene)	31
Kunsteisbahn	34
Kurhausbetriebe (Bäder, Kongreßhaus)	35-38
Kurhotel "Carlton"	38

L.

Landestheater	149-152
Land- u. Forstwirtschaft	109
Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	110
Lebenshaltungskostenindex	115
Leopoldskron, Badeanstalt	34
Lichtspieltheater - Fassungsvermögen	148
Lokalbahn	73

S a c h r e g i s t e r - Fortsetzung

	Seite
M.	
Marktamt (Lebensmittelbeschaffung, Revisionen u. Probe entnahmen, Marktstands - zählung, Strafmaßnahmen, Marktpreise f. Lebensmittel u. Brennstoffe 1964	123-129
Mönchsberglift	73
Museen	143
Musikalienabteilung (Stadtbücherei)	145
N.	
Naturverhältnisse	1
Niederschläge im Einzugsgebiet	66
Nutzviehmarkt	130
O.	
Obus	72
Ortsgespräche	100
P.	
Personalstand (Aktiv-u. Ruhestandspersonal) der Stadtgemeinde Salzburg	155
Personalstandsveränderungen	156
Personenstandsaufnahme 1964 - Ergebnisse	Anhang
Pockenschutzimpfung der Klein-u. Schulkinder	30
Postverkehr	100
Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise	112-114
Preisindices 1960 bis 1964 (Bundesindex I u. II mit Verkettungen)	121
R.	
Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes	156-157
Religionsaustritte von 1962 bis 1964	160
"Rotes Kreuz", Hilfeleistungen	32
Rundfunk	100
S.	
Salzburger Festspiele	153-154
Salzburger Volkshochschule	139-142
Säuglingssterblichkeit nach Alter, Geschlecht u. Legitimität (einschl. d. Ortsfremd.)	15
Säuglingssterblichkeit (ohne Ortsfremde u. Totgeburten)	16
Selbstmorde	23-24
Selbstmordversuche	25
Spareinlagen - Salzburger Sparkasse	111
Sport	39
Sch.	
Schlacht- u. Stechviehmarkt	130
Schneeabfuhr	62
Schulen	131-138
Schulgesundheitspflege und Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes"	28
Schulzahnklinik, (Kariesbefall u. falsche Zahnstellung d. Salz. Schulkinder)	29
St.	
Staatsbürgerschaftsangelegenheiten	159
Stadtbücherei u. Musikalienabteilung	146
Stadtgaserzeugung	63

St.

Stechviehmarkt	130
Steueraufkommen	158
Straßenbeleuchtung, öffentl.	62
Stege-, Straßen-, Stützmauern u. Stiegen (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	60-61
Straßen, öffentl.	3
Straßenpflege (Kehrricht- u. Fäkalienabfuhr)	62
Stromaufbringung - Stromerzeugung u. -verbrauch - Tagesverbrauch	64-66
Studienbibliothek - siehe Universitätsbibliothek -	147

T.

Telegraphenverkehr	100
Telex	100
Theater-, Konzert- u. sonstige Säle, Lichtspieltheater (Fassungsvermögen)	148

U.

Universität, Salzburger - Theol. u. philosoph. Fakultät	137-138
Universitätsbibliothek (Studienbibliothek)	147
Untersbergbahn	74

V.

Verbraucherpreise - Index	116-120
Verkehrsbetriebe	72-73
Verkehrsunfälle	69-71
Verkehrszeichen (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	61
Viehzählungsergebnisse	109
Volkshochschule, Salzburger	139-142
Volksküche, städt.	46
Vormundschaft	47-48

W.

Wahlergebnisse 1949 - 1964	162
Wasserbau (Neuherstellungen u. Instandsetzungen, ausschließl. Fäkalkanäle)	61
Wassergewinnung, Wasserversorgung, Wasserverbrauch	63
Wasserstand am Pegel der Salzach	3
Witterungsverhältnisse	2
Wohnungs-, Bevölkerungs- u. Häuser-Zuwachs 1918 - 1964	57
Wohnungsstelle, - Wohnungsvergebungen -	59